KATALOG

DER

KÖNIGLICHEN GEMÄLDEGALERIE

ZU

DRESDEN

VON

KARL WOERMANN
DIREKTOR DER GEMÄLDEGALERIE

HERAUSGEGEBEN

VON DER

GENERALDIREKTION DER KÖNIGLICHEN SAMMLUNGEN FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT

KLEINE AUSGABE

VIERTE, VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE
MIT HUNDERT ABBILDUNGEN

PREIS 1 M. 50 PF.

DRESDEN
DRUCK VON WILHELM HOFFMANN KUNSTANSTALT AUF AKTIEN, DRESDEN
1899

Erdgeschoss.

Nordwestseite.

Zimmer

39. Italiener. XVIII. Jahrhundert.
40. Italiener. XVII. und XVIII. Jahrhundert.
41. Italiener. XVI. und XVII. Jahrhundert.
42. Italiener. XVI. und XVII. Jahrhundert.
43. Italiener. XIV. bis XVI. Jahrhundert.
43a. Geschlossen. Durchgangszimmer.
C. Z. Commissionszimmer.
D. Z. Direktionszimmer.
R. A. Restaurationsatelier.

Südostseite.

Zimmer Meister des XVIII. Jahrhunderts.

T. U. V. Halbdunkle Räume.
Decorative Italiener des XVIII. Jahrhunderts.
52. Pastelle und Miniaturen.
53. Franzosen. XVIII. Jahrhundert (Rigaud).
54. Franzosen. XVIII. Jahrhundert (Watteau).
55. Deutsche. XVIII. Jahrhundert (Graff).
56. Deutsche. XVIII. Jahrhundert (Graff).
57. Deutsche u. Italiener. XVIII. Jahrh. (A. Kauffmann).
58. Italiener. XVIII. Jahrhundert (Batoni).
59. Italiener. XVIII. Jahrhundert.
60. Italiener. XVIII. Jahrh. (erstes Canaletti-Zimmer).
61. Italiener. XVIII. Jahrh. (zweites Canaletti-Zimmer).
62. Italiener. XVIII. Jahrh. (drittes Canaletti-Zimmer).
63. Pastell-Rundsaal.
64. Italiener. XVIII. Jahrhundert (G. M. Crespi).
65. Deutsche. XVIII. Jahrhundert (Dietrich).
66. Deutsche. XVIII. Jahrhundert (Dietrich).
67. Deutsche. XVIII. Jahrhundert (Dietrich).
68. Franzosen. XVIII. Jahrhundert (Pesne).
69. Franzosen. XVIII. Jahrhundert (Silvestre).

Zweites Stockwerk.

Zimmer

22.—38. Meister des XIX. Jahrhunderts. (Hauptsächlich Deutsche.)

Erdgeschoss.

C.Z. 43a 43 42 41 40 39 R.A. R.A.

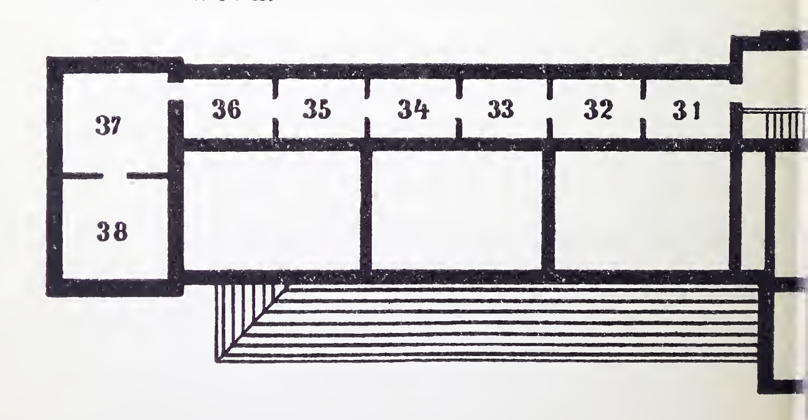
D.Z.

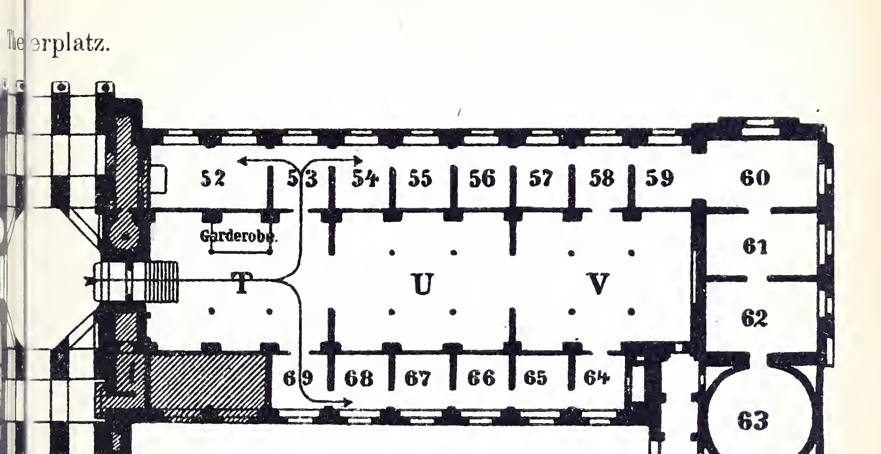
Garderobe.

Th

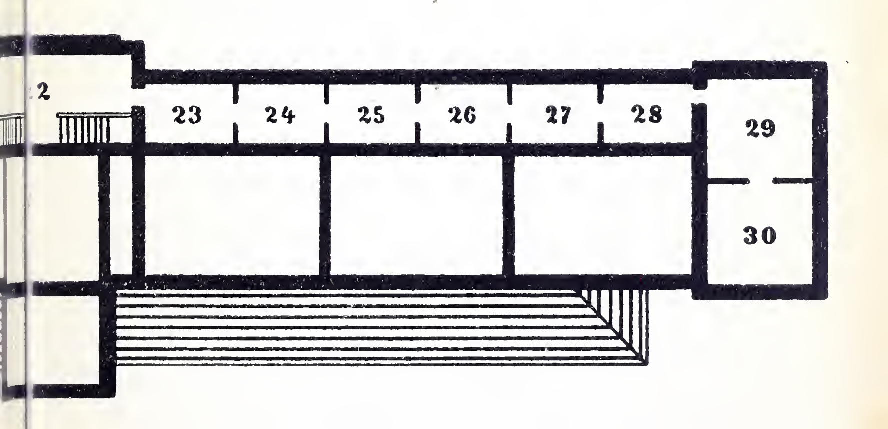
Z

Zweites Stockwerk.




The erplatz.
52
53
54
55
56
57
58
59
60
Garderobe.
T
U
V
61
62
63
69
68
67
66
65
64

ger.


2
23
24
25
26
27
28
29
30

Saal

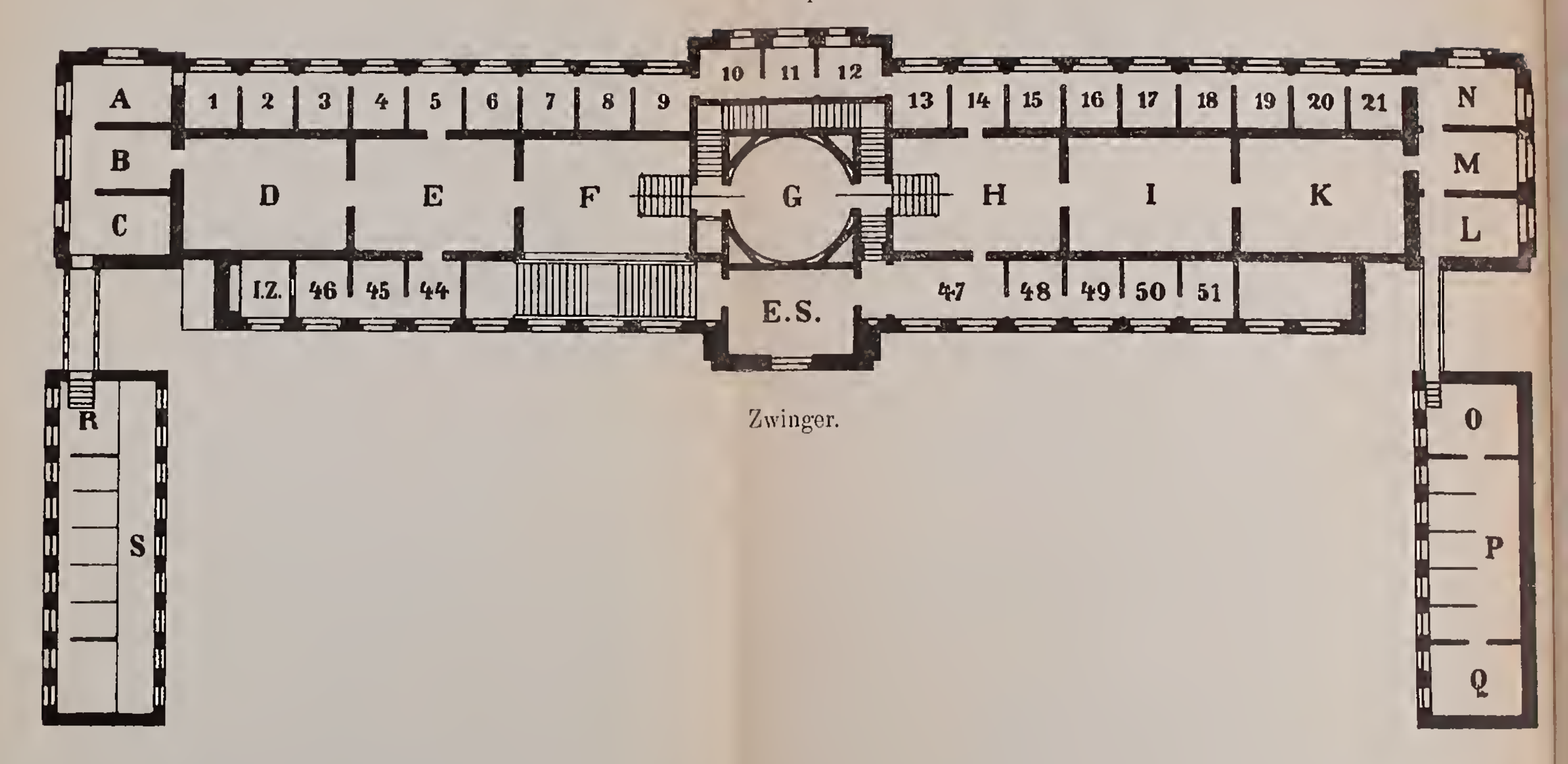
Erstes Stockwerk.

E.S. Eingangs-Saal: Französische Schule XVIII. Jahrhundert.
A. Raphael's „Sixtinische Madonna".
B. Italienische Schule. XVI. und XVII. Jahrhundert.
C. Italienische Schule. XVI. bis XVIII. Jahrhundert.
D. Italienische Schule. XVI. und XVII. Jahrh. (Correggio-Saal).
E. Italienische Schule. XVI. und XVII. Jahrh. (Venezian. Saal).
F. Italienische Schule. XVII. Jahrhundert (Carracci-Saal).
G. Rundsaal: Gewebte Tapeten.
H. Spanische u. italienische Schule. XVII. Jahrh. (Murillo-Saal).
J. Vlämische und spanische Schule. XVII. Jahrh. (Rubens-Saal).
K. Holländ. u. vlämische Schule. XVII. Jahrh. (Rembrandt-Saal).
L. Holländische und vlämische Schule. XVII. Jahrhundert.
M. Holländische und vlämische Schule. XVII. Jahrhundert.
N. Deutsche u. niederl. Schule. XV. u. XVI. Jahrh. (Holbein-Saal).
O. Altdeutsche Schule. XVI. Jahrhundert (Cranach-Saal).
P. Niederländische und deutsche Schule. XVI. bis XVIII. Jahrh.
Q. Niederländ. und deutsche Schule. XVII. und XVIII. Jahrh.
R. S. Vorratsräume. Hauptsächl. schwäch. Italiener (geschlossen).
I. Z. Zimmer des Inspektors.

Zimmer

1. Italienische Schule. XV. Jahrhundert.
2. Italien. Schule. XV. u. XVI. Jahrh. (Zinsgroschen-Zimmer).
3. Italienische Schule. XVI. und XVII. Jahrhundert.
4. Italienische Schule. XVII. Jahrh. (Guido-Reni-Zimmer).
5. Italienische Schule. XVI. bis XVII. Jahrhundert.
6. Franz. Schule. XVII. u. XVIII. Jahrh. (Claude-Lorrain-Zimm.)
7. Holländ. Schule. XVII. u. XVIII. Jahrh. (Van der Werff-Zimm.)
8. Holländische Schule. XVII. Jahrhundert.
9. Holländische Schule. XVII. Jahrh. (Poelenburgh-Zimmer).
10. Holländische Schule. XVII. Jahrhundert.
11. Holländische Schule. XVII. Jahrhundert (Ruisdeal-Zimmer).
12. Holländische Schule. XVII. Jahrhundert.
13. Holländische Schule. XVII. Jahrhundert (Potter-Zimmer).
14. Holländische Schule. XVII. Jahrh. (Rembrandt-Zimmer).
15. Holländische Schule. XVII. Jahrhundert (Dou-Zimmer).
16. Holländische Schule. XVII. Jahrhundert (Ostade-Zimmer).
17. Holländische Schule. XVII. Jahrhundert.
18.—20. Vlämische Schule. XVII. Jahrhundert.
21. Altdeutsche u. altniederländ. Schule. XVI. u. XVII. Jahrh.
44.—46. Italienische und französische Schule. XVII. Jahrh.
47.—51. Verschiedene Schulen.

Erstes Stockwerk.



KATALOG

DER

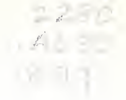
KÖNIGLICHEN

GEMÄLDEGALERIE

ZU

DRESDEN





KATALOG

DER

KÖNIGLICHEN GEMÄLDEGALERIE

ZU

DRESDEN

VON

KARL WOERMANN
DIREKTOR DER GEMÄLDEGALERIE

HERAUSGEGEBEN

VON DER

GENERALDIREKTION DER KÖNIGLICHEN SAMMLUNGEN FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT

KLEINE AUSGABE

VIERTE, VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE
MIT HUNDERT ABBILDUNGEN

PREIS I M. 50 PF.

DRESDEN
DRUCK VON WILHELM HOFFMANN KUNSTANSTALT AUF AKTIEN, DRESDEN
1899

Vorwort zur vierten Auflage

Dass die vierte Auflage dieses Katalogs der dritten in kürzerer Frist folgt, als zwischen den vorhergehenden Auflagen verstrichen, mag auf die Ausstattung der dritten Auflage mit hundert Abbildungen zurückgeführt werden. Auf eine Verbesserung der Auswahl und der Anordnung dieser Abbildungen, deren autotypische Herstellung nach Hanfstängl'schen Photographien dieses Mal in die gleichen Hände gelegt worden wie der Druck des Textes, ist daher bei dieser neuen Auflage ein Hauptaugenmerk gerichtet worden. Da einige der Vervielfältigungen in der dritten Auflage zu klein im Verhältnis zur Grösse des Bildes gerathen waren, sind die hundert Abbildungen dieses Mal auf 28 statt auf 25 Tafeln verteilt worden.

Umstellungen infolge veränderter Namensgebung sind in dieser Auflage nur in Bezug auf sechs Nummern (die jetzigen Nummern 52 A, 64 A, 838 C, 838 D, 201 B und 265 A) vorgenommen worden. Hinzugekommen sind seit der letzten Auflage zwei Bilder älterer (N. 601 A und 798 D), 40 Bilder neuerer Meister.

Seinen Dank für gütige Mitteilungen zur Berichtigung oder Vervollständigung der älteren Angaben des Katalogs hat der Verfasser zunächst an die Herren zu richten, denen er aus demselben Grunde schon in der Vorrede zur vorigen Auflage seinen Dank ausgesprochen; hinzuzufügen aber hat er dieses Mal besonderen Dank für Herrn Dr. H. W. Singer, der sich durch Beihülfe verschiedener Art um diese neue Auflage verdient gemacht hat.

DRESDEN, im Juli 1899. K. W.

Vorwort zur dritten Auflage

Nach denselben Grundsätzen wie die zweite ist auch die dritte Auflage dieses Kataloges neu bearbeitet worden.

Die Zahl der mit veränderten Namen oder Überschriften sowie der mit neuen Nummern versehenen Bilder ist in dieser dritten Auflage grösser als die Zahl der Gemälde, inbetreff derer die Ansichten sich verändert haben, weil folgerichtiger Weise eine Reihe von Umstellungen und Umtaufen, deren Notwendigkeit schon in den wissenschaftlichen Anmerkungen der vorigen Ausgabe festgestellt worden, nunmehr thatsächlich vorgenommen werden müssen. Besonders nötig erschien es, die Verzeichnisse der Werke Rubens' und des älteren Cranach dem jetzigen Stande der Wissenschaft entsprechend neu zu ordnen.

Die Zahl der Fachgenossen, die dem Verfasser für diese neue Auflage ihre noch ungedruckten Forschungen gütigst zur Verfügung gestellt haben, ist besonders gross gewesen. Vor allen sind zu nennen die Herrren Ed. Flechsig, Max Friedländer, Th. von Frimmel, Georg Gronau, Corn. Hofstede de Groot, Dr. Ludwig (London), Inspektor Gustav Müller, Currado Ricci (Parma) und W. von Seidlitz. Ihnen allen wiederholt der Verfasser hierdurch den Ausdruck aufrichtigen Dankes. Auch Herr Galerierestaurator Nahler und Herr Oberaufseher Gerlach haben sich in dankenswerter Weise um die Richtigstellung thatsächlicher Angaben bemüht.

Die wesentlichste Neuerung dieser dritten Auflage unserer Kataloge besteht in der Hinzufügung der Abbildungen von hundert der vorzüglichsten Gemälde der Galerie, die, um Raum zu sparen, auf 25 dem Texte eingefügte Tafeln verteilt worden sind. Diese Abbildungen sind Autotypien, die von der bekannten Firma Meisenbach, Riffart und Co. in Leipzig mit gütiger Erlaubnis der Firma Franz Hanfstängl in München nach den von dieser angefertigten Originalphotographien hergestellt worden sind. Vermutlich wird diese Neuerung um so willkommener sein, als es möglich gewesen, sie ohne Erhöhung des Preises des Kataloges durchzuführen.

DRESDEN, im Juli 1896. K. W.

Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage

Die zweite Auflage dieses Katalogs hat sich, wie die erste, die Aufgabe gestellt, den zur Zeit ihres Erscheinens erreichten Stand der kunstgeschichtlichen Forschung möglichst unverfälscht durch subjective Meinungen wiederzuspiegeln. In den fünf Jahren, die seit der Herausgabe der ersten Auflage verflossen, hat die Forschung nicht stillgestanden. In Bezug auf eine Reihe von Bildern, deren Urheber in der vorigen Auflage noch zweifelhaft erschienen, haben die Ansichten sich inzwischen geklärt; und es darf hervorgehoben werden, dass durch die Benennungen dieser zweiten Auflage die Mehrzahl der betroffenen Bilder an Wertschätzung gewinnen muss.

Die neuen Benennungen haben, wie dies bei jedem System der Anordnung, das den Nummern ihre arith-

metische Reihenfolge lässt, unvermeidlich erscheint, einige Umnummerirungen zur Folge gehabt. Um diese aber auf's notwendigste zu beschränken, sind die verstellten wie die inzwischen neu erworbenen Gemälde unter der mit hinzugefügten Buchstaben versehenen Nummer des ihnen vorhergehenden Bildes verzeichnet worden. Die alten Nummern der umgestellten Bilder aber sind ausgefallen. Man vergleiche das Verzeichnis auf Seite 300.

Im Ganzen sind seit dem Erscheinen der ersten Auflage 34 hauptsächlich neuere Bilder neu erworben und eingereiht, 39 sind umgestellt und neu nummerirt, 53 unter anderen Künstlernamen oder doch anderen Überschriften als bisher verzeichnet worden.

Ausser den im Vorwort zur ersten Auflage genannten und einigen anderen Freunden und Fachgenossen schuldet der Verfasser für gütige Mitteilungen zu dieser zweiten Auflage besonders Herrn Inspektor Gustav Müller aufrichtigen Dank.

DRESDEN, im Juli 1892.

K. W.

Aus dem Vorwort zur ersten Auflage

In dem Menschenalter, das verflossen, seit Julius Hübner im Jahre 1856 die erste Auflage seines für seine Zeit und in seiner Art sehr anerkennenswerten »Verzeichnisses der Königlichen Gemäldegalerie zu Dresden« herausgab, hat die Kunstgeschichte, zur selbständigen Wissenschaft geworden, durch archivalische Studien ein neues Licht über die Lebensgeschichte einer grossen Anzahl von

Künstlern, vielleicht ihrer Mehrzahl, verbreitet, ist sie durch die Urkundenforschung und das vergleichende Bilderstudium zu neuen, oft überraschenden Ergebnissen in Bezug auf die Urheber einer grossen Anzahl alter Bilder aller europäischen Sammlungen gekommen, hat sie die Katalogisirungsarbeiten selbst in den Bereich ihrer Untersuchungen gezogen und nach festen Grundsätzen zu regeln versucht.

Die auf dem Boden aller dieser kunstgeschichtlichen Forschungen und Forderungen der Gegenwart stehende, nur in deutscher Sprache erschienene grosse Ausgabe dieses neuen Kataloges ist aber, wenn sie auch immer noch ein einbändiges und immer noch ein einigermaassen handliches Buch geblieben ist, doch für das Bedürfnis zahlreicher Besucher der Königlichen Gemäldegalerie natürlich zu umfangreich geworden. Die Verwaltung giebt daher gleichzeitig diesen ohne die Begründungen und die literarischen oder archivalischen Nach- und Hinweise auf demselben Boden stehenden kleineren Katalog heraus, der für die Bedürfnisse aller derer ausreichen wird, die sich begnügen wollen, die Bilder als solche kennen zu lernen und die Ergebnisse der neueren Forschung als solche hinzunehmen. Wer sich aber an der Hand ausführlicherer Beschreibungen etwas mehr in den Inhalt der Bilder vertiefen will, etwas Näheres über ihre Künstler erfahren will, die Begründungen für die gegenwärtigen Benennungen der Bilder sucht, sich für die Herkunft und frühere Geschichte der Bilder interessirt, oder sich über alle Nachbildungen nach ihnen zu unterrichten wünscht, wird sich an die grosse Ausgabe halten müssen.

Versteht sich der Hinweis auf die grosse Ausgabe daher für alles Nähere bei jedem Bilde von selbst, so ist

einigen Bilderbeschreibungen, bei denen der Verfasser zur Rechtfertigung seiner Angaben besonderes Gewicht auf deren Begründung legen zu müssen meinte, doch noch ein ausdrücklicher Hinweis auf die Ausführungen im »Hauptkatalog« hinzugefügt worden.

Von den Vervielfältigungen der Gemälde der Dresdner Galerie durften in dieser kleinen Ausgabe nur die Stiche der amtlichen Galerie-Werke angeführt werden. Die Bilder, nach denen es Photographien giebt, konnten nur, ohne nähere Angabe, mit dem Zusatz »Ph.« versehen werden. Man vergleiche die Erläuterungen vor dem Texte S. 14.

Manchen seiner Fachgenossen hat der Verfasser für freundlichen Rat und gütige Mitteilungen zu danken, insbesondere Herrn Dr. L. Scheibler für eine Reihe kritischer Bemerkungen in Bezug auf die altdeutschen und frühniederländischen Bilder der Galerie und Herrn Dr. Abraham Bredius für eine Reihe bisher unveröffentlichter archivalischer Nachrichten in Bezug auf manche holländische Meister.

DRESDEN, im September 1887.

K. W.

Inhaltsübersicht

Siebenter Abschnitt.

Die deutschen Schulen.

Zweiter Hauptteil.

Die neueren Gemälde (seit dem Anfange des XIX. Jahrhunderts).

Erster Abschnitt.

Die deutschen Schulen.

Zweiter Abschnitt.

Ausländische Schulen.

Dritter Hauptteil.

Die Pastelle, Miniaturen und gewebten Tapeten.

Erster Abschnitt.

Die Pastelle.

Zweiter Abschnitt.

Die Miniaturen.

Dritter Abschnitt.

Die gewebten Tapeten.

Verzeichnis der Abbildungen

Geschichtliche Einleitung

Die Königlich Sächsische Gemäldegalerie zu Dresden ist im Wesentlichen eine Schöpfung der beiden kunstsinnigen und prachtliebenden Kurfürsten des vorigen Jahrhunderts, die als solche Friedrich August I. und Friedrich August II. hiessen, in ihrer Eigenschaft als Könige von Polen aber August II. (der Starke) und August III. genannt wurden. Es ist daher selbstverständlich, dass der Sammlergeschmack des achtzehnten Jahrhunderts, der, ausser den damals lebenden Künstlern, nur die reifen Meister des sechzehnten und siebzehnten Jahrhunderts gelten liess, die früheren Schulen aber geringschätzte, sich heute noch in der Mehrzahl der Bilder unserer Sammlung ausspricht. Indessen besass das sächsische Fürstenhaus in seiner „Kunstkammer“ und in seinen Schlössern schon vor dem Beginne des achtzehnten Jahrhunderts einen gewissen Grundstock von Gemälden, in dem auch ältere Meister vertreten waren; und das neunzehnte Jahrhundert ist zum Teil mit Erfolg bestrebt gewesen, nicht nur eine zeitgenössische Abteilung der Königlichen Gemäldegalerie zu schaffen, sondern auch die Lücken in den älteren Schulen auszufüllen.

Die Geschichte der Dresdner Galerie lässt sich für unser heutiges Auge daher in drei deutlich unterschiedene Zeitabschnitte einteilen, deren erster, welcher eigentlich nur ihre Vorgeschichte enthält, das sechzehnte und siebzehnte, deren zweiter das achtzehnte und deren dritter das neunzehnte Jahrhundert umfasst.

Den Anfang des ersten dieser Zeitabschnitte können wir in's Jahr 1560 setzen, in dem Kurfürst August über seiner

Wohnung im Schlosse zu Dresden eine „Kunstkammer“ jener älteren, alle möglichen „Curiositäten“ umfassenden Art anlegte, wie sie damals an keinem Fürstenhofe fehlte; und dieser erste Zeitabschnitt der Geschichte unserer Sammlung ist daher nur ein Teil der Geschichte der Kunstkammer, die übrigens auch, als im Jahre 1722 die meisten und besten ihrer Bilder zur Galerie genommen wurden, noch keineswegs aufhörte als solche weiterzubestehen. Nach dem Inventar von 1587 besass sie, ausser den damals neu erworbenen „16 schön gemalten Täflein“ von Hans Bol, von denen neun (N. 822—830 des gegenwärtigen Katalogs) vor kurzem wieder zur Galerie gekommen sind, in jenem Jahre von bekannten Bildern bekannter Meister nur erst „Adam und Eva“ von Lukas Cranach d. ä. (N. 1911 bis 1912); und nach dem Inventar von 1640 waren, von Werken unbekannter altdeutscher Meister abgesehen, nur erst einige andere Hauptwerke des älteren Cranach hinzugekommen. Dass aber in der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts und in den ersten Jahrzehnten des achtzehnten der Gemäldeschatz der Kunstkammer nach und nach bereichert wurde, beweist der Zusatz „aus der Kunstkammer“ hinter 284 Bildern des ersten Galerie-Inventars von 1722. Unter diesen befanden sich allerdings immer noch auffallend wenig Werke von Bedeutung; die wenigsten unter den Italienern, die meisten unter den Niederländern, unter denen doch wenigstens Künstler wie Dav. Teniers d. j. (N. 1073), wie Ger. Dou (N. 1714) und wie Ph. Wouwermann (N. 1429, 1430, 1432) bereits vertreten waren.

Der zweite Abschnitt der Geschichte der Dresdner Galerie, während dessen sie als solche überhaupt erst gegründet wurde, beginnt mit dem Regierungsantritt August des Starken (1694), unter dem wahrscheinlich auch die besten der zuletzt erwähnten Bilder der Kunstkammer erst erworben wurden. In Dresden leitete anfangs sein Oberhofmaler Samuel Bottschild (1642 bis 1707) die Ankäufe; später besorgten sie der Geheime Cabinetsminister Graf von Wackerbarth und der General-Feldmarschall von Flemming, hauptsächlich aber der „Curfürstlich Sächsische Oberhofarchitekt“ Baron Raymond Le Plat. Auswärts war Antwerpen damals das Hauptstandquartier der sächsichen Agenten für Bildererwerbungen; 1708 und 1709

z. B. liess der König dort durch seinen „Premier Commissaire“ Raschke eine grössere Anzahl niederländischer Bilder ankaufen, während die italienischen Gemälde, die er erwarb, zumeist durch die Hände eines gewissen Kindermann gingen. Bis 1722 war auf diese Weise bereits eine erlesene Reihe von Gemälden zusammengekommen. Von den vlämischen Hauptmeistern waren Rubens (Nr. 962 A), Jordaens (N. 1009), Teniers (N. 1066, 1072, 1076, 1082, 1085, 1085 A), van Dyck (N. 1022 und 1023), von den Holländern z. B. Dou (N. 1704—1706, 1711 bis 1717, Metsu (N. 1736), Terborch (N. 1830), Bol (N. 1606), mit besonders vielen Bildern Ph. Wouwermann (z. B. N. 1413, 1415, 1419, 1427, 1428, 1433, 1451, 1452, 1459, 1460) und J. D. de Heem (N. 1261, 1262, 1267), von den Italienern Giorgione (N. 185, von Tizian vollendet), Cima de Conegliano (N. 62), Fr. Albano (N. 340) und viele der damals modernsten Meister, von den Franzosen endlich war N. Poussin (N. 719) damals bereits in der Sammlung des sächsischen Fürstenhauses vertreten.

August der Starke beschloss nunmehr, alle seine Gemälde inventarisiren und die besten von ihnen zu einer besonderen Gemäldegalerie vereinigen zu lassen. Unter der Leitung seines bereits erwähnten „Premier Architecte“ Le Plat liess er 1722 die 1938 Gemälde, welche bestimmt waren, die Galerie zu bilden, in den eigens dazu hergerichteten Räumen des zweiten Stockwerkes des „Stallgebäudes“ am Jüdenhofe aufhängen; und Le Plat und der „Geh. Cämmerier“ Steinhäuser wurden auch die ersten „Inspectoren“ der Galerie. Steinhäuser besorgte die Inventarisirung, deren Resultate in den noch erhaltenen ausgezeichneten Inventaren vorliegen. Die Seele der Gemälde-Ankäufe aber blieb fortan Le Plat; und dieser wusste von allen Seiten so vorzügliche Werke herbeizuschaffen, dass die Galerie beim Tode August des Starken (1733) sich bereits den besten damals bestehenden Gemäldesammlungen an die Seite setzen konnte. Besass sie nunmehr doch u. a. auch schon Rembrandt's Samson (N. 1560) und sein „Selbstbildnis mit dem Zeichenbuche“ (N. 1569), van Dyck's „trunkenen Silen“ (N. 1017), J. Jordaens „Alt und Jung“ (N. 1014), Palma Vecchio's „heilige Familie“ (N. 191) und „ruhende Venus“ (N. 190), Guido Reni's „Venus

1*

mit Cupido“ (N. 324) und Varotari's „Judith mit dem Haupte des Holofernes“ (N. 525).

Gleichwohl folgte die eigentliche Glanzzeit der Entwicklung der Galerie erst unter August des Starken Nachfolger August III., der während seiner dreissigjährigen Regierung (1733 bis 1763) den grössten Teil jener Meisterwerke in seiner Hauptstadt zu vereinigen wusste, auf denen der Weltruhm der Dresdner Galerie beruht.

Des Königs allmächtiger Minister Graf Brühl nahm die Fortsetzung der Bilderankäufe jetzt in seine eigene starke Hand. Der eigentliche Kenner am sächsischen Hofe und das Auge Brühl's aber war dessen Privatsecretär Carl Heinrich von Heinecken, der berühmte Verfasser der „Nachrichten von Künstlern und Kunstsachen“ und des als Manuscript im Dresdner Kupferstich-Cabinet erhaltenen „Dictionnaire des artistes“. Unter der Leitung dieses Mannes wurden in allen Kunststädten Europa's sächsiche Unterhändler für Gemälde-Ankäufe bestellt. In den Hauptstädten waren es vor allen Dingen die Gesandten oder deren Secretäre; in kleinere Orte wurden Maler oder gelehrte Kenner geschickt.

Zunächst war Italien ein Hauptschauplatz der Thätigkeit der Unterhändler des Königs. In Venedig überwachte sie der sächsische Gesandte Graf Villio. Einer der eifrigsten unter ihnen war Ventura Rossi, der z. B. 1738 unter 44 Bildern Ribera's „heil. Franciscus auf den Dornen“ (N. 685), 1741 unter 70 Gemälden Paolo Farinati's „Darstellung im Tempel“ (N. 223), 1744 unter 65 Nummern zwei der Madonnenbilder Sassoferrato's (N. 430 und 431) nach Dresden schickte. Sein Nebenbuhler war der geistreiche Schriftsteller Graf Algarotti, der 1743 eigens zu dem Zwecke, Bilder für den sächsischen Hof zu erwerben, nach Italien gegangen war. Der Anzahl nach waren seine Erwerbungen weit geringer, als diejenigen Rossi's, um so bedeutender aber ihrem Werte nach. Befanden sich unter ihnen doch Bilder, wie die Holbein'sche Madonna (N. 1892), die, wenn sie auch nicht mehr für das Original gelten kann, doch stets zu den Zierden der Dresdner Galerie gehören wird, und „die drei Schwestern“ des Palma Vecchio (N. 189).

Alle vorhergehenden und nachfolgenden Gesammterwerbungen aber übertraf der durch den Grafen Villio, durch Ventura Rossi und den bekannten Kunstgelehrten Ant. Maria Zanetti in Venedig vermittelte, 1745 abgeschlossene Ankauf der hundert bedeutendsten Bilder der damals weltberühmten Sammlung des Herzogs Franz III. von Modena. Durch ihn gelangte der sächsische Hof um den Preis von 100,000 Zecchinen, zu dem freilich sehr bedeutende Nebenkosten hinzukamen, mit einem Schlage in den Besitz einer so herrlichen Auswahl vorzüglicher Bilder grosser italienischer Meister, wie sie nördlich der Alpen noch nicht gesehen worden war. Befanden sich doch alle Werke Correggio's unserer Sammlung, fast alle Bilder Dosso Dossi's und Garofalo's, die Hauptbilder A. Carracci's, Guido Reni's und Guercino's, Tizian's „Zinsgroschen" (N. 169) und die vorzüglichsten Bildnisse dieses Meisters, Paolo Veronese's vier grosse Bilder aus dem Palaste Cuccina (N. 225—228), Andrea del Sarto's „Opfer Abrahams" (N. 77) und Giulio Romano's „Madonna della Catina" (N. 103) in diesem Schatze! Dazu auch einige bedeutende Werke nicht italienischer Meister, wie Holbein's Bildnis der Morette (N. 1890), das schöne männliche Bildnis von Velazquez (N. 697) und Rubens' heiliger Hieronymus (N. 955).

Im Jahre 1746 kamen die Modeneser Bilder in Dresden an; aber August III. und Graf Brühl waren weit entfernt davon, ihre Ankäufe in Italien damit für abgeschlossen anzusehen: 1747 erwarb Zanetti u. a. die grosse „Santa Conversazione" Tizian's (N. 168) in Venedig für Dresden; 1748 schickte Bernardo Benzoni z. B. Gessi's „Magdalena" (N. 355); 1749 reiste der damalige Dresdner Galerie-Inspektor Pietro Guarienti selbst nach Oberitalien und brachte Bilder mit, wie Palma Vecchio's „heil. Familie mit der heil. Katharina" (N. 188); 1750 kaufte der Maler Siegm. Striebel in Rom z. B. die grosse „heil. Familie" Garofalo's (N. 134); 1752 schickte der Canonicus Luigi Crespi Guido Reni's „Ninus und Semiramis" (N. 325) aus Bologna. Am glücklichsten von allen diesen Vertrauensmännern aber war der bolognesische Maler Carlo Cesare Giovannini, durch dessen Bemühungen die Dresdner Galerie im Jahre 1753 für 20,000 Ducaten in den Besitz ihres allerberühmtesten Bildes, der „Madonna di San Sisto" von Raphael (N. 93) gelangte, die bis

dahin den Hochaltar der Klosterkirche San Sisto zu Piacenza geschmückt hatte.

Diesseits der Alpen war in der nächsten Nachbarschaft Sachsens Böhmen eine Hauptfundgrube von Gemälden. Zunächst wurde 1741 die Gräflich Waldstein'sche Sammlung zu Dux (268 Bilder für 22,000 Gulden) erworben, mit ihr z. B. des Delfter Jan Vermeer Meisterwerk N. 1335 und die beiden vortrefflichen kleinen Bildnisse des Frans Hals (N. 1358 und 1359); 1742 folgten 84 Bilder aus Prag, unter ihnen Fr. Snyders grosses Stilleben mit dem Schwan (N. 1192); die bedeutendste Erwerbung aus Prag aber fand 1749 statt; in diesem Jahre gelangten 69 Bilder der dortigen kaiserlichen Galerie für den Preis von 50,000 Thalern nach Dresden; unter ihnen z. B. Rubens' köstliche „Schweinsjagd“ (N. 962).

Paris wurde besonders durch den Legations-Secretär de Brais und dessen Geschäftsführer Le Leu, die sich des Beirates des berühmten Malers H. Rigaud zu erfreuen hatten, seit 1742 zu einem Mittelpunkte der Dresdner Bilderankäufe. Zunächst wurden im April dieses Jahres für den Preis von 86,346 Livres eine Anzahl wertvoller Gemälde aus dem Nachlasse des Prinzen Carignan erworben; unter ihnen unsere beiden Hauptbilder Carlo Dolci's (N. 509 und 510), Poussin's „Anbetung der Könige“ (N. 717); Rembrandt's weibliches Bildnis mit der roten Blume (N. 1562) und Rubens' „Löwenjagd“ (N. 972). Als de Brais noch in demselben Jahre 1427 starb, setzte Le Leu allein die Ankäufe in Paris fort. Er schickte z. B. noch nach 1749 Bilder, wie Rembrandt's Selbstbildnis mit seiner Frau auf dem Schoosse (N. 1559); wie Dou's „Violinspieler“ (N. 1707) und eine Reihe der späteren Werke Wouverman's (N. 1417, 1424, 1444, 1446, 1448, 1463, 1464) nach Dresden.

Natürlich erforderten die massenhaften Bilder-Ankäufe auch tüchtige Verwaltungsbeamte unter der Oberleitung Brühl's und Heinecken's. An Le Plat's Stelle, der 1742 starb, wurde der bereits 1739 als Hofmaler nach Dresden berufene böhmische Meister Joh. Gottfr. Riedel neben dem alten Steinhäuser als Inspektor der Königlichen Gemäldegalerie angestellt; und auch Riedel hatte seine Thätigkeit sofort mit der Beaufsichtigung eines Erweiterungsbaues zu eröffnen. Die bisherigen Räume

reichten dem mächtigen Bilderzufluss der ersten vierziger Jahre gegenüber nicht lange mehr aus. Der Umbau, während dessen die Gemälde im „Japanischen Palais“ untergebracht wurden, fand in den Jahren 1744 bis 1746 statt. Der obere Teil des „Stallgebäudes“ wurde nun zu dem eigentlichen Galeriegebäude (dem jetzigen Museum Johanneum) ausgebaut, in dem die Sammlung bis über die Mitte des XIX. Jahrhunderts hinaus blieb. Der alte Steinhäuser gönnte sich noch die Freude, den Modeneser Gemäldeschatz, der gerade zur Eröffnung der neuen Räume eintraf, mit in Empfang zu nehmen. Dann trat er in den Ruhestand; an seiner Stelle wurde am 10. September 1746 der venezianische Künstler und Kenner Pietro Guarienti neben Joh. Gottfr. Riedel als Inspektor in Pflicht genommen. Guarienti starb jedoch schon am 27. Mai 1753, das von ihm in italienischer Sprache begonnene neue Inventar unvollendet hinterlassend; und an seiner Stelle wurden nun infolge der immer grösser werdenden Geschäftslast noch zwei Unterinspektoren neben dem alten Riedel angestellt: des letzteren Sohn Joh. Ant. Riedel und der bereits im Kupferstich-Cabinet angestellte Matthias Oesterreich, welcher der Verfasser des Inventars von 1754 ist. Der alte Riedel aber starb schon am 12. December 1755; und Oesterreich wurde 1757 zum Direktor der Galerie zu Sanssouci ernannt. Von diesem Jahre an bis in unser Jahrhundert hinein behielt Joh. Anton Riedel die Verwaltung der Galerie, welche, da die Bilderankäufe natürlich sofort beim Ausbruch des Siebenjährigen Krieges aufgehört hatten, jetzt auch nicht mehr zu grosse Anforderungen an die Kräfte eines Einzelnen stellte. Doch machte die Sicherung der Bilder während des Krieges genug zu schaffen; 1759 wurden sie unter Riedel's Leitung in Kisten verpackt und auf den Königstein gebracht, um erst 1763, gleich nach dem Hubertusburger Frieden, nach Dresden zurückgeführt zu werden.

Der König und sein Ratgeber Graf Brühl machten nun sofort Anstalten, die Bildererwerbungen wieder aufzunehmen; aber im Monat October desselben Jahres 1763 starben beide: und damit fanden die sächsischen Bilderankäufe für den Rest des Jahrhunderts ihr Ende.

Die lange Regierung Friedrich August des Gerechten leitet

die Geschichte der Dresdner Galerie bereits in's XIX. Jahrhundert hinüber. Heinecken wurde gleich nach dem Tode seiner Gönner zum Rücktritt gezwungen. Sein Nachfolger wurde der Hamburger C. L. Hagedorn, der von 1763—1780 das Amt eines „Generaldirectors der Künste und Kunstakademien, auch zugehöriger Galerien und Kabinets" inne hatte. Nach seinem Tode führte der Cabinetsminister Graf Marcolini (gest. 1814) die Generaldirektion. Thatsächlicher Leiter der Galerie aber blieb während dieser ganzen Zeit Johann Anton Riedel, der erst 1816 starb.

Die dritte Periode der Geschichte der Königl. Sächsischen Gemäldegalerie gehört ganz dem XIX. Jahrhundert an. Der Nachfolger Riedel's wurde Carl Friedrich Demiani, der ihm schon seit 1811 als Unterinspektor zur Seite gestanden hatte. Als Demiani 1823 starb, wurde der seinerzeit berühmte Geschichtsmaler Joh. Friedr. Matthäi, der schon seit 1810 Professor und zeitweilig Direktor der Königl. Kunst-Akademie gewesen war, auch zum Direktor der Gemäldegalerie ernannt. Unter ihm wurde 1826 der damals berühmteste Gemälderestaurator Pietro Palmaroli aus Rom nach Dresden berufen, um eine Reihe der bedeutendsten Gemälde der Galerie wieder herzustellen, eine Aufgabe, der er sich mit grossem Geschicke unterzog. Während Matthäi's Amtsführung wurde ferner auf Anordnung des Staatsministers B. v. Lindenau 1834 eine gründliche Durchsicht des „Vorrats" vorgenommen; und bei dieser Gelegenheit wurden viele vorzügliche, entweder bisher noch nie beachtete oder inzwischen nach und nach erworbene Gemälde an's Licht gezogen und der Galerie überwiesen, so dass Matthäi's in seiner Art guter Katalog von 1835 einen bedeutenden Zuwachs der Sammlung zu verzeichnen hatte. Während seiner Geschäftsleitung wurde 1836 endlich auch die Galerie-Commission eingesetzt, der in späteren Jahren, als öffentliche Mittel für Gemäldeankäufe flüssig gemacht wurden, neben der Mitbeaufsichtigung der Restaurationsarbeiten auch die Teilnahme an den Bildererwerbungen zufiel.

Als Matthäi am 23. Octocer 1845 während einer Reise in Wien gestorben war, wurde Julius Schnorr von Carolsfeld, der ausgezeichnete Künstler, zugleich als Akademie- und als

Galerie-Direktor von München, wo er damals weilte, nach Dresden berufen. Er übernahm beide Aemter im Jahre 1846; und jetzt erst begann die dritte Periode der Dresdner Galerie sich zu kräftigem, neuem Leben zu entfalten, zu dem das vorhergehende Jahrzehnt freilich schon den Grund gelegt hatte. Ein Neubau hatte sich längst als unabweisbar notwendig herausgestellt. Derselbe wurde nach längeren Beratungen dem damaligen Direktor der Dresdner Bauschule, Prof. Gottfried Semper, übertragen und im Jahre 1847 begonnen; 1855 wurde das neue Gebäude, in dem die Galerie sich noch gegenwärtig befindet, dem Publikum übergeben. Die notwendige Neukatalogisirung aber war dem damaligen Kommissionsmitgliede und Akademie-Professor Julius Hübner übertragen worden. Der Hübner'sche Katalog erschien 1856 in erster, 1880 in fünfter Auflage und wurde noch 1884 neu gedruckt. Julius Schnorr von Carolsfeld zog sich 1871 von der Leitung der Galerie zurück und starb im folgenden Jahre. Sein Nachfolger wurde nunmehr Julius Hübner, dessen Leitung die Sammlung zehn Jahre lang unterstellt blieb. Hübner nahm 1882 seinen Abschied und starb in demselben Jahre. An seine Stelle trat der Verfasser des gegenwärtigen Katalogs.

Der Zeitabschnitt seit Schnorr's Uebernahme der Direktion führte der Königl. Gemäldegalerie nun aber auch nach und nach aus verschiedenen Quellen eine sehr bedeutende Anzahl neuer Gemälde, teils alter, teils moderner Meister zu. Was die älteren Gemälde betrifft, so wurden zunächst 1853 in London aus dem Nachlasse König Louis Philippe's von Frankreich fünfzehn Bilder der spanischen Schule erworben, unter denen sich solche Meisterwerke befanden, wie Zurbaran's heil. Bonaventura (N. 696) und Murillo's heil. Rodriguez (N. 704); 1860 folgten aus dem Nachlasse des Kunsthändlers S. Woodburne in London so bedeutende Bilder, wie Piero di Cosimo's heil. Familie (N. 20), die damals dem Luca Signorelli und wie Lorenzo di Credi's heil. Familie (N. 13), die nachmals unbegründeter Weise dem Leonardo da Vinci zugeschrieben wurde; — 1865 wurde in Wien die herrliche kleine Kreuzigung Dürer's (N. 1870) gekauft. In den siebziger Jahren und zu Anfang der achtziger Jahre flossen die Geldmittel, nachdem bedeutende Summen aus der französischen Kriegsentschädigung bewilligt worden waren,

besonders reichlich. Von älteren italienischen Bildern, die in dieser Zeit erworben worden, seien der heil. Sebastian des Antonello da Messina (N. 52), die gemalten Pilaster von Luca Signorelli (N. 36 und 37), das prächtige Bildnis Paolo Morando's (N. 201), Mazzolino's leuchtende „Ausstellung Christi“ (N. 123) und Andrea Mantegna's kostbare „Maria mit dem Christkind und dem Johannesknaben“ (N. 51), hervorgehoben; von den niederländischen Bildern die „Hagar“ des Jan Steen (N. 1727), die „beiden Reiter“ des Th. de Keyser (N. 1543), das „Stillleben“ von Heda (N. 1365) und die Landschaft des Jan van der Meer von Haarlem (N. 1507).

Aus den regelmässig vom Landtag bewilligten Mitteln aber wurden nach dieser Zeit an Bildern der alten Schulen noch erworben: z. B. 1891 das männliche Bildnis des Sir Josuah Reynold's (N. 798 C), 1892 „die Himmelsleiter“ von G. van der Eeckhout (N. 1618 A), 1894 der berühmte „Tod der heiligen Clara“ von Murillo (N. 703 B), 1896 der heil. Sebastian von Cosimo Tura.

Den ersten Schritt zur Förderung des Ankaufs moderner Bilder that der ehemalige Staatsminister und Generaldirektor von Lindenau, der im Jahre 1843 bei seinem Rücktritte 700 Thaler jährlich aus seiner Pension zur Erwerbung von Gemälden lebender Künstler für die Galerie bestimmte. Dieser „Lindenau-Stiftung“ verdankt die Dresdner Galerie z. B. A. L. Richter's „Brautzug“ (N. 2221) und Jul. Hübner's „goldenes Zeitalter“ (N. 2227).

Sodann beschloss der akademische Rat am 31. März 1848 die Hälfte des Reinertrages jeder akademischen Kunstausstellung zum Ankauf ausgestellter Bilder zu verwenden; und auf diesem Wege kamen u. a. Grosse's „Leda“ (N. 2268), Kummer's „schottische Landschaft“ (N. 2237), Lier's „Mondscheinbild“ (N. 2327), und Choulant's „Peterskirche“ (N. 2263) zur Galerie.

Auch aus dem mit Landesmitteln ausgestatteten „öffentlichen Kunstfonds“ wurden schon in den sechziger Jahren Bilder angeschafft, wie Hübner's „Disputation Luther's mit Dr. Eck“ (N. 2229), und wie Hofmann's „Ehebrecherin vor Christus“ (N. 2254).

Aber erst seit der erwähnten Bewilligung bedeutender Sondermittel konnten hervorragende Werke lebender Künstler

in grösserer Anzahl angekauft werden; und so gelangten während des letztverflossenen Jahrzehnts nach und nach die meisten jener Bilder neuerer Meister in die Galerie, die schon heute diese Abteilung mit der alten an Anziehungskraft wetteifern lassen. Es würde uns zu weit führen, die einzelnen dieser Gemälde hier hervorzuheben. Es sei nur noch bemerkt, dass der einmal bewilligte Fonds seit 1884 erschöpft ist, sodass die Galerie-Verwaltung seit dieser Zeit zur Erwerbung von Gemälden auf die Mittel angewiesen ist, welche ihr in jeder Finanzperiode neu bewilligt werden.

Parallel mit diesen Erwerbungen aus öffentlichen Mitteln aber gingen seit 1880 die Anschaffungen aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung. Der Maler Max Heinrich Ed. Pröll, der sich nach seinem Pflegevater, dem Farbenfabrikanten Anton Heuer, Pröll-Heuer nannte, hinterliess der Dresdner Galerie bei seinem 1879 erfolgten Tode ein bedeutendes Vermögen als Stiftung, aus deren Ertrag nach Auswahl des akademischen Rates alljährlich auf der Dresdner akademischen Ausstellung Gemälde erworben werden; und dieser Stiftung verdankt die Galerie seit dem letzten Jahrzehnt bereits einige Dutzend ihrer besten Bilder neuerer Meister.

Von den Vermächtnissen und Schenkungen der letzten Jahre seien nur noch drei namhaft gemacht: die Professor Bertrand'sche Schenkung, durch welche die Galerie 1882 um fünf ausgezeichnete Bilder Anton Graff's (N. 2173—2177) bereichert wurde, das Moritz Winkler'schen Vermächtnis, durch das 1884 neun Bilder auf einmal, unter ihnen Hauptwerke von Andreas und von Oswald Achenbach (N. 2297 und 2311), in die Galerie gelangten und das Ed. Nossky'sche Vermächtnis, durch das 1893 nicht weniger als siebzehn ältere und zwei neuere Bilder erworben wurden.

Auf andere Einzelheiten aus der Verwaltungsgeschichte der Dresdner Galerie während der letzten Jahrzehnte einzugehen, ist die Zeit noch nicht gekommen. Was in ihnen erreicht worden ist und was die Gegenwart erstrebt, wird die Zukunft würdigen müssen.



ERSTER HAUPTTEIL

DIE ALTEN GEMÄLDE

(BIS ZUM ENDE DES XVIII. JAHRHUNDERTS)

Erläuterungen

(Zur Erklärung der Zeichen und Abkürzungen der kleiner gedruckten Anmerkungen unter der Beschreibung jedes Bildes.)

---

1. Die erste Stelle giebt den Hangort des Bildes an. Voranstehende grosse Buchstaben deuten auf die grossen Haupt- und Nebensäle des ersten Stockwerkes, voranstehende Zahlen auf die Cabinete aller drei Stockwerke. Die einzelnen Wände sind im ersteren Falle durch Zahlen, im letzteren Falle durch kleine Buchstaben bezeichnet. Man vergleiche den Plan im Anhang.
2. Die eingeklammerten Zahlen an zweiter Stelle sind die Nummern der Kataloge von 1880 und 1884, die als ständige Nummern erhalten bleiben sollen.
3. Die grossen Buchstaben an dritter Stelle bedeuten das Material, auf welches das Bild gemalt ist: H. = Holz; L. = Leinwand; K. = Kupfer. Andere Materialien sind durch volle Ausschreibung kenntlich gemacht.
4. Die dann folgenden Maasse sind in Metern und Centimetern angegeben.
5. Der Stern (*) mit nachfolgenden Zahlen ist der Hinweis auf das beim Secretär im Eingangszimmer ausliegende, ganz und in Einzelblättern verkäufliche amtliche Galeriewerk in Kupferstichen des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts.
6. „Ph." am Schlusse bedeutet, dass das betreffende Bild photographiert ist, hauptsächlich von Adolf Braun & Co. in Dornach im Elsass, von der Photographischen Gesellschaft in Berlin, von F. Hanfstaengl in München oder von R. Tamme (F. u. O. Brockmann Nachfolger) in Dresden. Verkäuflich nicht in der Galerie, sondern in den Kunsthandlungen.
7. M.-G. Als Standortsangabe bei 22 im Jahre 1891 leihweise an das Ministerialgebäude in der Seestrasse abgegebenen minderwertigen Bilder.
8. F.-M. Als Standortsangabe bei 18 im Jahre 1896 leihweise an das neue Finanzministerialgebäude abgegebenen minderwertigen Bilder.

ERSTER ABSCHNITT

Die byzantinische Schule *)

Christus in der Vorhölle. Altslawische Inschriften. Goldgrund **1**

43 c. — (1) — H. — h. 0,21¼; br. 0,17.

Die Verklärung Christi. Griechische Inschrift. Goldgrund. **2**

43 c. — (2) — H. — h. 0,38½; br. 0,28.

Der thronende heil. Gregor. Griechische Inschrift. Goldgrund. **3**

43 c. — (3) — H. — h. 0,13½; br. 0,11.

Maria mit dem Kinde. Halbfigur. Griechische Inschrift. Goldgrund. **4**

43 c. — (4) — H. — h. 0,22; br. 0,17½.

*) Die frühchristliche byzantinische Schule hat ihren Stil im Cultusgebiete der griechischen Kirche, auch in demjenigen slawischer Zunge, erstarrt und handwerksmässig bis in unsere Tage fortgepflanzt. Wenn wir dieser Schule ihrer frühen Anfänge wegen ihren bisherigen Platz an der Spitze unseres Verzeichnisses lassen, so soll damit doch keineswegs gerade unseren Bildern, von denen die ersten drei allerdings schon im XVII. Jahrhundert erworben worden, ein so hohes Alter zugeschrieben werden, dass ihnen an sich dieser Platz zukäme.

ZWEITER ABSCHNITT

Die italienischen Schulen

I. Die Italiener bis zum Ende des XV. Jahrhunderts

A. Die florentinische Schule

Schule des Giotto di Bondone. Geb. um 1266; gest. 1337 zu Florenz. Schulhaupt.

5 Johannes der Täufer im Gefängnis, von den beiden Jüngern besucht. Wohl Copie nach einem Bilde Giotto's.

43 c. — (16) — H. — h. 0,59½; br. 0,35. — Ph.

6 Die drei Marien am Grabe des Heilandes.

43 c. — (7) — H. — Rund; h. 0,19½; br. 0,20½.

Schule des Fra Giovanni da Fiesole, gen. Fra Angelico. Geb. im Florentinischen 1387; gest. in Rom 1455.

7 Die Verkündigung. Goldgrund.

1 b. — (19) — H. — h. 0,27½; br. 0,44.

Sandro Botticelli, eigentlich Alessandro Filipepi. Geb. zu Florenz 1446; gest. daselbst 1510. Schüler des Fra Filippo. Lippi.

8 Maria mit dem Kinde und dem anbetenden Johannesknaben in einer Halle. Kniestück. Von Einigen nur für ein Werkstattsbild gehalten.

1 c. — (35) — H. — h. 0,89½; br. 0,73½. — Ph.

9 Vier Scenen aus dem Leben des heil. Zenobius. 1. Ein Knabe wird überfahren. 2. Die Mutter übergiebt ihn dem Heiligen.



No. 13. Lorenzo di Credi.



No. 14. Lorenzo di Credi.



No. 43. Francesco Cossa.



No. 48. Francesco Francia.

Tafel I.



3. Der Heilige führt den geheilten Knaben seiner Mutter wieder zu. 4. Der Tod des Heiligen.

1 b. — (34) — H. — h. 0,66; br. 1,82. — Ph.

Schule Sandro Botticelli's.

Maria mit dem Kinde zwischen Engeln. Kniestück. **10**

1 a. — (36) — H. — h. 0,80½; br. 0,92.

Brustbild des Evangelisten Johannes. **11**

1 c. — (32) — H. — h. 0,47; br. 0,30½. — Ph.

Brustbild Johannes des Täufers. **12**

1 c. — (33) — H. — h. 0,46½; br. 0,31.

Lorenzo di Credi. Geb. zu Florenz 1459; gest. daselbst 1537. Schüler Andrea del Verrocchio's.

Maria mit dem Kinde und dem anbetenden Johannesknaben im Schlafgemach. Kniestück. In Dresden früher irrtümlich als Leonardi da Vinci. Vergl. den Hauptkatalog. **13**

1 c. — (39) — H. — h. 0,38½; br. 0,31. — Ph. — Abbildung Taf. 1.

Maria betet knieend ihr Kind an. **14**

1 c. — (44) — H. — h. 0,87½; br. 0,65. — Ph. — Abbildung Taf. 1.

Maria thront mit dem Kinde vor einer Bogenhalle. Links der heil. Sebastian, rechts der Evangelist Johannes. **15**

1 b. — (45) — H. — h. 1,75; br. 1,76½. — Ph.

Schule Domenico Ghirlandajo's. Dom. di Tommaso Bigordi, gen. Ghirlandajo; geb. zu Florenz 1449; gest. daselbst 1494. Lehrer Michelangelo's.

Maria betet knieend das neugeborene Kind an, das zwischen Joseph's Knieen ruht. **16**

43 b. — (38) — H. — Rund; h. 0,77; br. 0,76. — Ph.

Der Erzengel Michael. Kniestück. **17**

1 a. — (17) — H. — Rund; h. und br. 0,22.

Der Erzengel Raphael. Kniestück. **18**

1 a. — (18) — H. — Rund; h. 0,22; br. 0,21½.

Schule Filippino Lippi's. Geb. zu Prato 1457 oder 1458; gest. zu Florenz 1504. Schüler Sandro Botticelli's.

Maria mit dem Kinde. Halbfigur. **19**

1 c. — (46) — H. auf L. — h. 0,48; br. 0,37. — Ph.

Piero di Cosimo. Geboren zu Florenz 1462; gest. daselbst 1521. Schüler Cosimo Roselli's.

20 Die hl. Familie mit dem Johannesknaben an einem Felsen, auf dem Engel singen. Früher irrtümlich als Signorelli.

D 3. — (24) — H. — Rund; h. 1,65; br. 1,63½. — Ph.

Schule des Raffaello (Raffaello) de' Capponi. Mitglied der Gilde in Florenz 1499. Sein Bild in S. Maria Nuova, Florenz, von 1500.

21 Maria mit dem Kinde zwischen dem hl. Hieronymus (links) und dem hl. Franciscus (rechts). Kniestück.

43 b. — (47) — H. — Rund; h. 0,76; br. 0,75. — Ph.

Unbestimmter Florentiner. Ende des XV. oder Anfang des XVI. Jahrhunderts. Matteo Balducci?

22 Maria mit dem Christkinde, das Johannes umarmt.

43 b. — (43) — H. — h. 0,58; br. 0,47. — Ph.

B. Sienesen und andere Toscaner

Unbestimmter Toscaner. XIII. Jahrhundert.

23 Maria mit dem Kinde auf dem Throne. Goldgrund.

43 c. — (5) — H. — h. 0,20½; br. 0,15.

Sano di Pietro. Geb. zu Siena 1406; gest. daselbst 1481.

24 Bruchstück eines Altars. Goldgrund. In der Umrahmung die Halbfiguren des Heilands und zwölf Heiliger. Im Giebelfelde Maria, dem unten knieenden hl. Thomas ihren Gürtel reichend. Unten links die hl. Margaretha, rechts der hl. Zenobius.

43 c. — (8) — H. — h. 0,45; br. 0,33½. — Ph.

25 Auf Goldgrund bemaltes Kreuz. In der Mitte Christus am Kreuz. In den vier Ecken als Halbfiguren: oben Christus, links Maria, rechts Johannes, unten Magdalena.

43 c. — (9) — H. — h. 0,53½; br. 0,43. — Ph.

26 Auf Goldgrund bemaltes Kreuz. In der Mitte Christus am Kreuz. In den Ecken die Halbfiguren der Kirchenväter.

43 c. — (10) — H. — h. 0,54; br. 0,43. — Ph.

Unbestimmte Sienesen. VIV. Jahrhundert.

27 Darstellung im Tempel. Oben in zwei kleinen Medaillons die Verkündigung. Schwarzer Grund.

43 c. — (6) — H. — h. 0,82; br. 0,54½. — Ph.

Maria mit dem Kinde. Halbfigur auf Goldgrund. **28**

43 c. — (11) — H. — h. 0,27; br. 0,13.

Zwei Flügel eines Altarwerkes. 1. Links, auf Goldgrund: a) oben die heil. Lucia und die heil. Clara; b) unten zwei männliche Heilige. 2. Rechts: a) oben auf Goldgrund, zwei weibliche Heilige; b) unten, der heil. Franz. **29**

43 c. — (12) — H. — h. 0,54½; br. 0,26.

Brustbild der heil. Jungfrau. Goldgrund. **30**

43 c. — (13) — H. — h. 0,35; — br. 0,29. — Ph.

Der tote Heiland aufrecht im Sarkophage. **31**

43 c. — (14) — H. — h. 0,21½; br. 0,21.

Bruchstück eines gotischen Altars. Goldgrund. Maria thront mit dem Kinde zwischen zwei weiblichen Heiligen. — Oben im Medaillon die Halbfigur des Heilands. **32**

43 c. — (15) — H. — h. 0,46; br. 0,19½.

Unbestimmte Sienesen. XV. Jahrhundert.

Heilige Familie mit Johannes dem Täufer. Halbfiguren. **33**

43 c. — (20) — H. — h. 0,62½; br. 0,41½.

Maria mit dem Kinde, dem ein Engel Kirschen bringt. Goldgrund. Kniestück. **34**

43 c. — (29) — H. — h. 0,73½; br. 0,46½.

C. Die umbrische Schule

Angeblich Gentile da Fabriano. 1422 in Venedig, 1425 in Siena und Orvieto, 1427 in Rom. Umbrischer Uebergangsmeister.

Maria mit dem Kinde, vor einer Marmornische thronend. **35**

1 a. — (30) — H. — h. 0,69; br. 0,47½. — Ph.

Luca Signorelli. Geboren zu Cortona um 1441; gestorben daselbst 1523. Werkstattsbilder.

Bemalter Pilaster. Oben der Erzengel Raphael mit Tobias, in der Mitte der heil. Hieronymus, unten der heil. Bernhardin von Siena. **36**

1 a. — (25 a) — H. — h. 1,29½; br. 0,11. — Ph.

Bemalter Pilaster. Oben der heil. Bernhard, in der Mitte der heil. Onophrius, unten die heil. Dorothea. **37**

1 a. — (25 b) — H. — h. 1,29½; br. 0,11. — Ph.

Schule Pietro Perugino's. P. Vanucci, genannt Perugino. Geboren zu Città della Pieve 1446, gestorben zu Castel Fontignano 1523. Lehrer Raphael's.

38 Brustbild des heil. Crispinus.

43 c. — (26) — H. — h. 0,35; br. 0,23½.

39 Der heil. Franciscus. Schwarzer Grund.

43 c. — (27) — H. — h. 0,23; br. 0,16. — Ph.

40 Der ruhende heil. Rochus, dem ein Hund Brod bringt.

43 a. — (28) — H. — h. 0,22; br. 0,30.

Il Pinturicchio, eigentlich Bernardo di Betto Biagio. Geb. zu Perugia um 1454, gestorben zu Siena 1513.

41 Brustbild eines Knaben.

1 c. — (31) — H. — h. 0,50; br. 0,35½. — Ph.

Angeblich Marco Palmezzano. Geb. zu Forlì um 1456, noch 1537 am Leben.

42 Anbetung der Könige. Sicher nicht von diesem Meister.

43 b. — (48) — H. — h. 0,61; br. 0,45. — Katalog 1835.

D. Die ferraresische Schule

Cosimo Tura. Geb. zu Ferrara um 1432; gest. daselbst 1495. Ferraresischer Hauptmeister des XV. Jahrhunderts.

42 A Der heil. Sebastian. Früher Cossa, dann Costa zugeschrieben. Neuerdings als Tura erkannt.

B 3. — H. — h. 1,71½; br. 0,59. — 1896 erworben. — Ph.

Francesco Cossa. Lebte schon 1456, noch 1474 zu Ferrara und Bologna. Zweiter ferraresischer Hauptmeister des XV. Jahrhunderts.

43 Die Verkündigung. Maria und der Engel in reicher Renaissancehalle. Bisher als »unbekannt«. Hauptbild des Meisters.

1 b. — (21) — H. — h. 1,37½; br. 1,13. — Ph. — Abbildung Taf. 1.

Schule Fr. Cossa's.

44 Die Geburt Christi. Rechts der Zug der Könige. Links jubelnde Hirten. Irrtümlich als »florentinische Schule«.

1 b. — (22) — H. — h. 1,26½; br. 1,14½. — Ph.

Ercole Roberti. Geboren zu Ferrara um 1450, gestorben daselbst 1495 oder 1496.

Christi Gang nach Golgatha. **45**

1 b. — (163) — H. h. 0,35; br. 1,17. — Ph.

Christi Gefangennahme. **46**

1 b. — (164) — H. — h. 0,35; br. 1,18. — Ph.

Nach Ercole Roberti.

Die Mannalese in der Wüste. Das Original in der National Gallery zu London. **47**

1 b. — (23) — H. — h. 0,30; br. 0,65. — Ph.

E. Die bolognesische Schule

Francesco Francia. Fr. Raibolini, gen. Francia. Geboren zu Bologna 1450, gestorben daselbst 1517.

Die Taufe Christi. Bezeichnet: FRANCIA AVRIFEX . BON. F . MDVIIII. **48**

D 3. — (505) — H. — h. 2,09; br. 1,69. — Ph. — Abbildung Taf. 1.

Die Anbetung der Könige. **49**

1 a. — (503) — H. — h. 0,41; br. 0,59. — Ph. — Abbildung Taf. 2.

Giacomo Francia. Geb. zu Bologna 1486; gest. daselbst 1557. Sohn und Schüler des Fr. Francia.

Maria mit dem Kinde und dem kleinen Johannes. Halbfiguren. Früher als Perugino, dann als Fr. Francia. **50**

1 a. — (504) — H. — h. 0,57; br. 0,43½. — Ph.

F. Die Schulen Venedigs und seines Gebietes

Andrea Mantegna. Geboren zu Vicenza 1431; gestorben zu Mantua 1506. Schulhaupt zu Padua.

Heilige Familie mit Elisabeth und dem kleinen Johannes. Kniestück. **51**

1 c. — (226) — L. — h. 0,75½; br. 0,61½. — ✤ E. 2. — Ph. — Abbdg. Taf. 2.

Antonello da Messina. Geboren zu Messina um 1444; gestorben zu Venedig um 1493. Gilt für den Vater der Oelmalerei in Italien.

Das Martyrium des heil. Sebastian. **52**

B 3. — (227) — Von H. auf L. übertragen. — h. 1,71; br. 0,86. — Ph. — Abbildung Taf. 2.

Richtung Giovanni Bellini's. Geboren zu Padua oder Venedig 1428; gestorben in Venedig 1516. — Schulhaupt.

52 A Maria mit dem Leichnam Christi.

43 b. — (2189 A) — H. — h. 0,56½; br. 0,38½. — 1892 als Vermächtnis des Ehepaares Kestner.

53 Brustbild des Dogen Leonardo Loredano.

1 a. — (229) — H. — h. 0,70½; br. 0,55. — Ph.

Girolamo da Santa Croce. Geboren in Bergamaskischen; gest. in Venedig. Nachweisbar zwischen 1519 und 1549.

55 Die Anbetung des Kindes.

2 a. — (234) — H. — h. 0,61½; br. 0,75½. — Ph.

56 Das Martyrium des heil. Lorenz.

2 a. — (235) — H. — h. 0,64; br. 0,79. — Ph.

Jacopo de' Barbari. In Deutschland Jacob Walch (d. h. der welsche Jacob) genannt. Geboren zu Venedig; gestorben wahrscheinlich in Brüssel vor 1516.

57 Brustbild des segnenden Heilands.

1 a. — (1875) — H. — h. 0,61; br. 0,48. — Ph.

58 Halbfigur der heil. Katharina.

2 c. — (1876) — H. — h. 0,50½; br. 0,30. — Ph.

59 Halbfigur der heil. Barbara.

2 c. — (1877) — H. — h. 0,42½; br. 0,27½. — Ph.

59 A Galatea auf einem Delphin stehend. Bisher (N. 294) als »unbestimmter Oberitaliener«. — Vergl. den Hauptkatalog.

43 b. — (37) — Kat. 1887: N. 294. — H. — h. 1,29; br. 0,53½. — Ph.

Andrea Previtali. Geboren um 1480; gest. in Bergamo 1528. Schüler Giov. Bellini's in Venedig.

60 Maria mit dem Kinde und dem kleinen Johannes. Kniestück. Bezeichnet links unten: *M. D. X.* und (nur teilweise erhalten): *Andreas Bergomensis pinxit.*

9 a. — (239) — H. — h. 0,75½; br. 1.06. — Ph.

Giovanni Battista Cima da Conegliano. Nachweisbar zwischen 1489 und 1508 in Venedig und im Friaul.

61 Der segnende Heiland in ganzer Gestalt.

2 b. — (236) — H. — h. 1,52; br. 0,76½. — Inv. 1754. — ✤ II, 6. — Ph. — Abbildung Taf. 2.

Tafel II.



No. 52 Antonello da Messina.



No. 51. Andrea Mantegna.



No. 61. Cima da Conegliano.



No. 63. Cima da Conegliano.



No. 49. Francesco Francia.



Brustbild des Heilands. **62**
2 c. — (238) — H. — h. 0,34 1/2; br. 0,25 1/2. — Ph.

Mariæ erster Tempelgang. **63**
1 a. — (237) — H. — h. 1,05; br. 1,45. — Ph. — Abbildung Taf. 2.

Pier Francesco Bissolo. Nachweisbar zwischen 1492 und 1530. Schüler Giov. Bellini's in Venedig.

Maria mit dem Kinde zwischen Heiligen. Links der heil. Nikolaus von Bari und die heil. Helena; rechts der heil. Abt Antonius und die hl. Katharina von Alexandrien. Kniestück. **64**
1 a. — (231) — H. — h. 0,92; br. 1,38. — Ph.

Vincenzo Catena, eigentlich Vincenzo Biagio. Geboren zu Treviso; gest. zu Venedig 1531. Schule Bellini's.

Maria mit dem Kinde zwischen Petrus und der heil. Helena. Halbfiguren. **64 A**
43 c. — (230) — H. — h. 0,84 1/2; br. 1,07. — Bisher nur als Schule Bellini's.

Maria mit dem Kinde auf dem Schoosse ihrer Mutter Anna. Joseph hält ein Gehstühlchen für den Knaben bereit. Früher irrtümlich Andrea del Sarto zugeschrieben. **65**
D 4. — (58) — L. — h. 1,45 1/2; br. 2,00. — Gestochen als Andrea del Sarto von P. E. Moitte. — ♣ I, 7. — Ph.

Nach Catena.

Judith mit dem Haupte des Holofernes. Halbfigur. — Bisher als unbekannter Venezianer (N. 218). Vergl. den Hauptkatalog. **65 A**
42 c. — (245) — L. — h. 0,76; br. 0.61.

Giov. Fr. Caroto. Geboren zu Verona 1470; gest. daselbst 1546. Schüler des Liberale und des Andrea Mantegna.

Maria mit dem Kinde zwischen zwei Engeln. Halbfiguren. Die Inschrift ist falsch. Vergleiche den Hauptkatalog. **66**
2 a. — (42) — H. — h. 0,74 1/2; br. 0,59 1/2. — Ph.

Unbestimmter Venezianer. Um 1500.

Joseph und Maria mit dem Kinde. Kniestück. **67**
43 a. — (228) — H. — h. 0,87 1/2; br. 0,69. — Ph.

G. Die mailändische Schule

Ambrogio Bevilacqua. Mailänder Künstler. Erwähnt 1486 und 1502. Schule Vinc. Foppa's.

68 Maria betet, in einem Garten stehend, ihr Kind an.

43 a. — (165) — L. — h. 1,51½; br. 1,06. — Bisher als Ambrogio Borgognone. Vergl. den Hauptkatalog. — Ph.

II. Die Italiener des XVI. Jahrhunderts

A. Die florentinische Schule

Nach Michelangelo Buonarroti. Geboren in Florentischen 1475; gestorben in Rom 1564. Schulhaupt.

71 Leda mit dem Schwane. Das Original befand sich in Fontainebleau und ist vielleicht im Magazin der Londoner National-Galerie erhalten. Unsere Copie wird Rubens zugeschrieben.

C 2. — (49) — H. — h. 1,22; br. 1,82½. — Ph.

72 Geisselung Christi. Das Original, von Sebastiano del Piombo nach einer Zeichnung Michelangelo's gemalt, befindet sich in der Kirche S. Pietro in Montorio zu Rom.

40 c. — (51) — H. — h. 0,58½; br. 0,42½.

73 Die heil. Familie mit dem kleinen Johannes. Das Original ist nur durch einen alten Stich bekannt.

43 a. — (52) — K. — h. 0,19; br. 0,14½.

74 Die Verbrennung eines Ketzers. Copie einer Gestalt aus Michelangelo's »Jüngstem Gericht«.

S 1. — (50) — L. — h. 1,86½; br. 0,97½.

Franciabigio, eigentlich Francesco di Cristofano. Geb. zu Florenz 1482; gest. daselbst 1525. Genosse Andrea del Sarto's.

75 Der Uriasbrief. Links vorn badet Bathseba. Rechts oben blickt David vom Söller. Rechts unten wird Urias mit dem Briefe fortgeschickt. Monogramm und A . S . MDXXIII.

3 b. — (53) — H. — h. 0,85; br. 1,72. — Ph.

Andrea del Sarto, eigentlich Andrea Angeli. Geboren zu Florenz 1486; gestorben daselbst 1531. Schüler Piero di Cosimo's. Schulhaupt.

76 Die Verlobung der heil. Katharina. Monogramm: A . A.

B 2. — (55) — H. — h. 1,67; br. 1,22. — Ph.

77 Abraham, im Begriff Isaak zu opfern. Monogramm: A . A.

D 3. — (56) — H. — h. 2,13; br. 1,59. — ✠ I, 8. — Ph.

Nach Andrea del Sarto.

Die heil. Katharina, knieend. Das Original im Dom zu Pisa. **78**
C 1. — (60) — L. — h. 1,43½; br. 0,63½. — Ph.

Die heil. Margaretha, knieend. Das Original im Dom zu Pisa. **79**
C 1. — (61) — L. — h. 1,43; br. 0,63½. — Ph.

Francesco Ubertini, genannt Bachiacca. Geb. zu Florenz 1494; gest. daselbst 1557. Schüler Perugino's, doch unter dem Einflusse Andrea del Sarto's.

Die drei Königssöhne, welche um die Krone nach dem Herzen des Leichnams ihres Vaters schossen. Dem jüngsten in der Mitte, der Bogen und Pfeile von sich geworfen und sich zu schiessen weigerte, ward die Krone zugesprochen. **80**
3 b. — (54) — H. — h. 0,84½; br. 1,96. — Ph.

Angelo Bronzino, eigentlich Angelo di Cosimo. Geb. bei Florenz um 1502; gest. in Florenz 1572. — Florentinischer Akademiker.

Brustbild des Grossherzogs Cosmo I. von Florenz. **81**
3 a. — (63) — H. — h. 0,58½; br. 0,44½. — Ph.

Brustbild der Grossherzogin Eleonora. **82**
3 b. — (64) — H. — h. 0,39; br. 0,29. — Ph.

Giorgio Vasari. Geb. zu Arezzo 1511; gest. 1574. — Verfasser der berühmten Künstlerbiographien. Gründer der Akademie zu Florenz.

Maria und Magdalena mit dem Leichnam des Heilandes. In den vier Ecken die vier Evangelisten. **83**
41 a. — (66) — H. — h. 0,41; br. 0,28½.

Carlo Portelli. Geb. zu Loro; gest. zu Florenz 1574. — Florentinischer Akademiker.

Moses empfängt die Gesetzestafeln auf dem Sinai. — Ursprünglich als »unbekannt«, später als »Angelo Bronzino«. **84**
3 b. — (62) — H. — h. 1,39; br. 0,99½. — Ph.

Francesco Salviati, eigentlich Franc. de' Rossi. Geb. zu Florenz 1510; gest. daselbst 1563. Freund und Nachahmer Vasari's.

Maria mit dem Kinde, zwischen vier Heiligen am Boden sitzend. **85**
3 b. — (67) — L. — h. 1,33; br. 0,94.

Giuseppe Salviati, eigentlich Gius. Porta. Geb. zu Castelnuovo di Garfagnana um 1520; gest. zu Venedig 1575. Schüler Francesco Salviati's.

86 Christus, von Engeln beweint.
E 3. — (352) — L. — h. 1,08½; br. 0,87. — ✤ II, 12. — Ph.

Battista Naldini. Geb. zu Fiesole 1537; gest. zu Florenz 1590. Schüler Pontormo's.

87 Die Anbetung der Hirten.
44 b. — (68) — H. — h. 0,81½; br. 0,63½. — Ph.

88 Die Anbetung der Könige.
44 b. — (69) — H. — h. 0,81; br. 0,63½. — Ph.

Unbestimmte Florentiner. Ende des XVI. Jahrhunderts.

89 Brustbild der heil. Magdalena.
3 a. — (41) — H. — h. 0,63; br. 0,47½.

90 Maria besucht Elisabeth.
F. M. — (59) — L. — h. 0,60½; br. 0,50½.

B. Die sienesische Schule

Francesco Vanni. Geb. zu Siena 1563; gest. daselbst 1610. Nach anderen 1565—1609.

91 Heilige Familie mit Elisabeth und dem Johannesknaben.
41 b. — (70) — L. — h. 1,25; br. 1,04½. — ✤ I, 25.

Unbestimmter Sienese. Mitte des XVI. Jahrhunderts.

92 Heilige Familie mit dem kleinen Johannes.
2 a. — (87) — H. — h. 0,71½; br. 0,56½. — Ph.

C. Die römische Schule

Raffaello Santi. Geb. zu Urbino 1483, gest. zu Rom 1520. Schüler seines Vaters Giovanni Santi in Urbino, Pietro Perugino's zu Perugia. Schulhaupt.

93 Die Sixtinische Madonna. Maria mit dem Kinde auf Wolken. Links der heil. Papst Sixtus II., rechts die heil. Barbara. Vorn an der Brüstung zwei Engelknaben. Hauptbild.
A 1. — (80) — L. — h. 2,65; br. 1,96. — ✤ III, 1. — Ph. — Abbildg. Taf. 3.



No. 93. Raffaello Santi.

Tafel III.



Nach Raphael von Dionysius Calvaert. Vergl. zu N. 120.

Die heil. Cäcilie zwischen vier Heiligen. Links Paulus und der Evangelist Johannes. Rechts Magdalena und Augustinus (Petronius?). — Das Original in Bologna. **94**

D 2. — (82) — L. — h. 2,34; br. 1,48. — Ph.

Nach Raphael von A. R. Mengs., Vergl. zu N. 2160.

Der Prophet Jesaias. — Das Original in S. Agostino zu Rom. **95**

C 3. — (86) — L. — h. 2,45; br. 1,54.

Nach Raphael von unbekannten Meistern.

»Die schöne Gärtnerin.« Maria mit dem Christkinde, das der Johannesknabe verehrt. Das Original im Louvre zu Paris. **96**

C 3. — (85) — H. — h. 1,21½; br. 0,80½. — Ph.

Die »Madonna della Sedia«. Maria mit dem Christkinde und dem kleinen Johannes. Kniestück. — Das Original im Palazzo Pitti zu Florenz. **97**

C 3. — (83) — H. — Rund; h. u. br. 0,72½. — Ph.

Die »Madonna mit dem Spruchband«. Maria mit dem Christkinde und dem Johannesknaben. Das Original (übrigens nur Schulbild) im Museum zu Madrid. **98**

R 5. — (89) — H. — Rund; h. 0,83½; br. 0,83. — Ph.

Nach Baldassare Peruzzi. Geb. zu Siena 1481, gest. zu Rom 1536.

Die Anbetung der Könige. Bez. undeutlich: R. — 1564. Nach einer der Vaticanischen Tapeten. Der Entwurf dazu rührt von Peruzzi her. **99**

43 a. — (81) — H. — h. 0,71; br. 0,59. — Ph.

Unbekannter Künstler.

Tafelnde Frauen mit Amor als Schützen. Angebl.: Odysseus entdeckt Achilleus unter den Töchtern des Lykomedes. — Nicht einmal römische Schule. **101**

R 11. — (88) — H. — h. 0,24; br. 0,57.

Nach Sebastiano del Piombo, eigentlich Seb. Luciani. Geb. zu Vendig um 1485, geb. zu Rom 1547. Schüler Giorgione's in Venedig, Schüler Michelangelo's in Rom.

102 Kreuztragung Christi. Kniestück. Die Eigenhändigkeit wohl mit Recht bestritten. Das Original im Madrider Museum.
C 3. — (247) — H. — h. 1,23; br. 0,96½. — Ph.

Giulio Romano, eigentlich Giulio Pippi. Geb. in Rom 1492; gest. in Mantua 1546. Hauptschüler Raphael's.

103 La Madonna della Catina. Maria badet ihren Knaben, den der kleine Johannes begiesst. Links Elisabeth, rechts Joseph.
B 2. — (95) — H. — h. 1,61; br. 1,19½. — 1746 Modena. — ♣ I, 9. — Ph.

104 Pan lehrt den jungen Olympos das Flötenspiel.
C 1. — (94) — H. — h. 2,48; br. 1,87. — Ph.

Angeblich Polidoro Caldara da Caravaggio. Geb. zu Caravaggio; gest. zu Messina 1543. Schüler Raphael's.

105 Reitergefecht, grau in grau, auf einem Schilde.
42 b. — (91) — K. — Rund; h. u. br. 0,51½.

106 Heilige Familie im Gemach. Kniestück.
43 b. — (96) — H. — h. 0,44½; br. 0,35½.

Federigo Baroccio. Geb. zu Urbino 1528; gest. daselbst 1612. Nach Raphael und Correggio gebildet.

107 Hagar und Ismael in der Wüste.
3 c. — (98) — L. — h. 0,38½; br. 0,28. — Ph.

108 Mariæ Himmelfahrt. Bez. r. u.: F. B.
42 a. — (99) — L. — h. 1,45; br. 1,11. — Ph.

Nach Federigo Baroccio.

109 Der heil. Franciscus empfängt die Wundmale. — Das Original in der Pinakothek zu Urbino.
R 17. — (101) — L. — h. 0,64½; br. 0,46.

110 Die Grablegung Christi. — Das Original in S. Croce zu Sinigaglia.
R 11. — (103) — L. — h. 0,55½; br. 0,35.

Angeblich Federigo Baroccio.

111 Magdalena am Grabe des Heilands. Rechts im Mittelgrunde Christus als Gärtner.
43 b. — (102) — L. — h. 0,53½; br. 0,42½.

Il Cavaliere d'Arpino, eigentlich Giuseppe Cesari. Geb. in Arpino oder in Rom um 1560; gest. in Rom 1640. Hauptvertreter des Manierismus in Rom.

Eine Römerschlacht. Vogelzeichen in der Luft. **112**

S 1. — (106) — L. — h. 2,62; br. 4,24.

D. Die bolognesische Schule

Bartolommeo Ramenghi, genannt Bagnacavallo. Geb. zu Bagnacavallo 1484; gest. zu Bologna 1542. Schüler Fr. Francia's.

Oben in den Wolken Maria mit dem Kinde. Unten auf der Erde (von links nach rechts) die Heiligen Petronius, Petrus, Paulus und Philippus Benitius. **113**

D 3. — (97) — H. — h. 1,51; br. 2,06. — Ph.

Prospero Fontana. Geb. zu Bologna 1512; gest. daselbst 1597. Schulhaupt während der Verfallzeit.

Heil. Familie mit der hl. Cäcilie und einer zweiten Heiligen. **115**

42 c. — (507) — H. — h. 0,75; br. 0,65.

Bartolommeo Passerotti. Geb. zu Bologna 1530; gest. daselbst 1592. Schüler des T. Zuccaro.

Zwei Männer, zwei Frauen und ein Kind an einem Tische. Angeblich die Familie des Künstlers. Kniestück. **116**

39 b. — (572) — L. — h. 1,03½; br. 1,39½. — Ph.

Orazio Sammacchini. Geb. zu Bologna 1532; gest. daselbst 1577. Studierte Raphael und Michelangelo.

Heil. Familie mit der heil. Katharina und dem Johannesknaben. **117**

42 a. — (509) — H. — h. 0,94½; br. 0,74½. — Ph.

Pellegrino Tibaldi. Geb. zu Bologna 1532; gest. in Mailand 1592. Architekt und Maler. Als Maler wahrscheinlich Schüler Bartolommeo Ramenghi's.

Der heil. Hieronymus, dem ein Engel erscheint. **118**

R 2. — (508) — L. — h. 1,71; br. 1,35.

Lorenzo Sabbatini. Geb. zu Bologna um 1533; gest. um 1577. Durch die Schulen von Rom und Parma beeinflusst.

Die Verlobung der heil. Katharina. **119**

42 a. — (535) — L. — h. 0,96; br. 0.74½. — Ph.

Denijs Calvaert. Geb. zu Antwerpen um 1556; gest. zu Bologna 1619. Schüler Prospero Fontana's. Schulhaupt in Bologna.

120 Maria in Wolken über dem heil. Franz (links) und dem heil. Dominicus (rechts). Bez.: 1598. Früher irrtümlich als Fed. Baroccio. Vergl. den Hauptkatalog.

B 2. — (100) — L. — h. 1,59½; br. 1,25.

Lavinia Fontana. Geb. zu Bologna 1552, gest. in Rom 1602. Schülerin ihres Vaters Prospero Fontana.

121 Heil. Familie mit Elisabeth und dem Johannesknaben. Bezeichnet LAVINIA PROSPERI FONTANA . . . FACIEBAT A° MD . . .

4 b. — (514) — H. — h. 0,40; br. 0,32.

Barbara Longhi. Geb. zu Ravenna 1552; daselbst noch am Leben 1619. Schülerin ihres Vaters Luca Longhi.

121 A Maria mit dem Kinde und Johannes. Kniestück. Bisher als Luca Longhi (N. 114). Vergl. den Hauptkatalog.

42 a. — (506) — L. — h. 0,88¼; br. 0,71. — Ph.

Unbestimmter Bolognese. XVI. Jahrhundert.

122 Heilige Familie mit Elisabeth und dem Johannesknaben.

42 a. — (104) — L. — h. 0,84; br. 1,13.

E. Die ferraresische Schule

Ludovico Mazzolini. Geb. zu Ferrara um 1479—1481, gest. daselbst 1528. Schüler des Lorenzo Costa.

123 Die Ausstellung Christi.

1 a. — (145) — H. — h. 0,66; br. 0,43½. — Ph.

Dosso Dossi, eigentlich Giovanni di Niccolo Lutero. Geb. im Mantuanischen um 1479, gest. zu Ferrara 1542. Schüler des Lorenzo Costa.

124 Der heil. Georg auf weissem Rosse. Veränderte und vergrösserte Copie nach Raphael's heil. Georg in der Ermitage zu St. Petersburg. Früher irrthümlich als »Penni«.

D 1. — (93) — L. — h. 2,06; br. 1,21. — Ph.

Der Erzengel Michael, auf den Satan herabstürmend. Früher irrtümlich als »Penni«. **125**

D 1. — (92) — L. — h. 2,05; br. 1,19. — Ph.

Die Gerechtigkeit mit dem Fasces und der Waage. **126**

D 1. — (146) — L. — h. 2,00; br. 1,05½. — Ph.

Der Friede mit der Fackel und dem Füllhorn. **127**

D 1. — (149) — L. — h. 2,11; br. 1,09. — Ph.

Unten auf der Erde die vier Kirchenväter und der hl. Bernhardin von Siena. Oben in den Wolken die Krönung Mariæ. **128**

D 2. — (150) — H. — h. 3,58; br. 2,08. — ✤ II, 7. — Ph.

Unten auf der Erde die vier Kirchenväter. Oben in den Wolken Gottvater mit der heil. Jungfrau. **129**

1 b. — (153) — Von H. auf L. übertragen. — h. 1,55; br. 1,16½. — Ph.

Schule Dosso Dossi's.

Eine Hore mit den vier Rossen Apollons. **130**

D 2. — (148) — L. — h. 0,89; br. 1,55.

Der Traum. Eine schlummernde junge Frau, von phantastischen Traumgestalten umgeben. **131**

42 b. — (151) — L. — h. 0,82; br. 1,48.

Benvenuto Tisi da Garofalo. Geb. im Ferraresischen 1481, gest. zu Ferrara 1559.

Pallas Athene und Poseidon. Bezeichnet: 1512 . NOV. **132**

D 1. — (156) — L. — h. 2,11; br. 1,40. — ✤ II, 17. — Ph.

Maria, ihr Kind anbetend. **133**

D 2. — (160) — L. — h. 2,44; br. 1,30. — Ph.

Unten in der Landschaft die Heiligen Petrus (links), Bernhard von Clairvaux (in der Mitte), Georg (rechts). Ueber ihnen in den Wolken Maria mit dem Kinde. Bezeichnet: **134**

BENVENV̄ GAROFALO MDXXX DEC.

D 3. — (161) — L. — h. 2,82; br. 1,47. — Ph.

Die vor Troja verwundete Venus bittet Mars um seinen Wagen. **135**

D 4. — (155) — L. — h. 1,33; br. 2,38. — Ph.

Heil. Familie mit Joachim und Anna, sowie mit Elisabeth und dem kleinen Johannes. **136**

1 a. — (159) — H. — h. 0,41; br. 0,57. — Ph.

137 Maria reicht das Christkind der knieenden heil. Cäcilie. Links die Heiligen Antonius und Bernhardinus, rechts der heil. Geminianus.

3 c. — (158) — H. — h. 0,65; br. 0,85½. — Ph.

138 Bacchanal. Links Bacchus und Ariadne auf ihrem Wagen. Vorn Silen, einen Löwen besteigend. Elephanten im Zuge.

B 1. — (157) — L. — h. 2,18; br. 3,13. — Ph.

139 Diana beugt sich über den schlafenden Endymion. In Dresden früher als Dosso. Vergleiche den Hauptkatalog. — Die Eigenhändigkeit nicht unbestreitbar.

D 2. — (147) — L. — h. 0,91½; br. 1,54½.

140 Der jugendliche Heiland lehrt im Tempel.

3 c. — (154) — L. — h. 0,66½; br. 0,84½.

Schule Garofalo's.

141 Die Verlobung der heil. Katharina. Datirt: M.D.XXX.VII.

3 c. — (162) — H. — h. 0,68; br. 0,52½.

Girolamo da Carpi. Geb. zu Ferrara 1501, gest. daselbst um 1556. Schüler Garofalo's.

142 Die Gelegenheit (als Jüngling) und die Geduld (als verhüllte Frau). Früher irrtümlich als Girolamo Mazzuoli. Beglaubigtes Werk da Carpi's. Vergl. den Hauptkatalog.

D 1. — (185) — L. — h. 2,11; br. 1,10. — Ph.

143 Venus in einer von Schwänen gezogenen Muschel.

E 2. — (178) — L. — h. 1,43; br. 2,67. — Ph.

144 Judith mit dem Haupte des Holofernes. Kniestück. In Dresden früher unrichtig als Dosso Dossi. Vergleiche den Hauptkatalog.

3 b. — (152) — L. — h. 1,34½; br. 1,07½.

145 Zeus' Adler mit dem jungen Ganymed. In Dresden früher ganz irrtümlich als Francesco Mazzuola (Parmeggianino).

B 1. — (182) — L. — h. 0,80½; br. 1,45.

Ippolito Scarsella, gen. Scarsellino. Geb. zu Ferrara 1551, gest. daselbst 1620.

146 Die Flucht nach Ägypten.

3 a. — (187) — L. — h. 0,53½; br. 0,78½.



No. 152. Correggio.

No. 150. Correggio.

Tafel IV.



Tafel V.



No. 151. Correggio.



No. 153. Correggio.



Die heil. Familie in der Zimmermannswerkstatt. **147**

3 a. — (188) — L. — h. 0,53½; br. 0,79. — Ph.

Heilige Familie mit der heil. Barbara und dem heil. Carlo Borromeo. **148**

D 4. — (189) — L. — h. 1 96; br. 2,19. — ✤ II, 27.

Maria mit dem Kinde vor der heil. Clara und der heil. Katharina. Dazu links der heil. Franz, rechts der heil. Antonius. **149**

41 a. — (190) — K. — h. 0,34; br. 0,28½.

Unbestimmter Ferrarese. Bisher als Unbestimmter Oberitaliener N. 297.

Beweinung Christi. **149 A**

43 b. — (225) — H. — h. 0,69; br. 0,53.

F. Die Schulen von Parma und Modena

Antonio Allegri da Correggio. Gen. Correggio. Geb. zu Correggio um 1494, gest. daselbst 1534. Aus der ferraresisch-bolognesischen Schule hervorgewachsen. Schulhaupt in Parma.

Die Madonna des heil. Franciscus. Maria thront mit dem Kinde unter einem Bogen und streckt die Rechte über das Haupt des links verehrenden heil. Franz aus. Neben letzterem der heil. Antonius. Rechts Johannes der Täufer und die heil. Katharina. Bez.: ANTOIVS DE ALEGRIS . P. **150**

D 1. — (168) — H. — h. 2,99; br. 2,45½. — ✤ I, 1. — Ph. — Abbild. Taf. 4.

Die Madonna des heil. Sebastian. Maria lässt sich mit dem Kinde in Wolken herab. Vorn links der heil. Sebastian, in der Mitte der heil. Geminianus, rechts der heil. Rochus. **151**

D 1. — (169) — H. — h. 2,65; br. 1,61. — ✤ I, 3. — Ph. — Abbild. Taf. 5.

Die heil. Nacht. Maria hält den neugeborenen Heiland über der Krippe. Links vorn die Hirten und eine Magd. Über ihnen ein Engelreigen. Rechts Joseph mit dem Esel. **152**

D 1. — (171) — H. — h. 2,56½; br. 1,88. — ✤ II, 1. — Ph. — Abbild. Taf. 4.

Die Madonna des heil. Georg. Maria thront mit dem Kinde in einer Kuppelhalle. Links Johannes der Täufer und der heil. Geminianus. Rechts der heil. Georg, mit dessen Waffen Englein spielen, und der Märtyrer Petrus. **153**

D 1. — (172) — H. — h. 2,85; br. 190. — ✤ I, 2. — Ph. — Abbildung Taf. 5.

Angeblich Correggio.

154 Die büssende Magdalena ruht unter Felsen und liest. — Die heutige Correggioforschung hält dieses Bild nicht mehr für ein Werk Correggio's, doch mag es eine von vielen Copieen nach einem verlorenen Originale des Meisters sein. Vergl. den Hauptkatalog.
3 c. — (170) — K. — h. 0,29; br. 0,39½. — ✿ I, 4. — Ph.

155 Brustbild eines ältlichen Herrn mit einem Buche. Angeblich der »Arzt des Correggio«. — Von keinem Kenner mehr für ein Werk Correggio's gehalten. Wahrscheinlich ferraresischen Ursprungs, vielleicht von Dosso Dossi. Näheres im Hauptkatalog.
3 c. — (173) — H. — h. 0,82½; br. 0,69. — ✿ II, 2. — Ph.

Nach Antonio Allegri da Correggio.

156 »La Madonna della Cesta.« Heilige Familie neben dem Nähkorbe. Das Original in der National-Gallery zu London.
3 c. — (176) — H. — h. 0,35½; br. 0,25½.

157 Die Verlobung der hl. Katharina. Dazu rechts der hl. Sebastian. Kniestück. Das Original im Louvre zu Paris.
C 3. — (177) — L. — h. 1,01; br. 1,01.

Schule des Antonio Allegri da Correggio.

158 Halbfigur der heil. Margaretha.
3 c. — (174) — H. — h. 0,68; br. 0,52½. — Ph.

Francesco Mazzuola, genannt il Parmeggianino. Geboren zu Parma 1504, gest. daselbst 1540. Unter Correggio's Einflusse entwickelt.

160 Maria mit dem Kinde in Wolken über dem hl. Stephanus (links) und Johannes der Täufer (rechts).
D 3. — (180) — H. — h. 2,53; br. 1,61.

161 »La Madonna della Rosa.« Maria mit dem Jesusknaben, der ihr eine Rose reicht. Kniestück.
B 1. — (181) — H. — h. 1,09; br. 0,88½. — ✿ II, 3. — Ph.

162 Halbfigur eines jungen Mannes mit einer Palme.
B 1. — (397) — L. — h. 1,02; br. 0,68½.

Nach Francesco Mazzuola, gen. il Parmeggianino.

163 Amor, seinen Bogen schnitzend, mit zwei Amoretten. — Das

Tafel VI.



No. 168. Tizian.

No. 189. Palma Vecchio.

No. 185. Giorgione.





No. 190. Palma Vecchio.

Original Parmeggianino's (nicht Correggio's) in der kaiserl. Galerie zu Wien.

B 2. — (175) — L. — h. 1,35½; br. 0,64½. — Ph.

Schule Parmeggianino's.

Maria mit den beiden Knaben. **164**

40 c. — (183) — L. — h. 0,46½; br. 0,36½.

Niccolò Abati oder **dell' Abate.** Geboren zu Modena um 1512, gestorben zu Fontainebleau 1571. Entwickelt unter dem Einflusse Correggio's.

Die Hinrichtnng der Apostel Petrus und Paulus. **165**

D 1. — (186) — H. — h. 3,63½; br. 1,98. — ✿ I, 6. — Ph.

Girolamo Mazzuola, eigentlich Gir. Bedolo. Geb. in Parma, gest. vor 1573. Parmeggianino parallel entwickelt.

Maria mit dem heil. Georg. Links kniet der heil. Georg, dem Maria das Christkind reicht. Rechts führt ein Engel den kleinen Johannes herbei. — Früher irrtümlich als Copie von Girolamo Mazzuola nach einem Originale Correggio's Vielmehr Jugendwerk des Mazzuola. Bisher N. 159. Vgl. den Hauptkatalog. **165 A**

B 2. — (184) — L. — h. 1,56½; br. 1,33. — ✿ II, 4. — Ph.

Maria mit dem Kinde und Johannes zwischen dem heil. Sebastian (rechts) und dem heil. Franciscus (links). — Früher irrtümlich den Parmeggianino zugeschrieben. **166**

B 1. — (179) — H. — h. 1,68; br. 0,95½. — ✿ I, 5

Bartolommeo Schedoni. Geb. zu Modena, gest. zu Parma 1615. Angeblich Schüler der Carracci in Bologna.

Die heilige Familie in einer Landschaft. **167**

41 c. — (191) — H. — h. 0,41½; br. 0,52.

G. Die Schulen Venedigs und seines Gebietes

Tiziano Vecelli. Geb. zu Pieve di Cadore 1477, gest. zu Venedig 1576. Schüler Bellini's. Schulhaupt in Venedig.

Maria mit dem Kinde und vier Heiligen: links Johannes der Täufer; rechts Magdalena, Paulus und Hieronymus. Kniestück. — Vergleiche den Hauptkatalog. **168**

D 1. — (249) — H. — h. 1,38; br. 1,91½. — ✿ II, 8. — Ph. — Abbild. Taf. 6.

169 Der Zinsgroschen. Der Heiland mit dem Juden, der ihm das Geldstück zeigt. Halbfiguren. Bez.: TICIANVS : F.
2 c. — (248) — H. — h. 0,75; br. 0,56. — ❀ III, 29. — Ph. — Abbild. Taf. 7.

170 Tizian's Tochter Lavinia als Neuvermählte. Kniestück.
E 2. — (255) — L. — h. 1,02; br. 0,86. — ❀ I, 12. — Ph. — Abbild. Taf. 7.

171 Tizian's Tochter Lavinia als reifere Frau. Kniestück.
E 2. — (256) — L. — h. 1,03; br. 0,86½. — ❀ I, 13. — Ph. — Abbild. Taf. 7.

172 Bildnis eines Mannes mit einer Palme. Kniestück. Bez.: MDLXI .... TITIANVS PICTOR ET ÆQVES CÆSARIS.
E 4. — (254) — L. — h. 1,38; br. 1,16. — Ph.

173 Bildnis eines jungen Mädchens mit einer Vase. Kniestück.
E 2. — (252) — L. — h. 0,99½; br. 0,87. — ❀ III, 38. — Ph.

175 Die heilige Familie mit der Stifterfamilie. Kniestück. — Die Eigenhändigkeit nicht unbestritten. Vgl. den Hauptkatalog.
E 3. — (250) — L. — h. 1,18; br. 1,61. — ❀ I, 10. — Ph.

176 Brustbild einer Dame in rotem Kleide. Kniestück. — Die Urheberschaft Tizian's ist nicht unbestritten.
E 2. — (257) — L. — h. 1.35; br. 0,89½. — Ph.

Nach Tizian.

177 Venus, von Amor bekränzt, auf ihrem Ruhelager. Zu ihren Füssen ein Lautenspieler. — Veränderte Schulwiederholung. Ein Original im Madrider Museum. Vergleiche den Hauptkatalog.
C 3. — (251) — L. — h. 1,42; br. 2,08. — Ph.

178 Venus, der Amor den Spiegel hält. Kniestück. — Veränderte Schulwiederholung. Original in der Ermitage zu St. Petersburg.
C 2. — (258) — L. — h. 1.15; br. 1,00. — Ph.

179 Venus, der Amor den Spiegel hält. Kniestück. — Veränderte Schulwiederholung. Original in der Ermitage zu St. Petersburg.
R 8. — (259) — L. — h. 1,31; br. 0,93½. — Ph.

180 Tobias mit dem Engel. — Das Original in San Marciliano zu Venedig.
R 2. — (260) — L. — h. 1,69½; br. 1,16.

181 Christus mit den Jüngern zu Emmaus. — Das Original im Louvre zu Paris.
S 1. — (263) — L. — h. 1,69½; br. 2,37½.



No. 171. Tizian.



No. 170. Tizian.



No. 201. Paolo Morando.



No. 169. Tizian.

Tafel VII.



Venus, Adonis zurückhaltend. — Veränderte Copie. Original im Madrider Museum. **182**

R 8. — (264) — L. — h. 1,38; br. 1,60.

Venus, Adonis umarmend. — Freie Umbildung der Tizianischen Composition. **183**

S 1. — (261) — L. — h. 1,91; br. 1,66½.

Ausstellung Christi. Kniestück. — Veränderte Copie. Vielleicht von Francesco Vecelli. Original im Madrider Museum. **184**

C 1. — (265) — L. h. 0,84; br. 0,76½. — Ph.

Giorgio Barbarelli, gen. Giorgione. Geb. zu Castelfranco 1478, gestorben zu Venedig um 1510. Neben Tizian Hauptschüler Bellini's.

Schlummernde Venus in reicher Landschaft. — Früher als Original von Tizian. Bei Hübner als Copie (wahrscheinlich von Sassoferrato) nach Tizian. Sicher aber ein gutes Original, und zwar, wie zuerst Morelli (Lermolieff) nachgewiesen hat, ein schon im sechszehnten Jahrhundert erwähntes, von Giorgione begonnenes, von Tizian vollendetes Original. Näheres im Kauptkatalog. **185**

E 2. — (262) — L. — h. 1,08½; br. 1,75. — Ph. — Abbildung Taf. 6.

Nach Giorgione.

Ein alter Astrologe stellt einem Knaben das Horoskop. **186**

41 a. — (244) — L. — h. 1,32½; br. 1,92. — Ph.

Das Urteil des Paris. **187**

41 c. — (246) — L. — h. 0,52½; br. 0,67½.

Jacopo Palma d. ä., genannt **Palma Vecchio.** Geb. bei Bergamo um 1480; gestorben zu Venedig 1528. Schüler Giovanni Bellini's.

Maria mit dem Kinde vor Johannes dem Täufer und der heil. Katharina. Halbfiguren. **188**

2 a. — (270) — H. — h. 0,67; br. 0,97½. — Ph.

Die drei Schwestern. Kniestück. **189**

2 c. — (268) — H. — h. 0,88; br. 1,23. — ✤ III, 44. — Ph. — Abbild. Taf. 6.

Ruhende Venus in reicher Landschaft. **190**

E 2. — (269) — L. — h. 1,12½; br. 1,86. — Ph. — Abbildung Taf. 6.

191 Heil. Familie mit dem kleinen Johannes und der hl. Katharina.
2 a. — (267) — H. — h. 0,75½; br. 1,06. — Ph.

192 Jakob und Rahel, einander begrüssend. — Früher irrtümlich als Giorgione. Näheres Hauptkatalog.
D 4. — (240) — L. — h. 1,46½; br. 2,50½. — ✤ III, 45. — Ph.

Schule des Palma Vecchio.

193 Maria mit dem Kinde zwischen Heiligen. Links Johannes der Täufer und der heil. Franciscus, rechts Joseph (?) und die heil. Katharina; diese Heiligen als Halbfiguren. — Irrtümlich als Giovanni Buonconsiglio (gen. Marescalco).
2 b. — (233) — H. — h. 1,02; br. 1,43. — Ph.

194 Ein Liebespaar. Halbfiguren.
R 5. — (266) — L. — h. 0,86½; br. 0,73½.

Lorenzo Lotto. Geb. zu Venedig um 1480; gest. wahrscheinlich zu Loreto, nach 1555. Ursprünglich Schüler Bellini's.

194 A Maria mit dem Jesusknaben, der den kleinen Johannes herzt. Ehemals dem Vincenzo Tamagni zugeschrieben. In unserer ersten Auflage (N. 295) als unbestimmter Oberitaliener. Dass es ein schönes Original Lotto's ist, hat zuerst G. Frizzoni gesehen. Die sehr feine beglaubigende Inschrift hat Ch. Loeser erst 1891 entdeckt. Bez. u. l. *Laurentius Lotus 1518.*
1 c. — (90) — Kat. 1887: N. 294. — H. — h. 0,52; br. 0,39. — ✤ III, 28. — Ph.

Art der Spätzeit Lotto's.

194 B Das Martyrium des heil. Sebastian. Vergl. den Hauptkatalog.
D 4. — (118) — Kat. 1887: N. 196. — L. — h. 1,89; br. 1,08.

Nach Lorenzo Lotto.

195 Maria mit dem Kinde, zwischen vier Heiligen. Links der heil. Franz und die heil. Clara. Das Original in der Bridgewater Gallery, London. Bez. L. LOTVS . F.
43 a. — (2317) — H. — h. 0,85; br. 1,03. — Ph.

197 Die Ehebrecherin vor Christus. Kniestück. — Das Original im Louvre zu Paris.
R 6. — (502) — L. — h. 1,10½; br. 1,34.

Giovanni Antonio da Pordenone, eigentlich de' Sacchi (auch Corticelli, Licinio, Regillo). Geb. zu Pordenone 1483; gest. zu Ferrara 1539. Hauptmeister des Friaul.

Die Berufung des Apostels Matthäus. Halbfiguren. Die bestrittene Echtheit glauben wir aufrecht erhalten zu müssen, doch ist das Bild nicht in seinem ursprünglichen Zustand. **199**

41 c. — (277) — L. — h. 1,99½; br. 1,19. — Ph.

Angeblich Giovanni Antonio da Pordenone.

Eine Dame in Trauer. Brustbild. Die bisherige Bezeichnung Pordenone muss als unmöglich aufgegeben werden. **199 A**

2 a. — (276) — Kat. 1887: N. 198. — L. — h. 0,61; br. 0,54. — ✤ III, 3. — Ph.

Bernardino Licinio da Pordenone. Geb. zu Pordenone, gest. nach 1542. Schüler des vorigen.

Bildnis einer rot gekleideten Frau. Halbfigur. Bezeichnet: B. LICINI . F. MDXXXIII. **200**

D 2. — (278) — L. — h. 0,99; br. 0,83. — Ph.

Paolo Morando. Gen. il Cavazzola. Geb. zu Verona 1486, gest. daselbst 1522. Schüler Domenico Morone's.

Bildnis eines bartlosen Herrn im Hute. Halbfigur. **201**

3 a. — (232) — L. — h. 0,93; br. 0,75½. — Ph. — Abbildung Taf. 7.

Bartolommeo Veneto. In Cremona thätiger Schüler Gentile Bellini's unter mailändischem Einflusse. Bilderdaten von 1505—1530.

Die Tochter der Herodias mit dem Haupte des Täufers. Halbfigur. Früher (N. 292) als Schule Leonardo de Vinci's. **201 A**

3 a. — (40) — Kat. 1887: N. 292. — H. — h. 1,03½; br. 0,62. — ✤ III, 46. — Ph.

Giorolamo Treviso d. j. Geb. zu Treviso 1497, gefallen vor Bologna 1544. Der Künstler ging von der venezianischen Schule zur raphaelischen über.

Die Anbetung der Hirten. Bisher als »angeblich nach Raphael«, N. 100. — Vgl. die Ausführungen im Hauptkatalog. **201 B**

42 c. — (84) — H. — h. 0,86; br. 1,18. — Ph.

Nach Moretto. Aless. Bonovicini, gen. il Moretto. Geb. zu Brescia 1498, gest. daselbst 1555. Schüler Romanino's.

Maria, stehend in weissem Gewande. — Früher irrtümlich als Original. Es ist die Copie nur eines Teiles der berühmten Madonna des Meisters zu Paitone bei Brescia. **202**

S 1. — (279) — L. — h. 2,12; br. 1,45. — Ph.

Paris Bordone. Geb. zu Treviso um 1500, gest. zu Venedig 1570. Hauptschüler Tizian's in Venedig.

203 Apollo zwischen Marsyas und Midas. Kniestück.
E 3. — (280) — L. — 0,98; br. 0,81½. — Ph.

204 Diana als Jägerin zwischen ihren Nymphen. Kniestück.
D 4. (281) — L. — h. 1,16; br. 1,87. — Ph.

205 Heilige Familie mit Elisabeth und dem Johannesknaben. Dazu der heil. Hieronymus.
42 b. — (283) — L. — h. 1,13; br. 1,50. — Ph.

Art Paris Bordone's.

206 Simson im Kampf mit den Philistern.
41 c. — (284) — L. — h. 1,55; br. 2,19.

Bonifazio Veronese d. ä. Eigentlich Bonifazio de' Pitati. Geb. zu Verona, gest. zu Venedig 1540. Schüler Palma Vecchio's.

208 Die Findung Mosis.
2 b. — (286) — L. — h. 1,01; br. 1,40 — Ph.

209 Halbfigur des Heilands mit der Weltkugel.
2 c. — (288) — L. — h. 0,79½; br. 0,67½.

Bonifazio Veronese d. j. Eigentlich Bon. de' Pitati. Geb. wahrscheinlich zu Verona, gest. zu Venedig 1553. Schüler des vorigen.

210 Die Anbetung der Hirten. — Früher irrtümlich als »Giorgione«. Vergleiche den Hauptkatalog.
2 b. — (241) — H. — h. 1,02½; br. 1,49. — Ph.

211 Heilige Familie mit Elisabeth und dem kleinen Johannes, dazu die heil. Katharina.
2 b. — (271) — H. — h. 1,07; br. 1,34. — Ph.

Bonifazio Veneziano. Thätig in Venedig nach 1579. Wahrscheinlich Sohn und Schüler eines der beiden vorigen.

212 Die Auferweckung des Lazarus.
41 a. — (289) — L. — h. 1,32½; br. 2,00 — Ph.

213 Maria mit dem Kinde und der heil. Katharina. Dazu links Petrus und der heil. Antonius.
B 1. — (287) — L. — h. 1,09; br. 1,52. — Ph.

Polidoro Lanzani. Gen. Polid. Veneziano. Thätig in Venedig um die Mitte des XVI. Jahrhunderts. Schüler Tizian's.

Maria mit dem Christkinde, dem ein Patrizier sein Kind darbringt. Dazu rechts die heil. Magdalena. **214**

2 c. — (290) — L. — h. 1,21½; br. 1,74½. — Ph.

Die Verlobung der heil. Katharina. **215**

B 2. — (281) — L. — h. 1,08½; br. 1,32½.

Maria, ihr Kind anbetend. — Sicher eher von Polidoro, als von Bordone, wie bisher vermutet wurde. **216**

2 c. — (282) — H. — h. 0,51; br. 0,38.

Unbestimmte Venezianer. Mitte des XVI. Jahrhunderts.

Allegorie der Freigebigkeit. Grau in grau. **217**

F. M. — (285) — L. — h. 1,27½; br. 1,06.

Bildnis eines schwarzbärtigen Mannes. Halbfigur. — Früher irrtümlich als Giorgione. Nach Berenson Polidoro Lanzani. **219**

2 b. — (243) — L. — h. 0,90; br. 0,72½. — Ph.

Maria mit dem Kinde, dem der kleine Johannes Blumen reicht. Dazu rechts ein Heiliger in schwarzer Kutte. Kniestück. **220**

42 c. — (494) — L. — h. 0,76; br. 1,00½.

Ein Liebespaar. Brustbilder. — Früher irrtümlich als »Giorgione«. Ein gleiches aber schwächeres Bild, Fr. Mancini bezeichnet, befand sich in der Galerie Scarpa zu Motta, jetzt bei Herrn Sambon in Mailand. **221**

1 c. — (242) — H. — h. 0,52; br. 0,72. — Ph.

Kreuztragung Christi. Halbfiguren. — Früher irrtümlich als Rocco Marconi. Vergl. den Hauptkatalog. **222**

3 a. — (275) — L. — h. 0,87½; br. 1,08. — Ph.

Paolo Farinati. Geb. zu Verona 1522, gest. daselbst 1606. Paolo Veronese parallel entwickelt.

Die Darstellung im Tempel. — Früher als Paolo Veronese. Vergleiche den Hauptkatalog. **223**

C 2. — (341) — L. — h. 1,86; br. 4,17. — Ph.

Paolo Caliari, gen. **Paolo Veronese.** Geb. zu Verona 1528, gest. zu Venedig 1588. Schulhaupt.

Glaube, Liebe und Hoffnung führen der zwischen Johannes **224**

dem Täufer und dem heil. Hieronymus thronenden Madonna die Mitglieder der Familie Cuccina zu.

E 3. — (327) — L. — h. 1,67; br. 4,16. — ✤ I, 15. — Ph.

225 Die grosse Anbetung der Könige.

E 1. — (325) — L. — h. 2,06; br. 4,56. — ✤ I, 14. — Ph. — Abbild. Taf. 8.

226 Die Hochzeit zu Cana.

E 1. — (326) — L. — h. 2,07; br. 4,57. — ✤ II, 9. — Ph.

227 Die Kreuztragung Christi. Die Ausführung lässt die Beihülfe eines Schülers erkennen.

E 3. — (328) — L. — h. 1,66; br. 4,14. — ✤ I, 16. — Ph.

228 Der Hauptmann von Capernaum vor dem Heiland. Werkstattsbild.

D 3. — (329) — L. — h. 1,78; br. 2,75. — Ph.

229 Die Findung Mosis. Teilweise eigenhändig.

D 3. — (330) — L. — h. 1,78; br. 2,77. — Ph.

230 Der barmherzige Samariter. Wohl nur Werkstattsbild.

F 1. — (332) — L. — h. 1,67½; br. 2,53.

231 Die Kreuzigung Christi. Links und rechts die Kreuze mit den Missethätern. Die Eigenhändigkeit mit Recht bestritten.

3 b. — (333) — L. — h. 0,46½; br. 0,34½. — Ph.

232 Die Kreuzigung Christi. Schwerlich eigenhändig.

R 11. — (334) — L. — h. 0,98½; br. 0,76. — Ph.

233 Christus mit den Jüngern in Emmaus. Vielleicht nur Werkstattsbild.

E 3. — (335) — L. — h. 1,20½; br. 1,18½. — Ph.

234 Leda mit dem Schwane. Wahrscheinlich eigenhändig.

C 3. — (339) — L. — h. 1,06; br. 0,90½. — Ph.

235 Die Auferstehung Christi. — Schwerlich eigenhändig.

41 b. — (336) — L. — h. 1,36½; br. 1,04. — Ph.

236 Bildnis des Daniele Barbaro. Kniestück. Jedenfalls teilweise eigenhändig.

E 2. — (340) — L. — h. 1,32½; br. 1,02. — ✤ II, 10. — Ph.

237 Susanna im Bade. Höchstens teilweise eigenhändig.

B 2. — (331) — L. — h. 1,25½; br. 1,04½. — Ph.

Nach Paolo Veronese.

238 Venus mit dem in ihrem Schoosse schlummernden Adonis. — Das Original im Madrider Museum.

R 2. — (348) — L. — h. 1,46; br. 1,84½.



No. 225. Paolo Veronese.



No. 224. Paolo Veronese.



No. 226. Paolo Veronese.

Tafel VIII.

Die Apotheose der Venezia. — Flüchtige Copie nach dem Deckengemälde im Dogenpalast zu Venedig. **239**

R 8. — (499) — P. auf L. — h. 1,27½; br. 0,80½.

Paolo Veronese's Erben. Paolo's Bruder Benedetto Caliari (1538—1598) und seine Söhne Gabriele (1568—1631) und Carletto (1570—1596) setzten nach seinem Tode seine Werkstatt in Venedig unter der Firma »Heredes Paoli« fort.

Allegorie. Der Reichtum krönt die Arbeit. **240**

M. G. — (343) — L. — h. 1,66½; br. 2,32½.

Heilige Familie mit der heil. Anna und dem Johannesknaben. **241**

F. M. — (344) — L. — h. 1,65½; br. 1,33½.

Die Taufe Christi. **242**

R 11. — (345) — L. — h. 1,04½; br. 1,01½.

Jupiter raubt, in einen Stier verwandelt, die schöne Europa. **243**

D 3. — (342) — L. — h. 3,21; br. 2,89.

Schule Paolo Veronese's.

Venus mit dem sich zu ihr herabbeugenden Adonis. **244**

42 b. — (338) — L. — h. 0,75½; br. 0,86.

Bildnis eines Knaben mit einer Rasselbüchse. **245**

3 a. — (347) — L. — h. 0,54; br. 0,40. — Ph.

Christi Einzug in Jerusalem. — Bisher ohne Grund mit G. A. Fasolo in Verbindung gebracht. **246**

R 9. — (350) — L. — h. 0,55; br. 0,97½.

Hinrichtung der heil. Katharina. **247**

42 c. — (337) — L. — h. 0,65½; br. 0,81.

Anbetung der Könige. **248**

42 c. — (346) — L. — h. 1,05½; br. 0,81.

Giovanni Antonio Fasolo. Geb. zu Vicenza 1528, gest. daselbst 1572. Nachfolger Paolo Veronese's.

Bildnis einer reich gekleideten Dame. Kniestück. **249**

E 4. — (349) — H. — h. 1,32; br. 1,13.

Jacopo Palma d. j., gen. **Palma Giovine.** Geb. zu Venedig 1544, gest. daselbst 1628. Grossneffe Palma Vecchio's.

Maria's erster Tempelgang. **250**

E 3. — (272) — L. — h. 1,80; br. 3,52.

251 Der heil. Sebastian.
D 4. — (273) — L. — h. 1,67½; br. 1,17.

252 Kreuzigung des heil. Andreas.
D 2. — (274) — L. — h. 1,65; br. 2,63½.

Jacopo da Ponte, gen. **Bassano.** Geb. zu Bassano 1510, gest. daselbst 1592. Schulhaupt in Bassano.

253 Der Zug der Israeliten durch die Wüste.
E 2. — (296) — L. — h. 1,83; br. 2,78.

254 Des jungen Tobias Heimreise.
E 2. — (295) — L. — h. 1,79; br. 2,77.

256 Moses und die Israeliten am Felsenquell.
C 1. — (298) — L. — h. 1,14; br. 1,76.

258 Die Bekehrung des Saulus.
D 4. — (300) — L. — h. 1,80½; br. 1,12½.

Werkstatt Jacopo Bassano's.

258 A Die Arche Noah's. Paarweise schreiten die Tiere hinein. Vgl. den Hauptkatalog. Bisher N. 255.
C 1. — (294) — L. — h. 1,22½; br. 1,79½.

259 Die Verkündigung der frohen Botschaft an die Hirten.
R 3. — (299) — L. — h. 1,32½; br. 1,83.

260 Die Israeliten in der Wüste. — Wiederholung des Bildes N. 253.
R 5. — (293) — L. — h. 1,25; br. 1,75½. — Ph.

261 Die Arche Noah's. — Veränderte Wiederholung des Bildes N. 258 A. — Ohne genügenden Grund dem Leandro Bassano zugeschrieben.
M.-G. — (306) — L. — h. 1,28½; br. 1,17.

261 A Angeblich Loth's Flucht aus Sodom. — Bisher (N. 257) als Original.
M.-G. — (297) — Kat. 1887: N. 257. — L. — h. 1,40; br. 1,27½.

262 Eine Hirtenfamilie.
R 11. — (311) — L. — h. 0,30½; br. 0,44.

263 Christus als Gärtner vor Magdalena. — Ohne ausreichenden Grund dem Francesco Bassano zugeschrieben.
R 9. — (304) — L. — h. 0,78½; br. 1,17½.

Jacopo Robusti, gen. **il Tintoretto.** Geb. zu Venedig 1518, gest. daselbst 1594. Suchte die Zeichnung Michelangelo's mit dem Colorit Tizian's zu verbinden.

Sechs musicirende Frauen. Wahrscheinlich eigenhändig, aber früh. **265**

E 4. — (318) — L. — h. 1,42; br. 2,14. — Ph.

Bildnis einer Dame in Trauer. Bisher als Tizian N. 174. **265 A**

E 2. — (253) — L. — h. 1,04; br. 0,87. — ✤ I, 11. — Ph.

Der Kampf des Erzengels Michael mit dem Satan. **266**

D 3. — (316) — L. — h. 3,18; br. 2,20. — Ph.

Heilige Familie mit der heil. Katharina und dem verehrenden Stifter. Kniestück. **267**

D. 2. — (313) — L. — h. 1,02; br. 1,55½. — Ph.

Ein geharnischter Ritter rettet zwei nackte Frauen aus einem Turme in ein Boot. **269**

E 4. — (315) — L. — h. 0,53; br. 2,51. — Ph.

Doppelbildnis eines älteren und eines jüngeren Mannes. Kniestück. **270**

D 2. — (314) — L. — h. 0,99½; br. 1,21.

Werkstatt des Jacopo Tintoretto.

Die Ehebrecherin vor Christus. Bisher als eigenhändig, N. 264. Vergl. den Hauptkatalog. **270 A**

E 3. — (319) — L. — h. 1,09; br. 3,55. — ✤ II, 11.

Apollo, die Musen und die Horen auf dem Parnasse. Bisher als eigenhändig. **271**

E 3. — (317) — L. — h. 2,14; br. 3,25. — Ph.

Nach Tintoretto.

Die Errichtung der ehernen Schlange. **272**

S 1. — (122) — L. — h. 1,64; br. 0,90.

Susanna im Bade. **273**

M.-G. — (320) — L. — h. 2,16; br. 1,59.

Andrea Schiavone, eigentlich Andrea Meldolla. Geb. zu Sebenico um 1522, gest. zu Venedig 1582, Schüler Tizian's.

Der Leichnam Christi, von zwei Männern und einem Engel gehalten. Kniestück. **274**

E. 3. — (321) — L. — h. 1,07; br. 0,88½. — Ph.

Heilige Familie mit dem kleinen Johannes, von drei Gestalten mit Kelch und Kanne verehrt. **275**

4 a. — (322) — L. — h. 0,85½; br. 0,68½. — Ph.

Domenico Theotocopuli, gen. **il Greco.** Geb. in Griechenland 1548, gest. in Toledo 1625. Schüler Tizian's in Venedig. Später zum Spanier geworden.

276 Christus heilt den Blinden. — Früher »Leandro Bassano« genannt. Doch ein Jugendwerk il Greco's. Vergleiche den Hauptkatalog.

B 2. — (305) — H. — h. 0,65½; br. 0,84. — Ph.

Francesco Bassano, eigentlich da Ponte. Geb. zu Bassano 1545, gest. zu Venedig 1597. Schüler seines Vaters Jacopo.

277 Christus vertreibt die Händler aus dem Tempel. Bezeichnet; FRANC . BASS . F.

B 2. — (301) — L. — h. 0,67½; br. 0,84½. — ✤ II, 13.

278 Die Anbetung der Hirten.

2 a. — (302) — L. — h. 0,68; br. 1,09½. — ✤ II, 14.

279 Die Himmelfahrt Mariæ.

B 1. — (303) — L. — h. 1,73; br. 1,18.

Leandro Bassano, eigentlich da Ponte. Geb. zu Bassano 1558, gest. zu Venedig 1623. Schüler seines Vaters Jacopo.

280 Christus, sein Kreuz tragend. Brustbild. Bez.: LEANDER A PONTE BASS$^{\underline{S}}$ EQVES . F.

B 2 — (307) — L. — h. 0,81½; br. 0,67. — Ph.

281 Bildnis des Dogen Pasquale Cicogna. Kniestück. Bezeichnet: LEANDER. BASS. FACIEBAT.

E 4. — (308) — L. — h. 1,34; br. 1,11½. — Ph.

282 Bildnis der Gattin des vorigen, Laura Morosini. Kniestück. Bezeichnet: LEANDER . BASS . F.

E 4. — (309) — L. — h. 1,34; br. 1,11½.

283 Bildnis eines schreibenden Herrn. Kniestück. Bezeichnet: LEANDER A PONTE BASS$^{\underline{s}}$. EQVES . F.

D 2. — (310) — L. — h. 0,92; br. 1,07½. — Ph.

Domenico Robusti, gen. **Tintoretto.** Geb. zu Venedig um 1562; gest. daselbst 1637. Schüler seines Vaters Jacopo.

283 A Oben im Himmel Maria mit dem kleinen Heiland. Unten auf der Erde vier Heilige. Bisher als Jacopo Tintoretto (N. 268). Vergl. den Hauptkatalog.

44 a. — (312) — L. — h. 4,57; br. 2,35.

Pietro Marescalco, gen. **Lo Spada.** Geb. zu Feltre; arbeitete um 1576 im venezianischen Gebiete.

Die Tochter der Herodias mit dem Haupte des Täufers vor ihren tafelnden Eltern. Bezeichnet: PETRVS . DE . MARESCAL^{IS} . P . M . LXXVI. **284**

42 b. — (324) — L. — h. 0,89; br. $0,88^1/_2$.

Claudio Ridolfi. Geb. zu Verona 1560, gest. zu Corinaldo 1644. Schüler Paolo Veronese's und Fed. Baroccio's.

Die Verkündigung. **286**

43 c. — (355) — L. — h. $0\ 70^1/_2$; br. 0,56.

Unbestimmte Venezianer. Ende des XVI. Jahrhunderts.

Die Anbetung der Könige. **287**

R 9. — (351) — L. — h. 0,56; br. $0,98^1/_2$.

Ruhende Venus mit Amor. **288**

I.-Z. — (493) — L. — h. $1,31^1/_2$; br. $2,02^1/_2$.

Ruhende Venus mit Amor. **289**

R 9. — (495) — L. — h. $0,60^1/_2$; br. $0,73^1/_2$.

Die Verlobung der heil. Katharina. Kniestück. **290**

42 c. — (498) — L. — h. 0,87; br. 0,79.

Maria reicht dem heil. Thomas ihren Gürtel. **291**

41 b. — (497) — L. — h. $2,75^1/_2$; br. 1,21.

H. Die mailändische Schule

Angeblich Gaudenzio Ferrari. Geb. zu Valdeggia 1481, gest. zu Mailand um 1546. Unter dem Einfluss Leonardo's und Raphael's.

Heilige Familie. Kniestück. Sicher kein Gaudenzio. **293**

3 a. — (167) — H. — h. 0,62; br. 0,47. — Ph.

J. Unbestimmte oberitalienische Schulen

Unbestimmte Oberitaliener. Mitte des XVI. Jahrhunderts.

Maria mit dem Leichnam des Heilandes am Fusse des Kreuzes. — Sicher nicht von Andrea del Sarto, dem es zugeschrieben war. **296**

43 a. — (57) — L.; urspr. H. — h. 0,25; br. $0,20^1/_2$.

Unbestimmter Oberitaliener. Ende des XVI. Jahrhunderts.

298 Der Leichnam Christi, von drei Engeln gehalten.
43 b. — (353) — K. — h. 0,25; br. 0,20.

299 Die knieende heil. Margaretha.
D 4. — (105) — L. — h. 1,73; br. 1,28.

Angeblicher Oberitaliener des XVI. Jahrhunderts.

300 Doppelbildnis eines Ehepaares. Kniestück. — Wahrscheinlich moderne Fälschung. Vergl. den Hauptkatalog.
M.-G. — (166) — L. — h. 1,07; br. 0,87½.

III. Die Italiener des XVII. und XVIII. Jahrhunderts

A. Die bolognesische Schule

Schule des Ludovico Carracci. Geb. zu Bologna 1555, gest. daselbst 1619. Schüler Prospero Fontana's. Gründer der eklektischen Schule.

301 Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. — Die Eigenhändigkeit ist nicht gesichert; sicher jedoch aus der Schule der Carracci.
40 c. — (516) — L. — h. 0,72½; br. 0,50. — Ph.

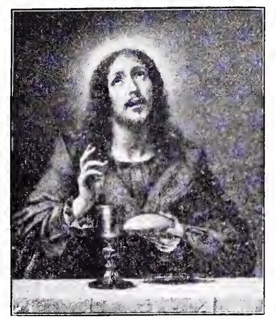
Annibale Carracci. Geb. zu Bologna 1560, gest. zu Rom 1609. Schulhaupt neben dem vorigen, seinem Lehrer.

302 Christus mit der Dornenkrone, von Engeln gestützt. — Neuerdings irrtümlich dem Ludovico Carracci zugeschrieben; beglaubigt als Jugendwerk Annibale's. Näheres im Hauptkatalog.
F 2. — (515) — L. — h. 0,85½; br. 1,00. — ✤ I, 18. — Ph.

303 Die Himmelfahrt Mariæ. Datirt: M . D . LXXXVII.
F 1. — (518) — L. — h. 3,81; br. 2,45. — ✤ I, 19.

304 Die hochthronende Madonna. Zu ihren Füssen (links) der Evangelist Matthäus mit dem Engel, in der Mitte der heil. Franciscus, rechts Johannes der Täufer. Bezeichnet: HANNIBAL CARRACTIVS BON . F . MDLXXXVIII.
F 3. — (519) — L. — h. 3,84; br. 2,55. — ✤ I, 20.

305 Der heil. Rochus, den Pestkranken Almosen spendend.
F 3. — (520) — L. — h. 3,31; br. 4,77. — ✤ I, 21.



No. 510. Carlo Dolci.



No. 509. Carlo Dolci.



No. 323. Guido Reni.



No. 432. Sassoferrato.



No. 499. Francesco Solimena.



No. 308. Annibale Carracci.



Der Genius des Ruhmes. **306**
F 3. — (517) — L. — h. 1,74; br. 1,14. — ✤ II, 19. — Ph.

Maria mit dem Kinde, dem der kleine Johannes eine Schwalbe reicht. Kniestück. **307**
F 2. — (521) — L. — h. 1,00½; br. 0,85. — Ph.

Bildnis eines Lautenspielers. Halbfigur. **308**
4 a. — (523) — L. — h. 0,77; br. 0,64. — Abbildung Taf. 9. — Ph.

Christuskopf. **309**
4 c. — (522) — K. — h. 0,51; br. 0,38. — ✤ III, 5. — Ph.

Schule der Carracci.

Christi Abnahme vom Kreuze. **310**
4 c. — (528) — H. — h. 0,68; br. 0,44.

Die Frauen am Grabe. **311**
R 12 — (525) — H. — h. 0,37½; br. 0,32.

Brustbild des Apostel Petrus. **312**
44 b. — (530) — L. — h. 0,65; br. 0,48½.

Brustbild des Apostel Paulus. **313**
44 b. — (531) — L. — h. 0,65; br. 0,48½.

Dem heil. Franciscus erscheint ein geigender Engel. **314**
H 3. — (526) — L. — h. 1,71; br. 1,20.

Der Tod des heil. Franz. **315**
R 11. — (527) — H. — h. 0,44½; br. 0,35½.

Halbfigur eines Knaben an einem Tische. **316**
4 b. — (525) — L. — h. 0,65½; br. 0,48½.

Brustbild eines Malers. **317**
50 c. — (524) — L. — h. 0,60; br. 0,50.

Heilige Familie mit dem Rosenkorb. **318**
F. M. — (134) — L. — h. 1,53; br. 1,26.

Das Martyrium des heil. Sebastian. **319**
R 6. — (552) — L. — h. 1,38½; br. 0,94½.

Angeblich Pietro Faccini. Geb. in Bologna 1562, gest. daselbst 1602. Schüler der Carracci.

Die Verlobung der heil. Katharina. Rechts der heil. Hieronymus und drei weibliche Heilige. Vergl. den Hauptkatalog. **320**
43 b — (537) — H. — h. 0,26½; br. 0,19½.

Heilige Familie mit dem kleinen Johannes und dem heil. Franz. Dieses Bild und das vorige zeigen durchaus nicht die gleiche Hand. Vergl. den Hauptkatalog. **321**
3 b. — (536) — K. — h. 0,42½; br. 0,31.

Guido Reni. Geb. zu Bologna 1575, gest. daselbst 1642. Anfangs Schüler des Dion. Calvaert, dann der Carracci.

322 Der Auferstandene mit den Erlösten der Vorhölle vor seiner Mutter. Dazu rechts der heil. Carlo Borromeo.
F 1. — (544) — L. — h. 3,22; br. 1,99. — ✤ I, 22.

323 Christuskopf mit der Dornenkrone.
4 c. — (547) — H. — h. 0,49; br. 0,37. — ✤ III, 26. — Ph. — Abbild. Taf. 9.

324 Ruhende Venus mit Amor.
F 2. — (538) — L. — h. 1,36; br. 1,74½. — Ph.

325 Ninus übergiebt der Semiramis seine Krone.
F. 4. — (540) — L. — h. 2,94; br. 2,18. — II, 20. — Ph.

326 Maria, über das schlafende Christkind gebeugt. Halbfigur.
4 c. — (541) — L. — h. 0,69½; br. 0,89. — Ph.

327 Trinkender Bacchusknabe.
4 c. — (539) — L. — h. 0,72; br. 0,56. — ✤ I, 24. — Ph.

328 Thronende Maria mit dem Christusknaben. Zu ihren Füssen links die hl. Crispus und Crispinianus; rechts der hl. Hieronymus.
F 1. — (546) — L. — h. 3,14; br. 2,16. — ✤ I, 23.

329 Brustbild des Heilands mit der Dornenkrone.
4 b. — (542) — K. — h. 0,76; br. 0,59½. — ✤ III, 4. — Ph.

330 Brustbild des Heilands mit der Dornenkrone.
4 b. — (543) — L. — h. 0,79; br. 0,65. — Ph.

331 Halbfigur des hl. Hieronymus.
B 2. — (545) — L. — h. 0,79; br. 0,46½. — Ph.

Nach Guido Reni.

332 David mit dem Haupte Goliath's. Das Original im Louvre zu Paris. Unser Exemplar soll unter Guido's eigener Leitung von Fr. Gessi gemalt sein.
M.-G. — (548) — L. — h. 2,32; br. 1,48½.

Leonello Spada. Geb. zu Bologna 1576, gest. zu Parma 1622. Schüler der Carracci.

333 Christus an der Säule. Halbfigur.
B 3. — (554) — L. — h. 0,68½; br. 0,54.

334 David übergiebt einem Krieger das Haupt Goliath's. Halbfiguren.
41 c. — (555) — L. — h. 0,73½; br. 0,99½.

335 Amor, einen Leoparden bändigend.
39 a. — (556) — L. — h. 0,86; br. 1,03.

Alessandro Tiarini. Geb. zu Bologna 1577, gest. 1668. Anfangs Schüler Prospero Fontana's, dann der Carracci.

Medoro gräbt Angelica's Namen in einen Brunnenrand. Kniest. **336**
F 2. — (557) — L. — h. 1,05; br. 1,39 — ✤ II, 25.

Francesco Albani. Geb. zu Bologna 1578, gest. daselbst 1660. Anfangs Schüler Dion. Calvaert's, dann der Carracci.

Tanz von Amoretten mit den geraubten Attributen des Unterweltgottes um eine Liebesgötter-Statuengruppe. Im Hintergrunde der Raub der Proserpina. **337**
4 b. — (562) — K. — h. 0,74½; br. 0,99. — ✤ II, 21. — Ph.

Diana mit acht Nymphen und der fliehende Aktäon. **338**
4 a. — (563) — L. — h. 0,75½; br. 0,94. — Ph.

Diana mit neun Nymphen und der fliehende Aktäon. **339**
4 a. — (566) — L. — h. 0,74½; br. 1,00. — Ph.

Galatea im Muschelwagen von Delfinen gezogen. **340**
F 3. — (564) — L. — h. 1,88; br. 1,23½. — Ph.

Venus und Vulkan, den Schiessübungen kleiner Liebesgötter zuschauend. **341**
4 b. — (565) — L. — h. 1,38; br. 1,83. — Ph.

Die Vertreibung Adam's und Eva's aus dem Paradiese. **342**
4 a. — (567) — L. — h. 0,93; br. 1,26. — ✤ III, 33.

Die Erschaffung Eva's. **343**
4 c. — (568) — Rund; h. 0,68; br. 0,68½. — Ph.

Die Anbetung der Hirten. **344**
4 b. — (569) — K. — h. 0,34½; br. 0,43.

Die Ruhe auf der Flucht. **345**
5 a. — (570) — L. — h. 1,67; br. 0,81. — Ph.

Heilige Famile mit Elisabeth und Johannes. **346**
40 a. — (571) — K. — h. 0,67; br. 0,51.

Schule Francesco Albani's.

Die Ruhe auf der Flucht. — Vielleicht ein Jugendwerk Andrea Sacchi's. **347**
40 c. — (532) — K. — h. 0,70½; br. 0,51½.

Heilige Familie bei der Wäsche. **348**
40 c. — (533) — K. — h. 0,42½; br. 0,30½.

Giovanni Lanfranco. Geb. zu Parma 1580, gest. zu Rom 1647. Schüler der Carracci.

349 Der reuige Petrus.
F 2. — (199) — L. — h. $1{,}55^1/_2$; br. 1,14. — ✤ II, 24. — Ph.

350 Vier Zauberer. Kniestück.
40 b. — (200) — L. — h. 0,97; br. $1{,}17^1/_2$. — Ph.

Domenichino eigentlich Domenico Zampieri. Geb. zu Bologna 1581, gest. zu Neapel 1641. Anfangs Schüler Dion. Calvaert's, dann der Carracci.

351 Die Caritas (die Liebe) als ruhende Mutter mit drei Kindern.
F 2. — (550) — L. — h. $1{,}19^1/_2$; br. 1,91. — Ph.

Schule Domenichino's.

352 Der heil. Franz in der Einsamkeit.
40 a. — (354) — K. — h. $0{,}53^1/_2$; br. $0{,}39^1/_2$.

353 Vier spielende Kindergenien.
M.-G. — (551) — L. — h. $1{,}30^1/_2$; br. 1,62.

354 Brustbild eines betenden Greises.
51 c. — (553) — H. — h. 0,51; br. $0{,}46^1/_2$.

Francesco Gessi. Geb. zu Bologna 1588, gest. daselbst 1647 (1649?). Schüler Guido Reni's.

355 Die reuige Magdalena in einer Höhle. Halbfigur.
4 c. — (573) — L. — h. 0,76; br. 0,93. — Ph.

Il Guercino, eigentlich Giovanni Francesco Barbieri. Geb. zu Cento 1591, gest. zu Bologna 1666. Nachfolger der Naturalisten und der Carracci.

356 Der heil. Franciscus mit dem geigenden Engel. — Jugendbild des Meisters. Vergleiche den Hauptkatalog.
F 4. — (588) — L. — h. $1{,}62^1/_2$; br, 1,27.

357 Halbfigur des Evangelisten Matthäus.
5 a. — (582) — L. — h. 0,89; br. 0,71. — Ph.

358 Halbfigur des Evangelisten Marcus.
5 c. — (583) — L. — h. 0,87; br. $0{,}70^1/_2$. — Ph.

359 Halbfigur des Evangelisten Lucas.
5 a. — (584) — L. — h. 0,87; br. $0{,}70^1/_2$. — Ph.

360 Halbfigur des Evangelisten Johannes.
5 c. — (585) — L. — h. 0,87; br. $0{,}69^1/_2$. — Ph.

361 Kephalos an der Leiche seiner von ihm auf der Jagd getöteten Geliebten Prokris.
F 2. — (577) — L. — h. 2,07; br. 2,52. — ✤ II, 22. — Ph.

Tafel X.

No. 362. Guercino.

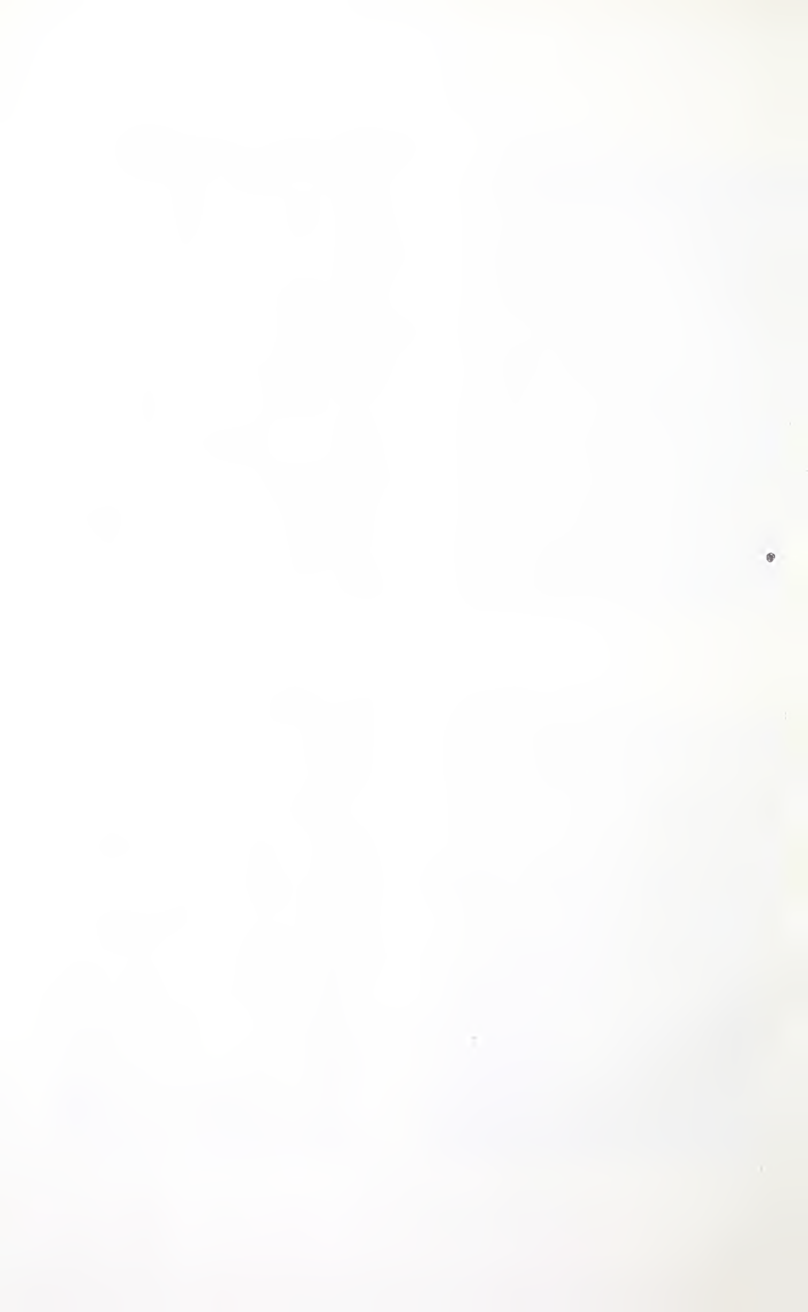


No. 408. Michelangelo da-Caravaggio.



No. 454. Pompeo Batoni.

No. 453. Pompeo Batoni.



Semiramis, der ein Bote den Aufruhr in Babylon meldet. Kniest. **362**
F 2. — (579) — L. — h. 1,32; br. 1,77. — Ph. — Abbildung Taf. 10.

Diana mit ihrem Windspiel. Halbfigur. **363**
F 2. — (578) — L. — h. 1,28; br. 1,04. — Ph.

Venus über der Leiche ihres auf der Jagd vom Eber getöteten Lieblings Adonis. **364**
F 2. — (576) — L. — h. 2,06; br. 2,52½. — ✤ II, 23. — Ph.

Die Geburt des Adonis aus dem Myrrhenbaum. **365**
F 1. — (575) — L. — h. 2,10; br. 2,70. — Ph.

Venus über der Leiche ihres auf der Jagd vom Eber getöteten Lieblings Adonis. **366**
F 1. — (574) — L. — h. 2,11½; br. 2,72.

Silvio bittet Dorinda, die er verwundet hat, um Verzeihung. **367**
F 4. — (580) — L. — h. 2,24; br. 2,91. — ✤ III, 18. — Ph.

Loth mit seinen Töchtern. Im Hintergrunde vor der brennenden Stadt seine Gattin als Salzsäule. **368**
40 b. — (581) — L. — h. 1,76; br. 2,25. — Ph.

Die Malerei und die Zeichnung. — In Dresden früher irrtümlich dem Benedetto Gennari zugeschrieben. Vergl. den Hauptkatalog. **369**
F 1. — (597) — L. — h. 2,31; br. 1,81. — Ph.

Angeblich Guercino.

Heilige Familie. Kniestück. **370**
F.-M. — (586) — L. — h. 1,14½; br. 1,51½.

Die heil. Veronica. Halbfigur. **371**
40 b. — (587) — L. — h. 0,79; br. 0,66½.

Nach Guercino.

Dido auf dem Scheiterhaufen. — Das Original im Palazzo Spada zu Rom. **372**
M.-G. — (589) — L. — h. 0,94; br. 1,30.

Angeblich Schule Guercino's.

Die Steinigung des heil. Stephanus. **373**
46 c. — (590) — H. — h. 1,10½; br. 0,87½.

Angeblich Cagnacci, eigentlich Guido Canlassi. Geb. bei Rimini 1601, gest. in Wien 1681. Schüler Guido Reni's.

Büssende Magdalena. Halbfigur. — Vergl. den Hauptkatalog. **374**
H 2. — (591) — L. — h. 0,75; br. 0,63½.

Nach Cagnacci.

Tarquinius und Lucretia. — Angeblich von Felice Ficherelli. **375**

Das Original in der Accademia di San Luca in Rom. Vergleiche den Hauptkatalog.
46 b. — (72) — L. — h. 1,28½; br. 1,91.

Flaminio Torre. Geboren zu Bologna, gestorben zu Modena 1661. Schüler Guido Reni's.

376 Heilige Familie mit dem kleinen Johannes.
R 6. — (559) — L. — h. 1,05½; br. 0,87½.

377 Das Martyrium der heil. Apollonia.
3 b. — (560) — K. — h. 0,44½; br. 0,33½.

378 Copie nach Tizian's Zinsgroschen.
C 3. — (561) — H. — h. 0,75; br. 0,56½.

Pietro Ricchi, gen. **il Lucchese.** Geboren zu Luca 1606, gest. zu Udine 1675. Schüler Guido Reni's, doch durch die Venezianer beeinflusst.

379 Die Verlobung der heil. Katharina. Links ein geigender Engel.
39 b. — (592) — L. — h. 1,42; br. 1,96½.

Pier Francesco Mola. Geb. 1612 in Mailand, gest. 1668 in Rom (andere Angaben: geb. 1621 bei Como, gest. 1666 zu Rom). Schüler Francesco Albano's.

380 Hero stürzt sich über den Leichnam Leander's.
40 c. — (595) — L. — h. 1,11; br. 1,60.

381 Dido's Tod.
41 c. — (594) — H. — h. 0,47½; br. 0,65.

Simone Cantarini, gen. il Pesarese. Geb. bei Pesaro 1612, gest. zu Verona 1648. Schüler Guido Reni's.

382 Joseph und das Weib Potiphar's. Kniestück.
F 3. — (593) — L. — h. 1,38; br. 1,79. — ♣ II, 26. — Ph.

Pier Francesco Cittadini, gen. il Milanese. Geb. zu Mailand 1616, gest. zu Bologna 1681. Schüler Guido Reni's.

383 Landschaft mit Hagar und dem Engel.
40 a. — (202) — L. — h. 0,93; br. 1,24½.

384 Landschaft mit Loth und seinen Töchtern.
40 c. — (203) — L. — h. 0,92; br. 1,26.

385 Stilleben mit einem Hasen. — Die Urheberschaft Pier Francesco Cittadini's erscheint fraglich.
51 b. — (204) — L. — h. 0,80½; br. 1,30.

Antonio Triva. Geb. zu Reggio 1626, gest. zu München 1699. Schüler Guercino's.

Venus im Bade, von Amor und einem Satyr bedient. **386**
C 1. — (208) — L. — h. 1,91; br. 1,65½.

Graf Carlo Cignani. Geb. zu Bologna 1628, gest. zu Forli 1719. Schüler Fr. Albani's.

Joseph und Potiphar's Weib. Kniestück. **387**
4 a. — (596) — L. — Achteck; h. 0,99½; br. 0,90. — ✤ I, 46. — Ph.

Elisabetta Sirani. Geb. zu Bologna 1638, gest. daselbst 1665. Schülerin ihres Vaters, eines Schülers Guido Reni's.

»Die Stärke« als Halbfigur. **388**
42 a. — (549) — L. — h. 0,80; br. 0,65. — Ph.

Marcantonio Franceschini. Geb. zu Bologna 1648, gest. 1729. Schüler des Grafen Cignani.

Die büssende Magdalena mit ihren Frauen. **389**
F 1 — (598) — L. — h. 2,42½; br. 1,73. — ✤ III, 48. — Ph.

Die Geburt des Adonis aus dem Myrrhenbaum. **390**
40 b. — (599) — K. — h. 0,48½; br. 0,69. — Ph.

Giovanni Giuseppe dal Sole. Geboren zu Bologna 1654, gest. daselbst 1719. Schüler seines Vaters, eines Schülers Guido Reni's.

Herkules und Omphale. **391**
4 a. — (600) — L. — h. 0,87; br. 0,66½.

Giuseppe Maria Crespi. Geb. zu Bologna 1665, gest. daselbst 1747. Schüler des Canuti.

Das Sacrament der Ehe. **392**
64 c. — (601) — L. — h. 1,27; br. 0,94½.

Die Priesterweihe. **393**
64 c. — (602) — L. — h. 1,27; br. 0,95.

Die letzte Oelung. **394**
64 b. — (603) — L. — h. 1,27; br. 0,94½.

Die Firmelung. **395**
64 b. — (604) — L. — h. 1,25½; br. 0,93.

Die Beichte. **396**
64 c. — (605) — L. — h. 1,27; br. 0,94½.

Das Abendmahl. **397**
64 a. — (606) — L. — h. 1,27½; br. 0,94½.

Die Taufe. — Datirt: MDCCXII. **398**
64 a. — (607) — L. — h. 1,27; br. 0,95.

399 Joseph mit Buch und Lilienstengel. Halbfigur.
64 b. — (608) — L. — Hochoval; h. 0,87; br. 0,70½.

400 Die Anbetung der Hirten.
59 a. — (609) — K. — h. 0,54; br. 0,64½.

401 Maria mit dem Kinde und dem kleinen Johannes.
66 c. — (610) — L. — h. 0,23½; br. 0,20.

402 Die Verspottung Christi. Halbfiguren.
59 a. — (611) — L. — h. 0,85½; br. 0,67. — Ph.

403 Bildnis des kaiserlichen Generals Pallfy.
T. — (612) — L. — h. 2,32½; br. 1,33½.

Domenico Maria Viani. Geb. zu Bologna 1668, gest. zu Pistoja 1711. Schüler seines Vaters.

404 Venus mit zwei kleinen Liebesgöttern.
4 b. — (613) — K. — h. 0,28½; br. 0,28½. — ✤ III, 6. — Ph.

Il Mirandolese, eigentlich Pietro Paltronieri. Geb. zu Mirandola 1673, gest. zu Bologna 1741. Schüler des M. Chiarini.

405 Architekturbild. Die Schmiede in der Bogenruine.
67 b. — (213) — L. — h. 0,93½; br. 0,77½.

406 Architekturbild. Palastruinen.
67 b. — (214) — L. — h. 0,92½; br. 0,78½.

Unbestimmter Bolognese. Anfang des XVIII. Jahrhunderts.

407 Christus am Kreuze. Skizze.
41 a. — (614) — L. — h. 0,61; br. 0,31½.

B. Die römische Schule

(Naturalisten und Eklektiker.)

Michelangelo da Caravaggio, eigentlich M. A. Merisi (Amerigi). Geb. 1569 zu Caravaggio, gest. 1609 zu Porto d'Ercole. Haupt der naturalistischen Schule.

408 Der Falschspieler. Kniestück. — Ein gleiches Bild, aus der früheren Zeit des Meisters, im Palazzo Sciarra zu Rom.
F 1. — (193) — L. — h. 0,94½; br. 1,37½. — ✤ II, 28. — Ph. — Abb. Taf. 10.

409 Der heil. Sebastian. Kniestück.
F. 1. — (192) — L. — h. 1,26½; br. 0,98½. — Ph.

Schüler und Nachahmer Caravaggio's.

410 Brustbild eines lesenden Mädchens.
B 3. — (196) — L. — h. 0,75; br. 0,61½.

Eine Wachtstube. Neun lebensgrosse Gestalten, bis auf die Füsse sichtbar. — Vielleicht von B. Manfredi. **411**

F 1. — (194) — L. — h. 1,69; br. 2,38½. — Ph.

Die Wahrsagerin. Kniestück. Sieben lebensgrosse Figuren. — Vielleicht von B. Manfredi. **412**

R 6 — (195) — L. — h. 1,37½; br. 2,01.

Petrus, den Heiland verleugnend. Kniestück. — Vielleicht von B. Manfredi. **413**

51 c. — (197) — L. — h. 1,26½; br. 1,74½.

Ein Mann und ein Mädchen spielen Karten; zwischen ihnen zwei Zuschauer. Kniestück. **414**

R 8. — (198) — L. — h. 1,23; br. 1,72½.

Domenico Feti. Geb. zu Rom 1589, gest. zu Venedig 1624. Schüler Ludovico Cardi's.

David mit dem Haupte Goliath's. **415**

F 4. — (107) — L. — h. 1,60; br. 1,11½. — ✤ I, 26. — Ph.

Der junge Tobias mit dem Engel. **416**

5 a. — (117) — H. — h. 0,66½; br. 0,84.

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn. **417**

5 b. — (109) — H. — h. 0,60½; br. 0,45.

Das Gleichnis vom verlorenen Groschen. **418**

5 c. — (110) — H. — h. 0,55; br. 0,44. — ✤ II, 29.

Das Gleichnis vom bösen Knecht. **419**

5 b. — (116) — H. — h. 0,61; br. 0,44½.

Die Enthauptung einer Heiligen. **420**

40 a. — (108) — H. — h. 0,56½; br. 0,43.

Das Gleichnis vom verlorenen Schafe. **421**

5 b. — (111) — H. — h. 0,60½; br. 0,44½. — Ph.

Das Gleichnis von den Blinden, die Blinde führen. **422**

40 b. — (112) — H. — 0,55; br. 0,72.

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberge. **423**

5 b. — (113) — H. — h. 0,61; br. 0,45. — ✤ II, 30.

Das Gleichnis vom Gastmahl ohne Gäste. **424**

5 c. — (114) — H. — h. 0,61; br. 0,44½.

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter. **425**

5 a. — (115) — H. — h. 0,68½; br. 0,82½.

Pietro da Cortona, eigentlich Pietro Berrettini. Geb. zu Cortona 1596, gest. zu Rom 1669. Unter Poccetti's Einflusse entwickelt.

426 Ein römischer Feldherr vor den Consuln.
F.-M. — (121) — L. — h. 0,98½; br. 1,50½.

427 Merkur befiehlt Aeneas, Karthago zu verlassen. — Wohl nur Schulbild.
F.-M. — (120) — L. — h. 2,57½; br. 4,17.

Michelangelo Cerquozzi, gen. Michelangelo delle Battaglie. Geb. zu Rom 1602, gest. daselbst 1660. Unter dem Einflusse P. van Laers entwickelt.

428 Plünderung nach der Schlacht.
48 a. — (124) — L. — h. 0,60; br. 0,73.

429 Begräbnis während der Schlacht.
49 c. — (125) — L. — h. 0,74; br. 1,20½.

Giovanni Battista Salvi, genannt **Sassoferrato.** Geb. zu Sassoferrato 1605, gest. zu Rom 1685. Unter dem Einflusse Guido Reni's entwickelt.

430 Maria mit dem schlummernden Kinde, von Engelköpfen umspielt. Halbfigur.
42 a. — (126) — L. — h. 0,75½; br. 0,99. — Ph.

431 Maria mit dem schlummernden Kinde. Halbfigur.
4 b. — (128) — L. — h. 0,46½; br. 0,39. — Ph.

432 Brustbild der betenden Maria.
4 b. — (127) — L. — h. 0,49½; br. 0,38½. — Ph. — Abbildung Taf. 9.

Viviano Codagora. Blühte um 1650 in Rom und Neapel.

433 Architekturstück. Ein altrömischer Tempel. — Bisher als »Ottavio Viviani«. Vergl. jedoch den Hauptkatalog.
49 b. — (209) — L. — h. 1,79; br. 2,28½.

Giacinto Brandi. Geb. zu Poli 1623, gest. zu Rom 1691 (nach anderen geb. zu Gaeta 1633, gest. zu Rom 1701). Schüler Lanfranco's.

434 Halbfigur des Moses mit den Gesetzestafeln.
40 b. — (130) — L. — h. 0,99½; br. 0,75.

435 Dädalus setzt dem Icarus die Flügel an die Schultern.
F.-M. — (129) — L. — h. 1,73; br. 1,39½.

Carlo Maratti (Maratta). Geb. zu Camerano 1625, gest. zu Rom 1713. Schüler Andrea Sacchi's. Haupt der »römischen Schule« des XVII. Jahrhunderts.

Halbfigur der Maria mit dem Christuskinde, über die Krippe gebeugt. **436**

B 1. — (131) — L. — h. 0,99; br. 0,75. — ♣ I, 44. — Ph.

Halbfigur der Maria mit dem an ihrer Brust schlummernden Kinde. **437**

4 c. — (132) — L. — h. 0,44½; br. 0,34½. — ♣ I, 45. — Ph.

Halbfigur der Maria mit dem Christkinde und dem kleinen Johannes. **438**

4 c. — (133) — L. — h. 0,45; br. 0,35½.

Angeblich Carlo Maratti und Carlo dai Fiori. Carlo dai Fiori (eigentlich Karel van Vogelaer, gen. Distelblum), geb. zu Maestricht 1653, gest. in Rom 1695.

Die schöne Obstleserin. Kniestück. — Die Urheberschaft der genannten beiden Maler ist nicht völlig gesichert. **439**

42 b. — (135) — L. — h. 1,32½; br. 0,98. — Ph.

Niccolo Berettoni. Geb. zu Montefeltre 1637, gest. zu Rom 1682. Schüler Carlo Maratti's.

Vorderseite: Die Anbetung der Hirten. **440**

Rückseite: Die Taufe Christi.

4 b. — (137) — K. — h. 0,73; br. 0,36.

Andrea Pozzo. Geb. zu Trient 1642, gest. zu Wien 1709. Jesuitenpater.

Schlafendes Christkind. **441**

41 a. — (385) — L. — h. 0,73½; br. 0,96.

Pasquale Rossi. Geb. zu Vicenza 1646, gest. zu Rom 1718. Römischer Akademiker.

Die Anbetung der Hirten. **442**

4 b. — (138) — L. — h. 0,26; br. 0,32.

Die Predigt Johannes des Täufers. **443**

41 c. — (139) — L. — h. 0,48½; br. 0,63½.

Giuseppe Chiari. Geb. zu Rom 1654, gest. daselbst 1727. Schüler Carlo Maratti's.

Die Anbetung der Könige. — Bezeichnet: IOSEPH CLARVS PINGEBAT . ANNO MDCCXIV. **444**

39 a. — (141) — L. — h. 2,45; br. 2,81.

Francesco Trevisani. Geb. zu Castelfranco oder Treviso 1656, gest. zu Rom 1746. Schüler Zanchi's in Venedig.

445 Der Bethlehemitische Kindermord.
E. 1. — (388) — L. — h. 2,50; br. 4,64.

446 Heilige Familie. Kniestück.
42 b. — (389) — H. — h. 0,39; br. 0,31.

447 Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.
F. 4. — (390) — L. — h. 2,47½; br. 2,76. — Ph.

448 Maria mit dem Christkinde und dem kleinen Johannes. Kniestück.
E 3. — (391) — L. — h. 0,94½; br. 0,74. — ♣ III, 19. — Ph.

449 Heilige Familie mit Joachim und Anna.
4 c. — (392) — L. — h. 0,65; br. 0,50.

450 Christus am Oelberg.
3 b. — (393) — L. — h. 0,45½; br. 0,64. — Ph.

451 Der heil. Antonius, einen Kranken heilend.
4 b. — (394) — L. — h. 0,76½; br. 0,38½. — Ph.

452 Der heil. Franz mit dem geigenden Engel.
3 c. — (395) — L. — h. 0,74; br. 0,61. — Ph.

Pompeo Batoni. Geb. zu Lucca 1708, gest. zu Rom 1787. Römischer Hauptmeister des achtzehnten Jahrhunderts.

453 Der ruhende Johannes der Täufer.
57 c. — (142) — L. — h. 1,19½; br. 1,85½. — Ph. — Abbildung Tafel 10.

454 Die lesende büssende Magdalena.
57 a. — (143) — L. — h. 1,21; br. 1,87½. — Ph. — Abbildung Tafel 10.

455 Die bildenden Künste.
56 b. — (144) — L. — h. 0,90; br. 0,74. — Ph.

Domenico Roberti. Lebte in Rom in der ersten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. Angeblich Lehrer der Pannini.

456 Römische Säulenruine mit sitzender Zeusstatue.
48 c. — (217) — L. — h. 0,66; br. 0,49½.

457 Römische Säulenruine mit einem Rundtempel.
51 c. — (218) — L. — h. 0,66; br. 0,49½.

458 Römische Säulenruine mit weiblicher Statue.
51 c. — (219) — L. — h. 0,65; br. 0,47.

459 Römische Säulenruine mit der Herkulesstatue.
48 c. — (220) — L. — h. 0,64½; br. 0,46½.

Art des Domenico Roberti.

Ruinen des Forum Romanum. — Bisher dem Ottavio Viviani zugeschrieben. Vergl. jedoch den Hauptkatalog. **460**

51 a. — (210) — L. — h. 1,21½; br. 1,68½.

Buti. Nur durch die Inschrift unseres Bildes bekannter Meister um 1700.

Ein Prachtpalast mit Säulenhöfen und Wasserbauten. — Irrtümlich dem Pannini zugeschrieben. Bezeichnet: *Buti* MDCCI Pi : P : **461**

T. — (221) — L. — h. 1,35; br. 0,99½.

Eine Strasse mit einer Trophäenhalle. — Irrtümlich dem Pannini zugeschrieben. **462**

T. — (222) — L. — h. 1,36½; br. 0,98½.

C. Die neapolitanische Schule

Massimo Stanzioni. Geb. zu Neapel 1585, gest. daselbst 1656. Schüler des Carracciolo.

Die Naturkunde. **463**

B 2. — (621) — L. — h. 1,27½; br. 0,82½. — ✤ III, 31 als »Domenichino«.

Andrea Vaccaro. Geb. zu Neapel 1598, gest. daselbst 1670. Verband neapolitanische und bolognesische Einflüsse.

Christus mit den Erlösten der Vorhölle vor seiner Mutter. **464**

H 1. — (622) — L. — h. 2,37½; br. 2,54. — ✤ II, 36. — Ph.

Mattia Preti. Geb. in Calabrien 1613, gest. in Malta 1699. Schüler Guercino's.

Die Marter des heil. Bartholomäus. Kniestück. **465**

H. 4. — (628) — L. — h. 2,00; br. 1,46½. — ✤ I, 33.

Der Unglaube des Thomas. **466**

H 1. — (629) — L. — h. 1,47; br. 1,99½. — ✤ I, 34.

Die Befreiung Petri aus dem Gefängnisse. **467**

H 3. — (630) — L. — h. 2,04½; br. 2,25½. — ✤ I, 32.

Angeblich Salvator Rosa. Geb. bei Neapel 1615, gest. zu Rom 1673. Schüler Aniello Falcone's.

Ein Sturm an steiler Felsenküste. — Die Eigenhändigkeit ist nicht überzeugend. **468**

50 c. — (623) — L. — h. 0,73; br. 1,12.

469 Halbfigur eines Mannes mit einem Affen auf der Schulter. Angeblich ist es das Selbstbildnis des Meisters. Doch ist weder dies noch die Urheberschaft Salvator's zweifellos.
H 2. — (624) — L. — h. 0,78½; br. 0,64½. — Ph.

Schule Salvator Rosa's.

470 Waldlandschaft mit einem Flussthal.
50 c. — (627) — L. — h. 0,73; br. 0,97½.

Giovanni Ghisolfi. Geb. zu Mailand 1623, gest. daselbst 1680. Schüler Salvator Rosa's.

471 Die Ruinen von Karthago.
51 b. — (205) — L. — h. 1,06½; br. 1,67.

472 Ein Seehafen.
51 b. — (207) — L. — h. 1,17; br. 1,66.

473 Ruinen am Meer.
50 c. — (206) — L. — h. 1,01; br. 1,36½.

Luca Giordano, gen. **Fa Presto.** Geb. zu Neapel 1632, gest. daselbst 1705. Schüler Giuseppe Ribera's.

474 Herkules in den Banden der schönen Omphale. — Bez.: *Luca Giordano . F . 1670* (nicht 1690).
H 2. — (639) — L. — h. 2,26½; br. 2,82. — ✤ I, 40. — Ph.

475 Ariadne, von Bacchus überrascht. — Bez.: *Jordanus . F.*
E 4. — (641) — L. — h. 1,81½; br. 2,59. — ✤ I, 39.

476 Perseus versteinert mit dem Medusenhaupt Phineus und dessen Gefährten. — Bezeichnet: *Jordanus . F.*
H 3. — (640) — L. — h. 2,54; br. 3,60. — ✤ II, 39.

477 Susanna, von den Alten belauscht. — Bez.: *Jordanus . F.*
S 1. — (652) — L. — h. 1,69; br. 2,40½. — ✤ II, 38.

478 Büssende Magdalena. — Bezeichnet: *Jordanus . F.*
R 5. — (654) — L. — h. 1,04; br. 1,26.

479 Die heil. Irene pflegt den gemarterten heil. Sebastian. — Frühes Bild des Meisters.
H 4. — (655) — L. — h. 2,02; br. 1,50.

480 Brustbild des heil. Einsiedlers Paulus. — Jugendbild des Meisters. Früher irrtümlich als Ribera, dessen Namenszeichnung es auch tragen sollte. Vergleiche jedoch den Hauptkatalog.
H 2. — (685) — L. — h. 0,76½; br. 0,62½. — Ph.

Brustbild des heil. Hieronymus. — Jugendbild des Meisters. Früher irrtümlich als Ribera, dessen Namenszeichnung es auch tragen sollte. Vergl. jedoch den Hauptkatalog. **481**
H 2. — (686) — L. — h. 0,77; br. 0,63. — Ph.

David mit dem Haupte Goliath's. Kniestück. **482**
F.-M. — (647) — L. — h. 1,02; br. 1,27½.

Abraham verstösst Hagar. Kniestück. **483**
H 1. — (646) — L. — h. 1,49½; br. 2,03.

Bacchus lässt sich auf einer Wolke zur verlassenen Ariadne hinab. **484**
46 a. — (645) — L. — h. 2,62½; br. 1,80.

Der Raub der Sabinerinnen. **485**
H 1. — (644) — L. — h. 2,03; br. 2,32½. — ❀ II, 40. — Ph.

Lucrezia und Tarquinius. **486**
46 b. — (643) — L. — h. 1,35; br. 1,84½. — ❀ I, 37.

Seneca's Tod. **487**
H 1. — (642) — L. — h. 1,50; br. 2,27. — ❀ I, 38.

Rebecca mit Abraham's Knecht am Brunnen. **488**
S 1. — (648) — L. — h. 1,25½; br. 1,46½. — ❀ I, 36.

Maria mit dem Kinde. Kniestück. **489**
H 2. — (653) — L. — h. 0,74; br. 0,62. — Ph.

Loth mit seinen Töchtern. **490**
C 3. — (651) — L. — h. 1,52; br. 2,04. — ❀ II, 37.

Jakob mit Rahel am Brunnen. **491**
H 1. — (649) — L. — h. 2,04; br. 2,32. — ❀ I, 35. — Ph.

Die Schlacht der Israeliten mit den Amalekitern. — Bez.: *Jordanus . F.* Die Echtheit der Inschrift und des Bildes ist nicht unbestritten. **492**
M.-G. — (650) — L. — h. 1,76½; br. 2,29.

Gideon's Sieg bei Fackellicht über die Madianiter. — Bez.: *Jordanus . F.* Die Echtheit der Inschrift und des Bildes ist nicht unbestritten. **493**
M.-G. — (656) — L. — h. 1,78½; br. 2,28.

Brustbild eines Mannes im braunen Hut mit einem Totenkopf in den Händen. — Angeblich das Selbstbildnis des Meisters. Wahrscheinlich nur Schulbild. **494**
H 2. — (657) — L. — h. 0,73; br. 0,60½.

Bildnis eines Mannes in schwarzem Rock. Halbfigur. — Wahrscheinlich nicht von Giordano. **495**
40 b. — (658) — L. — h. 0,83; br. 0,61½.

Francesco Solimena, genannt l'Abbate Ciccio. Geb. zu Nocera 1657, gest. zu Neapel 1747. Eklektiker.

496 Der Kampf der Kentauren mit den Lapithen.
E 4. — (660) — L. — h. 1,78½; br. 2,74. — Ph.

497 Maria mit dem Kinde in Wolken über dem heil. Franciscus de Paula und einem von seinem Schutzengel geleiteten Knaben.
40 a. — (664) — L. — h. 0,97½; br. 0,98½. — ✿ II, 41. — Ph.

498 Dem heil. Franciscus erscheint der geigende Engel.
40 a. — (665) — L. — h. 1,00; br. 1,00½. — Ph.

499 Maria als Schmerzensmutter. Halbfigur.
4 c. — (666) — L. — h. 0,53; br. 0,42. — Ph. — Abbildung Tafel 9.

500 Sophonisbe empfängt das Gift vom Boten ihres Gatten.
S 1. — (662) — L. — h. 1,79; br. 2,30.

501 Juno übergiebt dem Argus die in eine Kuh verwandelte Jo.
H 1. — (663) — L. — h. 1,81; br. 2,34. — Ph.

502 Der Frauenraub der Kentauren. — Die Urheberschaft Solimena's erscheint nicht unanfechtbar.
R 5. — (661) — L. — h. 1,17; br. 2,51.

Nach Solimena.

503 Maria in Wolken über dem heil. Franciscus de Paula und einem von seinem Schutzengel geleiteten Knaben. — Copie von Pietro Paccia nach unserem Bilde N. 497.
F.-M. — (667) — L. — h. 0,76; br. 0,66.

Schule Solimena's.

504 Halbfigur Maria's mit einem Buche.
R 11. — (668) — L. — h. 0,47½; br. 0,35½.

Sebastiano Conca. Geb. zu Gaëta 1676, gest. zu Rom 1764. Schüler des Fr. Solimena.

505 Die heil. drei Könige vor Herodes.
H 3. — (669) — L. — h. 2,48½; br. 4,64.

D. Die florentinische Schule

Francesco Furini. Geb. zu Florenz um 1600, gest. daselbst 1649. Schüler des Matteo Roselli.

506 Brustbild einer Märtyrerin mit einer Schnittwunde am Hals. Angeblich die heil. Cäcilie.
3 b. — (71) — L. — h. 0,47; br. 0,36½.

Simone Pignoni. Geb. zu Florenz 1614, gest. daselbst 1698. Schüler des Fr. Furini.

Halbfigur der »Gerechtigkeit« mit Wage und Schwert. Bezeichnet: S . P. **507**

40 a. — (73) — L. — h. 0,91½; br. 0,75.

Carlo Dolci. Geb. zu Florenz 1616, gest. daselbst 1686. Schüler des Jacopo Vignali.

Die Tochter der Herodias mit dem Haupte des Täufers auf einer Schüssel. Kniestück. **508**

5 a. — (74) — L. — h. 0,95½; br. 0,80½. — ✤ I, 42. — Ph.

Die heil. Cäcilie an ihrer Orgel. Halbfigur. **509**

5 c. — (75) — L. — h. 0,96½; br. 0,81. — ✤ I, 43. — Ph. — Abbild. Taf. 9.

Der Heiland, Brot und Wein segnend. Halbfigur. **510**

5 b. — (76) — L. — h. 0,87; br. 0,75. — ✤ I, 41. — Ph. — Abbild. Taf. 9.

Schule Carlo Dolci's.

Halbfigur der Maria. — Vielleicht von Carlo's Tochter Agnese. **511**

5 b. — (77) — L. — h. 0,77; br. 0,61½. — Ph.

Ant. Dom. Gabbiani. Geb. zu Florenz 1652, gest. daselbst 1722. Schüler des Ciro Ferri in Rom.

Das Gastmahl beim Pharisäer Simon. **512**

39 b. — (140) — L. — h. 0,93; br. 1,39.

Benedetto Luti. Geb. zu Florenz 1666, gest. zu Rom 1724. Schüler des Ant. Dom. Gabbiani.

Brustbild des segnenden Heilandes. — Bez. (Rückseite): *Eques Benedictus Lutis pingebat, Anno 1722.* **513**

39 b. — (78) — L. — h. 0,73½; br. 0,60. — Ph.

Brustbild der Schmerzensmutter Maria. — Bezeichnet wie das vorige. **514**

39 b. — (79) — L. — h. 0,72½; br. 0,60½.

E. Die Schulen Venedigs und seines Gebietes

Alessandro Turchi, gen. **l'Orbetto.** Geb. zu Verona 1582, gest. zu Rom 1648.

Die Anbetung der Hirten. — Bezeichnet: ALEXANDER TVRCIS . F. **515**

3 b. — (356) — Schiefer. — h. 0,45; br. 0,37½.

516 Die Darstellung Christi im Tempel. — Bez.: ALEXANDER VERONENSIS F.
42 c. — (357) — K. — h. 1,06½; br. 0,81½.

517 Halbfigur Christi als Schmerzensmann.
43 b. — (358) — Schiefer. — h. 0,15; br. 0,11.

518 Die Steinigung des heil. Stephanus.
43 b. — (359) — Amethyst-Mosaik. — Achteckig; h. 0,24½; br. 0,32½.

519 Die heil. Dreifaltigkeit.
3 c. — (360) — Schiefer. — h. 0,33; br. 0,28.

520 Die thronende Maria mit dem Kinde.
3 c. — (361) — Schiefer. — h. 0,25½; br. 0,18½. — Ph.

521 Der verwundete Adonis an den Knieen der Venus.
3 c. — (362) — Schiefer. — h. 0,27½; br. 0,34. — ✤ II, 15. — Ph.

522 Das Urteil des Paris.
5 c. — (363) — H. — h. 0,60; br. 0,84½.

523 David mit dem Haupte Goliath's. Kniestück. — Mit dem früheren Katalog an der Urheberschaft Turchi's zu zweifeln, sehen wir keinen Grund.
B 2. — (365) — L. — h. 1,27; br. 1,14½. — Ph.

Schule des Orbetto.

524 Die Leiche des Adonis, von Amoretten getragen, und Venus.
R 9. — (364) — L. — h. 0,66; br. 0,90.

Allessandro Varotari, gen. il Padovanino. Geb. zu Padua 1590, gest. zu Venedig 1650. Bildete sich nach Tizian.

525 Judith mit dem Haupte des Holofernes. Kniestück.
F 3. — (366) — L. — h. 1,32½; br. 0,96. — Ph.

526 Weiblicher Studienkopf.
5 c. — (369) — L. — h. 0,40½; br. 0,29½. — Ph.

Schule des Varotari.

527 Lucrezia. Kniestück.
F.-M. — (368) — L. — h. 1,09; br. 0,92½.

528 Kleopatra. Kniestück.
F.-M. — (367) — L. — h. 1,08; br. 0,92.

Pietro Liberi. Geboren zu Padua 1605, gest. zu Venedig 1687. Nachfolger des Varotari.

529 Das Urteil des Paris.
E 4. — (370) — L. — h. 1,99; br. 1,67. — Ph.

Alter und Jugend. Kniestück. **530**
42 b. — (371) — L. — h. 1,18; br. 1,99.

Pietro della Vecchia. Geboren zu Venedig 1605, gestorben daselbst 1678. Schüler Varotari's.

Ein schwarzbärtiger Krieger im dunklen Mantel. Kniestück. **531**
62 b. — (372) — L. — h. 1,17½; br. 1,00½.

Ein geharnischter Krieger. Kniestück. **532**
62 b. — (374) — L. — h. 1,17; br. 0,93.

Saul und David mit dem Haupte Goliath's. Kniestück. **533**
62 b. — (375) — L. — h. 1,18½; br. 1,05½.

Eine Alte schlägt nach drei Kindern, deren eins ihr die Spindel gestohlen. Kniestück. **534**
60 a. — (373) — L. — h. 1,01; br. 1,18.

Wahrsagerscene. Kniestück. **535**
41 a. — (376) — H. — h. 0,16½; br. 0,26½.

Giulio Carpione. Geboren zu Venedig 1611, gestorben zu Verona 1674. Schüler Varotari's.

Latona verwandelt die Bauern in Frösche. **536**
41 b. — (377) — L. — h. 1,08; br. 1,31½.

Koronis, von Neptun verfolgt, wird in eine Krähe verwandelt. **537**
41 b. — (378) — L. — h. 1,08; br. 1,31½.

Die verlassene Ariadne wird von Bacchus entdeckt. **538**
F.-M. — (379) — L. — h. 1,11; br. 1,54.

Bacchanal mit einem tanzenden Satyrn. **539**
F.-M. (380) — L. — h. 1,12½; br. 1,56½.

Girolamo Forabosco. Geboren zu Padua im ersten Drittel des XVII. Jahrhunderts, gestorben zu Venedig 1680. Nebenbuhler Pietro Liberi's.

Eine bekränzte junge Frau, vom Tod umarmt. Halbfigur. **540**
44 b. — (381) — L. — h. 0,74½; br. 0,59½.

Giovanni Battista Molinari. Geb. zu Venedig 1636, gest. daselbst nach 1682. Schüler Pietro della Vecchia's.

Die Trunkenheit Noah's. **541**
E 1. — (414) — L. — h. 2,03; br. 2,36½.

Andrea Celesti. Geboren zu Venedig 1639, gest. daselbst 1706. Durch eklektische Studien gebildet.

Der bethlehemitische Kindermord. **542**
E 1. — (382) — L. — h. 2,73; br. 4,36.

543 Die Israeliten, ihren Schmuck zusammentragend.
R 2. — (383) — L. — h. 1,49; br. 2,01.

544 Bacchus und Ceres.
S 1. — (384) — L. — h. 1,73½; br. 1,93. — Ph.

Antonio Bellucci. Geb. bei Treviso 1654, gest. daselbst 1715. In Venedig gebildet. Hofmaler Joseph's II. in Wien.

545 Ruhende Venus, ihre Taube fütternd, mit Amor.
40 a. — (386) — L. — h. 1,35½; br. 1,75½.

546 Maria mit dem Kinde. Kniestück.
4 b. — (387) — L. — h. 0,71; br. 0,56½.

Fra Vittore Ghislandi. Geboren zu Bergamo 1655, gest. daselbst 1743. Schüler des Seb. Bombelli.

547 Brustbild eines Mannes im Hut. — Copie nach dem Selbstbildnis Rembrandt's in den Uffizien zu Florenz.
48 a. — (211) — L. — h. 0,72½; br. 0,58. — Ph.

Sebastiano Ricci. Geb. zu Cividal di Belluno 1659 oder 1660, gest. zu Venedig 1734. Schüler des Al. Magnasco.

548 Christi Himmelfahrt.
V. — (401) — L. — h. 2,75; br. 3,09. — ✤ II, 16.

549 Eine Priesterin am Altar.
58 b. — (399) — L. — h. 0,56½; br. 0,73.

550 Ein Priester am Altar.
58 b. — (400) — L. — h. 0,56½; br. 0,73½.

Giuseppe Diamantini. Geboren zu Fossombrone 1621, gestorben daselbst 1705 (1624—1708 im grossen Katalog ist Druckfehler).

551 David mit dem Haupte Goliath's. Kniestück.
62 b. — (440) — L. — h. 1,18; br. 0,85.

Antonio Molinari. Geb. zu Venedig 1665, gest. daselbst nach 1727. Schüler seines Vaters Giov. Batt. Molinari.

552 Psyche betrachtet den schlummernden Amor.
C 1. — (415) — L. — h. 1,91; br. 1,66½.

Luca Carlevaris, gen. Casanobrio. Geb. zu Udine 1665, gest. in Venedig um 1731. Vorgänger A. Canale's.

553 Venezianisches Stadtbild mit dem Empfang des kaiserlichen Gesandten Grafen Colloredo.
58 c. — (413) — L. — h. 1,32; br. 2,59.

Marco Ricci. Geb. zu Cividal di Belluno 1679, gest. zu Venedig 1729. Schüler und Neffe Seb. Ricci's.

Landschaft mit dem heil. Hieronymus. **554**
64 b. — (404) — L. — h. 1,47½; br. 1,11½.

Landschaft mit der heil. Magdalena. **555**
64 b. — (405) — L. — h. 1,46; br. 1,11.

Am Flusse vor der Stadt. **556**
57 b. — (403) — L. — h. 0,99; br. 1,53.

Winterlandschaft. **557**
65 b. — (411) — L. — h. 1,01; br. 1,46½.

Die Mühle im Thal. **558**
57 a. — (406) — L. — h. 0,99½; br. 1,30.

Die Landstrasse über dem Thal. **559**
64 c. — (407) — L. — h. 0,97; br. 1,31.

Landschaft mit dem Rundtempel. **560**
64 a. — (409) — L. — h. 1,26; br. 1,28½.

Der Brunnen am Wege. **561**
64 c. — (410) — L. — h. 1,25; br. 1,24.

Am Bergsee. **562**
57 c. — (408) — L. — h. 0,96; br. 1,29½.

Die Wäsche im Thal. **563**
64 c. — (412) — L. — h. 0,96; br. 1,29.

Carlo Brisighella, gen. **Eismann.** Geb. zu Venedig 1679, gest. wahrscheinlich zu Verona. Schüler seines Adoptivvaters Joh. Ant. Eismann.

Reitergefecht vor einem Rundturm. **564**
Q 1. — (427) — L. — h. 0,69; br. 1,39½.

Reitergefecht an einer Felswand. **565**
Q 2. — (428) — L. — h. 0,37½; br. 0,73.

Reiterangriff vor Stadtmauern. **566**
Q 2. — (429) — L. — h. 0,37½; br. 0,73.

Nach der Schlacht auf dem Schlachtfelde. **567**
Q 1. — (430) — L. — h. 0,95½; br. 1,55.

Gasparo Diziani. Geboren zu Belluno, gest. zu Venedig 1767. Schüler Seb. Ricci's.

Im Atelier. Zerrbild. **568**
R 11. — (402) — L. — h. 0,85; br. 0,73.

Giov. Battista Piazetta. Geb. bei Treviso 1682, gest. zu Venedig 1754. Schüler des A. Molinari.

569 Das Opfer Abraham's. Kniestück.
56 b. — (417) — L. — h. 1,52½; br. 1,14½.

570 David mit dem Haupte Goliath's. Kniestück.
59 b. — (418) — L. — h. 0,84½; br. 0,99.

571 Ein junger Fahnenträger. Kniestück.
59 a. — (419) — L. — h. 0,87; br. 0,71½.

Francesco Migliori. Geboren zu Venedig 1684, gest. daselbst 1734.

572 Bacchus und Ariadne, von bacchischem Treiben umgeben.
D.-Z. — (420) — L. — h. 3,00; br. 4,02.

573 Zeus entführt, in einen Stier verwandelt, die schöne Europa.
D.-Z. — (421) — L. — h. 3,00; br. 4,04.

574 Joseph deutet dem Pharao seine Träume.
U. — (422) — L. — h. 2,73; br. 2,05.

575 Das Opfer Abraham's.
U. — (423) — L. — h. 2,66; br. 2,00.

576 Kain flieht, nachdem er Abel erschlagen.
U. — (425) — L. — h. 2,73; br. 2,05.

577 Kimon im Kerker, durch seine Tochter Pera ernährt.
U. — (426) — L. — h. 2,71; br. 2,03.

Giov. Battista Pittoni. Geb. zu Venedig 1687, gest. daselbst 1767. Schüler seines Oheims Fr. Pittoni.

578 Kaiser Nero vor seiner ermordeten Mutter Agrippina. — Bezeichnet: G . BA . PITONI.
U. — (441) — L. — h. 2,37; br. 3,06½.

579 Die Leiche Seneca's wird vor Kaiser Nero gebracht. — Bezeichnet: G . BA . PITONI.
U. — (442) — L. — h. 2,36; br. 3,06.

Pietro Negri. Venezianer des letzten Drittels des XVII. Jahrhunderts. Schüler des Ant. Zanchi.

580 Kaiser Nero an der Leiche seiner Mutter Agrippina. Kniestück.
R 7. — (416) — L. — h. 1,37; br. 1,65.

Antonio Canale, gen. **Canaletto.** Geb. zu Venedig 1697, gest. daselbst 1768. Schüler seines Vaters.

581 Der grosse Canal in Venedig, mit der Rialtobrücke.
58 a. — (449) — L. — h. 1,45½; br. 2,34. — Ph.

Der Platz vor S. Giovanni e Paolo zu Venedig. — Im früheren Katalog irrtümlich dem Bernardo Belotto zugeschrieben. Vergleiche den Hauptkatalog. **582**
57 b. — (458) — L. — h. 1,25; br. 1,65. — Ph.

Der Platz vor S. Giacomo di Rialto zu Venedig. **583**
55 b. — (451) — L. — h. 0,95½; br. 1,17. — Ph.

Der Marcusplatz zu Venedig. **584**
55 b. — (452) — L. — h. 0,96; br. 1,17. — Ph.

An der Mündung des grossen Canals zu Venedig. **585**
56 b. — (450) — L. — h. 0,65; br. 0,98. — Ph.

Auf dem grossen Canal zu Venedig. **586**
56 b. — (454) — L. — h. 0,65½; br. 0,97½.

Bartolo Nazari. Geb. zu Bergamo 1699, gest. zu Mailand 1758. Schüler Ghislandi's.

Brustbild eines Alten in schwarzer Kappe. **587**
57 b. — (438) — L. — h. 0,49½; br. 0,38½.

Brustbild einer Alten in schwarzgestreiftem Tuche. **588**
57 b. — (439) — L. — h. 0,49; br. 0,37½.

Giuseppe Nogari. Geb. zu Venedig 1699, gest. daselbst 1763. Schüler des Giov. Batt. Pittoni.

Halbfigur eines Alten, der seinen Beutel Gold ausschüttet. **589**
60 b. — (432) — L. — h. 0,74½; br. 0,59. — Ph.

Halbfigur eines alten Gelehrten. **590**
60 b. — (433) — L. — h. 0,75½; br. 0,59½. — Ph.

Halbfigur eines Alten mit einer Brille in der Linken. **591**
57 b. — (434) — H. — h. 0,61; br. 0,44½. — ✤ III, 50. — Ph.

Halbfigur einer Alten, die ihre Hände wärmt. **592**
57 b. — (435) — H. — h. 0,59; br. 0,43. — ✤ III, 50. — Ph.

Halbfigur des Apostels Petrus. **593**
60 b. — (437) — L. — h. 0,84½; br. 0,60½.

Angeblich Giuseppe Nogari.

Bildnis eines Alten mit schwarzer Kappe. **594**
61 b. — (436) — L. — h. 0,89; br. 0,73.

Pietro Longhi. Geb. zu Venedig 1702, gest. daselbst 1762. Schüler des Gius. Crespi zu Bologna.

Brustbild einer Dame in Haube und Schleier. **595**
64 a. — (496) — L. — h. 0,67½; br. 0,57½.

Graf Pietro Rotari. Geb. zu Verona 1707, gest. zu St. Petersburg 1762. Schüler des A. Balestra in Venedig.

596 Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. Nachtstück.
59 a. — (443) — L. — h. 2,74; br. 2,08.

597 Brustbild eines alten, auf seinen Stab gestützten Mannes.
60 b. — (444) — L. — h. 0,52½; br. 0,43½.

598 Brustbild eines Bischofs.
60 b. — (445) — L. — h. 0,44½; br. 0,35.

599 Brustbild der büssenden Magdalena.
56 c. — (446) — L. — h. 0,45; br. 0,35. — Ph.

600 Bildnis der Prinzessin Elisabeth, Tochter August's III. Kniest.
61 b. — (447) — L. — h. 1,07; br. 0,86.

601 Bildnis der Prinzessin Kunigunde, Tochter August's III. Kniest.
61 b. — (448) — L. — h. 1,07½; br. 0,87.

Francesco Guardi. Geb. zu Venedig 1712; gest. daselbst 1793. Schüler A. Canaletto's.

601 A Der Papst segnet die Venezianer von der Scuola di San Marco.
59—60. — (Neuerworben) — L. — h. 0,51½; br. 0,68.

Bernardo Belotto, gen. **Canaletto.** Geb. zu Venedig 1720, gest. zu Warschau 1780. Neffe und Schüler Antonio Canale's.

602 Dresden vom rechten Elbufer oberhalb der Augustusbrücke. — Bez.: BERNARDO . BELLOTO . DETTO . CANALETO . F . ANNO . 1747 . IN . DRESDA.
62 c. — (464) — L. — h. 1,32; br. 2,36. — Ph.

603 Schleuse zwischen Padua und Venedig. — Bez.: BERNARDO . BELOTO . DETO . CANALETTO . FE . ANNO . 1748.
60 a. — (455) — L. — h. 1,32; br. 2,32.

604 Die Etsch in Verona.
60 a. — (456) — L. — h. 1,31½; br. 2,31½.

605 Der alte Ponte delle Navi in Verona.
60 a. — (457) — L. — h. 1,31½; br. 2,33½.

606 Dresden vom rechten Elbufer unterhalb der Augustusbrücke. — Bezeichnet: *Bernardo Bellotto detto Canaleto . F. ano 1748.*
59 b. — (465) — L. — h. 1,32½; br. 2,35. — Ph.

607 Dresden vom linken Elbufer unterhalb der Wälle. — Bez.: *Bernardo Belotto Detto Canaletto F. Ano 1748.*
62 b. — (466) — L. — h. 1,34½; br. 2,37. — Ph.

Dresden vom linken Elbufer neben dem Brückenaufgang. — Bez.: BERNARD° . BELOTO . DETTO . CANALETO . F . AN° . 1748. **608**
62 a. — (479) — L. — h. 1,32½; br. 2,35. — Ph.

Der ehemalige Zwingergraben zu Dresden. **609**
60 a. — (480) — L. — h. 1,32½; br. 2,34½. — Ph.

Der Neumarkt zu Dresden, vom Jüdenhofe gesehen. **610**
62 c. — (467) — L. — h. 1,35½; br. 2,36½. — Ph.

Die ehemaligen Festungswerke zu Dresden, vom Wilsdruffer Thor gesehen. **611**
62 a. — (468) — L. — h. 1,31½; br. 2,36. — Ph.

Dresdner Neustadt, von der Brücke aus gesehen. **612**
62 c. — (469) — L. — h. 1,33½; br. 2,35½. — Ph.

Der Neumarkt zu Dresden; von der Moritzstrasse gesehen. **613**
62 a. — (470) — L. — h. 1,35; br. 2,36½. — Ph.

Der Altmarkt zu Dresden, von der Schlossstrasse gesehen. **614**
62 c. — (471) — L. — h. 1,36½; br. 2,38. — Ph.

Der Altmarkt zu Dresden, von der Seestrasse gesehen. **615**
62 a. — (472) — L. — h. 1,36½; br. 2,39. — Ph.

Die ehemalige (1760 zerstörte) Kreuzkirche zu Dresden. **616**
60 b. — (473) — L. — h. 1,95½; br. 1,85½. — Ph.

Die Frauenkirche zu Dresden. **617**
60 b. — (481) — L. — h. 1,93; br. 1,85½. — Ph.

Pirna vom rechten Elbufer bei Posta. **618**
61 c. — (482) — L. — h. 1,38; br. 2,39½.

Pirna vom rechten Elbufer bei Posta. **619**
61 b. — (483) — L. — h. 1,26; br. 2,41. — Ph.

Der Sonnenstein über Pirna. **620**
61 a. — (484) — L. — h. 1,32; br. 2,35.

Pirna von der Ecke der Breitegasse. **621**
61 a. — (485) — L. — h. 1,34½; br. 2,34½.

Die Breitegasse zu Pirna. **622**
61 a. — (486) — L. — h. 1,34½; br. 2,34½.

Der Marktplatz zu Pirna. **623**
61 c. — (487) — L. — h. 1,34; br. 2,37½. — Ph.

Pirna von der Landstrasse vor dem Oberthor. **624**
61 c. — (488) — L. — h. 1,32; br. 2,34. — Ph.

Pirna vom Sonnensteine. **625**
61 a. — (490) — L. — h. 1,32½; br. 2,34. — Ph.

626 Pirna von der Schiffervorstadt.
61 c. — (491) — L. — h. 1,36; br. 2,37.

627 Pirna vom rechten Elbufer bei Copitz.
61 b. — (492) — L. — h. 2,35; br. 2,36.

628 Innerhalb der Festung Sonnenstein.
60 b. — (489) — L. — h. 2,03½; br. 3,31.

629 Der Zwingerhof zu Dresden.
62 b. — (474) — L. — h. 1,34; br. 2,37. — ✤ E. 14. — Ph.

630 Dresden vom rechten Elbufer unterhalb der Brücke.
56 c. — (477) — L. — h. 0,95; br. 1,65. — Ph.

631 Dresden vom rechten Elbufer oberhalb der Brücke.
56 a. — (478) — L. — h. 0,95; br. 1,65. — Ph.

632 Sinnbildliches Zierstück. Die Göttin Polonia. Kniestück. — Die Figuren angeblich von C. W. E. Dietrich. Datirt: MDCCLXII.
60 b. — (462) — L. — h. 1,09; br. 1,54½.

633 Sinnbildliches Zierstück. Ein Jüngling im Hermelin und ein Pole. Kniestück. — Die Figuren angeblich von Dietrich.
60 b. — (463) — L. — h. 1,09; br. 1,55.

634 Die grosse Treppe im Palast zu Warschau.
62 c. — (459) — L. — h. 1,04½; b. 1,46.

635 Halle im Palasthof zu Warschau.
62 a. — (460) — L. — h. 1,03; br. 1,45½.

636 Treppe im Palasthof zu Warschau.
59 b. — (461) — H. — h. 1,03; br. 1,45½.

637 Dresden von der Neustadt unterhalb der Brücke. — Bezeichnet: BERNARDO . BELOTTO . DE . CANALETTO. Gemalt 1768 als akademisches Receptionsbild.
55 c. — (476) — L. — h. 0,99½; br. 1,34. — Ph.

638 Die Trümmer der ehemaligen Kreuzkirche zu Dresden. — Bezeichnet: BERNAR . BELOTO DE CANLETTO . FEC . A . MDCCLXV.
55 a. — (475) — L. — h. 0,80; br. 1,09½. — Ph.

Giov. Dom. Tiepolo. Geb. zu Venedig 1726, gest. . . . Schüler seines Vaters Giov. Tiepolo.

639 Die Darstellung im Tempel. Kniestück. — Bisher als Giov. Batt. Tiepolo.
59 a. — (431) — L. — h. 0,40; br. 0,48½. — Ph.

Unbestimmte Venezianer. XVIII. Jahrhundert.

Venedig vom Meere aus. **640**
68 a. — (453) — L. h. 0,56½; br. 0,98.

Loth und seine Töchter. **641**
R 18. — (424) — L. — h. 2,75; br. 2,06.

F. Die mailändische Schule

XVII. Jahrhundert

Giulio Cesare Procaccini. Geboren zu Bologna 1548; gestorben zu Mailand um 1626. Schüler seines Vaters Ercole Procaccini d. ä.

Ein Frauenraub im Heldenalter. **642**
D.-Z. — (511) — L. — h. 2,65; br. 2,50.

Heilige Familie mit Früchte spendenden Engeln. **643**
F 3. — (512) — H. — h. 1,62; br. 1,07½. — ✤ I, 17. — Ph.

Schule Giulio Cesare Procaccini's.

Heilige Familie mit Blumen spendenden Engeln. **644**
F.-M. — (513) — L. — h. 0,77; br. 0,96½.

Camillo Procaccini. Geb. zu Bologna 1550, gest. zu Mailand 1627. Schüler seines Vaters Ercole Procaccini d. ä.

Der heil. Rochus, Pestkranke heilend. **645**
F 3. — (510) — L. — h. 3,55; br. 4,76. — ✤ II, 18.

Francesco Cairo. Geb. zu Varese 1598, gest. zu Mailand 1674. Schüler des Mazzucchelli.

Venus mit Amor und Apollo. **646**
41 a. — (201) — K. — h. 0,40; br. 0,27. — Ph.

Giuseppe Danedi. Arbeitete gemeinsam mit seinem Bruder Stefano (1608—1689). Beide wurden »I Montalti« genannt.

Der heil. Antonius, das Christkind herzend. Halbfigur. **647**
C 1. — (558) — L. — h. 0,87½; br. 0,76½. — Ph.

Paolo Pagani. Geb. zu Valsolda 1661, gest. zu Mailand 1716. Bildete sich nach den Venezianern.

Die büssende Magdalena mit einem geisselnden Engel. **648**
40 c. — (212) — L. — h. 1,14½; br. 1,49. — ✤ II, 42.

Alessandro Magnasco, gen. Lissandrino. Geb. zu Genua 1681, gest. daselbst 1747. Schüler des Filippo Abbiati zu Mailand.

649 Nonnen im Chor.
59 a. — (215) — L. — h. 0,91½; br. 0,71½.

650 Kapuziner im Refectorium.
59 a. — (216) — L. — h. 0,91; br. 0,72.

651 Landschaft mit dem heil. Antonius. — Früher irrtümlich als Salvator Rosa.
65 b. — (625) — L. — h. 1,41½; br. 1,11.

652 Landschaft mit dem heil. Hieronymus. — Früher irrtümlich als Salvator Rosa.
65 b. — (626) — L. — h. 1,42; br. 1,11. — Ph.

Angelo Maria Crivelli. Gest. zu Mailand 1750. Wahrscheinlich Schüler des Al. Magnasco.

653 Ein Rundsaal in römischen Ruinen.
F.-M. — (223) — L. — h. 1,05; br. 1,29.

654 Eine Zimmermannswerkstatt in römischen Ruinen.
F.-M. — (224) — L. — h. 1,05; br. 1,27.

G. Die genuesische Schule

XVII. Jahrhundert

Bernardo Strozzi, gen. **il Prete Genovese.** Geb. zu Genua 1581, gest. zu Venedig 1644. Schüler des Pietro Sorri.

655 Bathseba mahnt David, die Krone ihrem Sohne Salomon zu hinterlassen. Kniestück.
H 2. — (617) — L. — h. 1,82; br. 1,41½. — Ph.

656 Rebecca mit Abraham's Knecht am Brunnen.
F 3. — (620) — L. — h. 1,84; br. 1,45.

657 David mit dem Haupte Goliath's. Kniestück.
F 3. — (618) — L. — h. 1,34; br. 1,00. — Ph.

658 Eine Bassgeigenkünstlerin. Kniestück.
B 1 — (619) — L. — h. 1,25½; br. 0,98½. — Ph.

Giov. Benedetto Castiglione. Geb. zu Genua 1616, gest. zu Mantua 1670. Schüler Giov. Batt. Paggi's und A. van Dyck's.

659 Der Zug der Tierwelt in die Arche Noah's.
45 c. — (631) — L. — h. 1,45; br. 1,94½. — ✤ II, 31. — Ph.

Jakob's Heimzug. **660**
45 a. — (632) — L. — h. 1,44; br. 1,97½. — ✤ II, 32. — Ph.

Schule Benedetto Castiglione's.

Hirten und Herden. **661**
M.-G. — (634) — L. — h. 0,94½; br. 1,33½.

Francesco Castiglione. Gest. zu Genua 1716. Sohn und Schüler seines Vaters Benedetto Castiglione.

Jagdhunde mit ihren Wärtern. **662**
46 c. — (635) — L. — h. 2,08; br. 3,29.

Giov. Battista Langetti. Geb. zu Genua 1625 (nach anderen 1635), gest. zu Venedig 1676. Schüler Pietro da Cortona's.

Apollo, im Begriff, dem überwundenen Marsyas die Haut abzuziehen. **663**
F 2. — (659) — L. — h. 2,10; br. 2,37. — ✤ I, 47. — Ph.

Bartolommeo Biscaino. Geb. zu Genua um 1632, gest. daselbst 1657. Schüler Valerio Castello's.

Die Ehebrecherin vor Christus. Kniestück. **664**
F 3. — (636) — L. — h. 1,47½; br. 1,99½. — ✤ II, 33. — Ph.

Die Anbetung der Könige. **665**
3 c. — (637) — L. — h. 0,54½; br. 0,60.

Die Darstellung im Tempel. **666**
3 c. — (638) — L. — h. 0,55; br. 0,59.

H. Unbestimmte Oberitaliener

Unbestimmte Oberitaliener

Die heil. Anna mit Maria und dem Christuskinde. Kniestück. **667**
42 b. — (398) — L. — h. 0,49; br. 0,37½.

Brustbild eines alten Kahlkopfes. **668**
44 b. — (123) — L. — h. 0,71½; br. 0,57.

Beim Geflügelhändler. Stilleben. **669**
M.-G. — (136) — L. — h. 1,34½; br. 0,95.

Der Erzengel Michael, den Satan zertretend. **670**
M.-G. — (500) — L. — h. 1,04; br. 0,75½.

Brustbild eines braunbärtigen Mannes in schwarzem Rocke. **671**
3 a. — (396) — L. — h. 0,68; br. 0,51.

DRITTER ABSCHNITT

Die spanische Schule

I. Meister des XVI. Jahrhunderts und der Uebergangszeit

Luis di Morales, gen. **el Divino.** Geb. in Badajoz zu Anfang des sechszehnten Jahrhunderts, gest. daselbst 1586. Schulhaupt.

673 Brustbild des Schmerzensmanns mit dem Stricke um den Hals.
5 c. — (671) — H. — h. 0,39; br. 0,32. — Ph.

Werkstatt des Juan de Juanes, eigentlich Vicente Juan Macip. Geb. um 1507 zu Fuente la Higuera, gest. 1579 zu Bocairente. Nachahmer Raphael's.

674 Der Tod der heil. Jungfrau. — Für den Meister selbst nicht frisch und kräftig genug.
L 1. — (672) — H. — h. 1,20; br. 1,26½. — Ph.

Vasco Pereira. Geb. in Portugal. Ansässig in Sevilla. Nachweisbar zwischen 1579 und 1583.

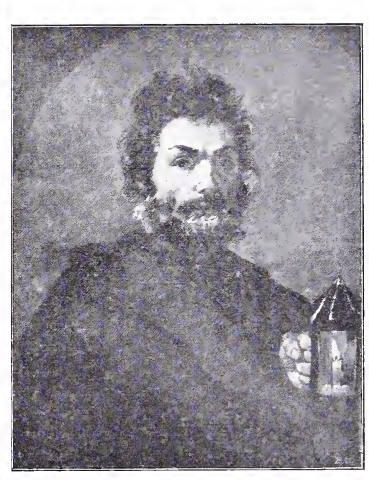
675 Der heil. Onofrius. Bez.: VASCO PREIRA PICTTOR 1583.
43 a. — (696) — H. — h. 1,08; br. 0,81.

Juan de las Roélas, gen. **el Licenciado.** Geb. zu Sevilla 1558 oder 1560, gest. zu Olivares 1625. Schulhaupt.

676 Die »Concepcion«. Maria auf dem Halbmond. Sinnbild der unbefleckten Empfängnis.
H 4. — (675) — L. — h. 2,22½; br. 1,72. — Ph.



No. 697. Diego Velazquez.



No. 682. Jusepe de Ribera.



No. 683. Jusepe de Ribera.



No. 705. Murillo.



Pedro Orrente. Geb. in Murcia Ende des sechszehnten Jahrhunderts, gest. zu Toledo 1644. Nachahmer der Bassani.

Jakob und Rahel am Brunnen. **677**

H 4. — (674) — L. — h. 1,75½; br. 2,22. — Ph.

Unbestimmte Spanier. Ende des sechszehnten Jahrhunderts.

Der reuige Petrus vor dem an die Säule gefesselten Heiland. **678**

43 b. — (670) — H. — h. 1,77; br. 0,74½.

Christus am Kreuze zwischen Maria und Johannes. — Angeblich von Diego Correa. **679**

43 b. — (673) — H. — h. 0,86; br. 0,73½.

II. Meister des XVII. Jahrhunderts

Angeblich Franc. de Herrera d. ä. Geb. zu Sevilla 1576, gest. zu Madrid 1656. Lehrer des Velazquez.

Halbfigur des Apostels Matthias. Die Urheberschaft Herrera's ist nicht überzeugend. **680**

J 2. — (677) — L. — h. 1,03½; br. 0,83.

Vicente Carducho (Carducci). Geb. zu Florenz 1585, gest. zu Madrid 1638. Hauptmeister der früheren Madrider Schule.

Der heil. Gonzalo zwischen dem heil. Franz (links) und dem heil. Bernhard von Siena (rechts). Bezeichnet: VINCENT° CARDVCH° P . R . F . 1630 ANOS. **681**

H 4. — (676) — L. — h. 2,20; br. 1,64. — Ph.

Jusepe de Ribera, gen. **Lo Spagnoletto.** Geb. zu Játiva 1588, gest. zu Neapel 1652. Schulhaupt in Neapel.

Halbfigur des Diogenes mit der Laterne. — Angeblich Selbstbildnis des Meisters. Bez.: *Jusepe de Ribera español, F . 1637.* **682**

J 2. — (688) — L. — h. 0,76; br. 0,61. — ✤ I, 31. — Ph. — Abbildg. Taf. 11.

Die heil. Agnes, der ein Engel ein Tuch bringt. Früher irrtümlich als Maria Aegyptiaca oder als Maria Magdalena. Der Nachweis im Hauptkatalog. — Bezeichnet: *Jusepe de Ribera español. F . 1641.* **683**

H 3. — (678) — L. — h. 2,02; br. 1,51. — ✤ 1, 30. — Ph. — Abbildg. Taf. 11.

684 Die Befreiung Petri aus dem Gefängnis. Bezeichnet: *Jusepe de Ribera español . F . 1641.*
H 1. — (679) — L. — h. 1,76; br. 2,26. — ✤ II, 34. — Ph.

685 Der heil. Franz auf den Dornen. — Bezeichnet: *Jusepe de Ribera español . F.*
H 1. — (680) — L. — h. 1,71; br. 2,25½. — ✤ II, 35. — Ph.

686 Die Marter des heil. Lorenz. — Ein gleiches Bild Ribera's im Vatican zu Rom.
H 2. — (682) — L. — h. 2,06; br. 1,54. — ✤ I, 29. — Ph.

687 Der Einsiedler Paulus, am Felsenaltar knieend.
H 3. — (683) — L. — h. 2,04; br. 1,50. — Ph.

688 Der heil. Andreas. Kniestück. — Auch in Wiederholungen bekannt.
F 1. — (684) — L. — h. 1,28½; br. 1,00½. — ✤ III, 49.

Schüler und Nachahmer Ribera's.

689 Jakob, Laban's Schafe hütend. (Moses, Jethro's Schafe hütend?)
J 2. — (687) — L. — h. 1,74; br. 2,19. — ✤ I, 27.

690 Die Marter des heil. Bartholomäus. Kniestück.
R 7. — (681) — L. — h. 1,45; br. 1,94. — ✤ I, 28.

691 Bildnis eines alten Herrn. Brustbild.
H 2. — (690) — L. — h. 0,70½; br. 0,59.

692 Halbfigur eines bekränzten Gelehrten an seinem Arbeitstische. — Angeblich »*Ribera*« bezeichnet. Früher als eigenhändig.
50 a. — (689) — L. — h. 0,98; br. 0,73½. — ✤ III, 32.

693 Schüler und Lehrer. Halbfiguren. — Früher frageweise dem Rembrandtschüler Drost zugeschrieben, wogegen wir deutliche Anklänge an die Schule Ribera's in dem Bilde finden.
50 a. — (1428) — L. — h. 1,00; br. 0,75.

694 Bildnis des Jesuitenpaters Antonio Guido. Kniestück.
51 c. — (691) — L. — h. 1,31½; br. 0,97½. — Ph.

Angeblich Juan de Ribalta. Geb. zu Valencia 1597, gest. daselbst 1628. Sohn und Schüler des Fr. de Ribalta.

695 Die Messe Gregor's des Grossen.
R 10. — (695) — L. — h. 1,60; br. 1,18. — Ph.

Fr. de Zurbaran. Geboren zu Fuente de Cantos 1598, gestorben zu Madrid 1662.

Der heil. Bonaventura kniet betend vor der Papstkrone, um im Auftrage der Cardinäle den zu wählenden Papst zu nennen. — Früher anders erklärt. Vergl. den Hauptkatalog. **696**

H 1. — (697) — L. — h. 2,39; br. 2,22. — Ph.

Diego de Silva Velazquez. Geb. zu Sevilla 1599, gest. zu Madrid 1660. Schüler des Fr. Herrera, Hauptmeister.

Bildnis eines vornehmen Herrn mit kurzem grauen Haar, wahrscheinlich des Königl. Oberjägermeisters Juan Mateos. Kniestück. **697**

J 2. — (694) — L. — h. 1,08; br. 0,89½. — ✤ III, 41. — Ph. — Abb. Taf. 11.

Brustbild eines alten Herrn mit goldner Kette über schwarzem Anzuge. — Die Eigenhändigkeit ist nicht ganz unbezweifelt. **698**

J 2. — (693) — L. — 0,65½; br. 0,56. — ✤ II, 45. — Ph.

Brustbild des Grafen von Olivares. — Wahrscheinlich nur eine der vielen Werkstattswiederholungen. **699**

J 2. — (692) — L. — h. 0,92½; br. 0,74. — Ph.

Angeblich Jacinto Jerónimo de Espinosa. Geb. zu Concentaina 1600, gest. zu Valencia 1680. Nachfolger der Ribalta und Van Dyck's.

Halbfigur des betenden heil. Franciscus. **700**

R 9. — (699) — L. — h. 0,91½; br. 0,91. — Ph.

Alonso Cano. Geb. zu Granada 1601, gest. daselbst 1667. Schüler Fr. Pacheco's und Juan del Castillo's in Sevilla.

Der Apostel Paulus in ganzer Gestalt. **702**

H 4. — (701) — L. — h. 2,11½; br. 1,11. — Ph.

Schule Alonso Cano's.

Maria mit dem Kinde. Kniestück. **703**

C 3. — (702) — L. — h. 1,23; br. 0,97½. — Ph.

Angeblich Pedro de Moya. Geb. zu Granada 1610, gest. daselbst 1666. Schüler des Juan del Castillo in Sevilla.

Brustbild eines schwarzhaarigen Kriegers mit roter Feldbinde. **703 A**

H 2. — L. — h. 0,61½; br. 0,49.

Bartolomé Estéban Murillo. Geb. zu Sevilla 1618, gest. daselbst 1682. Schüler Juan del Castillo's. Schulhaupt.

Der Tod der heil. Clara. — 1894 vom Earl of Dudley in London erworben. **703 B**

H 3. — L. — h. 1,89½; br. 4,46. — Ph.

704 Der heil. Rodriguez, von einem Engel bekränzt.
H 4. — (703) — L. — h. 2,05½; br. 1,23½. — ✿ III, 42. — Ph.

705 Maria mit dem Kinde.
H 4. — (704) — L. — h. 1,66; br. 1,14½. — Ph. — Abbildung Taf. 11.

Nach Murillo.

706 Zwei Geld zählende auf der Strasse sitzende Mädchen. — Das Original in der Pinakothek zu München.
M.-G. — (705) — L. — h. 1,29½; br. 0,96.

Juan de Valdes Leal. Geb. zu Córdova 1630, gest. zu Sevilla 1691. Schüler Antonio del Castillo's.

707 Der heil. Basco von Portugal vor seinem Kloster.
H 4. — (706) — L. — h. 2,48½; br. 1,27. — Ph.

Unbestimmte Spanier. XVII. Jahrhundert.

708 Die Beweinung des Leichnams Christi. — Von einigen dem Juan Antonio Escalante zugeschrieben. Vielleicht eine Copie nach Ribera.
H 1. — (707) — L. — h. 1,54½; br. 2,19½.

709 Die heil. Cassilda, in einer Landschaft sitzend.
R 4. — (709) — L. — h. 1,94½; br. 1,45½.

Angebliche Spanier. XVII. Jahrhundert.

710 Die büssende Magdalena.
F.-M. — (698) — L. — h. 0,96½; br. 1,17½.

711 Der Glaube als weibliche Gestalt mit Kreuz und Kelch.
R 4. — (708) — L. — h. 1,32; br. 1,66.

712 Maria mit dem Kinde auf dem Halbmonde.
41 a. — (710) — K. — h. 0,20½; br. 0,13. — Ph.

VIERTER ABSCHNITT

Die französische Schule

I. Meister des XVI. Jahrhunderts

Schule des François Clouet. Französischer Hofmaler von 1541—1572.

Bildnis der Jeanne de Pisseleu. Halbfigur. **713**

21 b. — (711) — H. — 0,31½; br. 0,25. — Ph.

II. Meister des XVII. Jahrhunderts

Simon Vouet. Geb. zu Paris 1590, gest. daselbst 1649. Nachfolger der italienischen Eklektiker.

Die Apotheose des heil. Ludwig. **714**

44 c. — (712) — L. — h. 2,69; br. 1,46. — Ph.

Le Valentin. Geb. zu Coulommiers frühestens 1591, gest. zu Rom 1634. Nachfolger des M. A. da Caravaggio.

Der alte Geiger. Kniestück. Vielleicht Homer. **715**

40 b. — (736) — L. — h. 0,95; br. 1,31. — Ph.

Nach Jacques Callot. Geb. zu Nancy 1592, gest. daselbst 1635. Hauptsächlich Kupferstecher und Radierer.

Die Erschiessung. — Copie nach dem Stiche L'Arquebusade, Nr. 12 der grossen »Misères de la guerre«. **716**

Q 2. — (724) — K. — h. 0,08; br. 0,18½.

Nicolas Poussin. Geb. in der Normandie 1594, gest. in Rom 1665. Haupt der römisch-französischen Schule.

717 Die Anbetung der Könige. — Bezeichnet: *Accad : rom.* NICOLAVS . PVSIN *faciebat Romae . 1633.* — Erstes Exemplar dieser vom Meister später wiederholten Composition (z. B. im Louvre zu Paris).
6 c. — (715) — L. — h. 1,60½; br. 1,81½. — Ph.

718 Die Nymphe Syrinx, von Pan verfolgt.
46 c. — (720) — L. — h. 1,06½; br. 0,82. — Ph.

719 Das Reich der Flora. Zusammenstellung der nach Ovid in Blumen verwandelten Gestalten.
6 b. — (717) — L. — h. 1,31; br. 1,81. — Ph.

720 Die Aussetzung Mosis.
45 b. — (714) — L. — h. 1,44; br. 1,95½. — Ph.

721 Ruhende Venus mit Amor.
6 b. — (719) — L. — h. 0,71; br. 0,96. — Ph.

722 Narciss, sich im Bade spiegelnd. — Wenn echt, so frühes Jugendbild des Meisters. Vergleiche den Hauptkatalog.
6 b. — (718) — L. — h. 0,72; br. 0.96½.

723 Die Marter des heil. Erasmus. — Vielleicht nur ein Schulbild.
H 2. — (716) — L. — h. 2,40; br. 3,07.

Schüler und Nachahmer N. Poussin's.

724 Noah's Dankopfer. — Bisher als Original, aber zu trocken für ein solches.
R 15. — (713) — L. — h. 0,71½; br. 1,38½.

725 Das Lupercalienfest. Der Wettlauf der Jünglinge.
R 17. — (723) — L. — h. 0,73; br. 0,98½.

726 Faunen- und Nymphen-Spiele. — Bisher irrtümlich als Lairesse.
R 15. — (1661) — L. — h. 0,84; br. 0,99½.

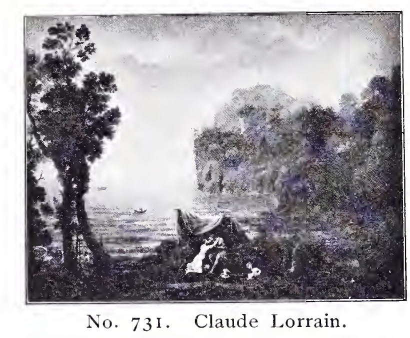
727 Ein Herrscher mit seinem Gefolge vor flammendem Dreifuss.
45 a. — (783) — L. — h. 1,00; br. 1,32.

728 Noah's Dankopfer. — Vielleicht italienisch.
45 c. — (722) — L. — h. 1,08; br. 1,31.

V. E. Wahrscheinlich ein Mitglied der in Paris ansässigen niederländischen Künstlerfamilie Elle. Vergleiche den Hauptkatalog.

Tafel XII.

No. 730. Claude Lorrain.



No. 731. Claude Lorrain.



No. 781. Antoine Watteau.



No. 782. Antoine Watteau.



Brustbild des Malers Nic. Poussin. — Bez.: *Si Nomen a me quaeris N. Poussin 1640 . F.* — Diese Inschrift bezieht sich nur auf den Dargestellten. »V. E. pinxit« steht auf einem alten Stiche nach diesem Bilde. Vergleiche den Hauptkatalog. **729**

6 b. — (721) — L. — h. 0,75 1/2; br. 0,59.

Claude Gellée, gen. **Claude Lorrain.** Geb. in Lothringen um 1600, gest. zu Rom 1682. Schüler des Agostino Tassi zu Rom. Hauptmeister.

Landschaft mit der Flucht nach Aegypten. — Bezeichnet: CLAVDE IV . FE . ROMA . 1647. **730**

6 c. — (725) — L. — h. 1,02; br. 1,34. — Ph. — Abbildung Taf. 12.

Küstenlandschaft mit Akis und Galatea. — Bezeichnet: CLAVDE GELEE IVEF ROMA 1657. **731**

6 a. — (726) — L. — h. 1,00; br. 1,35. — Ph. — Abbildung Taf. 12.

Nach Claude Lorrain.

Landschaft mit dem Hirtenfeste. — Das Original im Louvre zu Paris. **732**

R 15. — (727) — L. — h. 0,74 1/2; br. 1,00.

Gaspard Dughet, gen. **Poussin.** Geb. zu Rom 1613, gest. daselbst 1675. Schüler und Schwager Nic. Poussin's.

Bergseelandschaft. **733**

6 b. — (729) — L. — h. 0,73; br. 0,97. — Ph.

Campagnalandschaft. **734**

6 a. — (730) — L. — h. 0,72; br. 0,96 1/2. — Ph.

Berg- und Waldlandschaft mit dem Wasserfall. **735**

6 c. — (731) — L. — h. 0,74; br. 0,98. — Ph.

Waldige Landschaft mit dem Bergdorf. — Die Eigenhändigkeit nicht unbestritten. **736**

6 b. — (733) — L. — h. 0,64 1/2; br. 0,88.

Schüler und Nachahmer Gaspard Poussin's.

Italienische Landschaft. Tivoli-Motiv. **737**

R 15. — (734) — L. — h. 0,54; br. 0,83 1/2.

Landschaft mit nackten erntenden Kindern. **738**

R 15. — (735) — L. — h. 0,55; br. 0,72 1/2.

Landschaft mit Gebäuden (Mühle?) am Wasser. **739**

R 12. — (1703) — L. — h. 0,48 1/2; br. 0,64.

740 Landschaft mit Hirten am Waldsee.
R 12. — (1704) — L. — h. 0,48; br. 0,64½.

741 Italienische Landschaft. Tivoli-Motiv.
P 10. — (1416) — L. — h. 0,68½; br. 0,54½.

Sebastien Bourdon. Geb. zu Montpellier 1616, gest. zu Paris 1671. Nach Poussin und B. Castiglione gebildet.

742 Jakob's Heimzug. — Früher dem Ben. Castiglione zugeschrieben. Vergleiche jedoch den Hauptkatalog.
44 b. — (633) — L. — h. 0,96; br. 1,30½. — Ph.

Charles le Brun. Geb. zu Paris 1619, gest. daselbst 1690. Schüler Simon Vouet's.

743 Die heil. Familie mit Joachim, Elisabeth und dem kleinen Johannes. Ein ähnliches Bild im Louvre zu Paris.
6 a. — (737) — L. — h. 1,59; br. 1,59.

Jacques Courtois, le Bourguignon (ital.: Jacopo Cortese, il Borgognone). Geb. in der Franche-Comté 1621, gest. zu Rom 1676. Unter dem Einflusse Salv. Rosa's entwickelt.

744 Schlacht im Thale zwischen Fussvolk und Reitern.
45 b. — (738) — L. — h. 1,53; br. 2,67.

745 Reitergefecht vor Festungsmauern.
46 b. — (739) — L. — h. 1,55; br. 2,74.

746 Nach der Schlacht. Beraubung einer Leiche.
51 a. — (740) — L. — h. 0,36½; br. 0,61.

747 Vor der Schlacht.
49 a. — (741) — L. — h. 0,65; br. 1,17.

Schüler und Nachahmer des Jacques Courtois.

748 Reitergefecht auf kahler Höhe.
Q 2. — (742) — L. — h. 0,52½; br. 0,74½.

749 Auf dem Schlachtfelde. Beraubung einer Leiche. — Früher irrtümlich als »Stoom«. Vergl. den Hauptkatalog.
51 b. — (1679) — L. — h. 0,66½; br. 1,39½.

750 Eine Türkenschlacht. — Früher irrtümlich als »Stoom«. Vergleiche den Hauptkatalog.
51 b. — (1680) — L. — h. 0,66½; br. 1,39½.

751 Eine Reiterschlacht. — Früher irrtümlich als »Stoom«. Vergleiche den Hauptkatalog.
50 b. — (1683) — L. — h. 1,18; br. 1,81½.

Die Wache. **752**
51 a. — (743) — L. — h. 0,27½; br. 0,42.

Guillaume Courtois. Geb. in der Franche-Comté 1628, gest. zu Rom 1679. Bruder des Jacques Courtois.

Das Opfer Abraham's. **753**
6 b. — (744) — L. — h. 0,72; br. 0,59.

François Millet. Geb. zu Antwerpen 1642, gest. zu Paris 1679. Nachfolger des Gasp. Poussin.

Römische Berglandschaft mit einer Bogenleitung. — Früher irrtümlich als »Gaspard Poussin«. Hauptbild Millet's. **754**
6 b. — (728) — L. auf H. — h. 0,54½; br. 0,66. — Ph.

Landschaft mit einem Rundturm. — Die Urheberschaft Millet's nicht ganz unbestritten. **755**
48 a. — (1702) — L. — h. 0,60; br. 0,64.

Daniel de Savoye. Geb. zu Grenoble 1644, gest. zu Erlangen 1716. Schüler des Seb. Bourdon.

Brustbild der Gattin des Künstlers. **756**
68 c. — (746) — L. — h. 0,74; br. 0,59.

François de Troy. Geb. zu Toulouse 1645, gest. zu Paris 1730. Schüler Claude le Fêvre's.

Bildnis des Duc de Maine. Kniestück. — Bezeichnet PEINT PAR F . DE TROY . EN 1716. **757**
54 b. — (745) — L. — h. 0,92; br. 0,74.

Nicolas de Largillière. Geb. zu Paris 1656, gest. daselbst 1746. Schüler des Sir Peter Lely.

Brustbild des Kammerherrn von Montargu. **758**
54 a. — (747) — L. — h. 0,80; br. 0,63½.

Brustbild des Herzogs de la Rochefoucauld. **759**
66 c. — (748) — L. — h. 0,41; br. 0,33½.

Hyacinte Rigaud. Geb. zu Perpignan 1659, gest. zu Paris 1743. Berühmter Bildnismaler.

Bildnis König August III. von Sachsen, als Kurprinz in Paris. **760**
53 a. — (749) — L. — h. 2,50; br. 1,73. — ✤ I, 0. — Ph.

Pierre Gobert (Gaubert). Geb. zu Fontainebleau 1659, gest. zu Paris 1741. Mitglied der Akademie.

761 Brustbild einer Dame in turbanartigem Kopfputz.
54 b. — (774) — L. — h. 0,78; br. 0,62.

Nicolas Bertin. Geboren zu Paris 1667, gestorben daselbst 1736. Schüler der Akademie.

762 Die Eichel und der Kürbis. Nach Lafontaine's Fabel.
54 c. — (750) — L. — h. 0,59½; br. 0,49½.

763 Der Bär und der Gärtner. Nach Lafontaine's Fabel.
54 c. — (751) — L. — h. 0,59½; br. 0,49½.

Französische Schule. Ende des siebzehnten Jahrhunderts.

763 A Ein Mönchsbesuch. Früher irrtümlich als C. W. E. Dietrich.
67 a. — (2121) — Kat. 1887 u. 1892: N. 2140. — L. — h. 0,62; br. 0,77. Gegenstück zum folgenden.

763 B Ein Mönchsscherz. Früher irrtümlich als C. W. E. Dietrich.
67 a. — (2122) — Kat. 1887 u. 1892: N. 2141. — L. — h. 0,62; br. 0,78½. — Gegenstück zum vorigen.

764 Die Kreuzigung Christi und der Schächer.
68 a. — (784) — L. — h. 0,86; br. 0,55½.

765 Das Urteil Salomonis.
68 a. — (785) — L. — h. 0,73; br. 0,58½.

III. Meister des XVIII. Jahrhunderts

Louis de Silvestre (le jeune). Geboren zu Paris 1675, gest. daselbst 1760. Schüler Charles le Brun's. Hofmaler in Dresden.

765 A Bildnis des Generals Jan de Bodt. — 1893 aus dem Kadettenhaus.
53 b. — L. — h. 1,30; br. 1,01.

766 Der Kentaur Nessus mit Deianira, von Herkules verfolgt. — Bezeichnet auf der Rückseite: *peint par Louis Silvestre à Dresde 1732.*
54 c. — (758) — L. — h. 1,08; br. 1,46. — Ph.

767 Die Familienbegegnung zu Neuhaus am 24. Mai 1737 zwischen der Kaiserin Amalie, ihrer Tochter Maria Josepha und deren Gemahl König August III.
E.-S. — (752) — L. — h. 4,97; br. 6,74.

768 Reiterbildnis König August's II.
E.-S. — (753) — L. — h. 2,67; br. 2,08. — Ph.

Reiterbildnis August's III. als Kurprinzen. **769**

E.-S. — (754) — L. — h. 2,67; br. 2,08.

König August II. (der Starke) von Polen (links) und König Friedrich Wilhelm I. von Preussen (rechts). **770**

69 b. — (755) — L. — h. 2,81; br. 2,02. — Ph.

Maria Josepha von Oesterreich als sächsische Kurprinzessin. **771**

69 a. — (756) — L. — h. 2,47; br. 1,66. — ✤ II, 0. — Ph.

Alexis Grimou. Geb. zu Romont (Schweiz) um 1680, gest. zu Paris 1740. Bildete sich nach van Dyck.

Halbfigur eines kleinen Flötenbläsers. **772**

54 c. — (775) — L. — h. 0,65; br. 0,54½.

Antoine Pesne. Geboren zu Paris 1683, gest. zu Berlin 1757. Seit 1711 Hofmaler in Berlin.

Halbfigur eines Mädchens im Strohut mit Tauben. Bezeichnet: *Pesne fecit 1728.* **773**

68 a. — (761) — L. — 0,76; br. 0,61. — ✤ III, 17.

Die Köchin, die eine Truthenne rupft. Kniestück. — Bezeichnet: *Antonius Pesne inventi (sic) 1712.* **774**

68 a. — (763) — L. — h. 1,34; br. 1,05.

Brustbild des Meisters selbst. — Bezeichnet: *Ant. Pesne peint par luy mesme 1728.* **775**

54 b. — (764) — L. — h. 0,81½; br. 0,66.

Brustbild eines Herrn mit turbanartiger Kopfbedeckung. **776**

68 b. — (765) — L. — h. 0,72; br. 0,54½.

Brustbild einer Dame mit turbanartigem Kopfputz. **777**

68 b. — (766) — L. — h. 0,72; br. 0,54½.

Eine Zigeunerin, einer Dame wahrsagend. Kniestück. **778**

68 c. — (762) — L. — h. 1,14; br. 0,92½. — ✤ III, 11. — Ph.

Brustbild eines Knaben, der sich eine Maske vor's Gesicht hält. — Die Urheberschaft Pesne's ist nicht beglaubigt, aber wohl zweifellos. **779**

54 c. — (767) — H. — h. 0,57; br. 0,44.

Jean Baptiste van Loo. Geboren zu Aix 1684, gestorben ebenda 1745. Schüler und Sohn des Louis, Enkel des Jacob van Loo.

780 Bildnis des Königs Ludwig XV. — Eine von vielen Wiederholungen dieses Bildes. Bisher irrtümlich dem Silvestre zugeschrieben. Vergleiche den Hauptkatalog.
T. — (757) — L. — h. 1,93; br. 1,36½. — Ph.

Antoine Watteau. Geb. zu Valenciennes 1684, gest. zu Nogent bei Vincennes 1721. Schüler des Claude Gillot.

781 Gesellige Unterhaltung im Freien.
54 a. — (759) — L. — h. 0,60; br. 0,75. — Ph. — Abbildung Taf. 12.

782 Ein Liebesfest im Freien.
54 a. — (760) — L. — h. 0,61; br. 0,75. — Ph. — Abbildung Taf. 12.

Jan Marc Nattier. Geboren zu Paris 1685, gestorben daselbst 1766. Schüler seines Vaters.

783 Bildnis des Grafen Moritz von Sachsen, des nachmaligen Marschalls von Frankreich. — Bez.: *Peint à Paris par Nattier le jeune en 1720* (die letzte Ziffer undeutlich).
53 b. — (777) — L. — h. 2,57; br. 1,72. — Ph.

Nicolas Lancret. Geboren zu Paris 1690; gest. daselbst 1743. Schüler Gillot's, Nachahmer Watteau's.

784 Tanzbelustigung im Schlossparke.
54 b. — (768) — L. — h. 2,07½; br. 2,07½. — Ph.

785 Ein Contretanz unter Bäumen. — Früher irrtümlich als »Pater«.
54 c. — (771) — L. — h. 0,42; br. 0,56½. — Ph.

786 Ein Ringeltanz um einen Baum. — Früher irrtümlich als »Pater«.
54 c. — (772) — L. — h. 0,43; br. 0,53. — Ph.

Jan Bapt. Jos. Pater. Geb. zu Valenciennes 1696, gest. zu Paris 1736. Schüler A. Watteau's.

787 Ein Auszug (vielleicht ein Brautzug) in's Freie. — Früher irrtümlich als »Lancret«.
54 c. — (769) — H. — h. 0,25; br. 0,38.

788 Ein Contretanz unter Bäumen. Früher irrtümlich als »Lancret«.
54 c. — (770) — H. — h. 0,25½; br. 0,38½.

Pierre Subleyras. Geboren im Langued'oc 1699, gest. zu Rom 1749. Hauptsächlich in Rom gebildet.

789 Christus beim Pharisäer Simon. — Kleine Wiederholung des grossen Bildes des Meisters im Louvre zu Paris.
54 c. — (773) — L. — h. 0,50½; br. 1,22.

Claude Joseph Vernet. Geb. zu Avignon 1712, gest. zu Paris 1789. Schüler seines Vaters Ant. Vernet.

Eine brennende Stadt im Flussthal. **790**

68 b. — (778) — L. — h. 2,35; br. 1,70.

Angeblich Vernet.

Gewitter auf dem Meere. — 1893 Vermächtnis Nossky. **790 A**

68 c. — L. — h. 0,21; br. 0,26.

Charles Hutin. Geb. zu Paris 1715, gest. zu Dresden 1776. Schüler des Fr. le Moine. Akademiedirektor in Dresden.

Lesendes Mädchen. Kniestück. — Bezeichnet: C . HVTIN PINXIT 1769. **791**

68 c. — (776) — L. — h. 0,85½; br. 0,56.

Nach Jean Baptiste Greuze. Geboren bei Mâcon 1725, gest. zu Paris 1805. Schüler der »Académie«.

Der Hausvater, der aus der Bibel vorliest. — Das Original befindet sich in der Sammlung Bartholdy Delessert zu Paris. **792**

54 a. — (779) — L. — h. 0,74; br. 0,92½. — Ph.

Unbestimmte französische Meister. XVIII. Jahrhundert.

Kleopatra. Kniestück. **793**

68 c. — (786) — L. — h. 1,18½; br. 0,94½.

Bildnis der Königin Maria Lescinska von Frankreich. **794**

54 b. — (787) — L. — h. 0,73; br. 0,60½. — Ph.

Brustbild des Cardinals von Salerno. **795**

68 b. — (788) — L. — h. 0,83½; br. 0,65.

Brustbild des Cardninals Alberoni. **796**

68 b. — (789) — L. — h. 0,76; br. 0,63.

Brustbild der Königin Catarina de' Medici von Frankreich. **797**

M.-G. — (2083) — L. — h. 0,73½; br. 0,59.

Brustbild des Admirals de Coligny. **798**

M.-G. — (2084) — L. — h. 0,67; br. 0,56½.

FÜNFTER ABSCHNITT

Die englische Schule

Meister des XVII. und XVIII. Jahrhunderts

Gottfried Kneller. Geb. zu Lübeck 1646, gest. zu London 1723. Schüler Ferd. Bols in Amsterdam. In London Sir Godfrey Kneller.

798 A Bildnis der jungen Lord Euston. 1893 Vermächtnis Nossky.
57 b. — L. — h. 1,52; br. 1,01.

Enoch Seemann. Geb. zu Danzig 1694; gest. zu London 1744. Er kam schon als Knabe nach London, wo er auch seine künstlerische Ausbildung empfing.

798 B Brustbild des Künstlers selbst. — Bez.: *Enoch Seemann ipse pinxit Anno 1716.*
58 b. — (1834) — K. — Kat. 1892: N. 798A. — h. 0,57; br. 0,45. — ✤ III, 20.

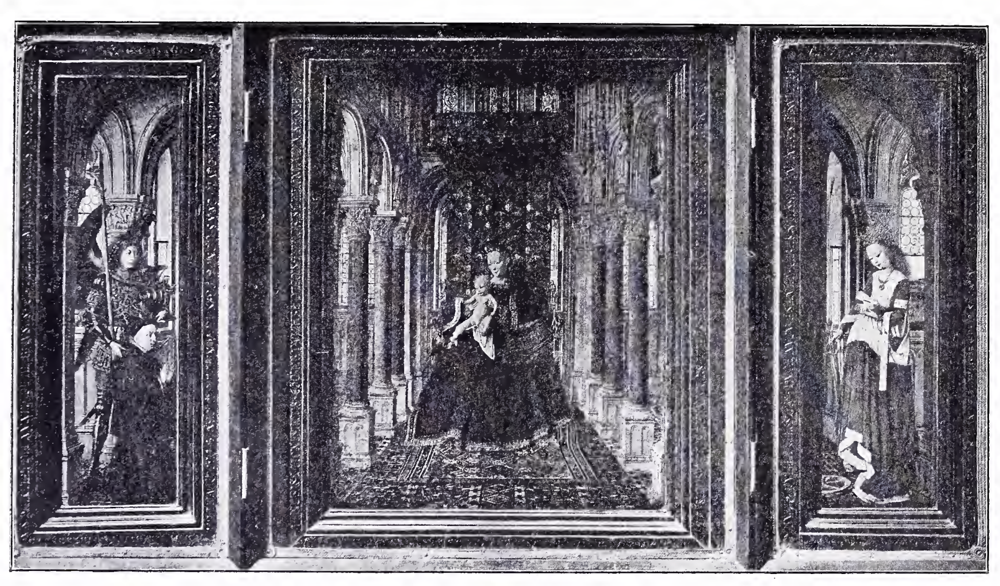
Sir Joshua Reynolds. Geb. zu Plymouth 1723; gest. zu London 1792. Schüler des Thomas Hudson in London. Erster Präsident der Royal Academy in London.

798 C Bildnis des Mr. Will. James in der Tracht des »Dunstable Hunt«. Lebensgrosse Halbfigur, 1757 gemalt.
58 b. — L. — Kat. 1892: N. 798B. — h. 1,11; br. 0,89. — Ph.

Sir Henry Raeburn. Geb. zu Stockbridge vor Edinburg 1756; gest. zu Edinburg 1823. Autodidakt.

798 D Bildnis des Bischofs Lucius O'Beirne von Meath. Kniestück.
58 b. — L. — h. 0,97½; br. 0,71. — 1897 erworben.

Tafel XIII.



No. 799. Jan van Eyck.



SECHSTER ABSCHNITT

Die niederländischen Schulen

I. Meister des XV. und XVI. Jahrhunderts

A. Die vlämische Schule

Jan van Eyck. Geb. zu Maaseijck im letzten Viertel des XIV. Jahrhunderts, gest. zu Brügge 1440. Schüler seines Bruders Hubert van Eyck.

Ein Flügelaltärchen. Im Mittelgrund: Maria mit dem Kinde, in einer Kirche thronend; auf den Flügeln, von aussen: Die Verkündigung; von innen: links der Erzengel Michael mit dem knieenden Stifter, rechts die heil. Katharina. **799**

N 1. — (1836) — H. — h. 0,27½; br. 0,21½ das Mittelbild, 0,08 jeder Flügel. — Radirt von Hugo Bürkner ✤ N. F. 15. — Ph. — Abbildung Taf. 13.

Roger van der Weyden. Geb. zu Tournai um 1400, gest. zu Brüssel 1464. Schüler des Robert Campin. Nachfolger des van Eyck. Gründer der Brüsseler Schule.

Christus am Kreuze mit den Seinen. — Die Eigenhändigkeit des Bildchens, das jedenfalls eine gute Vorstellung von der Art des Meisters giebt, wird mit Recht bestritten. Vergleiche den Hauptkatalog. **800**

21 c. — (1841) — H. — h. 0,32½; br. 0,20½. — Ph.

Nach Hans Memlinc. Geb. zu Mömlingen bei Mainz um 1430; gest. zu Brügge 1494, wo er seit 1478 nachweisbar ist. Schüler des Roger van der Weyden in Brüssel.

801 Brustbild Anton's von Burgund im hohen Hut. — Bessere Exemplare an verschiedenen Orten. Vgl. den Hauptkatalog.
P 3. — (1842) — H. — h. 0,45; br. 0,35½. — Ph.

Werkstatt oder Schule Hans Memlinc's.

802 Der heil. Christophorus trägt das Christkind durch den Fluss. Für des Meisters eigene Hand nicht zart und fein genug.
21 c. — (1843) — H. — h. 0,41; br. 0,24. — Ph.

803 Adam und Eva unter dem Baum der Erkenntnis. — Früher irrtümlich der deutschen Schule zugeschrieben Das Bild steht Memlinc nahe. Scheibler hält die Eigenhändigkeit sogar nicht für ausgeschlossen.
O 3. — (1872) — H. — h. 1,25; br. 0,98½. — Ph.

Werkstatt des Quinten Massy's. — Geb. zu Antwerpen 1460, gest. daselbst 1530. Schulhaupt.

804 Der Handel um's Huhn. — Auch als »Wechselstube«, als »Anwalt mit seinem Clienten« oder als »Streit vor einem Richter« bezeichnet. Für des Meisters eigene Hand nicht klar und fest genug. Vielleicht von seinem Sohne Jan Massys.
21 c. — (1845) — H. — h. 0,85; br. 1,15.

Nach Jan Gossaert, gen. **Mabuse.** Geb. zu Maubeuge um 1470, gest. zu Antwerpen 1541. Entwickelte sich in Italien.

805 Eine Mutter mit ihrem Kinde. Halbfigur.
P 3. — (1847) — H. — h. 0,43; br. 0,33½. — Ph.

805 A Ecce homo. Der Dornengekrönte auf einem Steine. — Monogramm *A. D.* (unecht). Vergl. den Hauptkatalog. Bisher als »Angeblich A. Dürer«.
R 13. — (1864) — H. — h. 0,56; br. 0,41½.

Hendrik Bles, gen. **Civetta.** Geb. zu Bouvignes 1480, gest. nach 1521. Unter Patinir's Einfluss entwickelt.

806 Affen plündern den Kram eines unter einem Baume eingeschlafenen Händlers. — Bezeichnet mit dem Käuzchen.
P 7. — (790) — H. — h. 0,59½; br. 0,85½. — Ph.

Richtung des Bles.

806 A Dreiteiliges Altarbild. Mittelbild: Anbetung der Könige. Linker Flügel: Die Anbetung der Kinder. Rechter Flügel: Die Darstellung im Tempel. Bisher N. 809.
P 2. — (1849) — H. — h. 1,03½; br. Mittelbild 0,71, Seitenbilder je 0,31½. — Ph.

Unbestimmter vlämischer Meister. Um 1491.

Brustbild Albrecht's des Beherzten. **806 B**

O 2. — (1844) — Kat. 1887 u. 1892: N. 1967. — H. — h. 0,18½; br. 0,14½.

Unbestimmter vlämischer Meister. Um 1500.

Ein Altarflügel mit dem Stifter und dem heil. Andreas. **807**

P 2. — (1838) — L. (früher Holz). — h. 0,75½; br. 0,24. — Ph.

Ein Altarflügel mit der heil. Elisabeth. **808**

P 2. — (1839) — L. (früher Holz). — h. 0,76; br. 0,24½. — Ph.

Bernaert van Orley. Geb. zu Brüssel im letzten Jahrzehnt des XV. Jahrhunderts, gest. daselbst 1542. In Italien unter Raphael's Einflusse.

Maria und Joseph, vor dem Kinde knieend. **810**

21 a. — (1850) — H. — h. 0,87; br. 0,85½.

Brustbild eines Mannes in schwarzer Mütze. — Früher irrtümlich als Werk H. Holbein's d. j. Vergl. den Hauptkatalog. **811**

21 c. — (1888) — H. — h. 0,37½; br. 0,20. — Ph.

Marinus von Roymerswale (auch »van Zeeuw« genannt). Geb. auf Seeland in Holland. Blühte zwischen 1521 und 1560. Nachahmer des Q. Massys.

Der Geldwechsler mit seiner Frau. Halbfiguren. — Bez.: *Marinus me fecit anno 1541.* **812**

21 a. — (1851) — H. — h. 0,93½; br. 1,11½. — Ph.

Art des Pieter Pourbus. Geb. zu Gouda um 1510, gest. zu Brügge 1584.

Bildnis eines Mannes mit braunem Vollbart und schwarzer Kappe. — Datirt: *1548.* Früher irrtümlich als deutsch, »vielleicht Penz«. Eher von W. Key. **813**

21 a. — (1882) — H. — h. 0,79½; br. 0,57.

Brustbild eines Mannes mit dunkelblondem Vollbart und schwarzer Kappe. — Datirt: *1552.* Früher irrtümlich als deutsch, »vielleicht Penz«. **814**

21 a. — (1883) — H. — h. 0,58; br. 0,50½.

Frans de Vriendt, gen. **Floris.** Geb. zu Antwerpen 1517 oder 1518, gest. daselbst 1570. In Italien durch Michelangelo beeinflusst.

Die Anbetung der Hirten. Monogramm: FFF. **815**

L 1. — (792) — H. — h. 1,26; br. 1,25.

816 Brustbild des bekränzten Kaisers Vitellius. Monogramm: FFF.
M 3. — (793) — L. — h. 0,45; br. 0,35. — Ph.

817 Brustbild eines lachenden Mädchens. Monogramm: FFF.
M 3. — (794) — H. — h. 0,45; br. 0,34½.

818 Loth und seine Töchter.
P 11. — (795) — L. — h. 0,75½; br. 1,04½.

Peter Brueghel d. ä. Geb. zu Brueghel um 1525, gest. zu Brüssel 1569. Thätig in Antwerpen und Brüssel.

819 Bauernschlägerei. — Berühmtes Bild; nach einigen nur eine Wiederholung von der Hand des jüngeren P. Brueghel.
P 6. — (797) — H. — h. 0,71; br. 1,00.

819 A Die Predigt Johannes des Täufers. — Oft wiederholtes und copiertes Bild. Vielleicht ist auch das unsere nur eine Copie von der Hand des jüngeren P. Brueghel. Vergl. den Hauptkatalog.
P 1. — (798) — Kat. 1887-1892: N. 876. — L. — h. 1,10½; br. 1,64½.

Nachahmer Peter Brueghel's d. ä.

820 Winterlandschaft.
20 a. — (852) — H. — Rund; h. 0,18½; br. 0,18.

Angeblich Marten de Vos. Geb. zu Antwerpen 1532, gest. daselbst 1603. Schüler des Frans Floris.

821 Moritz von Oranien zu Pferde. — Früher irrtümlich unter den Nachfolgern Cranach's; ursprünglich als Marten de Vos.
M.-G. — (1953) — H. — h. 0,94; br. 0,78.

Hans Bol. Geb. zu Mecheln 1534, gest. zu Amsterdam 1593.

822-30 Neun Landschaftsbildchen in Wasserfarben in gemeinsamem Rahmen.

822 (I.) Fischerstechen auf dem Weiher im Haag. — Bezeichnet: HBOL 1586.
21 c. — Pergament auf H. — h. 0,12½; br. 0,58. — Ph.

823 (II.) Dorfkirmess vor der Kirche und dem Schlosse.
21 c. — Pergament auf H. — h. 0,14; br. 0,21.

824 (III.) Die Stadt an der Seebucht.
21 c. — Pergament auf H. — h. 0,14; br. 0,25½.

825 (IV.) Frühling im Schlossgarten.
21 c. — Pergament auf H. — h. 0,13; br. 0,20.

(V.) Abraham und die drei Engel in niederländischer Landschaft. **826**
21 c. — Pergament auf H. — h. 0,14; br. 0,21.

(VI.) Abigail vor David. — Bez.: HANS BOL 1587. **827**
21 c. — Pergament auf H. — h. 0,14; br. 0,21½.

(VII.) Jakobs Traum von der Himmelsleiter. **828**
21 c. — Pergament auf H. — 0,14; br. 0,21½.

(VIII.) Meleager übergiebt Atalante das Haupt des Ebers. Bezeichnet HBOL 1580. **829**
21 c. — Pergament auf H. — h. 0,14; br. 0,21½.

(IX.) Moses mit den Töchtern Raguel's (Jethro's) am Brunnen. **830**
21 c. — Pergament auf H. — h. 0,14; br. 0,21½.

Joachim Beukelaar. Blühte zwischen 1559 und 1575 in Antwerpen. Schüler des Pieter Aertsen.

Die vier Evangelisten. Monogramm: J . B . 1567. — Früher irrtümlich unter den Italienern. Hauptbild Beukelaar's. **831**
L 1. — (119) — H. — h. 1,73½; br. 1,29. — Ph.

Martin van Valckenborch. Geb. zu Mecheln 1542. Jüngerer Bruder des Lukas van Valckenborch.

Der Turmbau zu Babel. Bez.: MARTIN VAN VALCKENBORCH FECIT ET INVENTOR . M . V . V . 1595. **832**
Q 3. — (899) — H. — h. 0,75½; br. 1,05½. — Ph.

Frans Pourbus d. ä. Geb. zu Brügge 1545, gest. zu Antwerpen 1581. Schüler des Frans Floris.

Bildnis einer Dame mit einem Hündchen im Arm. Kniestück. Bezeichnet: 1568 . F . P. **833**
21 a. — (840) — H. — h. 0,79; br. 0,54½. — Ph.

Art Frans Pourbus d. ä.

Bildnis einer Dame in weisser Haube. — Früher irrtümlich als deutsch. Vergleiche den Hauptkatalog. **834**
21 b. — (1894) — H. — h. 0,69; br. 0,54½. — Ph.

Art der Pourbus.

Bildnis eines blonden, blauäugigen Geharnischten. Halbfigur. — Nach Waagen von Fr. Pourbus d. j. **835**
J 2. — (841) — L. — h. 0,95; br. 0,73½.

Brustbild eines rotblonden kurzbärtigen Mannes. **836**
P 7. — (842) — h. 0,41; br. 0,34.

837 Brustbild einer Frau in weisser Haube.
P 7. — (843) — H. — h. 0,46½; — br. 0,34½.

Unbestimmte niederländische Meister. XVI. Jahrh.

838 Brustbild eines Mannes im Pelz und schwarzer Kappe. — Früher irrtümlich als Werk H. Holbein's. Von anderen Frans Floris zugeschrieben.
P 4. — (1890) — H. — h. 0,41; br. 0,34½. — Ph.

838 A Männliches Bildnis. Gelehrter im Lehnstuhl.
O 3. — (1901) — Kat. 1887 und 1892 als N. 1906. — h. 0,74; br. 0,58.

838 B Christus lässet die Kindlein zu sich kommen. Kestner'sches Vermächtnis.
R 20. — 1892: 2189 B. — H. — h. 1,00; br. 1,62.

838 C Bildnis Philipp's des Schönen. Bisher als »Neapolitanische Schule«, N. 69.
43 b. — (615) — H. — h. 0,31½; br. 0,20.

838 D Bildnis Johanna der Wahnsinnigen, der Gattin des vorigen. Bisher als »Neapolitanische Schule«, N. 70.
43 b. — (616) — H. — h. 0,32; br. 0,20.

B. Die holländische Schule

Jan Mostert. Geb. zu Haarlem 1470, gest. 1555 oder 1556.

839 Halbfigur der heil. Magdalena in schwarzer Haube. — Das Bild gehört zu der Gruppe von Gemälden, die Waagen — schwerlich mit Recht — auf Jan Mostert zurückführte.
21 b. — (1853) — H. — h. 0,34½; br. 0,24½. — Ph.

Unbestimmte holländische Meister. Um 1500.

840 Heilige Familie im Gemache, mit Anna und Joachim. — Früher irrtümlich als »Schule van Eyck's«.
21 a. — (1837) — H. — h. 0,65½; br. 0,48. — Ph.

841 Ein Flügelaltar. Mittelbild: Gefangennahme Christi. Linker Flügel, Innenseite: Engel mit Leidensgeräten; Aussenseite: Die heil. Katharina. Rechter Flügel, Innenseite: Engel mit Leidensgeräten; Aussenseite: Die heil. Barbara. — Früher irrtümlich als »Schule van Eyck's«. Vielmehr dem in Brügge ansässigen Holländer Ger. David schulverwandt. Die Aussenseiten sind später in Deutschland hinzugemalt.
P 2. — (1840) — H. — h. 1,73; br. Mittelbild 1,11, die Flügel je 0,48. — Ph.

Brustbild eines Mannes mit drei Pfeilen. Das Monogramm K. L. deutet wahrscheinlich nicht auf den Künstler, sondern auf den Besteller. **842**

Q 1. — (1856) — h. 0,36; br. 0,30½. — Ph.

Art des Lukas van Leyden. Geb. zu Leiden 1494, gest. daselbst 1533. Schulhaupt als Kupferstecher und Maler.

Die Versuchung des heil. Antonius. — Früher als Original; 1887 und 1892 als Copie. Neuerdings von einigen Kennern wieder für ein Original des Meisters erklärt, von anderen dessen Lehrer Engelbrechtsen zugeschrieben. **843**

Q 1. — (1852) — H. — Rund; h. u. br. 0,24½. — Ph.

Jan van Scorel. Geb. zu Schoorl bei Alkmaar 1495, gest. zu Utrecht 1562. In Italien durch Raphael beeinflusst.

David schneidet dem gestürzten Goliath den Kopf ab. — Früher irrtümlich als »Angelo Bronzino«. Unzweifelhaftes Werk der späteren Zeit Scorel's. Vergl. den Hauptkatalog. **844**

P 1. — (65) — H. — 1,08½; br. 1,55½. — Ph.

Art des Pieter Aertsen. Gen. de lange Pier. Geb. zu Amsterdam (?) 1507, gest. daselbst 1575.

Der Schmerzensweg des Heilandes nach Golgatha. — Früher als »Frans Floris«. **845**

Q 1. — (796) — H. — h. 0,85; br. 1,59½. — Ph.

Unbestimmter holländischer Meister. Um 1548.

Bildnis einer Dame in weisser Haube. Halbfigur. Dat.: *1548*. Richtung des Heemskerk oder des Scorel. **846**

N 1. — (1893) — H. — h. 0,80; br. 0,60. — Ph.

Anton Mor (Moor). Geb. zu Utrecht, gest. zu Antwerpen zwischen 1576 und 1578. Schüler des Jan van Scorel.

Brustbild eines Utrechter Canonicus. — Jugendbild des Meisters, wenn es nicht noch von seinem Lehrer Scorel herrührt. **847**

21 b. — (1174) — H. — h. 0,34½; br. 0,29. — Ph.

Kniestück eines Herrn in weiss seidenem Wamms und schwarzem Rock. — Dat. 1557. Früher als G. B. Moroni. Vergl. jedoch den Hauptkatalog. **847 A**

J 1. — (292) — L. auf H. — h. 1,10; br. 0,78. — Ph.

848 Bildnis eines blondbärtigen Mannes im Pelzrock und schwarzer Kappe. Halbfigur. — Früher als unbekannt. Vergl. jedoch den Hauptkatalog. Aus der Spätzeit Mor's.

21 b. — (1903) — H. — h. 0,73; br. 0,54½. — Ph.

Unbestimmter holländischer Meister. Um 1563.

849 Doppelbildnis zweier aneinander an der Hand haltenden Mädchen. Datirt: *1563.* — Früher ganz irriger Weise dem Ch. Amberger zugeschrieben. Vielmehr dem Mor verwandt.

P 1. — (1900) — H. — h. 1,20; br. 0,88.

Cornelis Cornelisz von Haarlem. Geb. zu Haarlem 1562, gestorben daselbst 1628. Schüler des Pieter Pietersz zu Amsterdam und des Gillis Coignet zu Antwerpen.

850 Ein Frauenzimmer zwischen zwei Männern an einem Tische. Halbfiguren. — Bezeichnet: *Ao . 1594 . C . C . H.*

Q 2. — (1177) — L. — h. 0,70½; br. 0,86½.

851 Venus, Bacchus und Ceres. — Monogramm: C . H . 1614.

L 2. — (1176) — L. — h. 1,54½; br. 1,84.

Art des Cornelis van Haarlem.

852 Adam und Eva unter dem Baum der Erkenntnis. — Früher als »unbekannt« in der deutschen Schule.

21 a. — (1874) — K. — h. 0,14; br. 0,10. — Ph.

Nach Cornelis Cornelisz.

853 Brustbild des Dichters und Kupferstechers Dirck Volckertszoon Coornhert im schwarzen Hut. — Das Original im Amsterdamer Museum.

P 4. — (1187) — H. — h. 0,46½; br. 0,37½.

Joachim Antonisz Utenwael (Wttewael, Uitenwael). Geb. zu Utrecht 1566, gest. daselbst 1638.

854 Apollon mit den Musen, Pallas Athene und dem Flügelross auf dem Parnass. — Bezeichnet: JOACHIM VTEN WÆL 1594.

21 c. — (1178) — K. — h. 0,15½; br. 0,20½.

II. Die Meister des XVII. Jahrhunderts

Erste Hälfte

Die vlämische Schule

A. Die Meister der Uebergangszeit

Hieronymus Francken (Franck) I. Geb. zu Herenthals 1540, gest. zu Paris 1610. Schüler des Frans Floris zu Antwerpen.

Die Enthauptung Johannes des Täufers. — Monogramm: *JH . F : A° 1600. (1609?)* **855**

P 3. — (889) — K. — 0,38½; br. 0,33½.

Frans Francken (Franck) I. Geb. zu Herenthals 1542, gest. zu Antwerpen 1616. Schüler des Frans Floris zu Antwerpen.

Christus auf dem Wege nach Golgatha. — Bezeichnet: *Do . F . Franck . inventor . et . fecit . A° 1597.* **856**

P 3. — (880) — H. — h. 0,60½; br. 0,89.

Gillis van Coninxloo (Koningsloo). Geb. in Antwerpen 1544, gest. zu Amsterdam 1607. Schüler des Gill. Mostaert.

Landschaft mit dem Midas-Urteil. — Die Figuren von anderer Hand. Früher irrtümlich als »Lukas Gassel und Hubertus Goltzius«. — Bezeichnet mit dem Monogramm Coninxloo's und *1588.* **857**

P 9. — (791) — H. — h. 1,20; br. 2,04. — Ph.

Paul Bril. Geb. zu Antwerpen 1554, gest. zu Rom 1626. Unter dem Einfluss seines Bruders Matthäus Bril und Ann. Carracci's.

Römische Ruinenlandschaft. — Bez.: *P . Bril . 1600.* **858**

21 b. — (864) — K. — h. 0,21½; br. 0,29½. — Ph.

Italienisches Flussthal. **859**

21 b. — (863) — K. — h. 0,22½; br. 0,30½.

Gebirgslandschaft mit einem Holzsteg über dem Flusse. — Bezeichnet: P . BRIL . 1608. **860**

P 1. — (860) — h. 0,63½; br. 1,06½.

861 Waldlandschaft mit Tobias und dem Engel. — Bezeichnet: PAVOLO BRILLI 1624.
Q 3. — (862) — L. — h. 0,76½; br. 1,01½. — Ph.

Art und Schule der Brüder Matthäus und Paul Bril.

862 Waldlandschaft mit Diana und Aktäon.
P 8. — (856) — K. — h. 0,27; br. 0,34.

863 Waldlandschaft mit Meleager und Atalante.
R 20. — (856) — L. — h. 1,15½; br. 1,65.

Schüler und Nachahmer des Paul Bril.

864 Waldlandschaft mit der Ruhe auf der Flucht. — Früher als eigenhändig. Die Bezeichnung auf der Rückseite ist jedoch falsch.
P 11. — (858) — K. — h. 0,23½; br. 0,31.

865 Schloss im Waldgebirge. — Früher als eigenhändig. Die Bezeichnung auf der Rückseite ist jedoch falsch.
P 4. — (859) — K. — h. 0,20; br. 0,28.

866 Römische Ruinenlandschaft. — Datirt: *1626*. Früher als eigenhändig; angeblich auch *P . Bril* bezeichnet.
Q 3. — (861) — L. — h. 0,74; br. 0,98.

867 Waldige Flusslandschaft mit einem Fährboot.
R 13. — (865) — L. — h. 0,60½; br. 0,76½.

Joos (Joose, Jodocus) de Momper. Geb. zu Antwerpen 1564, gest. daselbst 1635. Die Figuren seiner Landschaften von Jan Brueghel d. ä.

868 Berglandschaft mit Wasserfall und Brücke. — Bezeichnet: I . D . M. (?)
20 a. — (980) — H. — h. 0,49½; br. 0,93.

869 Berglandschaft mit Wassermühle und Kirche.
20 c. — (981) — H. — h. 0,53; br. 0,71½.

870 Berglandschaft mit geknickten Tannenstämmen im Strome.
20 c. — (982) — H. — h. 0,53; br. 0,71½.

871 Landschaft mit belebtem Wege am Berghang.
Q 2. — (983) — H. — h. 0,44½; br. 0,64.

872 Berglandschaft mit vier Reitern und zwei Bettlern.
P 1. — (984) — H. — h. 0,38½; br. 0,55½.

873 Thallandschaft mit einem Regenbogen.
Q 3. — (985) — H. — h. 0,38½; br. 0,55½.

874 Die Stadt im Thale. Rechts vorn ein Bergweg.
P 6. — (986) — H. — h. 0,83; br. 1,25.

Winterlandschaft. — Bisher als Jan Brueghel. **875**

19 c. — (819) — H. — h. 0,46½; br. 0,66.

Jan Brueghel d. ä. Gen. »Sammet-Brueghel«. Geb. zu Brüssel 1568, gest. zu Antwerpen 1625. Sohn Peter Brueghel's d. ä., Bruder Peter Brueghel's d. j.

Juno in der Unterwelt. — Früher irrtümlich als Peter Brueghel d. j. — Bez.: BRVEGHEL 159(2, 6 oder 8). **877**

20 c. — (799) — K. — h. 0,25½; br. 0,35½.

Die Versuchung des heil. Antonius. — Früher irrtümlich als Peter Brueghel d. j. Bezeichnet: BRVEGHEL 1604. **878**

20 c. — (800) — K. — h. 0,25½; br. 0,35.

Hügelige Flusslandschaft mit Fischern und Fischen. — Bezeichnet: BRVEGHEL . 1604. **879**

21 b. — (804) — H. — h. 0,35½; br. 0,64½. — Ph.

Ein Rundturm am Seeufer. — Bez.: BRVEGHEL 1604. **880**

21 a. — (805) — K. — h. 0,08½; br. 0,12.

Wald- und Hügellandschaft mit dem Rohrdommeljäger. — Bezeichnet: BRVEGHEL . 1605. **881**

20 b. — (806) — H. — h. 0,42; br. 0,71½. — Ph.

Belebte Landstrasse unter hohen Bäumen. — Bezeichnet: BRVEGHEL . 1605. **882**

19 a. — (807) — K. — h. 0,20; br. 0,29.

Küstenlandschaft mit der Berufung des Petrus und Andreas. Bezeichnet: BRVEGHEL . 1608. **883**

19 c. — (808) — K. — h. 0,50; br. 0,66.

Wald- und Flusslandschaft mit Holzhackern. — Bezeichnet: BRVEGHEL . 1608. **884**

P 5. — (809) — H. — h. 0,47; br. 0,55½.

Flusslandschaft mit einem Pferdegerippe. — Bezeichnet: BRVEGHEL . 1608. **885**

19 a. — (810) — K. — h. 0,17½; br. 0,23.

Ebene Gegend mit Windmühlen. — Bezeichnet: BRVEGHEL 1611. **886**

21 b. — (811) — H. — h. 0,26½; br. 0,37½.

Dorfstrasse, von einem Kirchthurm überragt. — Bezeichnet: BRVEGHEL . 1611. **887**

21 b. — (812) — K. — h. 0,24; br. 0,35½.

888 Niederländischer Kanal mit einem Kirchdorf. — Bezeichnet: BRVEGHEL . 1612.
P 11. — (813) — H. — h. 0,37; br. 0,61½.

889 Die Windmühle im Dorfe am Fluss.
21 b. — (814) — K. — h. 0,25; br. 0,35.

890 Belebter Fahrweg an waldiger Höhe.
20 b. — (821) — H. — h. 0,42½; br. 0,66. — Ph.

891 Ein Waldweg mit einem Holzhacker.
21 a. — (822) — K. — h. 0,20; br. 0,25.

892 Eine Windmühle auf kleiner Anhöhe.
20 c. — (823) — H. — h. 0,30½; br. 0,22. — Ph.

893 Wasserumspülte Häuser hinter Bäumen.
20 a. — (825) — K. — h. 0,13½; br. 0,19.

894 Ein Kapelle unter Bäumen.
20 a. — (826) — K. — h. 0,13½; br. 0,19.

895 Belebte Furt am Bache.
21 b. — (829) — H. — h. 0,36; br. 0,56½. — Ph.

896 Ein Landungsplatz im Kirchdorfe.
19 b. — (830) — H. — h. 0,47; br. 0,86.

897 Die Schlacht der Israeliten gegen die Amalekiter.
P 5. — (833) — H. — h. 0,40½; br. 0,61½.

Nach Jan Brueghel d. ä.

900 Die Anbetung der Könige. — Früher irrtümlich als eigenhändig. Das Original in der kaiserl. Galerie zu Wien.
R 13. — (803) — H. — h. 0,45; br. 0,64½.

901 Der See Genezareth mit der Predigt Christi. Früher als Original.
P 4. — (820) — H. — h. 0,81½; br. 1,21. — Ph.

902 Das Element des Wassers. — Angeblich von Joh. Victor Platzer. Originale Brueghel's zu diesem Bilde und den folgenden dreien z. B. im Palazzo Doria zu Rom.
R 12. — (2070) — H. — h. 0,63; br. 0,97.

903 Das Element der Erde. — Angeblich von Joh. Victor Platzer. Originale Brueghel's zu diesem, dem vorigen und den beiden folgenden z. B. im Palazzo Doria zu Rom.
R 14. — (2071) — H. — h. 0,63; br. 0,97.

904 Das Element des Feuers. — Angeblich von Joh. Victor Platzer. Originale Brueghel's zu diesem, den vorigen beiden und dem folgenden z. B. im Pal. Doria zu Rom.
R 14. — (2072) — H. — h. 0,63; br. 0,97½.

Das Element der Luft. — Angeblich von Joh. Victor Platzer. **905**
Originale Brueghel's zu diesem und den drei vorigen z. B. im Pal. Doria zu Rom.
R 12. — (2073) — H. — h. 0,63; br. 0,97½.

Jan Brueghel d. j. Geb. zu Antwerpen 1601, gest. daselbst nach 1678. Sohn, Schüler und Nachahmer Jan Brueghel's d. ä.

Vor der Dorfschenke. Rundbild. — Bez.: BRVEGHEL . 1641. **906**
20 a. — (815) — H. — h. 0,18½; br. 0,18½.

Waldige Hügelgegend. — Bezeichnet: BRVEGHEL . 1642. **907**
21 b. — (816) — K. — h. 0,24½; br. 0,34.

Ein Turm am Meere. — Bez.: BREV (VE?) GHEL . 1642. **908**
19 c. — (817) — H. — h. 0,44; br. 0,76½.

Ein Seehafen. — Früher dem älteren Jan Brueghel zugeschrieben. **909**
P 1. — (818) — H. — h. 0,37; br. 0,53.

Andere Schüler und Nachahmer Jan Brueghel's d. ä.

Schwertlilien im Schilf vor wasserumspülten Häusern. **909 A**
19 a. — (824) — Kat. 1887 und 1892: N. 898. — K. — h. 0,17½; br. 0,25.

Baumgruppe vor dem Dorfe. Rundbild. **909 B**
Q 1. — (824) — Kat. 1887 und 1892: N. 899. — h. 0,23; br. 0,23.

Kirchdorf am Kanal. — Späte schwache Nachahmung. **910**
P 1. — (834) — K. — h. 0,32; br. 0,40.

Boot mit Festgästen auf einem Kanal im Dorfe. Rundbild. **911**
Q 2. — (835) — H. — h. 0,19; br. 0,19.

Eine Seestadt mit buntem Marktgewühl an bergiger Küste. **912**
Der angesetzte Rand des Bildes von anderer späterer Hand als die Mitte.
P 4. — (831) — H. — h. 0,78; br. 1,19. — Ph.

Juno in der Unterwelt. **913**
R 14. — (802) — H. — h. 0,37; br. 0.48½.

Tempelruinen am Seegestade. **914**
Q 2. — (827) — K. — h. 0,16½; br. 0,21½.

Heilige Familie im Blumenkranze. Die Figuren vielleicht von Frans Francken II. **915**
Q 1. — (838) — K. — h. 0,51½; br. 0,38.

Peter Schoubroeck. Sohn des vlämischen protestantischen Pfarrers Niklas Schoubruck, der seit 1586 in Frankenthal wirkte. Schüler des Gillis von Coninxloo in Frankenthal, wo er sich 1598 verheiratete und vor 1608 starb. Datirte Bilder zwischen 1597 und 1605.

916 Die Amazonenschlacht. — Bez.: PE . SC . . . FRANKENTAL . 1603 . F. Früher wurde die Bezeichnung falsch gelesen und die völlig gesicherte Urheberschaft Schoubroeck's nicht erkannt.
P 11. — (888) — K. — h. 0,77; br. 1,48½.

Art Peter Schoubroeck's.

917 Belagerung einer Festung. — Früher irrig als Jan Brueghel.
P 6. — (832) — H. — h. 0,79½; br. 1,18.

918 Loth und seine Töchter vor Sodom und Gomorrha. — Früher irrtümlich als Peter Brueghel d. j. Vielleicht von Schoubroeck selbst.
19 a. — (801) — K. — h. 0,19½; br. 0,23½.

Hendrik van Balen d. ä. Geb. zu Antwerpen 1575, gest. daselbst 1632. Schüler des Ad. von Noort, Lehrer des Ant. van Dyck.

919 Das Hochzeitsfest das Bacchus und der Ariadne. — Bezeichnet: H . V . BALEN.
P 1. — (868) — K. — h. 0,36½; br. 0,51½. — Ph.

920 Das Hochzeitsfest des Peleus und der Thetis. — Bezeichnet: H . V̄ . BAEL̄ . 1608.
P 1. — (869) — K. — h. 0,44½; br. 0,61½.

921 Olympisches Göttermahl mit Herkules und Minerva.
P 1. — (872) — K. — h. 0,42; br. 0,61. — Ph.

922 Nymphen und Kinder unter Fruchtbäumen.
P 1. — (870) — K. — h. 0,48½; br. 0,65½. — Ph.

924 Vier Knäblein als die vier Elemente.
20 a. — (874) — K. — h. 0,21½; br. 0,17.

925 Diana und ihre Nymphen, von Satyrn belauscht. — Die Landschaft und das Stilleben von Jan Brueghel d. ä.
P 1. — (871) — K. — h. 0,46; br. 0,61. — Ph.

927 Die Göttin der Erde in üppiger Landschaft. — Aehnliche Composition wie unser Bild N. 903. Die Landschaft aus der Schule Brueghel's.
P 7. — (836) — H. — h. 0,56; br. 0,93½.

Angeblich Hendrik van Balen d. ä.

Heilige Familie in Waldlandschaft, von einem Blumen- und Fruchtkranze umrahmt. Vielleicht von R. v. Bys. **928**
49 b. — (875) — L. — h. 1,08; br. 0,73½.

Der Jesusknabe in einer Höhle sein Kreuz betrachtend. Bisher (N. 932) als H. Balen d. ä. Eher von einem seiner Söhne. **928 A**
20 a. — (867) — K. — h. 0,21½; br. 0,17.

Die Göttin Flora, in üppiger Landschaft thronend. Bisher (N. 926) als H. Balen d. ä. Eher von H. de Clerck. **928 B**
R 13. — (837) — H. — h. 0,51½; br. 0,66½. — Ph.

Roelant Savery. Geb. zu Courtrai 1576, gest. zu Utrecht 1639. Lehrer des A. v. Everdingen.

Eine Eberjagd. — Bez.: R . SAVERY . FEC . 1610. **929**
P 3. — (891) — H. — h. 0,25; br. 0,34½.

Eine Burg im Walde. — Bez.: R . SAVERY . FE . 1614. **930**
P 7. — (892) — H. — h. 0,53; br. 1,07.

Turmruine am Vogelweiher. — Bezeichnet: ROELÆNT . SAVERY . FE . 1618. **931**
P 11. — (893) — H. — h. 0,29½; br. 0,42.

Die Thierwelt vor der Arche Noah's. — Bez.: ROELANDT SAVERY . FE . 1620. **932**
18 c. — (894) — H. — h. 0,82; br. 1,37.

Bergstrom zwischen Felsen und Tannen. — Bez.: ROELANDT SAVERY . FE . 1620. **933**
19 b. — (895) — H. — h. 0,45½; br. 0,82½.

Die Tierwelt nach der Sündflut. — Bezeichnet: ROELANT SAVERY . FE . 1625. **934**
20 a. — (896) — H. — h. 0,53; br. 0,98.

Waldlandschaft mit allen Paradiesestieren. **935**
P 11. — (898) — L. — h. 0,95½; br. 1,84½.

Adam Willarts. Geb. zu Antwerpen 1577, gest. zu Utrecht 1662.

Holländische Schiffe und Landung in einer Felsenbucht. — Bezeichnet: *A . Willarts . f . 1620.* **936**
20 a. — (961) — H. — h. 0,62; br. 1,04.

David Vinck-Boons. Nicht Vinckebooms. Geb. zu Mecheln 1578, gest. zu Amsterdam 1629. Schüler seines Vaters.

Kirmesstreiben auf einem Dorfplatz unter Bäumen. **937**
Q 3. — (962) — H. — h. 0,52; br. 0,91½.

938 Almosenverteilung durch ein Klosterfenster.
P 5. — (963) — H. — h. 0,20; br. 0,45½.

939 Waldige Berglandschaft mit dem Heimzug des Tobias. — Früher irrtümlich als M. Bril. Vergl. den Hauptkatalog.
P 11. — (855) — L. — h. 1,07½; br. 1,46.

Adriaan van Stalbeemt. Geb. zu Antwerpen 1580, gest. daselbst 1662.

940 Göttermahl im Walde. — Bezeichnet: A . V . STALBEMT . F . A° . 1662.
Q 2. — (987) — H. — h. 0,51; br. 0,80½.

941 Das Midas-Urteil.
P 1. — (988) — H. — h. 0,37; br. 0,57.

Hans Jordaens (Joerdans). Entweder Hans Jordaens I., Meister der Antwerpener Gilde 1581, gest. zu Delft 1613, oder Hans Jordaens II., geb. zu Antwerpen 1581, gest. daselbst 1653.

942 Männer, Frauen und ein Affe bei einer Mahlzeit. — Bezeichnet: *H . Joerdaens.*
P 7. — (844) — H. — h. 0,16½; br. 0,27½.

Frans Francken (Franck) II. Geb. zu Antwerpen 1581, gest. daselbst 1642. Sohn und Schüler des Frans Francken I. Im Gegensatze zu seinem Sohne, Frans Francken III. (1607 bis 1666), später ebenfalls Frans Francken d. ä. genannt.

943 Die Flucht nach Aegypten. — Bez.: *F . Francken.*
P 8. — (943) — K. — h. 0,48½; br. 0,44½.

944 Der ungerechte Richter mit den allegorischen Gestalten der »Gewalt«, des »Neides«, der »Verläumdung« u. s. w. — Bezeichnet: *F . Franck . F . in.*
P 3. — (881) — H. — h. 0,56; br. 0,76½.

944 A Die Himmelskönigin im Blumenkranz. — Die Blumen wohl von Jan van Kessel.
Q 1. — (884) — Kat. 1887 u. 1892: N. 947. — H. — h. 0,65½; br. 0,52.

944 B Die Ehebrecherin vor Christus. — Vielleicht von Frans Francken III.
P 10. — (885) — Kat. 1887 u. 1892: N. 948. — K. — h. 0,35½; br. 0,28½.

945 Die Erschaffung der Eva. — Die Tiere und die Landschaft von einem Schüler Jan Brueghel's d. ä.
P 3. — (882) — H. — h. 0,53½; br. 0,81.

Angeblich Frans Francken d. j.

Die Erschaffung der Tiere. — Die Tiere des Stückes unten rechts von Jan Brueghel d. ä., das übrige rings herum später von schwacher Hand angesetzt, um es zu einem Gegenstück zum vorigen zu machen, mit dem es nichts zu thun hatte. **946**

P 3. — (883) — H. — h. 0,53½; br. 0,80½.

Angeblich Adriaan Vranx. 1582 Lehrling des Jan Snellinck in Antwerpen.

Südliche Berglandschaft mit Hirten und Herden. — Dem Stile nach ist es sehr unwahrscheinlich, dass der genannte Adriaan Vranx der Meister des Bildes sei. Bezeichnet: A . VRANX (zusammengezogen). **949**

F.-M. — (857) — H. — h. 0,75½; br. 1,06.

Unbestimmte vlämische Meister. XVII. Jahrhundert.

Christus und Petrus auf dem Wasser. — Früher frageweise dem Ambrosius Francken zugeschrieben. **950**

P 11. — (886) — K. — h. 0,28; br. 0,24½.

Die Kreuztragung Christi. — Richtung der Francken; früher frageweise dem Ambrosius Francken zugeschrieben. **951**

P 2. — (887) — K. — h. 0,16½; br. 0,13½.

Die Versuchung des heil. Antonius. — Copie nach einem alten Holzschnitt, zu dem Hier. Bosch die Zeichnung gemacht. (Max Friedländer). **952**

P 3. — (890) — H. — h. 0,27½; br. 0,37.

Felsenlandschaft. — Angeblich von R. Savery. **953**

P 11. — (897) — H. — h. 0,33½; br. 0,46½.

Räuber im Walde. — Angeblich von Vinck-Boons. Nach einigen von Seb. Vranx (Antwerpen 1573—1647). **954**

P 6. — (964) — H. — h. 0,41½; br. 0,62.

B. Die Grossmaler der Antwerpener Schule

Peter Paul Rubens. Geb. zu Siegen (von Antwerpener Familie) 1577, gest. zu Antwerpen 1640. Schüler des Tobias Verhaegt, des Ad. van Noort und des Otto van Veen in Antwerpen. Antwerpener Hauptmeister.

Rubens pflegte sich bei seinen Arbeiten in ausgedehntem Maasse der Beihülfe von Schülerhänden zu bedienen. Deshalb ist die Grenze zwischen ganz eigenhändigen und Werkstattsbildern bei keinem Meister schwerer zu ziehen, als bei ihm. Doch versuchen wir in folgendem diese Unterscheidung nach Maassgabe des gegenwärtigen Standes der Rubensforschung durchzuführen, indem wir eine erste Gruppe aus den Werken bilden, die wir für ganz oder doch wesentlich eigenhändig halten, in eine zweite Gruppe die Werke verweisen, die wir der Werkstatt des Meisters zuschreiben müssen, wobei hie und da eine geringe eigenhändige Beteiligung nicht ausgeschlossen ist, als dritte Gruppe die Werke zusammenstellen, die nur als Copieen von ganz fremder Hand angesehen werden können und an vierter Stelle die Bilder aneinanderreihen, die wir nur als Werke unbekannter Meister der Schule des Rubens ansehen.

955 Der heil. Hieronymus. — Eigenhändig, früh. Bezeichnet: P . P . R.

J 3. — (909) — L. — h. 2,35; br. 1,63. — Ph. — Abbildung Tafel 14.

956 Der Tugendheld, von der Siegesgöttin gekrönt. — Eigenhändig, früh.

J 2. — (908) — L. — h. 2,03; br. 2,22. — ✤ II, 44. — Ph.

957 Der trunkene Herkules, von einer Nymphe und einem Satyr entführt. — Eigenhändig früh.

J 2. — (906) — L. — h. 2,04; br. 2,04. — Ph.

957 A Satyr und Mädchen mit dem Fruchtkorbe. Früher irrtümlich als »Jordaens«. Ein gleiches Bild in der Galerie Schönborn in Wien. Auch das unsere wesentlich eigenhändig.

J 4. — (1046) — Kat. 1887 u. 1892: N. 955. — H. — h. $1{,}05^1/_2$; br. 0,74. — Ph.

958 Die Alte mit dem Kohlenbecken. Kniestück. — Eigenhändig, um 1622. Aus dem Brüsseler Bilde No. 413 herausgesägt und dort durch einen Einsatz von fremder Hand, der die Darstellung zu einer »Schmiede Vulkans« macht, ergänzt. Eine Copie des Bildes in seiner ursprünglichen Gestalt, in welcher es Venus darstellt, die, von Nymphen begleitet, Schutz in einer Grotte sucht, befindet sich im Haager Museum.

J 3. — (911) — H. — h. 1,16; br. 0,92. — ✤ I, 49. — Ph.

958 A Das Jüngste Gericht. Skizze zu dem grossen Bilde der Münchener Pinakothek von 1618. Vergl. den Hauptkatalog.

M 3. — (921) — Kat. 1887 u. 1892: 981. — H. — h. $1{,}21^1/_2$; br. 0,96. — Ph.

960 Bildnis eines Herrn neben einem Tische. Kniestück. — Von Bode neuerdings dem A. van Dyck (um 1619) zugeschrieben. Vergl. jedoch den Hauptkatalog.

J 3. — (928) — H. — h. 1,03; br. $0{,}72^1/_2$. — Ph. — Abbildung Tafel 14.



No. 965. Peter Paul Rubens.



No. 955. Peter Paul Rubens.



No. 960. Peter Paul Rubens.



No. 1023 B. Anton van Dyck.

Tafel XIV.



Wildschweinsjagd. — Gross ausgeführt bei Mr. Adr. Hope in London. — Eigenhändig, mittlere Zeit. **962**

K 3 — (916) — H. — h. 1,37; br. 1,68½. — Ph.

Diana's Heimkehr von der Jagd. Kniestück. Teilweise eigenhändiges Werkstattsbild. **962 A**

J 4. — (905) — Kat. 1887 u. 1892: N. 979. — L. — h. 1,36½; br. 1,82. — Ph.

Das Urteil des Paris. Eigenhändig übergangene Arbeit. Das spätere grössere Hauptbild in der National Gallery zu London. **962 B**

20 b. — (917) — Kat. 1887 u. 1892: N. 977. — H. — h. 0,49; br. 0,63. — ✤ III, 37. — Ph.

Merkur den Argus überraschend. — Eigenhändig. **962 C**

M 2. — (919) — Kat. 1887 u. 1892: N. 964. — H. — h. 0,63; br. 0,87½. — Ph.

Brustbild eines alten Bischofs. — Die Bezeichnung wahrscheinlich gefälscht. **963**

M 3. — (930) — H. — h. 0,59½; br. 0,52½. — Ph.

Brustbild einer Frau mit geflochtenem blonden Haar. Eigenhändig. **964 A**

M 3. — (932) — Kat. 1887 u. 1892: N. 970. — H. — h. 0,64; br. 0,49½. — ✤ III, 13. — Ph.

Quos Ego! Neptun, die Wogen beschwichtigend. — Vom 1635 in Antwerpen errichteten Triumphbogen. Eigenhändig übergangen. **964 B**

J 1. — (903) — Kat. 1887 u. 1892: N. 966. — L. — h. 3,26; br. 3,84½. — ✤ 1,48. — Ph.

Bathseba am Springbrunnen, den Brief David's erhaltend. — Eigenhändig, spät. **965**

J 1. — (912) — H. — h. 1,75; br. 1,26. — Ph. — Abbildung Tafel 14.

Der heil. Franz de Paula. — Eigenhändige Skizze mit Ansätzen links und rechts. Vergl. den Hauptkatalog. **967**

M 3. — (922) — H. — h. 0,64½; br. 0,73. — Ph.

Bilder aus der Werkstatt des P. P. Rubens.

Eine Löwenjagd. — Nur wenig eigenhändig. **972**

J 4. — (902) — L. — h. 2,40; br. 3,17. — Ph.

Meleager reicht der Atalante den Kopf des erlegten Ebers. — Das gleiche Bild, etwas breiter, in der Münchener Pinakothek. **973**

J 1. — (907) — L. — h. 1,68½; br. 1,21. — Ph.

Der traubenpressende Satyr und die Tigerin. **974**

J 3. — (914) — L. — h. 2,23; br. 1,48. — Ph.

980 Diana's Heimkehr von der Jagd. Ganze Figuren. — Späteres Werkstattsbild. Die Tiere von F. Snyders. Ein anderes Exemplar im Darmstädter Museum.
J 3. — (904) — L. — h. 2,20; br. 2,36½. — Ph.

982 Landschaft mit wilden Tieren. Rechts vorn eine säugende Tigerin. — Nur Werkstattsbild.
J 1. — (913) — L. — h. 2,00½; br. 3,69½. — ✤ II, 46.

983 Ansicht des Escorialschlosses in Spanien. — Nur Werkstattsbild.
L 1. — (915) — L. — h. 1,14; br. 1,94.

984 Bacchus auf dem Fasse. — Neuerdings irrtümlich als »Jordaens«. Ursprünglich richtig als »Rubens«; doch nur Werkstattsbild. Das Original in St. Petersburg.
J 1. — (1040) — L. — h. 1,95½; br. 1,61½.

Nach P. P. Rubens.

986 Die Tochter der Herodias mit dem Haupte des Täufers. Kniestück. — Werkstattswiederholung. Das Original in Castle Howard.
L 2. — (910) — L. — h. 1,29; br. 1,21. — Ph.

986 A Bildnis einer blonden jungen Frau im schwarzen Schleier. Original beim Baron Gustav Rothschild in Paris.
M 2. — (935) — Kat. 1887 u. 1892: N. 971. — L. auf H. — h. 0,76½; br. 0,60. — Ph.

986 B Doppelbildnis der beiden Söhne des Rubens. — Das Original in der Galerie Liechtenstein zu Wien.
J 4. — (924) — Kat. 1887 u. 1892: N. 975. — H. — h. 1,56; br. 0,91. — ✤ I, 50. — Ph.

986 C Der Liebesgarten. Das Original im Besitze des Baron Edmund Rothschild zu Paris. Ein verändertes Original im Madrider Museum.
M 2. — (981) — Kat. 1887 u. 1892: N. 976. — H. — h. 0,93; br. 1,22. — Ph.

987 Der trunkene Herkules. — Das Original ist unser Bild N. 957. Die Copie wurde fälschlich J. Jordaens zugeschrieben.
R 1. — (1048) — H. — h. 2,20; br. 2,00.

988 Brustbild des Herzogs Albrecht. — Original im Madrider Museum.
50 b. — (946) — H. — h. 0,67; br. 0,52½.

989 Brustbild der Infantin Isabella. — Original im Madrider Museum.
50 b. — (947) — H. — h. 0,65½; br. 0,52½.

990 Der Triumph der Wahrheit. — Nach dem Entwurf im Madrider Museum. Die Original-Komposition schuf Rubens für das Karmeliterkloster zu Loeches in Spanien.
P 10. — (938) — L. — h. 0,58; br. 0,80.

991 Venus besucht Adonis in ihrem Schwanenwagen. — Das Original in der Ermitage zu St. Petersburg, mit Landschaft von Jan Brueghel d. ä. im Haag.
P 10. — (942) — H. — h. 0,60½; br. 0,83. — Ph.

992 Der Raub der Proserpina. — Das Original verbrannte in Blenheim.
P 10. — (943) — H. — h. 0,50; br. 0,64½.

993 Die Töchter des Kekrops öffnen den Korb, in dem der kleine Erichthonius liegt. — Das Original in Belvoir Castle in England.
Q 3. — (957) — H. — h. 0,41; br. 0,53½.

994 Die Anbetung der Hirten. — Das Original ist nur durch Stiche bekannt.
Q 3. — (944) — H. — h. 0,41; br. 0,56½.

995 Madonna mit Früchte bringenden Engeln. — Das Original ist nur durch Stiche bekannt.
P 10. — (941) — K. — h. 0,65½; br. 0,49½.

996 Die Anbetung der Könige. — Das Original befindet sich im Antwerpener Museum.
P 10. — (940) — H. — h. 0,85; br. 0,63.

997 Die heil. Cäcilie. Kniestück. — Das Original ist nur durch Stiche bekannt.
51 a. — (937) — H. — h. 1,23; br. 0,94½. — Ph.

998 Der heil. Rochus. — Das Original in der Rochuskirche zu Alost.
P 7. — (960) — H. — h. 0,56; br. 0,35½.

998 A Die Vermählung der Jungfrau. Das Original ist durch Stiche bekannt. Die Copie wurde früher Er. Quellinus zugeschrieben.
P 6. — (1092) — Kat. 1887: N. 1048. — K. — h. 0,53; br. 0,40½.

998 B Die Krönung der heil. Katharina. Das Original im Belvoir Castle in England. Die Copie wurde früher dem Er. Quellinus zugeschrieben.
P 6. — (1093) — Kat. 1887: N. 1049. — K. — h. 0,53; br. 0,40½.

Schüler und Nachahmer des P. P. Rubens.

999 Diana und ihre Nymphen, von Aktäon belauscht. — Irrtümlich dem H. van Balen zugeschrieben. Eher von Abraham van Diepenbeeck.
20 b. — (873) — H. — h. 0,53½; br. 0,75½. — Ph.

1000 Diana mit ihren Nymphen auf der Jagd. — Vielleicht aus Rubens eigener Werkstatt. Irrtümlich dem Velasquez zugeschrieben.
J 1. — (2320) — L. — h. 1,84; br. 2,03. — Ph.

1001 Christus auf dem Meere.
M 2. — (923) — H. — h. 1,00; br. 1,41.

1002 Hero und Leander.
M 2. — (939) — L. — h. 1,28; br. 2,17. — Ph.

1003 Die Hochzeit des Neptun und der Amphitrite. — Seit 1817 in Dresden dem Kornelis Schut, später anderen Rubens-Schülern zugeschrieben. Gutes Bild.
Q 1. — (1038) — H. — h. 0,88½; br. 1,35. — Ph.

1004 Brustbild einer Dame in hohem Spitzenkragen. — Sicher kein Original von Rubens. Wahrscheinlich nur Copie.
M 3. — (929) — L. — h. 0,73½; br. 0,52½. — ✤ II, 45. — Ph.

1005 Bildnis einer jungen Blondine mit Rosen im Schooss.
M 2. — (931) — L. — h. 0,77; br. 0,57. — Ph.

1006 Brustbild einer Alten mit weissem Kopftuch.
M 3. — (945) — H. — h. 0,47; br. 0,41.

1007 Kopf einer Alten mit weisser Haube.
50 a. — (948) — H. — h. 0,33½; br. 0,26½.

Jakob Jordaens. Geb. zu Antwerpen 1593, gest. daselbst 1678. Wie Rubens, Schüler des Ad. van Noort, aber nicht Schüler des Rubens.

1009 Ariadne im Gefolge des Bacchus.
J 4. — (1039) — L. — h. 2,40; br. 3,15½.

1010 Diogenes mit der Laterne, auf dem Markte Menschen suchend.
J 3. — (1041) — L. — h. 2,33; br. 3,49½.

1011 Der verlorene Sohn, die Schweine hütend.
J 3. — (1042) — L. — h. 2,36; br. 3,69. — Ph.

1012 Die Darstellung im Tempel.
J 3. — (1044) — L. — h. 3,95½; br. 3,05.

Die Angehörigen des Heilandes an seinem Grabe. **1013**
J 4. — (1043) — L. — h. 2,15; br. 1,46½.

»Wie die Alten sungen, so pfeifen die Jungen.« **1014**
J 1. — (1045) — L. — h. 1,68½; br. 2,05. — Ph.

Art des Jakob Jordaens.

Ein Venusopfer. — Früher irrtümlich als Korn. Schut. Vergleiche den Hauptkatalog. **1015**
P 11. — (1037) — H. — h. 0,75; br. 1,42½.

Abraham van Diepenbeeck. Geb. zu Herzogenbusch 1596, gest. zu Antwerpen 1675. Schüler des Peter Paul Rubens.

Neptun und Amphitrite auf ihrem Muschelwagen. **1016**
20 b. — (1029) — H. — h. 0,51; br. 0,74.

Die Flucht der Cloelia. Früher als Rubens. Vergleiche den Hauptkatalog. **1016A**
J 1. — (920) — Kat. 1887 u. 1892: N. 978. — L. — h. 1,80; br. 2,67. — Ph.

Art des Justus Suttermans (Sustermans). Geb. zu Antwerpen 1597, gest. zu Florenz 1681. Schüler des Franz Pourbous d. j.

Brustbild eines jungen Mannes mit kurzem braunen Haar. Früher irrtümlich unter den Italienern. **1016B**
50 c. — (534) — Kat. 1887 u. 1892; N. 671. — H. — h. 0,46½; br. 0,34½.

Anton van Dyck. Geb. zu Antwerpen 1599, gest. zu London 1641. Erst Schüler des H. van Balen, dann Gehilfe des P. P. Rubens.

Der trunkene Silen. Kniestück. — Monogramm: A. V. D. **1017**
J 4. — (1065) — L. — h. 1,07; br. 0,91½. — Ph.

Halbfigur des Apostels Bartholomäus. — Erst vor kurzem (wie die folgenden vier) als Jugendwerke van Dyck's erkannt. Vergleiche den Hauptkatalog. **1018**
20 a. — (950) — H. — h. 0,62½; br. 0,46½. — Ph.

Halbfigur des Apostels Matthias. — Früher als »Paulus«. Vergleiche die Bemerkungen zu N. 1018. **1019**
M 2. — (951) — H. — h. 0,63; br. 0,46½. — Ph.

Halbfigur des Apostels Simon. — Vergleiche die Bemerkungen zu N. 1018. **1020**
M 2. — (949) — H. — h. 0,63; br. 0,47½. — Ph.

Halbfigur des Apostels Petrus. — Vergl. die Bemerkungen zu N. 1018. **1021**
M 2. — (952) — H. — h. 0,63; br. 0,46½. — Ph.

1021 A Halbfigur des Apostels Paulus.
M 2. — (953) — Kat. 1887 u. 1892: N. 1008. — H. — h. 0,63; br. 0,46½.

1022 Brustbild eines alten Herrn. — Datirt: *1618.* Neuerdings irrtümlich als »Rubens«, ursprünglich richtig als »van Dyck«. Jugendwerk des Meisters. Vergl. den Hauptkatalog.
M 2. — (933) — H. — h. 0,66; br. 0,52. — Ph.

1023 Brustbild einer alten Dame. — Datirt: *1618.* Vergleiche die Bemerkungen zum vorigen.
M 2. — (934) — H. — h. 0,65½; br. 0,50½. — Ph.

1023 A Brustbild eines dunkelblonden jungen Mannes. — Früher Rubens zugeschrieben. Jedoch frühes Bild van Dyck's. Vergleiche den Hauptkatalog.
J 4. — (936) — H. — h. 0,64½; br. 0,49½. — Ph.

1023 B Bildnis einer Dame mit ihrem Kinde. — Kniestück. — War neuerdings als Werk des Rubens verzeichnet. Jedoch frühes Bild van Dyck's. Vergl. den Hauptkatalog.
J 1. — (927) — H. — h. 1,05; br. 0,76. — Ph. — Abbildung Taf. 14.

1023 C Bildnis eines Herrn, der seine Handschuhe anzieht. — Kniest. — War neuerdings als Werk des Rubens verzeichnet. Jedoch frühes Bild van Dyck's. Vergl. den Hauptkatalog.
J 1. — (926) — H. — h. 1,07; br. 0,74. — Ph. — Abbildung Tafel 15.

1023 D Bildnis einer Frau mit goldenen Brustschnüren. War neuerdings, noch in der letzten Aufl. dieses Katalogs (N. 961), als Werk des Rubens verzeichnet, musste jedoch, wie die vorigen, van Dyck zurückgegeben werden. Vergleiche den Hauptkatalog.
J 3. — (925) — H. — h. 1,03; br. 0,73½. — Ph. — Abbildung Taf. 15.

1024 Der heil. Hieronymus. — Hauptwerk der früheren Zeit des Meisters.
J 3. — (1067) — L. — h. 1,95; br. 2,15½. — ✤ II, 49. — Ph. — Abbild. Tafel 16.

1025 Der Jesusknabe auf die Schlange tretend.
20 c. — (1069) — L. auf H. — h. 0,72½; br. 0,49½. — Ph.

1026 Bildnis eines geharnischten Feldherrn mit roter Armbinde. — Kniestück.
J 4. — (1077) — L. — h. 0,90; br. 0,70. — ✤ III, 16. — Ph.

1027 Bildnis eines schwarzgekleideten Herrn vor einer Säule. — Kniestück.
J 1. — (1073) — L. — h. 1,27½; br. 0,92. — Ph. — Abbildung Tafel 14.


No. 1023 C. Anton van Dyck.


No. 1023 D. Anton van Dyck.


No. 1027. Anton van Dyck.


No. 1028. Anton van Dyck.

Tafel XV.



Bildnis einer schwarzgekleideten Dame vor rotem Vorhang. — Kniestück. **1028**

J 1. — (1074) — L. — h. 1,26; br. 0,92. — Ph. — Abbildung Tafel 15.

Bildnis eines schwarzgekleideten Herrn. Nur eine Hand sichtbar. Kniestück. **1029**

J 4. — (1080) — L. auf H. — h. 0,85; br. 0,65. — Ph.

Brustbild eines Herrn mit stattlichem blonden Knebelbart. **1030**

M 3. — (1081) — L. — h. 0,60; br. 0,53. — Ph.

Brustbild eines blonden Herrn mit kleinem Schnurr- und Kinnbart. **1031**

M 3. — (1083) — L. — h. 0,60; br. 0,48. — Ph.

Brustbildbild des 150 jährigen Thomas Parr. **1032**

20 b. — (1078) — L. auf H. — h. 0,64½; br. 0,52. — Ph.

Die drei ältesten Kinder Karl's I. von England. **1033**

J 1. — (1072) — L. — h. 1,31; br. 1,51. — Ph. — Abbildung Tafel 16.

Henrietta von Frankreich, Königin von England. Kniestück. — Jedenfalls aus des Meisters Werkstatt. **1034**

J 1. — (1071) — L. — h. 1,23½; br. 0,97. — Ph.

Bildnis eines sitzenden Mannes im Pelz. — Kniestück. — Irrtümlich für das Bildnis des Malers M. Ryckaert ausgegeben. Vielmehr, wie es scheint, ein Fürst Rhodocanakis-Giustiniani von Chios, von van Dyck 1622 für den Palazzo Giustiniani in Genua gemalt. Ob aber das Original? Die Eigenhändigkeit ist nicht unbezweifelt. **1035**

J 1. — (1075) — L. — h. 1,17; br. 0,97. — ✤ III, 15. — Ph.

Männliches Brustbild; angeblich des Philipp Rubens. — Die Eigenhändigkeit ist nicht unbezweifelt. **1036**

M 3. — (1079) — L. — h. 0,66½; br. 0,53½. — Ph.

Brustbild des Engelbert Taie. — Die Eigenhändigkeit ist nicht unzweifelhaft. **1037**

M 3. — (1076) — L. — h. 0,72½; br. 0,56½. — Ph.

Nach van Dyck von Sir Peter Lely. Geb. von holländischen Eltern, angebl. zu Soest in Westfalen 1618, gest. zu London 1680. Hauptnachfolger van Dyck's in England.

König Karl I. von England. Kniestück. — Datirt: *1632.* Das Original verbrannte 1697 in Whitehall in London. Näheres im Hauptkatalog. **1038**

J 1. — (1070) — L. — h. 1,23; br. 0,96½. — Ph.

Angeblich A. van Dyck.

1039 Danaë auf ihrem Lager im goldenen Regen. — Offenbar aus späterer Zeit als derjenigen van Dyck's.
M 3. — (1066) — L. — h. 1,30; br. 1,82½. — Ph.

1040 Maria mit dem Kinde als Himmelskönigin.
P 4. — (1068) — L. — h. 1,22; br. 0,97.

1041 Der Verführer vor Christus. Kniestück.
R 14. — (1087) — H. — h. 0,21; br. 0,16.

1042 Bildnis eines geharnischten Feldherrn. Kniestück in gemaltem Steinmedaillon.
J 4. — (1085) — L. — h. 1,14; br. 0,83.

1043 Brustbild eines Geharnischten mit rotem Band um den Hals. — Gutes Bild, aber schwerlich von van Dyck.
J 4. — (1082) — L. — h. 0,63½; br. 0,50. — Ph.

1044 Brustbild des Herzogs von Bellegarde. — Früher als »nach« van Dyck. Wahrscheinlicher jedoch ein Original eines der in England thätigen niederländischen Vorgänger des Meisters.
M 2. — (1084) — L. — h. 0,61½; br. 0,49½. — Ph.

1045 Unvollendeter männlicher Kopf.
50 a. — (1086) — H. — h. 0,31½; br. 0,27.

1046 Brustbild der Maria de' Medici als Witwe.
M.-G. — (1088) — L. — h. 0,73½; br. 0,59.

Peter Françoys (Franchoys). Geb. zu Mecheln 1606, gest. daselbst 1654. In Antwerpen unter Ger. Zegers gebildet.

1047 Brustbild eines Geharnischten. — Bezeichnet: *P . Francoys pinxit.*
19 c. — (1701) — H. — h. 0,14; br. 0,10½.

Nach Jan van den Hoecke. Geb. zu Antwerpen 1611, gest. daselbst 1651. Schüler seines Vaters und des Rubens.

1047 A Die Kreuztragung Christi. Das Original befindet sich in der Frauenkirche zu Mecheln. Unser Bild ist nach Voet's Stich gemalt. Früher irrtümlich als Espinosa.
F.-M. — (700) — Kat. 1887 u. 1892: N. 701. — L. — h. 1,88; br. 1,43½. — Ph.

Victor Wolfvoet. Geb. zu Antwerpen 1612, gest. daselbst 1652. Schüler des P. P. Rubens.

1050 Das abgeschlagene Medusenhaupt. — Bezeichnet: VICTOR WOLFVOET.
P 10. — (967) — L. — h. 0,45½; br. 0,59.



No. 1033. Anton van Dyck.



No. 1024. Anton van Dyck.

Tafel XVI.



Unbekannter Monogrammist um 1638.

Bildnis einer schwarzgekleideten Dame. Kniestück. — Monogramm aus J . M . M. und 1638. **1051**

M 2. — (958) — H. — h. 0,92½; br. 0,59½. — Ph.

Bildnis eines schwarzgekleideten Herrn. Kniestück. — Monogramm aus J . M . M. und 1638. **1052**

M 2. — (959) — H. — h. 0,92; br. 0,69½. — Ph.

Unbestimmte Niederländer des XVII. Jahrhunderts.

Brustbild eines Mannes mit gesenktem Blick. — Früher irrtümlich als Bildnis des Abr. Graphaeus von Jordaens. **1053**

P 5. — (1047) — H. — h. 0,51; br. 0,41.

Brustbild eines aufwärts blickenden Greises. **1054**

51 c. — (1537) — L. — h. 0,56; br. 0,49.

C. Antwerpener und Brüsseler Sittenmaler

David Teniers der ältere. Geb. zu Antwerpen 1582, gest. daselbst 1649. Entwickelt unter dem Einflusse des P. P. Rubens und des Ad. Elsheimer. Seine Bilder sind nicht immer mit Sicherheit von den Jugendwerken seines berühmteren Sohnes zu unterscheiden.

Dorf am Flusse. — Bezeichnet: T . F. **1055**

20 a. — (992) — H. — h. 0,14½; br. 0,21.

Dorfstrasse. — Bezeichnet: T . F. **1056**

20 a. — (993) — H. — h. 0,14½; br. 0,21.

Adriaen Brouwer. Geb. in Flandern 1605 oder 1606, gest. in Antwerpen 1638. Schüler des Frans Hals in Haarlem.

Unangenehme Vaterpflichten. Kniestück. — Bild der früheren Zeit des Meisters. **1057**

19 a. — (1304) — H. — h. 0,20; br. 0,13. — Ph.

Bauernrauferei beim Würfelspiel. **1058**

19 c. — (1300) — H. — h. 0,22½; br. 0,17. — Ph.

Bauernrauferei beim Kartenspiel. **1059**

19 b. — (1305) — H. — h. 0,26½; br. 0,34½. — Ph.

Brustbild eines Mannes, der einen Finger in den Mund steckt. Zerrbild. **1061**

19 a. — (1303) — H. — Oval; h. 0,11½; br. 0,08½. — Ph.

Nach Adriaen Brouwer.

1062 Vier Männer am Kneiptisch. Früher mit Unrecht als Original.
P 7. — (1301) — H. — h. 0,25; br. 0,34.

1063 Wüstes Treiben in einer Bauernstube. — Früher als »unbekannt«. Die Zeichnung Brouwer's jedoch in der Albertina zu Wien.
Q 3. — (1730) — L. — h. 0,50; br. 0,75.

David Teniers der jüngere. Geboren zu Antwerpen 1610, gest. zu Brüssel 1690. Schüler seines Vaters David Teniers des älteren, von dessen Bildern seine Jugendwerke nicht immer mit Sicherheit unterschieden werden können.

1064 Mondscheinlandschaft mit Hirten am Feuer. — Früher dem älteren Teniers zugeschrieben. Jugendbild. Bezeichnet: D . Teniers . F.
19 b. — (989) — H. — h. 0,38; br. 0,55.

1065 Flusslandschaft mit rastenden Hirten und Herden. — Früher dem älteren Teniers zugeschrieben. Jugendbild. Bezeichnet: D . Teniers . F.
19 b. — (991) — H. — h. 0,38; br. 0,55.

1066 Rauchende Bauern in der Schenke. — Jugendbild. Bezeichnet: D . Teniers Fec.
20 c. — (1000) — L. — h. 0,36½; br. 0,50½. — Ph.

1067 Die Bleiche. — Früher irrtümlich dem älteren Teniers zugeschrieben. Bezeichnet: D . Teniers . F.
18 a. — (994) — H. — h. 0,48½; br. 0,69½. — Ph.

1068 Wirtshaus am Flusse vor der Stadt. — Früher irrtümlich dem älteren Teniers zugeschrieben. Bez.: D . Teniers . F.
18 a. — (995) — H. — h. 0,49; br. 0,71. — Ph.

1069 Fischer am Dünenstrande. — Die Landschaft war neuerdings irrtümlich dem B. Peeters zugeschrieben. Bez.: D . T . F.
20 c. — (1099) — L. — h. 0,83; br. 1,19. — Ph.

1070 Kirmess im Wirtshaus zum Halbmond. — Bezeichnet: David Teniers . 1641.
18 c. — (997) — L. — h. 0,92½; br. 1,32½. — Ph.

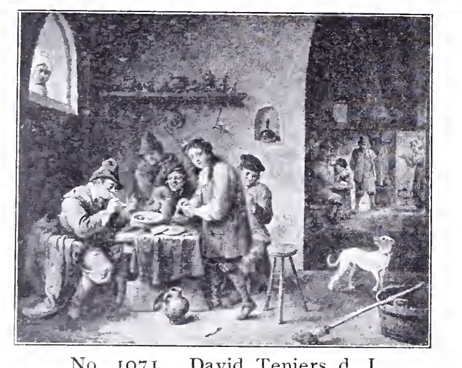
1071 Das Rauch-Collegium. — Bezeichnet: D . Teniers . Fec.
19 a. — (1005) — H. — h. 0,58½; br. 0,72½. — Ph. — Abbildung Taf. 17.

Tafel XVII.

No. 1097. Gonzales Coques.



No. 1094. David Ryckaert d. J.



No. 1071. David Teniers d. J.

No. 1077. David Teniers d. J.



Der Alchymist. — Bezeichnet: D. TENIERS. FEC. **1072**
19 a. — (1010) — L. — h. 0,60; br. 0,73½. — Ph.

Beim Ankreiden im Wirtshaus. — Bez.: D. TENIERS. F. **1073**
19 c. — (1001) — H. — h. 0,74; br. 0,68½.

Würfelnde Bauern. — Datirt: *1646.* **1074**
20 b. — (1014) — H. — h. 0,56½; br. 0,76½. — Ph.

Selbstbildnis des Meisters im Wirtshause am Fasse. — Bezeichnet: D. TENIERS. F. und 1646. **1075**
20 c. — (1002) — L. — h. 0,42½; br. 0,55. — Ph.

Bauernmahlzeit. — Bezeichnet: D. TENIERS. FEC. **1076**
19 b. — (1012) — H. — h. 0,60½; br. 0,88½. — Ph.

Die Befreiung Petri aus dem Gefängnisse. — Bezeichnet: D. TENIERS. F. **1077**
20 b. — (1004) — K. — h. 0,57; br. 0,77. — Ph. — Abbildung Tafel 17.

Ein Page in einer Wachstube. — Bezeichnet: DAVID. TENIERS. FEC. **1078**
18 c. — (1009) — K. — h. 0,39½; br. 0,47. — Ph.

Die Versuchung des heil. Antonius in der Felsengrotte. — Bezeichnet: D. TENIERS. F. **1079**
20 a. — (1011) — K. — h. 0,69; br. 0,86. — Ph.

Ein Zahnarzt. — Bezeichnet: D. TENIERS. F. **1080**
18 c. — (1016) — H. — h. 0,35; br. 0,30½. — Ph.

Grosse Dorfkirmess mit zwei tanzenden Pärchen. — Bez.: DAVID. TENIERS F. **1081**
20 b. — (1013) — L. — h. 1,65; br. 2,14. — Ph.

Die Versuchung des heil. Antonius in alten Ruinen. — Bezeichnet: D. TENIERS. F. **1082**
19 c. — (1015) — H. — h. 0,27½; br. 0,37½. — Ph.

Grosse Dorfkirmess mit dem tanzenden Pärchen. — War neuerdings irrtümlich dem älteren Teniers zugeschrieben. Ist sogar ein spätes Bild des jüngeren. — Bezeichnet: D. TENIERS. **1083**
19 b. — (990) — L. — h. 1,42; br. 1,78½. — Ph.

Ein alter Gelehrter in gewölbtem Gemache. — Bezeichnet: D. TENIERS. **1084**
19 a. — (1003) — H. — h. 0,27; br. 0,19.

Beim Bretspiel. — Bezeichnet: TENIERS. F. **1085**
19 b. — (996) — H. — h. 0,30; br. 0,37½. — Ph.

1085 A Bauern beim Kartenspiel. — War in der ersten Auflage (N. 1088) irrtümlich für unecht erklärt worden. — Bezeichnet: D . TENIERS . FEC.
19 b. — (998) — H. — h. 0,30; br. 0,38½. — Ph.

1085 B Lautenspieler und Flötenbläser. Kniestück. — War in den ersten beiden Auflagen nur zu den Werkstattsbildern gestellt, vielleicht mit Unrecht.
P 7. — (1018) — Kat. 1887 u. 1892: N. 1090. — H. — 0,19½; br. 0,16.

Nach David Teniers dem jüngeren.

1086 In der Hexenküche. — Das Original früher beim Comte de Vence in Paris.
P 11. — (999) — H. — h. 0,33½; br. 0,24.

Schüler und Nachahmer D. Teniers des jüngeren.

1087 Ein Alter umarmt die Magd im Stalle. — Gefälschtes altes Monogramm aus D . T . F und 1649. Vielleicht von Abraham Teniers. Vergl. N. 1100.
P 5. — (1006) — H. — h. 0,47½; br. 0,64.

1089 Der schlafende junge Bauer. — Die Bezeichnung ist unecht.
P 11. — (1008) — H. — h. 0,35; br. 0,25.

David Teniers d. j., Nik. van Veerendael (geb. zu Antwerpen 1640, gest. daselbst 1691) und **Carstian Luckx** oder **Luyx** (Meister zu Antwerpen seit 1644).

1091 Vor der Küche. — Die Küche von Teniers (bezeichnet: D . T.); die Blumen von Veerendael (bezeichnet: *N. v. Verendael f.*); das Stilleben von Carstian Luckx (nicht Bicks); bezeichnet: *Carstian Luckx.*
M 3. — (1019) — L. — h. 0,83; br. 1,20½. — Ph.

David Ryckaert d. j. oder III. Geb. zu Antwerpen 1612, gest. daselbst 1661. Schüler seines gleichnamigen Vaters.

1092 Die Bauernstube mit der roten Mütze am Balken. — Bezeichnet: D . RYC . F . 1638.
19 c. — (1105) — H. — h. 0,50½; br. 0,80½.

1093 Die Bauernfamilie als Darstellung des Sprüchwortes: »Wie die Alten sungen, so pfeifen die Jungen.« — Bezeichnet: D . RYCKAERT 1639.
19 c. — (1102) — H. — h. 0,59; br. 0,96. — Ph.

1094 Eine Bauernfamilie als Darstellung des Sprüchwortes: »Wie die Alten sungen, so pfeifen die Jungen.« — Bezeichnet: *D . Ryckaert 1642.*
19 a. — (1101) — H. — h. 0,64½; br. 1,01. — Ph. — Abbildung Tafel 17.

Stilleben mit der Katze. — Bez.: *D . Ryckaert . 1659* (nicht 1699). **1095**
L 2. — (1103) — L. — h. 0,79½; br. 0,87½.

Stilleben mit dem Knaben und dem Kreisel. — Bezeichnet: *D . Ryck . . .* **1096**
50 a. — (1104) — L. — h. 0,68; br. 0,85½.

Gonzales Coques. Geb. zu Antwerpen 1618, gest. daselbst 1684. Schüler David Ryckaert's II.

Eine vornehme Familie auf der Terrasse ihres Hauses. **1097**
19 b. — (1108) — H. — h. 0,67; br. 0,90. — Ph. — Abbildung Tafel 17.

Art des Jeroom Janssens. Geb. zu Antwerpen 1624; gest. daselbst 1693. Schüler van der Lamen's.

Ein Tanzfest vornehmer Herren und Damen im Freien vor einem Schloss. **1097 A**
R 15. — L. — h. 0,99; br. 1,41½. — 1893: Vermächtnis Nossky.

Gillis (Aegidius) Tilborch. Geb. zu Brüssel um 1625, gest. daselbst um 1678. Schüler Teniers d. j.

Vlämische Bauernhochzeit. — Bezeichnet: G. TILBORCH. **1098**
18 b. — (1116) — L. — h. 1,28; br. 1,96. — Ph.

Ein junger Bursche mit einer Flasche. — Monogramm aus T und B. Früher ganz irrtümlich dem Holländer R. Brakenburg zugeschrieben. **1099**
19 b. — (1723) — H. — h. 0,25; br. 0,35.

Abraham Teniers. Geb. zu Antwerpen 1629, gest. daselbst 1670. Sohn und Schüler David Teniers d. ä.

In der Küche. — Bezeichnet *A* (unter dem Pfropfen der Flasche) *Teniers.* **1100**
18 c. — (1007) — H. — h. 0,37½; br. 0,99½.

Ferd. van Apshoven II. Geb. zu Antwerpen 1630, gest. daselbst 1694. Nachfolger David Teniers d. j.

In der Werkstatt des Malers. — Sicher kein Original von D. Teniers d. j., wahrscheinlich aber ein solches von Ferd. van Apshoven II. **1101**
P 5. — (1017) — L. — h. 0,50½; br. 0,81½.

Frans Breydel. Geb. zu Antwerpen 1679, gest. daselbst 1750.

Maskenscherz unter römischen Ruinen. — Bez.: *F. Breydel.* **1102**
66 c. — (1168) — H. — h. 0,24; br. 0,29.

Maskenscherz unter römischen Ruinen. — Bez.: *L. Breydel.* **1103**
66 c. — (1169) — H. — h. 0,24; br. 0,29.

Jan Joseph Horemans d. ä. Geb. zu Antwerpen 1682, gest. daselbst 1759.

1104 Ein Schuster in seiner Werkstatt. — Bez.: *J. Horemans.*
18 a. — (1172) — H. — h. 0,26½; br. 0,20½.

1105 Eine Mutter, neben ihrem Kinde nähend. Bez.: *J. Horemans.*
18 a. — (1173) — H. — h. 0,26½; br. 0,20½.

D. Die Antwerpener und Brüsseler Maler von Reiterstücken, Gefechts- und Lagerscenen.

Peter Snayers. Geb. zu Antwerpen 1592, gest. zu Brüssel 1667. Schüler des Seb. Vranx.

1106 Reitergefecht bei einer Windmühle. — Früher irrtümlich als Esaias van de Velde. Vergl. den Hauptkatalog.
18 a. — (1636) — H. — h. 0,49; br. 0,73.

1107 Reitergefecht vor Rad und Galgen. — Früher irrtümlich als Esaias van de Velde. Vergl. den Hauptkatalog.
18 a. — (1637) — H. — h. 0,49; br. 0,72½.

1108 Plünderung eines Dorfes.
P 6. — (1052) — L. — h. 0,82; br. 1,14½.

1109 Räuber im Walde.
19 a. — (1049) — L. — h. 0,53½; br. 0,67.

1110 Räuber vor dem Dorfe.
19 a. — (1050) — L. — h. 0,53½; br. 0,67.

1111 Landschaft mit Reitern im Hohlweg. — Monogr. aus P und S.
18 b. — (1051) — L. — h. 0,59½; br. 0,49½.

1112 Landschaft mit einem Reiter in einsamer Felsenschlucht.
18 b. — (1053) — L. — h. 0,58½; br. 0,49.

Angeblich Mattheus Vroom. 1620 Mitglied der Antwerpener Gilde.

1113 Maria de' Medici's Landung in Antwerpen. Zu dem Namen und der Zeit des Meisters stimmen das Monogramm aus M und V und die Jahreszahl 1632.
Q 2. — (1129) — H. — h. 0,64½; br. 0,92.

Adam Frans van der Meulen (irrtümlich Anton Frans genannt). Geboren zu Brüssel 1631, gest. zu Paris 1690. Schüler des Peter Snayers.

1114 Ausfahrt Ludwig's XIV. nach Vincennes.
18 b. — (1131) — L. — h. 0,60; br. 0,85.

Einzug Ludwig's XIV. in Arras. **1115**
18 b. — (1132) — L. — h. 0,63; br. 0,97. — Ph.

Nach A. F. van der Meulen.

Ludwig XIV. im Gefecht am Kanal zu Brügge. **1116**
P 5. — (1133) — L. — h. 0,64; br. 0,86.

Peter van Bloemen (Blommen), gen. **Standaard.** Geb. zu Antwerpen 1657, gest. daselbst 1720. Schüler des Simon van Douw.

Viehmarkt in Ruinen Roms. — Bez.: P . V . B . 1710. **1117**
48 b. — (1139) — L. — h. 0,86; br. 1,01.

Reitübungen in Ruinen Roms. — Bez.: P . V . B . 1710. **1118**
48 b. — (1140) — L. — h. 0,85½; br. 1,01½.

Vor der Campagna-Osteria. — Bez.: P . V . B . 1718. **1119**
18 b. — (1141) — L. — h. 0,59; br. 0,50.

Fischer in einer Felsenschlucht. **1120**
18 b. — (1143) — L. — h. 0,58; br. 0,49½.

Nomadenzug. **1121**
49 c. — (1142) — L. — h. 0,72; br. 0,99½.

Im Feldlager. — Vielleicht nur von einem Schüler. **1122**
18 c. — (1144) — L. — h. 0,45; br. 0,55.

L. de Hondt. Vlämischer Meister des siebzehnten Jahrhunderts.

Reitergefecht. — Früher irrtümlich dem holländischen Tiermaler Abraham Hondius zugeschrieben. **1123**
19 c. — (1146) — H. — h. 0,25; br. 0,34½.

Jan Baptist van der Meiren. Geb. zu Antwerpen 1664, gest. daselbst um 1708.

Lustlager im Gebirge. — Bez.: *J . B . van der Meiren f . 1698.* **1124**
P 6. — (1734) — L. — h. 0,42½; br. 0,57½.

Ein orientalischer Jahrmarkt. — Bezeichnet: *J . B . van der Meiren 1698.* **1125**
P 6. — (1735) — L. — h. 0,43½; br. 0,58.

Ein orientalischer Seehafen. **1126**
12 b. — (1736) — L. — h. 0,42½; br. 0,57½.

Kaspar (Jasper) Broers. Geb. zu Antwerpen 1682, gest. daselbst 1716. Schüler des J. B. van der Meiren.

Reitergefecht im Gebirge. — Bez.: *J . Broers Fecit.* **1127**
18 a. — (1721) — L. — h. 0,39½; br. 0,59½.

1128 Reitergefecht im Thale. — Bez.: *J . Broers Fecit.*
18 a. — (1722) — L. — h. 0,39½; br. 0,59½.

Karel van Falens. Geb. zu Antwerpen 1683, gest. zu Paris 1733. Mitglied der Pariser Akademie.

1129 Aufbruch zur Reiherbeize. — Bez.: *C. van Falens.*
7 b. — (1171) — L. — h. 0,54½; br. 0,65½.

Jan Frans van Bredael. Geb. zu Antwerpen 1686, gest. daselbst 1750. Schüler seines Vaters Alex van Bredael.

1130 Vor der Hufschmiede.
8 c. — (1829) — L. — h. 0,40; br. 0,47.

1131 Aufbruch zur Jagd.
8 c. — (1830) — L. — h. 0,40; br. 0,47.

Vlämischer Meister. Ende des siebzehnten Jahrhunderts.

1132 Nächtlicher Ueberfall durch feindliche Reiter.
M.-G. — (1729) — L. — h. 0,88½; br. 1,37.

E. Die Landschafts- und Seemaler der Antwerpener und Brüsseler Schule

Jan Wildens. Geboren zu Antwerpen 1586, gest. daselbst 1653. Gehilfe des Rubens als Landschaftsmaler.

1133 Winterlandschaft mit einem Jäger. — Bez.: IAN WILDENS FECIT 1624.
K 4. — (979) — L. — h. 1,94; br. 2,92. — Ph.

Lukas van Uden. Geb. zu Antwerpen 1595, gest. daselbst 1672. Gehilfe des Rubens als Landschaftsmaler.

1134 Landschaft mit der Regenwolke. Staffage: Frauen mit Körben. — Bezeichnet: *Lucas . van . Vden . invē.*
18 a. — (1059) — H. — h. 0,40½; br. 0,69½.

1135 Am Abhang der Hügel. Grosse Landschaft mit dem Brautzug. — Die Figuren von David Teniers d. j. Bezeichnet: *L . V . Uden.*
48 b. — (1057) — L. — h. 1,58; br. 2,85½. — Ph.

1136 Am Waldbach. Staffage: Hirten und Herden. — Bezeichnet: L . V . V. 1656.
19 b. — (1056) — H. — h. 0,22½; br. 0,35.

Landschaft mit dem Regenbogen. Vorn Reiter, Wagen, Herden. — Bezeichnet: L . V . V. **1137**
18 a. — (1060) — H. — h. 0,42; br. 0,63½.

Landschaft mit den heil. Einsiedlern Paulus und Antonius. — Die Figuren von David Teniers d. j. **1138**
19 c. — (1058) — H. — h. 0,51½; br. 0,73.

Flusslandschaft mit Fischern. **1139**
19 b. — (1061) — H. — h. 0,25½; br. 0,34½. — Pk.

Schattiges Seeufer mit Reitern. **1140**
19 c. — (1062) — H. — h. 0,25; br. 0,35.

Herde im Flussthal. **1141**
20 b. — (1063) — L. — h. 0,52½; br. 0,69.

Gekappte Weiden am Waldrand. **1142**
20 b. — (1064) — L. — h. 0,50½; br. 0,68½.

Alexander Kerrincx. Geb. zu Antwerpen 1600, gest. zu Amsterdam nach 1652. Uebergangsmeister von der vlämischen zur holländischen Schule.

Waldweg am Wasser. — Bezeichnet: AK . . . INCX (zusammengezogen). Jugendbild, wie das folgende. **1143**
P 8. — (1607) — H. — h. 0,57; br. 0,99½.

Waldweg, über eine kleine Anhöhe führend. — Jugendbild, wie das vorige. **1144**
P 8. — (1606) — H. — h. 0,57½; br. 0,99½.

Weiher im Walde. — Bez.: A . KERRINCX . A . 1620. **1145**
P 8. — (1605) — H. — h. 0,28; br. 0,35½.

Flussdurchströmtes Waldbild. — Später Stil des Meisters. Angeblich A . K. bezeichnet. **1146**
Q 2. — (1608) — H. — h. 0,44½; br. 0,70½.

Gillis Peeters. Geb. zu Antwerpen 1612, gest. daselbst 1653. Mitarbeiter seines Bruders Bonaventura Peeters.

Bauernhütten. — Bezeichnet: *Peeters.* Früher Gillis' zweitem Bruder Jan Peeters zugeschrieben. **1147**
18 c. — (1100) — H. — h. 0,36½; br. 0,56.

Jacques d'Arthois. Geb. zu Brüssel 1613, gest. daselbst 1686. Schüler des Jan Mertens.

Grosse Waldlandschaft mit rastenden Hirten. — Bezeichnet: *Jac . d'Arthois . Ao . . .* **1148**
48 b. — (1095) — L. — h. 0,85½; br. 1,17.

1149 Waldlandschaft mit drei Reitern.
47 a. — (1096) — L. — h. 0,57½; br. 0,82½.

1150 Waldlandschaft mit einem dreispännigen Reisewagen.
47 a. — (1097) — L. — h. 0,53; br. 0,82½.

1150 A Der Hohlweg.
48 c. — L. — h. 0,64; br. 0,82½. — 1893 Vermächtnis Nossky.

Bonaventura Peeters. Geb. zu Antwerpen 1614, gest. zu Hoboken (bei Antwerpen) 1652. Bruder des Gillis und des Jan Peeters.

1150 B Seestück. Eine Einschiffung. Bezeichnet: B . P . 1643. — 17 a. — H. — h. 0,40; br. 0,56.

1151 Orientalische Seebucht mit Kriegsschiffen. — Bezeichnet: *Bonaventura Peeters . Fecit in Hoboken . 1652.*
50 c. — (1098) — L. — h. 0,75½; br. 1,11½.

Gillis Neyts (Nijts). Geb. zu Antwerpen um 1617, gest. daselbst 1687. Angeblich Schüler des L. v. Uden.

1152 Waldige Berglandschaft mit Herren und Damen zu Pferde. — Bezeichnet: *Ae.* (Aegidius) *Neyts . f . 1681.*
48 a. — (1111) — L. — h. 1,30½; br. 1,99.

1153 Berg- und Ruinenlandschaft mit vornehmer Gesellschaft. — Bezeichnet: *J.* (Jillis) *Neyts . f.*
R 16. — (1112) — L. — h. 1,18½; br. 1,91.

Peter Gijsels (Geysels, Gijzels). Geb. zu Antwerpen 1621, gest. daselbst 1690 oder 1691. Nachahmer der Landschaften Jan Brueghel's. Vergl. den Hauptkatalog.

1154 Ein Kirchdorf am Fluss. — Bezeichnet: P . GEYSELS.
20 c. — (847) — K. — h. 0,16½; br. 0,22½.

1155 Felsiges Flussthal mit Kirchdorf und Windmühle. — Bez.: *Peeter Gysels.*
20 a. — (854) — K. — h. 0,20½; br. 0,26.

1156 Felsiges Flussthal mit einem Kirchdorfe. — Bezeichnet gewesen wie das vorige.
20 a. — (853) — K. — h. 0,20½; br. 0,25½.

1157 Bauernhaus am Canal. — Bezeichnet: P . G . F.
20 c. — (849) — K. — h. 0,16½; br. 0,23.

1158 Dorfstrasse am Flusse. — Bezeichnet: P . G . F.
20 c. — (850) — K. — h. 0,20; br. 0,26.

Kuhweide am Flusse. — Bezeichnet: P . G. **1159**
20 c. — (851) — K. — h. 0,16½; br. 0,23.

Bauerntänze im Dorfe. **1160**
20 c. — (848) — K. — h. 0,16½; br. 0,23.

Jagdbeute am Waldrande, mit dem Hunde. — Bezeichnet: PEETER GYSELS. **1161**
20 c. — (846) — K. — h. 0,36½; br. 0,29.

Jagdbeute am Waldrande, mit der Distel. **1162**
20 c. — (845) — L. — h. 0,46½; br. 0,33½.

Lukas Achtschellincx. Geb. zu Brüssel 1626, gest. daselbst 1699. Schüler des P. van der Borcht.

Landstrasse am Walde und Schwanenweiher vor Häusern. **1163**
19 c. — (900) — L. — h. 0,35½; br. 0,46.

Canal am Walde und Haus unter Bäumen. **1164**
19 c. — (901) — L. — h. 0,35½; br. 0,46.

Hendrik van Minderhout. Geb. zu Rotterdam 1632, gest. zu Antwerpen 1696. Holländer von Geburt, aber schulbildend in Flandern.

Ein orientalischer Seehafen. Bezeichnet: *H. van Minderhout . f. 1673.* **1165**
18 a. — (1150) — L. — h. 0,85½; br. 1,17.

Cornelis Huysmans. Geb. zu Antwerpen 1648, gest. zu Mecheln 1727. Schüler des J. d'Arthois zu Brüssel.

Schäferhütte am Walde. **1166**
18 b. — (1148) — L. — h. 0,58½; br. 0,80½.

Wald- und Seelandschaft. **1167**
20 c. — (1149) — L. — h. 0,35½; br. 0,44.

Adr. Frans Boudewijns und Pieter Bout. Jener geb. zu Brüssel 1644, gest. daselbst nach 1700; dieser geb. zu Brüssel 1658, gest. daselbst nach 1700. Bout malte die Figuren in Boudewijns' Landschaften.

Italienische Landschaft mit Hirten. **1168**
P 4. — (1151) — H. — h. 0,35; br. 0,36.

Ruinen in der Campagna mit einer Wahrsagerin. **1169**
P 7. — (1154) — H. — h. 0,28; br. 0,44.

Brunnen, aus dem ein Pferd getränkt wird, am Seeufer. **1170**
P 7. — (1155) — H. — h. 0,22; br. 0,34½.

Zwei Burgen an belebtem Strome. **1171**
P 7. — (1157) — H. — h. 0,22½; br. 0,34½.

1172 Flussthal mit badenden Kindern und Rindern.
18 c. — (1156) — L. — h. 0,36; br. 0,52½.

1173 Römischer Triumphbogen am Quai des Seehafens.
Q 1. — (1158) — L. — h. 0,37; br. 0,53½.

1174 Viehmarkt am Fusse des Schlossberges.
18 c. — (1160) — L. — h. 0,41; br. 0,56.

1175 Am Denkmal vor der Landkirche.
P 4. — (1159) — H. — h. 0,25; br. 0,36.

Peter Rijsbrack. Geb. zu Antwerpen 1655, gest. angeblich in Brüssel 1729. Schüler des Fr. Millet in Paris.

1176 Berglandschaft mit einem Castelle. — Früher noch frageweise dem Casp. Poussin zugeschrieben. Die Urheberschaft Rijsbrack's ist nicht völlig gesichert. Vergl. den Hauptkatalog.
P 8. — (732) — L. — h. 0,72; br. 0,97.

Jan Frans van Bloemen (Blommen), gen. **Orizzonte.** Geb. zu Antwerpen 1662, gest. zu Rom 1748. Nachahmer des Gasp. Dughet.

1177 Mittelitalienische Landschaft.
6 b. — (1145) — L. — h. 0,92; br. 0,96½.

Lucas Smout d. j. Geb. zu Antwerpen 1671, gest. daselbst 1713. Schüler des H. v. Minderhout, aber Nachahmer von Boudewijns und Bout.

1178 Seehafenstadt an einer Meerbucht. — Früher, wie das folgende, als Bout und Boudewijns. Vergl. den Hauptkatalog.
P 5. — (1152) — H. — h. 0,34½; br. 0,48.

1179 Bettler an der Kirchenthür.
P 5. — (1153) — H. — h. 0,34; br. 0,49.

Theobald Michau. Geb. zu Doornick 1676; gest. zu Antwerpen 1765. Schüler Lukas Achtschellincx.

1179 A Am Bergsee. Vorn Fischer.
P 4. — H. — h. 0,12½; hr. 0,18½. — 1893; Vermächtnis Nossky.

1179 B Am Waldweg. Rechts Fernblick.
P 4. — H. — h. 0,12½; br. 0,18½. — 1893; Vermächtnis Nossky.

Unbestimmter Meister. Erste Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts.

1180 Ein Bauernwagen in der Furt eines Waldbaches.
P 8. — (965) — H. — h. 0,68; br. 1,06.

Unbestimmter Meister. Um 1700. — Früher für holländisch erklärt, doch eher zu den italisierten vlämischen Meistern gehörig.

Ein Wasserfall vor einer Seebucht. **1181**
P 6. — (1786) — K. — h. 0,38; br. 0,53.

Eine ummauerte Stadt an einer Seebucht. **1182**
P 6. — (1787) — K. — h. 0,38; br. 0,53.

F. Die Antwerpener Architekturmaler

Peter Neefs d. ä. Geb. zu Antwerpen um 1578, gest. daselbst zwischen 1656 und 1661. Angeblich Schüler Hendrik van Steenwijck's d. ä.

Inneres einer flachbogigen, dreischiffigen Kirche. — Bezeichnet: P . NEFS . 1605. **1183**
20 a. — (1136) — H. — h. 0,36; br. 0,57. — Ph.

Hendrik van Steenwijck d. j. Geboren wahrscheinlich zu Frankfurt a. M., doch von Antwerpener Eltern, um 1580, gestorben nach 1649 zu London.

Inneres einer kleinen gotischen Kirche. — Bezeichnet: H . V . STEENWYC . . 1609. **1184**
20 a. — (1212) — K. — h. 0,34½; br. 0,53½. — Ph.

Inneres einer fünfschiffigen gotischen Kirche. — Undeutlich bezeichnet: „*Steenwyck fecit An . 1611.*“ Wird die Datierung richtig gelesen, so kann das Bild nicht, wie einige annehmen, von H. Steenwyck d. ä. herrühren. **1185**
19 a. — (1214) — K. — h. 0,38; br. 0,53. — Ph.

Inneres einer gotischen Kirche bei Abendbeleuchtung. — *H . v . Steenwyck . 1613.* **1186**
19 a. — (1213) — H. — h. 0,33; br. 0,47.

König Karl I. von England in einer Bogenhalle. — Die Figur wahrscheinlich von einem Schüler van Dyck's. Für die Architektur bez.: HENRI VAN STEINWICK 1637. **1187**
20 c. — (1109) — H. — h. 0,50; br. 0,46½. — Ph.

Königin Henrietta, die Gemahlin Karl's I. von England, in einem Saale. — Datiert: *1637.* **1188**
20 c. — (1110) — H. — h. 0,51; br. 0,41½. — Ph.

Lodewijck Neefs. Geb. zu Antwerpen 1617. Todesjahr unbekannt. Sohn und Schüler Peter Neefs d. ä.

Inneres der Antwerpener Kathedrale. — Die Figuren von Frans Franken III. Bezeichnet *D . j . F . Franck . in et f.* und FRATER LODEVICVS NEEFFS . AN. 1648. **1189**
19 c. — (1137) — L. — h. 0,89; br. 1,16½.

Peter Neefs d. j. Geb. zu Antwerpen 1620; gest. daselbst nach 1675. — Schüler seines Vaters.

1189 A Inneres einer dreischiffigen, rundsäuligen gotischen Kirche. Bezeichnet (nicht ganz unverdächtig): *Peeter Neefs 1658.*
8 c. — L. — h. 0,58; br. 0,83½. — 1893: Vermächtnis Nossky.

Anton Ghering. Geb. in Deutschland, gest. in Antwerpen 1668. Wahrscheinlich Schüler des P. Neefs I.

1190 Inneres einer Renaissancekirche. — Bez.: *A . Ghering 1664.*
19 a. — (1138) — L. — h. 0,83; br. 1,17.

G. Die Antwerpener Tier-, Stilleben-, Frucht- und Blumenmaler

Frans Snyders. Geb. zu Antwerpen 1579, gest. daselbst 1657. Schüler P. Brueghel's d. j. und H. van Balen's.

1191 Grosses Stilleben mit der Dame, die einen Papagei auf der Hand hält. — Bez.: *F . Snyders . Fecit.*
K 3. — (968) — L. — h. 1,54; br. 2,37. — Ph.

1192 Stilleben ohne Figuren mit der Hündin und ihren Jungen.
K 1. — (969) — L. — h. 1,71; br. 2,45½. — Ph.

1193 Stilleben mit dem Affen und dem Papagei im Streite.
J 2. — (970) — L. — h. 1,70; br. 2,38.

1194 Grosses Stilleben mit dem Bauernpaare.
K 3. — (971) — L. — h. 1,82½; br. 2,84.

1195 Stilleben mit der Hündin und ihren Jungen, dem Koch und der Köchin.
K 1. — (973) — L. — h. 1,97½; br. 3,25. — Ph.

1196 Eine Eberjagd. — Die Figuren aus der Werkstatt des Peter Paul Rubens.
K 4. — (972) — L. — h. 1,91½; br. 3,01. — Ph.

Nach Frans Snyders.

1197 Ein Bär im Kampfe mit Hunden.
K 2. — (975) — L. — h. 1,31; br. 2,10.

Nachahmer des Snyders.

1198 Die Gemüsehändlerin.
K 3. — (977) — L. — h. 1,49; br. 2,00½.

1199 Der Gemüsehändler.
K 3. — (978) — L. — h. 1,45; br. 2,02.

Pauwel de Vos. Geb. zu Hulst um 1590, gest. zu Antwerpen 1678. Schwager und Nachahmer des Snyders.

1200 Die Tierwelt im Paradiese. — Früher irrtümlich dem Frans Snyders zugeschrieben
K 1. — (974) — L. — h. 1,68; br. 2,70½.

Daniel Seghers. Geb. zu Antwerpen 1590, gest. daselbst 1661. Jesuitenpater. Schüler Jan Brueghel's d. ä.

Ein Blumenstrauss, von Lilien überragt, im Glase. — Bez.: *D . Soc^ts Jesu . 1643.* **1201**
19 b. — (1034) — K. — h. 0,85½; br. 0,64½.

Ein Blumenstrauss, von Rosen überragt, im Glase. — Bez.: D . Soc^ts . JESV . 1643. **1202**
16 b. — (1035) — K. — h. 0,45½; br. 0,35.

Blumen um ein Steinrelief der Anbetung der Hirten. — Bezeichnet: *Pater Daniel Segers.* **1203**
47 a. — (1030) — L. — h. 1,42; br 0,95.

Blumen um ein Steinrelief der Maria mit dem neben ihr stehenden Kinde. — Bez.: *Pater Daniel Segers.* **1204**
47 a. — (1031) — L. — h. 1,41½; br. 1,12½.

Blumen um ein Steinrelief der Maria mit dem Kinde auf dem Schoosse. — Bez.: *Daniel Seghers Soc^tis JESV.* **1205**
20 b. — (1032) — K. — h. 0,85; br. 0,61.

Blumen um ein Steinrelief der Maria mit dem auf der Balustrade stehenden Kinde. — Bez.: *Daniel Seghers Soc^tis JESV.* **1206**
20 b. — (1033) — L. — h. 0,85½; br. 0,64½.

Nach Daniel Seghers.

Blumen um das Steinrelief der Madonna mit dem heiligen Johannes. **1207**
49 b. — (1036) — L. — h. 1,18½; br. 0,90½.

Adriaen van Utrecht. Geb. zu Antwerpen 1599, gest. daselbst 1652. Schüler des Harmen de Nijt.

Grosses Stilleben mit Hund und Katze im Streite. — Bez.: *Adriaen van Vtrecht fecit ano^o 1647.* **1208**
K 3. — (1091) — L. — h. 1,84; br. 2,27. — Ph.

Juriaen Jacobsen. Angeblich um 1610 in Hamburg geboren, 1663 in Amsterdam gestorben. Sicher 1650 bis 1660 in Amsterdam. Schüler des F. Snyders in Antwerpen.

Ein Wildschwein im Kampfe mit Hunden. — Bezeichnet: *J . Jacobsen . fec . 1660.* **1209**
J 2. — (1107) — L. — h. 1,82; br. 2,34½. — Ph.

Jan Fyt. Geb. zu Antwerpen 1611, gest. daselbst 1661. Schüler des Frans Snyders.

Stilleben mit einem Hasen, Porzellanschüsseln und roter Decke. — Bezeichnet: *Joanes Fyt . F .* **1210**
47 a. — (1117) — L. — h. 0,80; br. 1,00.

1211 Ein grosser Hund neben einem Knaben und einem Zwerge. — Bezeichnet: *Joanes Fyt . 1652.*
J 4. — (1122) — L. — h. 1,38; br. 2,03½.

1212 Zwei tote Rebhühner von einem Jagdhund beschnüffelt. — Bezeichnet: *Joanes Fyt.*
L 3. — (1119) — H. — h. 0,40; br. 0,56.

1214 Totes Geflügel auf zwei Felsenstufen im Freien.
51 a. — (1121) — L. — h. 0,75½; br. 0,57½.

1215 Ein geschlachtetes Zicklein. — Fyt's Urheberschaft nicht unbezweifelt.
51 a. — (1120) — L. — h. 0,73; br. 0,60.

Angeblich Jan Fyt.

1215 A Stilleben mit einem Hasen und mit Vögeln am Ringe. — Bezeichnet (falsch) J . Fyt . f. — Der Urheber des guten Bildes hat noch nicht festgestellt werden können.
M 3. — (1118) — L. — h. 0,86; br. 1,17.

1216 Totes Wild mit einem Eberkopf, Früchte und ein Hund.
51 b. — (1124) — H. — h. 0,84½; br. 1,17.

Thomas van Apshoven. Geb. zu Antwerpen 1622, gest. daselbst 1665. Schüler seines Vaters Ferdinand van Apshoven I.

1217 Ein Frühstück. — Bezeichnet: T . V . APSHOVEN.
14 c. — (1125) — H. — h. 0,27½; br. 0,40.

Joris van Son. Geb. zu Antwerpen 1623, gest daselbst 1667.

1218 Früchte und Gemüse.
K 2. — (1113) — L. — h. 0,47½; br. 0,64.

1219 Ein Frühstück.
K 2. — (1114) — L. — h. 0,49; br. 0,64½.

1220 Distel und Kornblumen. — Son's Urheberschaft zweifelhaft.
R 17. — (1115) — L. — h. 1,05; br. 0,83.

Jan van Kessel d. ä. Geb. zu Antwerpen 1626, gest. daselbst 1679. Sohn des Jeroom van Kessel.

1221 Ein Tisch mit Speisen. — Bez.: *J . v . Kessel f . anno 1654.*
18 a. — (1123) — L. — h. 0,85½; br. 1,17.

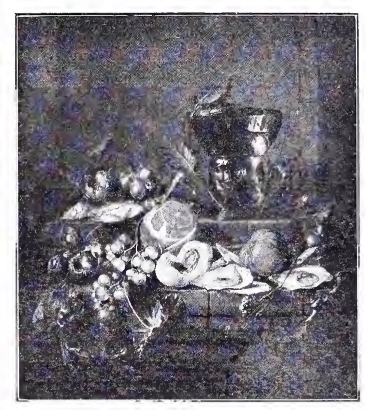
Cornelis de Heem. Geb. zu Leiden 1631, gest. zu Antwerpen 1695. Schüler seines in Antwerpen ansässigen, als Utrechter aber erst unten (S. 138) einzureihenden Vaters Jan Davidsz. de Heem.

1222 Ein Hummer, Früchte und Blumen. — Bez.: C . DE HEEM . F.
18 c. — (1262) — L. — h. 0,40; br. 0,52½. — Ph.

1223 Ein Bund Früchte an blauem Bande. — Bez.: . . DE HEEM. Wegen der gefälschten Buchstaben J. D. vor dem Namen früher irrtümlich dem Jan Davidsz. de Heem zugeschrieben.
20 a. — (1257) — L. — h. 0,64½; br. 0,53.



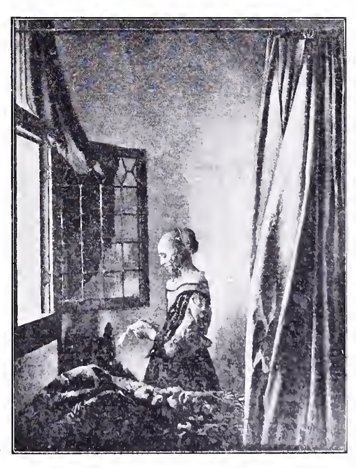
No. 1335. Jan Vermeer van Delft.



No. 1225. Cornelis de Heem.



No. 1261. Jan Davidsz de Heem.



No. 1336. Jan Vermeer van Delft.

Tafel XVIII.



Stilleben mit einer Schachtel und einem Weinglase. — Bezeichnet: C . DE . HEEM . F. **1224**
18 b. — (1260) — L. — h. 0,62½; br. 0,53½.

Stilleben mit Austern und einem Römer. — Bez.: C . DE . HEEM. **1225**
18 b. — (1263) — L. — h. 0,63½; br. 0,56½. — Ph. — Abbildung Tafel 18.

Stilleben mit Austern und einer Weinflasche. — Bez.: C . D . HEEM. **1226**
20 a. — (1261) — L. — h. 0,63½; br. 0,54.

Ottmar Elliger d. ä. Geboren 1633 zu Gothenburg (oder in Kopenhagen), gest. 1679 zu Berlin. Schüler des David Seghers in Antwerpen.

Blumen und Früchte auf steinerner Brüstung. — Bezeichnet: *Ottmar Elliger . Fecit . Anno . 1674.* **1227**
19 b. — (1126) — H. — h. 0,38½; br. 0,30.

Blumen und Früchte mit blauer Schleife. — Bezeichnet: *Ottmar Elliger . F . A . 16 . . .* **1228**
13 c. — (1127) — H. — h. 0,63½; br. 0,44.

Nicolaas van Veerendael. Geb. zu Antwerpen 1640, gest. daselbst 1691. Vergleiche oben N. 1091.

Ein Affenschmaus. — Bez.: *Nc . v . Veerendael 1686.* **1229**
9 a. — (1161) — H. — h. 0,29; br. 0,37½. — Ph.

Ein Blumenstrauss. — Bezeichnet: *N . v . Veeredael.* **1230**
14 a. — (1162) — H. — h. 0,55½; br. 0,42½.

H. Die wallonischen Meister

Bartholet Flémal. Geb. zu Lüttich 1614, gest. daselbst 1675. Schüler des Gér. Douffet.

Aeneas' Abschied von Troja. Bez.: BARTHOLET FLEMAL. **1231**
P 9. — (1094) — H. — h. 0,49; br. 0,63½.

Wallerant Vaillant. Geb. zu Lille 1623, gest. zu Amsterdam 1677. Schüler des Erasmus Quellinus.

Ein Brett mit Briefen u. s. w. hinter rotem Bande. — Bezeichnet: *Wallerand Vaillant fecit 1658.* **1232**
P 8. — (1991) — L. — h. 0,51½; br. 0,49½.

Gérard Lairesse. Geb. zu Lüttich 1641, gest. zu Amsterdam 1711. Schüler des Bartholet Flémal.

Der Parnass. — Bezeichnet: *G. Lairesse . f.* **1233**
6 b. — (1659) — H. — h. 0,77½; br. 1,52½. — Ph.

Bacchanal. **1234**
6 b. — (1660) — L. — h. 0,70½; br. 0,65½.

II. Die Meister des XVII. Jahrhunderts

Zweite Hälfte

Die holländische Schule

A. Die Utrechter Schule

Abraham Bloemaert. Geb. zu Gorkum 1564, gest. zu Utrecht 1651. Haupt einer weitverzweigten Schule zu Utrecht.

1235 Studien-Brustbild eines Alten mit weissem Barte. — Bez.: *A . Bloemaert fec . 1635.*
Q 1. — (877) — H. — h. 0,37½; br. 0,27½.

1236 Die Kreuzigung Petri. — Angeblich nach Caravaggio.
P 8. — (876) — H. — h. 0,53; br. 0,41½.

Cornelis van Poelenburgh. Geb. zu Utrecht 1586, gest. daselbst 1667. Schüler A. Bloemaert's.

1238 Landschaft mit der heil. Familie. — Bezeichnet: C . P.
9 a. — (1201) — K. — h. 0,33; br. 0,41½.

1239 Landschaft mit der Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. Bezeichnet: C . P.
9 c. — (1202) — H. — h. 0,26; br. 0,34½.

1240 Landschaft mit acht badenden Frauen. — Bez.: C . P.
9 c. — (1203) — H. — h. 0,24; br. 0,29.

1241 Wäscherinnen im Ruinengewölbe. — Bezeichnet: C . P.
9 c. — (1204) — H. — h. 0,34½; br. 0,29.

1242 Der Parnass. — Bezeichnet: C . P.
9 a. — (1205) — H. — h. 0,61; br. 0,55½.

1243 Landschaft mit Tobias und dem Engel. — Bezeichnet (echt?): C . P.
9 c. — (1206) — H. — h. 0,26½; br. 0,33½.

1244 Landschaft mit sechs badenden Frauen. — Bezeichnet (fraglich): C . P.
9 c. — (1200) — H. — h. 0,26½; br. 0,34.

1245 Flusslandschaft mit zahlreichen Nymphen. — Bezeichnet (echt?): C . P.
9 c. — (1207) — L. — h. 0,40½; br. 0,52½.

Landschaft mit vier halbnackten Männern. — Angeblich bezeichnet: C . P. **1246**
7 a. — (1208) — H. — h. 0,33½; br. 0,28.

Landschaft mit vier halbnackten Frauen. **1247**
7 a. — (1209) — H. — h. 0,33½; br. 0,28.

Die Anbetung der Könige. — Angeblich bezeichnet: P. **1248**
9 b. — (1210) — H. — 0,40½; br. 0,30.

Schüler C. Poelenburgh's und Pieter Bout.
Herden im Flusse. — Die Figuren von P. Bout (vergl. oben N. 1168—1175), die Landschaft von einem Schüler Poelenburgh's. **1250**
9 c. — (1211) — H. — h. 0,24; br. 0,33½. — ✤ III, 25.

Gerard van Honthorst. Geboren zu Utrecht 1590, gest. daselbst 1656. Schüler des Abraham Bloemaert.
Der Zahnarzt. — Bez.: G . v . HONTHORST : fe . 1622. **1251**
K 3. — (1215) — L. — h. 1,47: br. 2,19. — Ph.

Die Alte am Tische, auf dem eine Kerze brennt. Halbfigur. **1252**
L 2. — (1216) — H. — h. 0,92½; br. 0,70½.

Die Alte mit der Kerze in der Hand. Brustbild. **1253**
L 2. — (1217) — L. — h. 0,71; br. 0,57½.

Art des Gerard van Honthorst.
Die Alte mit der Brille in der Hand. Eher von H. Terbrugghen. Brustbild. **1254**
P 4. — (1218) — L. — h. 0,61; br. 0,47.

Joost Cornelisz Droochsloot. Meister der Gilde zu Utrecht 1616, gestorben daselbst 1666.
Eine belebte Dorfstrasse. — Monogramm aus J . C . D . S. **1255**
15 b. — (1266) — H. — h. 0,47½; br. 0,63. — Ph.

Daniel Vertangen. Geboren im Haag um 1598, gestorben zu Amsterdam zwischen 1681 und 1684; doch Schüler Poelenburgh's in Utrecht.
Die Vertreibung aus dem Paradiese. — Bez.: *D . Vertangen.* **1256**
9 a. — (1270) — K. — h. 0,20; br. 0,24½.

Balthasar van der Ast. Geb. zu Middelburg; 1619 bis 1633 in Utrecht, dann in Delft, wo er um 1650 starb.
Muscheln und Früchte. — Bezeichnet: *B . van der Ast.* **1257**
14 c. — (1288) — H. — h. 0,29; br. 0,37½. — Ph.

Nikolaus Knupfer. Geboren zu Leipzig 1603, gest. (zu Utrecht?) um 1660. 1630 Schüler Abr. Bloemaert's in Utrecht, 1637 Mitglied der dortigen Gilde.

1258 Selbstbildnis des Künstlers mit seiner Gattin und seinen drei Kindern. — Bezeichnet: *NKnupfer* (das N am K).
13 a. — (1975) — H. — h. 0,51; br. 0,55. — Ph.

Jan Davidsz. de Heem. Geboren zu Utrecht 1606, gest. zu Antwerpen im Winter 1683—1684. Schüler seines Vaters in Utrecht.

1259 Fruchtstück vor altem Mauerwerk. — Bezeichnet: *J. D. De Heem.*
18 c. (1249) — H. — h. 0,41½; br. 0,54½. — Ph.

1260 Stilleben mit dem Hummer. — Bez.: *J. D. De Heem. R.*
18 b. — (1250) — L. — h. 0,67; br. 0,56.

1261 Grosses Stilleben mit dem Vogelnest. — Bez.: *J. D. De Heem fecit.*
17 a. — (1251) — L. — h. 0,89; br. 0,72. — Ph. — Abbildung Tafel 18.

1262 Ein Blumenstrauss in silberner Vase neben Früchten. — Bezeichnet: *J. D. De Heem f.*
13 c. — (1252) — L. — h. 0,64; br. 0,44.

1263 Früchte und Blumen an blauem Bande. — Bez.: *J. D. De Heem f.*
15 c. — (1253) — L. — h. 0,34½; br. 0,29.

1264 Ein Blumenstrauss mit blauer Schwertlilie in einer Glasflasche. — Bezeichnet: *J. D. De Heem f.*
14 c. — (1254) — H. — h. 0,48; br. 0,37.

1265 Memento mori! Ein Totenkopf neben üppigem Blumenstrauss. — Bezeichnet: *J. D. De Heem.*
47 b. — (1255) — L. — h. 0,87½; br. 0,65.

1266 Ein Blumenstrauss mit dunkelroten Päonien in einem Glase. — Bezeichnet: *J. D. De Heem. R.*
47 b. — (1256) — H. — h. 0,85½; br. 0,67½.

1267 Früchte neben einem Blumenglase. — Bezeichnet: *J. D. De Heem. R.*
M 1. — (1258) — L. — h. 1,00½; br. 0,75½.

1268 Ein Weinglas in umkränzter Steinnische. — Bezeichnet: *JD.* (das J im D) *De Heem f. A. 1650.* Nicht von Jan de Heem d. j., der erst 1650 geboren wurde.
17 c. — (1259) — L. — h. 1,22; br. 0,87.

Art des J. D. de Heem.

Früchte und Austern mit einer Orangenblüte. **1269**
L 3. — (1287) — H. — h. 0,35½; br. 0,56.

Johannes Both. Geb. um 1610 zu Utrecht, gest. daselbst 1652. Schüler des Abr. Bloemaert. In Rom durch Claude Lorrain beeinflusst.

Italienische Landschaft mit einer Bogenbrücke im Hintergrunde. — Bezeichnet: *JBoth* (das J am B). **1270**
14 a. — (1371) — H. — h. 0,40; br. 0,55. — Ph.

Ruinen an der Seebucht. — Bez.: *JBoth.* (das J am B). **1271**
9 a — (1373) — H. — h. 0,54; br. 0,44.

Bergweg über baumreichem Grunde. **1272**
15 c. — (1374) — H. — h. 0,69; br. 0,92½.

Weg unter Bäumen im Thal. **1273**
17 b. — (1372) — L. — h. 0,86½; br. 1,17. — Ph.

Nach Joh. Both.

Die Brücke unter dem Burgfelsen. **1274**
15 a. — (1375) — L. — h. 0,84½; br. 1,15½.

Dirk Stoop (van der Stoop). Geboren zu Utrecht 1610, gest. daselbst 1686. Eine Zeitlang in Lissabon und in England.

Rast während der Jagd. — Bezeichnet: *D . Stoop.* **1275**
P 10. — (1360) — H. — h. 0,57; br. 0,52.

Lagerscene. — Früher als »unbekannt«. **1276**
9 a. — (1534) — H. — h. 0,31½; br. 0,45.

Angeblich Cornelius Stoop. Angeblich in Hamburg geboren. Lebensumstände unbekannt. Doch weisen der Name und der Charakter unseres Bildes nach Utrecht.

Eine Felsengrotte mit einer Statue. — Fraglich, ob mit Recht dem C. Stoop zugeschrieben. Es erinnert etwas an Abraham van Cuylenborch. **1277**
P 5. — (1361) — H. — h 0,29; br. 0,50½.

Herman Saftleven. Geboren zu Rotterdam um 1610, gestorben zu Utrecht 1685. Schüler seines Vaters in Rotterdam, aber in Utrecht ansässig.

Berglandschaft mit der Weinlese. Monogramm und *1649.* **1278**
9 c. — (1343) — H. — h. 0,22½; br. 0,17.

1279 Blick in's Thal mit einer Feste im Mittelgrunde. — Monogramm und *1654*.
8 a. — (1345) — H. — h. 0,31½; br. 0,41½.

1280 Schloss auf steilem Felsen über dem Flussthal. — Monogramm und *1656*.
7 b. — (1354) — H. — h. 0,20; br. 0,30.

1281 Die Festung Ehrenbreitstein (Hermanstein) am Rhein. — Monogramm. Auf der Rückseite datirt: *1656*.
7 b. — (1347) — K. — h. 0,25½; br. 0,29½.

1282 Berglandschaft mit kleiner Kapelle. — Monogramm und *1658* (so eher, als 1650).
P 7. — (1344) — K. — h. 0,21½; br. 0,26½.

1283 Felsiges Flussthal mit einem Kirchdorfe. — Monogramm und *1660*.
P 1. — (1348) — H. — h. 0,44½; br. 0,57½.

1284 Thal mit einem Fährboot auf dem Flusse. — Monogramm und *1662*.
P 1. — (1350) — H. — h. 0,36; br. 0,47.

1285 Rheinlandschaft mit hohen Bergen zur Rechten. — Monogramm und *1662*. Nach der Inschrift auf der Rückseite »Costerspei«.
7 a. — (1355) — K. — h. 0,15; br. 0,23.

1286 Stark befestigte Berggegend. — Monogramm und *1663* (nicht 1656).
7 b. — (1346) — H. — h. 0,24; br. 0,33.

1287 Rheinlandschaft bei Engers. — Monogramm und *1660*. Inschrift auf der Rückseite.
7 a. — (1356) — K. — h. 0,15; br. 0,24.

1288 Landschaft bei Köln. — Inschrift auf der Rückseite. Monogramm und *1663*.
7 a. — (1351) — K. — h. 0,15; br. 0,23½.

1289 Ansicht von Utrecht. — Monogramm und *1664*.
16 a. — (1353) — K. — h. 0,19½; br. 0,35½.

1290 Landschaft bei Brieg. — Inschrift auf der Rückseite. Monogramm und *1664*.
7 a. — (1349) — H. — h. 0,17; br. 0,26½.

1291 Signalturm an der Seebucht. — Monogramm und *1670*.
P 7. — (1342) — H. — h. 0,20½; br. 0,28.

Die Festung Ehrenbreitstein oder Hermanstein. — Inschrift auf der Rückseite. Monogramm und *1674*. **1292**

8 a. — (1352) — H. — h. 0,28½; br. 0,38.

Berg- und Flusslandschaft mit Badenden. — Vielleicht nur Schularbeit. **1293**

7 b. — (1358) — K. — h. 0,25; br. 0,34.

Berglandschaft mit dem Wasserfall. — Vielleicht nur Schularbeit. **1294**

9 c. — (1359) — K. — h. 0,25; br. 0,33½.

Hendrik Bloemaert. Geb. zu Utrecht um 1601, gest. daselbst 1672. Sohn und Schüler Abr. Bloemaert's.

Ein Mann mit einem Spiegel. Halbfigur. — Bezeichnet: (teilweise unleserlich): *H . Bloemaert . fec . 1648.* **1295**

P 4. — (878) — L. — h. 0,66½; br. 0,52½.

Betender Greis. Kniestück. Früher irrtümlich J. A. Backer zugeschrieben. Vergl. den Hauptkatalog. **1295 A**

P 11. — (1337) — L. — h. 0,94; br. 0,76.

Hendrik Verschuring. Geb. zu Gorkum 1627, ertrunken bei Dordrecht 1690. Schüler Jan Both's in Utrecht.

Aufbruch der Reiter vor altem Gasthause. — Bezeichnet: *H . Verschuring . f . 1679.* **1296**

Q 3. — (1531) — H. — h. 0,63½; br. 0,74½.

Christi Gang nach Golgatha. — Bezeichnet: H . VERSCHVRING. **1297**

P 11. — (1532) — L. — h. 0,80½; br. 0,22.

Hermann (nicht Hans) van Lin, gen. **Stilheid.** Zwischen 1659 und 1670 in Utrecht nachweisbar.

Reitergefecht bei einer Festung. — Bezeichnet: *H . v . Lin . fe . 1659.* **1298**

18 c. — (1165) — H. — h. 0,45; br. 0,63½.

Ein Jagdzug. Bezeichnet: *H . van Lin . fe.* **1299**

9 a. — (1166) — H. — h. 0,22; br. 0,27.

Jägerrast im Hofe. — Bezeichnet: *H . v . Lin fe.* **1300**

9 a. — (1167) — H. — h. 0,22½; br. 0,27.

Melchior d'Hondecoeter. Geboren zu Utrecht 1636, gest. zu Amsterdam 1695. Schüler seines Vaters Gijsbert und seines Oheims J. B. Weenix in Utrecht.

1301 Der Raubvogel im Hühnerhofe. — Bez.: *M . D'Hondekoeter.*

16 b. — (1597) — L. — h. 1,07; br. 1,39. — Ph.

1302 Die ruhende Henne im Hühnerhofe. — Bezeichnet: *M D'Hondecoeter.*

K 1. — (1598) — L. — h. 0,77½; br. 0,94½.

1303 Jagdbeute und Jagdgerät. — Bezeichnet: *M . D'H . . . .*

L 2. — (1600) — L. — h. 0,72½; br. 0,81.

1304 Stilleben mit dem Eisvogel. — Bezeichnet: *M . d'hondec.* Bei H. frageweise dem Evert van Aelst zugeschrieben. Vergleiche jedoch den Hauptkatalog.

7 c. — (1284) — L. — h. 0,56; br. 0,47.

1305 Vogelconcert. Die Eule als Kapellmeister.

47 b. — (1599) — L. — h. 1,64; br. 2,14.

Johannes van Haensbergen. Geb. zu Utrecht 1642, gest. im Haag 1705. Schüler Corn. Poelenburgh's.

1306 Die Verkündigung an die Hirten. — Bez.: I . V . H.

9 b. — (1670) — H. — h. 0,35½; br. 0,29.

1307 Die Anbetung der Hirten. — Bez.: I . V . H.

9 b. — (1671) — H. — h. 0,36½; br. 0,29.

1308 Die Anbetung der Könige. — Bez.: I . V . H.

9 b. — (1672) — H. — h. 0,37; br. 0,29.

1309 Die Himmelfahrt Mariæ.

9 c. — (1673) — K. — h. 0,37; br. 0,29½.

1310 Felsenlandschaft mit badenden Frauen.

9 a. — (1674) — H. — h. 0,21½; br. 0,26½.

1310 A Die Jägerin. Damenbildnis. Kniestück. Bezeichnet: *J. v. Haensbergen 1676.*

9 a. — L. — h. 0,41; br. 0,35. — Vermächtnis Nossky, 1893.

Angeblich Jan Vorstermans. Geb. zu Bommel um 1643, gest. um 1699. Schüler Herm. Saftleven's in Utrecht.

Blick von der Schanze in die Landschaft. — Angeblich bezeichnet. **1311**

16 a. — (1135) — H. — h. 0,15; br. 0,21½.

Gerard Hoet. Geb. zu Bommel 1648, gest. im Haag 1733. Enkelschüler des Poelenburgh.

Flora mit drei Knäblein. — Angeblich bezeichnet: *Hoet fe . 1667.* **1312**

9 c. — (1720) — H. — h. 0,27; br. 0,32.

Mattheus Wytmans. 1667 Mitglied der Utrechter Gilde, gest. um 1689. Schüler des H. Verschuring.

Die Lautenspielerin. Kniestück. — Bezeichnet: *M . Wytmans f.* **1313**

9 a. — (1726) — H. — h. 0,28½; br. 0,23. — Ph.

A. Marienhof. Soll um 1677 in Utrecht gelebt haben.

Der Baumeister vor dem Herrscherpaare. — Bezeichnet: *A . Marienhof . f . 1649.* **1314**

P 5. — (1128) — H. — h. 0,48½; br. 0,64.

B. Die Delfter Schule

Michiel Janszoon Mierevelt. Geb. zu Delft 1567, gest. daselbst 1641. Schüler des A. van Montfoort in Utrecht.

Brustbild eines älteren Herrn. **1315**

M 2. — (1182) — H. — h. 0,71; br. 0,56. — Ph.

Bildnis eines Herrn mit einem Briefe in der Hand. Halbfigur. **1316**

K 4. — (1184) — H. — h. 0,74; br. 0,63½. — Ph.

Bildnis einer Frau mit anliegender Haube. Halbfigur. **1317**

K 4. — (1185) — H. — h. 0,74; br. 0,62. — Ph.

Bildnis eines alten, auf einen Stock gestützten Herrn. Kniestück. — Früher als Pieter Mierevelt. Vergleiche jedoch den Hauptkatalog. **1318**

L 1. — (1188) — H. — h. 1,18; br. 0,88½. — Ph.

Schüler und Nachfolger M. J. Mierevelt's.

Eine Dame mit Goldplatten unter der Haube. Halbfigur. **1319**

L 2. — (1181) — H. — h. 0,71; br. 0,55½.

1320 Männliches Brustbild in gemaltem Steinoval. — Vielleicht von P. Moreelse.

L 2. — (1186) — H. — h. 0,76; br. 0,60. — Ph.

1321 Bildnis einer Dame mit einem Fächer. Kniestück. — Nach anderen von G. Honthorst.

L 1. — (1189) — H. — h. 1,17; br. 0,88½. — Ph.

Pieter Mierevelt. Geb. zu Delft 1596, gest. daselbst 1623. Sohn und Schüler des M. J. Mierevelt.

1322 Bildnis eines jungen Mannes mit einem Degen. Kniestück.

L 3. — (1183) — H. — h. 1,06; br. 0,77½. — Ph.

Leonard Bramer. Geb. zu Delft 1595, gest. daselbst 1674. Durch Elsheimer in Rom beeinflusst.

1323 Christi Verspottung. — Bez.: *L . H . Bramer . 1637.*

13 a. — (1220) — H. — h. 0,79½; br. 0,58½.

1324 Das Gebet König Salomo's. — Bezeichnet: *L . Bramer.*

17 b. — (1221) — H. — h. 0,73½; br. 1,09½.

1325 Die Königin von Saba vor Salomon. — Bez.: *L . Bramer.*

17 b. — (1222) — H. — h. 0,74; br. 1,09½.

Art des Antonie Palamedesz Stevaerts, gen. **Palamedes.** Geb. zu Delft um 1600, gest. auf einer Reise nach Amsterdam 1673. Unter dem Einflusse Mierevelt's und Dirk Hals'. Thätig in Delft.

1326 Ein auf einen Stock gestützter Herr.

15 c. — (1527) — L. — h. 0,28; br. 0,18. — Ph.

Palamedes Palamedesz Stevaerts. Geb. zu London 1607, gest. zu Delft 1638. Jüngerer Bruder des vorigen.

1327 Ein Reitertreffen. — Bezeichnet: P... VAERT. (1634?)

15 b. — (1526) — H. — h. 0,46; br. 0,71½.

Egbert van der Poel. Geb. zu Delft 1621, gest. zu Rotterdam 1664.

1328 Liebeswerben in einer Bauernstube. — Bezeichnet: *E. v. Poel 1648.*

13 b. — (1567) — H. — h. 0,59½; br. 0,75½.

Bauer und Bäuerin im Stall am Backofen. — Früher irrtümlich als Corn. Saftleven. Reste der Bezeichnung *E . van der Poel* erhalten. **1329**
13 b. — (1291) — H. — h. 0,49½; br. 0,75.

Willem (Guilliam) van Aelst. Geboren nach seiner Angabe zu Delft 1626, gest. zu Amsterdam 1683 oder später. Schüler seiner Oheims Evert van Aelst zu Delft.

Jagdbeute mit Rebhuhn und Gimpel. — Bezeichnet: *Guil^mo van Aelst 1644.* **1330**
7 c. — (1285) — L. — h. 0,56; br. 0,47.

Ein Austernfrühstück. — Bez.: *Guil^mo van Aelst 1679.* **1331**
8 b. — (1286) — L. — h. 0,56; br. 0,45.

Art des Willem van Aelst.

Früchte neben einem Steinkrug. **1332**
8 a. — (1265) — L. — h. 0,65; br. 0,54.

Maria van Oosterwyck. Geb. bei Delft 1630, gest. zu Eutdam 1693. Schülerin des Jan Davidsz. de Heem.

Früchte und Pokale. — Bez.: *Maria van Oosterwyck.* **1333**
7 a. — (1536) — L. — h. 0,70½; br. 0,56.

Blumen und Muscheln. — Bezeichnet: MARIA VAN OOSTERWYCK. **1334**
14 a. — (1535) — L. — h. 0,72; br. 0,56.

Jan Vermeer van Delft. Geboren zu Delft 1632, gestorben daselbst 1675. Schüler des Karel Fabritius.

Ein Mädchen mit seinem Liebhaber, einem Lautenspieler und der Kupplerin auf einem Balcon. Kniestück. — Ein Hauptbild des Meisters. Bez. (zusammengezogen): *J . V . Meer 1656.* **1335**
K 2. — (1560) — L. — h. 1,43; br. 1,30. — Ph. — Abbildung Taf. 18.

Brieflesendes Mädchen am offenen Fenster. Kniestück. — Bezeichnet gewesen. **1336**
10 b. — (1541) — L. — h. 0,83; br. 0,64½. — Ph. — Abbildung Taf. 18.

C. Die Haager Schule

Angeblich Jan van Ravesteyn. Geb. im Haag um 1575, gestorben daselbst 1657.

Bildnis eines gehartnischten Feldherrn. Kniestück. — Datiert: *1605.* Bild zweifelhaften Ursprungs. **1337**
J 1. — (1198) — L. — h. 1,19; br. 0,92½. — Ph.

Wahrscheinlich Mytens, vielleicht Isack Mytens. Letzterer 1622 Mitglied der Antwerpener Gilde.

1338 Bildnisgruppe des David Mytens, seiner Gattin Judith Hennings und ihrer fünf Kinder. Kniestück. — Inschrift und die Jahreszahl *1624.* Gekauft als Werk des Daniel Mytens, von dem es jedoch wahrscheinlich nicht herrührt. Vergleiche den Hauptkatalog.
L 3. — (2318) — L. — h. 1,02; br. 1,63. — Ph.

Jan van Goyen. Geboren zu Leiden 1596, gestorben im Haag 1656. Schüler u. a. des Es. van de Velde. Er selbst wirkte im Haag schulbildend.

1338 A Ein Ziehbrunnen neben Bauernhütten. — Monogramm: V . G. 1633.
8 b. — (1223) — Kat. 1887: N. 1701. — H. — h. 0,55; br. 0,80. — Ph.

1338 B Winter am Flusse. — Bezeichnet: V . GOYEN . 1643.
15 b. — (1224) — Kat. 1887: N. 1702. — H. — Breitoval; h. 0,68; br. 0,90½. — Ph.

1338 C Sommer am Flusse. — Monogramm: V . G. 1643.
15 b. — (1225) — Kat. 1887: N. 1703. — H. — Breitoval; h. 0,68; br. 0,90½. — Ph.

Anthony van Croos. Geb. 1606 oder 1607. Von 1634—1662 im Haag nachweisbar. Nachfolger von Goyen's.

1338 D Flusslandschaft. Bezeichnet: A . V . CROOS.
8 c. — H. — h. 0,27½; br. 0,35½.

Cornelis Lelienbergh. 1646 Mitglied der Haager Gilde. Bilderdaten bis 1672.

1339 Totes Geflügel. — Bez.: *C . Lelienbergh . f . 1654.*
P 5. — (1783) — H. — h. 0,56; br. 0,45½.

Abraham von Beijeren. Geb. im Haag 1620 oder 1621, gestorben zu Alkmaar nach 1674.

1340 Eine Fischbank. Monogramm: A . V . B . F.
49 b. — (1835) — L. — h. 1,25; br. 1,53.

Dirk van der Lisse. Mitglied der alten Gilde im Haag 1644, der neuen Gilde 1656; gestorben daselbst 1669.

1340 A Diana und ihre Nymphen beim Baden. Bisher als N. 1249 unter Poelenburgh.
9 a. — (1099) — H. — h. 0,60½; br. 0,91.

Pieter Verelst. Thätig im Haag zwischen 1642 und 1668.

1341 Ein Alter am Kohlenfeuer. — Monogramm: P . V . E.
8 c. — (1282) — H. — h. 0,22; br. 0,20. — Ph.

1342 Ein lesender Alter. Nachtstück. — Monogramm: P . V . F.
8 c. — (1283) — H. — h. 0,26½; br. 0,23.

Die alte Garnwinderin. Lebensgrosse Halbfigur. — Früher als »unbekannt«. **1343**
K 2. — (1333) — L. — h. 0,73; br. 0,63. — Ph.

Jan de Baen. Geboren zu Haarlem 1633, gestorben im Haag 1702. Schüler des J. A. Backer zu Amsterdam.

Selbstbildnis des Künstlers. Kniestück. **1344**
L 3. — (1574) — L. — h. 1,07; br. 0,94.

Kaspar Netscher. Geboren zu Heidelberg 1639, gestorben im Haag 1684. Schüler des Ger. Ter Borch.

Die kranke Dame mit ihrem Arzte. — Bezeichnet: *C. Netscher*. 1684. **1345**
13 c. — (1647) — K. — h. 0,27; br. 0,22. — Ph.

Der Briefschreiber. Kniestück. — Bez.: *C. Netscher fecit* 1665. **1346**
8 c. — (1646) — H. — h. 0,27; br. 0,18½. — Ph.

Singende Dame und Lautenspieler hinter steinerner Fensterbrüstung. — Bez.: *C. Netscher. Ao.* 1665. **1347**
17 a. — (1648) — H. — h. 0,43; br. 0,34. — ✤ III, 10. — Ph.

Dame mit Hündchen, von einem Kammermädchen frisiert. — Bezeichnet: *C. Netscher. Ao.* 1665. **1348**
17 a. — (1651) — H. — h. 0,43½; br. 0,34. — Ph.

Eine Dame, am Klavier stehend, neben einem sitzenden, singenden Herrn. — Bez.: *C. Netscher f.* 1666. **1349**
11 a. — (1645) — H. — h. 0,59½; br. 0,46. — Ph.

Bildnis der Frau von Montespan. — Bez.: *C. Netscher* 1670. **1350**
17 c. — (1649) — K. — h. 0,50½; br. 0,38½.

Frau von Montespan, die Harfe spielend, mit dem kleinen Duc de Maine. — Bez.: *C. Netscher. Fec.* 1671. **1351**
17 c. — (1650) — K. — h. 0,48; br. 0,37. — Ph.

Die Spinnerin. — Bezeichnet: *C. Netscher.* **1352**
13 c. — (1652) — H. — h. 0,27½; br. 0,23½. — Ph.

Die Näherin. — Bezeichnet gewesen. **1353**
13 c. — (1653) — H. — h. 0,27½; br. 0,23½. — Ph.

Nach Kaspar Netscher.

Das Mädchen mit dem Papagei. **1354**
R 13. — (1654) — H. — h. 0,45½; br. 0,36½. — Ph.

Johannes Tilius. Geb. in Hilvarenbeek. 1683 Mitglied der Haager Gilde. 1694 in London wohnhaft.

1355 Die Näherin. — Bezeichnet: *J . Tilius . Pin* . 1681.
11 b. — (1822) — H. — h. 0,25½; br. 0,20½. — Ph.

Coenraet Roepel. Geboren im Haag 1678, gestorben daselbst 1748. Schüler des Constantin Netscher.

1356 Ein Blumenstrauss. — Bez.: *Coenraet . Roepel . f.*
8 c. — (1823) — L. — h. 0,89½; br. 0,67.

Hendrik van Limborch. Geb. im Haag 1680, gestorben daselbst um 1758. Schüler des Adr. van der Werff.

1357 Venus und Amor.
7 c. — (1825) — Von H. auf L. — h. 0,58; br. 0,44.

D. Die Haarlemer Schule

Frans Hals d. ä. Geboren von Haarlemer Eltern zu Antwerpen nach 1580, gestorben zu Haarlem 1666. Schüler des Karel von Mander. Schulhaupt in Haarlem.

1358 Bildnis eines jungen Mannes in gelbgrauem Rock. Halbfigur.
11 b. — (1020) — H. — h. 0,24½; br. 0,19½. — Ph. — Abbildung Taf. 19.

1359 Bildnis eines jungen Mannes in schwarzem Rock. Halbfigur.
11 b. — (1021) — H. — h. 0,24½; br. 0,20. — Ph. — Abbildung Taf. 19.

Nach Frans Hals d. ä.

1360 Brustbild eines Mannes in kleinem schwarzen Hut. — Das Original im Privatbesitze zu Paris.
P 7. — (1022) — H. — h. 0,34; br. 0,25. — Ph.

1361 Bildnis einer Dame mit Perlen an der Haube. Halbfigur. — Wahrscheinlich Copie nach einem Gemälde des Meisters.
M 2. — (1025) — L. — h. 0,76; br. 0,63.

Unbestimmte Schüler Frans Hals des älteren.

1362 Bildnis des Malers Vincent Laurens van der Vinne. Halbfigur. Vielleicht von dem Dargestellten selbst.
14 a. — (1023) — H. — h. 0,63; br. 0,47½.

1363 Bildnis einer alten Frau mit anliegender Haube. Halbfigur. — Die Schule des Hals ist nicht deutlich erkennbar.
M 2. — (1026) — H. — h. 0,74½; br. 0,55. — Ph.

Frans Hals d. j. 1643 in Haarlem getraut, 1669 daselbst noch am Leben. Sohn und Schüler Frans Hals d. ä.

1364 Hille Bobbe und der Raucher. Kniestück. — Monogramm: F . H . F.
K 2. — (1024) — L. — h. 0,97½; br. 1,24. — Ph.



No. 1358. Frans Hals der Aeltere.



No. 1359. Frans Hals der Aeltere.



No. 1396. Adriaen van Ostade.



No. 1397. Adriaen van Ostade.



Willem Claasz Heda. Geb. zu Haarlem 1594, gest. daselbst nach 1678. Urkundlich daselbst von 1631—1668.

Ein Frühstückstisch mit einer Brombeerpastete. — Bezeichnet: HEDA . 1631. **1365**

15 b. — (1193) — H. — h. 0,54; br. 0,82. — Ph.

Salomon de Bray. Geb. zu Amsterdam um 1597, gest. in Haarlem 1664. Seit 1615 in Haarlem.

Junges Mädchen im Strohhut. Halbfigur. — Bezeichnet: *S. Bray* . 1635. **1366**

M 2. — (1194) — H. — h. 0,75½; br. 0,60½. — Ph.

Bekränzter junger Mann. Halbfigur. — Bezeichnet: *S . Bray* 1635. **1367**

M 2. — (1195) — H. — h. 0,75½; br. 0,59. — Ph.

Pieter Glaesz. Geb. zu Steinfurt, seit 1617 in Haarlem nachweisbar; gest. daselbst 1661. Vater Claes Berchem's.

Stilleben mit hohem goldnen Pokal. — Monogramm: P . C. Ao. 1624. Vergleiche den Hauptkatalog. **1368**

14 a. — (1228) — H. — h. 0,65; br. 0,55½.

Pieter van Laer. Gen. Bamboccio. Geb. um 1590 zu Haarlem, gest. nach 1658. Von 1623—1639 in Rom. Vater der Sittenbilder aus dem italienischen Volksleben.

Am Weinfass unter der Stadtmauer. **1369**

8 a. — (1402) — L. auf H. — h. 0,37; br. 0,48.

Boccia (Kugelspiel) spielende Landleute. **1370**

9 c. — (1403) — L. — h. 0,49½; br. 0,64½.

Römisches Gesindel im Klosterhofe. **1371**

12 a. — (1404) — L. — h. 0,74; br. 0,98. — Ph.

Ein Hausvater, den Arbeitern ihren Lohn auszahlend. **1372**

8 a. — (1406) — L. — h. 0,40; br. 0,48.

Pieter Mulier d. ä. Haarlemer Meister, seit 1637 nachweisbar; gest. zu Haarlem 1670. — Vater des Pieter Mulier d. j., gen. Cavaliere Tempesta.

Am Seestrand. — Monogramm: P . Ml. Früher irrtümlich auf Pieter Molijn d. ä. gedeutet. Vergl. den Hauptkatalog. **1373**

P 4. — (1227) — H. — h. 0,34½; br. 0,38½.

Jan Wijnants. Geb. um 1615—1620 zu Haarlem. Datierte Bilder von 1641—1679.

1374 Weg am Waldrand. — Bez.: *J . Wynants* 1659.
13 b. — (1267) — L. — h. 0,62½; br. 0,72.

1375 Weg am Abhang. — Bezeichnet: *J. Wynants.*
15 c. — (1268) — H. — h. 0,31; br. 0,41½.

Angeblich Jan Wijnants.

1376 Hirschjagd im Waldbache. — Weder die Bezeichnung echt, noch das Bild von ihm.
P 11. — (1269) — L. — 0,90; br. 0,74.

Angeblich Jan Bolongier. 1623—1642 in Haarlem nachweisbar.

1377 Blumen in grünem Weinglase vor brauner Nische. — Bezeichnet: I . B . 1625. Dass diese Anfangsbuchstaben auf Bolongier deuten, bestätigen dessen beglaubigte Bilder nicht.
8 c. — (1226) — H. — h. 0,28; br. 0,20.

Unbekannter Meister H. B.

1378 Die Hexenküche. — Monogramm: H . B . 1631. Nach Bredius vielleicht: H. Bogaert.
9 c. — (1376) — H. — h. 0,22; br. 0,28.

Pieter de Grebber. Geb. zu Haarlem zwischen 1590 und 1600, gest. nach 1655. Sohn und Schüler seines Vaters Frans Pietersz de Grebber.

1379 Die Findung Mosis. — Monogramm: P . D . G. 1634.
K 1. — (1271) — L. — h. 1,69½; br. 2,28½. — Ph.

1380 Brustbild einer Dame im Federbarett. — Monogramm: P . D . G .
K 3. — (1272) — H. — h. 0,63; br. 0,56.

1381 Brustbild eines jungen Mannes mit einem Bogen. — Monogramm: P D . G . 1631.
K 3. — (1273) — H. — h. 0,71; br. 0,55½.

1382 Brustbild eines jungen Mannes im Pelz. — Monogramm: P . D . G. (Jahreszahl wahrscheinlich 1632).
L 3. — (1274) — H. — h. 0,62; br. 0,44½. — Ph.

Cornelis Vroom. Geboren um 1600 in Haarlem; gest. daselbst 1661. Sohn und Schüler des Seemalers Hendrik Vroom. Als Landschafter Vorläufer Ruisdael's.

Waldweg mit hineinreitendem Jäger. Früher (N. 1508) als »Angeblich Jan Vermeer van Haarlem d. ä.« — Vergl. den Hauptkatalog. Bezeichnet gewesen: VROOM. **1382 A**

16 c. — (1542) — Kat. 1887: N. 1508. — H. — h. 0,50; br. 0,40. — Ph.

Waldweg mit herausreitendem Jäger. Gegenstück zum vorigen. Vergl. die Bemerkungen zu diesem. **1382 B**

16 c. — (1543) — Kat. 1887: N. 1509. — H. — h. 0,48; br. 0,40½.

Salomon van Ruijsdael. Geb. zu Haarlem (1623 Mitglied der dortigen Gilde), gest. daselbst 1670. Oheim Jac. van Ruisdael's.

Dorf unter Bäumen. — Monogramm: S . v . R . 1633. **1383**

17 c. — (1392) — H. — Breitoval; h. 0,60½; br. 0,80½. — Ph.

Von baumreichem Ufer begrenzter Fluss. **1384**

17 c. — (1393) — H. — Breitoval; h. 0,60½; br. 0,80½. — Ph.

Fluss am Waldrand. Rinder im Flusse. — Bezeichnet: *S . v . Ruisdael* . 1661. **1385**

16 a. — (1394) — H. — h. 0,50½; br. 0,60. — Ph.

Jan Miensze Molenaer. Geb. zu Haarlem, gest. daselbst 1668. Schüler des Frans Hals.

Schenkstube mit singenden Bauern und einem Geiger. — Bezeichnet: *J . Molenaer*. **1386**

13 a. — (1732) — H. — h. 0,49½; br. 0,37½. — Ph.

Ein Geiger im Zimmer bei einer Bauernfamilie. **1387**

P 8. — (1733) — H. — h. 0,38; br. 0,32½.

Zechende Bauern am Kamin. **1387 A**

9 a. — H. — h. 0,42; br. 0,53. — Vermächtnis Nossky.

Hendrik Gerritsz Pot. Geb. zu Haarlem um 1585; gest. zu Amsterdam 1657. Unter dem Einfluss der Hals'schen Schule entwickelt.

Bildnis eines in seinem Zimmer stehenden Herrn. — Bezeichnet (unecht): . . . LE DUC. — Früher Jan Le Ducq, dann frageweise Jacob A. Duck zugeschrieben. Vergl. den Hauptkatalog. **1388**

17 c. — (1602) — H. — h. 0,43; br. 0,33½. — Ph.

1389 Derselbe Herr als Halbfigur. — Schwächere Wiederholung.
9 a. — (1601) — H. — h. 0,17½; br. 0,14.

Pieter Codde. Geb. zu Amsterdam 1599 oder 1600, gest. daselbst 1678. Schüler des Frans Hals in Haarlem.

1390 Ein Bauer, von Soldaten gepeinigt. — Monogramm (übermalt): L . D. Vergl. den Hauptkatalog. Wir fügen uns nunmehr der Ansicht derjenigen Fachgenossen, die dieses Bild für ein spätes Werk P. Codde's erklären.
15 c. — (1603) — H. — h. 0,30½; br. 0,22½. — Ph.

1391 Soldaten in der Wachtstube. — Bezeichnet: *P . Codde f.* 1628.
13 c. — (2319) — H. — h. 0,38; br. 0,49. — Ph.

Jacob A. Duck. Geb. zu Utrecht um 1600; gest. nach 1660, wahrscheinlich im Haag. Er gehört der Schule der Hals in Haarlem an.

1391 A Musikalische Unterhaltung. Bezeichnet: *J . A . Duck.*
12 a. — Kat. 1892: N. 2189 C. — K. — h. 0,49; br. 0,38½. — Ph.

Willem de Poorter. Geb. zu Haarlem, wo er 1645 noch lebte. Schüler der Leidener Frühzeit Rembrandt's.

1392 Esther vor Ahasver. — Bezeichnet: W . D . P . 1645.
14 a. — (1633) — H. — h. 0,40; br. 0,32. — Ph.

1393 Die Ehebrecherin vor Christus. — Bezeichnet: W . D . P.
14 c. — (1634) — H. — h. 0,63½; br. 0,49½. — Ph.

W. de Poorter. Nach Rembrandt.

1394 Die Darstellung Christi im Tempel. — Das Original von 1631 im Museum des Haag.
14 c. — (1635) — H. — h. 0,60; br. 0,49½. — Ph.

Adriaen van Ostade. Geb. zu Haarlem 1610, gest. daselbst 1685. Schüler des Frans Hals.

1395 Ausgelassene Bauern in der Schenke. — Jugendbild des Meisters. Früher irrtümlich als Isack van Ostade. Vergl. den Hauptkatalog. Undeutlich bezeichnet: *A . v . Ostade.*
16 b. — (1391) — H. — h. 0,39; br. 0,56. — Ph.

1396 Stammtisch in der Dorfschenke. — Bez.: *A . v . Ostade* 1660 (nicht 1639).
16 c. — (1383) — H. — h. 0,45½; br. 0,39. — Ph. — Abbildung Taf. 19.

1397 Der Künstler in seiner Werkstatt. — Bezeichnet: *A . v. Ostade* . 1663.
16 c. — (1384) — H. — h. 0,38; br. 0,35½. — Ph. — Abbildung Taf. 19.

Zwei schmausende Bauern. Kniestück. — Bezeichnet: *A . v. Ostade* . 1663. **1398**

16 a. — (1385) — H. — h. 0,30½; br. 0,26. — Ph.

Zwei rauchende Bauern. Kniestück. — Bezeichnet: *A . v. Ostade* . 1664. **1399**

16 a. — (1386) — H. — h. 0,30; br. 0,25½. — Ph.

Männer und Frauen im Bauernwirtshause. — Bezeichnet: *A . v. Ostade* . 1679 (oder 1674). **1400**

16 c. — (1387) — H. — h. 0,49½; br. 0,62½. — Ph.

Nach A. van Ostade.

Tanz vor einer Dorfschenke. — Die Bezeichnung nachgeahmt. **1401**

P 10. — (1039) — L. — h. 0,40½; br. 0,35½.

Nachahmer des A. van Ostade.

Kartenspieler, Raucher und Trinker. — Die Bezeichnung nachgeahmt. **1402**

P 4. — (1388) — H. — h. 0,38; br. 0,49½.

Thomas Wijck. Geb. bei Haarlem um 1616, gest. zu Haarlem 1677. War in Italien.

Der Alchymist mit der Flasche in der Hand. — Bezeichnet: *T . Wyck.* **1403**

8 c. — (1296) — L. — h. 0,39; br. 0,56.

Der Alchymist mit dem Beutel in der Hand. — Bezeichnet: *T . Wyck.* **1404**

15 b. — (1294) — L. — h. 0,55; br. 0,47.

Italienisches Strassenbild. — Bezeichnet: *T . Wyck.* **1405**

14 a. — (1295) — H. — h. 0,50; br. 0,37½.

Jan de Bray. Geb. zu Haarlem, begraben daselbst 1697. Sohn des Salomon Bray.

Stilleben mit dem Lobgedicht auf den Hering. — Bez.: *Joh . Bray* . 1656. **1406**

8 b. — (1569) — H. — h. 0,57; br. 0,48½. — Ph.

Philips Wouwerman. Geb. zu Haarlem 1619, gest. daselbst 1668. Schüler des Jan Wijnants; auch durch P. van Laer beeinflusst.

Landschaft mit dem rotbedeckten Wagen. — Monogramm: Ph . W. **1408**

6 a. — (1430) — H. — h. 0,43; br. 0,51½. — ✽ III, 23.

1408 A Aufschirrung eines Schimmels vor Strohhütten auf einer Anhöhe. Früher als Pieter van Laer, dann nur als »Art Wouwermans«. Vergl. jedoch den Hauptkatalog. Es ist nachweislich ein echtes Jugendwerk des Meisters.
7 c. — (1405) — H. — h. 0,52½; br. 0,39.

1409 Der Reiter vor der Bauernhütte. — Monogr.: Ph . W.
15 b. — (1431) — H. — h. 0,23½; br. 0,30½. — Ph.

1410 Kärrner am Wirtshause auf der Höhe. — Monogr.: Ph . W.
9 a. — (1434) — H. — h. 0,37; br. 0,49.

1411 Die Verkündigung an die Hirten. — Echtes, frühes Bild.
9 b. — (1435) — H. — h. 0,34½; br. 0,38.

1412 Eine Reiherbeize; eine Dame auf einem Schimmel. — Monogramm unecht, Bild echt, früh.
15 a. — (1432) — H. — h. 0,43; br. 0,63.

1413 Die Rückkehr von der Jagd; ein Reiter tränkt seinen Schimmel. — Monogramm: Ph . W.
15 a. — (1433) — H. — h. 0,43; br. 0,61.

1414 Die Rehjagd. Auf dem Schimmel ein Hornbläser. — Monogramm: Ph . W.
8 b. — (1437) — H. — h. 0,48½; br. 0,78½. — Ph.

1415 Der Schimmel in der Felsenschlucht. — Monogr.: Phls . W.
14 a. — (1440) — H. — h. 0,45; br. 0,37.

1416 Die Predigt Johannes des Täufers. Auf dem Schimmel ein Krieger. — Monogramm: Phls . W.
14 b. — (1436) — L. — h. 0,67½; br. 0,86½.

1417 Armenspeisung an der Klostertreppe. — Monogr.: Phls . W.
8 c. — (1466) — H. — h. 0,32½; br. 0,36.

1418 Der Pferdemarkt. — Auf dem Schimmel ein Reiter nach rechts. — Monogr.: Phls . W.
7 b. — (1469) — L. — h. 0,61½; br. 0,76½.

1419 Ein Feldlager am Flusse. (Auch »der Jahrmarkt« genannt.) — Monogramm: Phls . W.
15 c. — (1449) — H. — h. 0,32; br. 0,41.

1420 Die Rast vor der Hufschmiede. Der Schimmel wird beschlagen. — Monogramm: Phls . W.
11 b. — (1456) — L. — h. 0,55; br. 0,60.

1421 Eine Jagdgesellschaft beim Flussübergang. — Monogr.: Phls .W.
7 b. — (1438) — L. — h. 0,64; br. 0,73.

1422 Das Haus des Scharfrichters. Auf dem Schimmel eine Dame. — Monogramm: Phls . W.
16 a. — (1439) — L. — h. 0,56; br. 0,68½. — Ph.

Dünenlandschaft mit saufendem Schimmel. — Monogramm: Phls . W. **1423**
15 b. — (1441) — L. — h. 0,28½, br. 0,36.

Im Gasthofsstall. Den Schimmel besteigt sein Reiter. — Monogramm: Phls . W. **1424**
15 b. — (1471) — L. — h. 0,51½; br. 0,65. — Ph.

Ein vom Schimmel gestiegener Reiter umarmt ein Mädchen. Monogramm: Phls . W. **1425**
11 c. — (1443) — L. — h. 0,41; br. 0,51. — Ph.

Reiterhalt vor der Bergschmiede. Auf dem Schimmel eine Dame. — Monogramm: Phls . W. **1426**
13 b. — (1444) — L. — h. 0,52½; br. 0,65½. — Ph.

Ein Reiter auf einem Schimmel im Gasthaus-Hofe. — Monogramm: Phls . W . A . 1649. **1427**
14 c. — (1445) — H. — h. 0,32½; br. 0,36½. — Ph.

Reitergefecht vor einer Bergfeste. — Monogr.: Phls . W. **1428**
7 a. — (1446) — L. — h. 0,69; br. 0,82. — Ph.

Aufbruch zur Falkenjagd. Rechts das Schloss. — Monogramm: Phls . W. **1429**
16 b. — (1447) — L. — h. 0,81; br. 1,04½. — Ph.

Aufbruch zur Falkenjagd. Links das Schloss. — Monogramm: Phls . W. (?) **1430**
16 b. — (1448) — L. — h. 0,80½; br. 1,02.

See- und Hügellandschaft. Auf dem Schimmel ein Rotmantel. — Monogramm: Phls . W. **1431**
15 a. — (1451) — L. — h. 0,53; br. 0,67.

Rast auf der Jagd. Equipage mit zwei Grauschimmeln. — Monogramm: Phls . W. **1432**
7 b. — (1453) — H. — h. 0,47; br. 0,64½.

Ein Trompeter auf einem Schimmel vor dem Marketenderzelte. — Monogramm: Phls . W. **1433**
13 b. — (1454) — L. — h. 0,47½; br. 0,42.

Fischer auf den Dünen über dem Meeresstrande. Der Schimmel frisst. — Monogramm: Phls . W. **1434**
11 b. — (1455) — H. — h. 0,55; br. 0,60. — Ph.

Jägerrast vor der Felsenschenke. Der Schimmel ohne Reiter. — Monogramm: Phls . W. **1435**
16 c. — (1457) — L. — h. 0,64½; br. 0,53.

Pferdeschwemme. Auf dem Schimmel ein Knabe hinter dem Reiter. Monogramm: Phls . W. **1436**
9 a. — (1458) — H. — h. 0,46½; br. 0,61½.

1437 Das Gefecht auf der Brücke. — Monogramm: Phls . W.
10 a. — (1459) — L. — h. 1,06½; br. 1,35½.

1438 Reiterrast vor der Schenke. Rechts die Tränke. — Monogramm: Phls . W.
7 c. — (1450) — H. — h. 0,40; br. 0,47½.

1439 Die Rückkehr von der Jagd (mit dem Bacchusbrunnen). — Monogramm: Phls . W.
12 c. — (1461) — H. — h. 0,45½; br. 0,64. — Ph. — Abbildung Taf. 20.

1440 Der Aufbruch zur Jagd. Links ein Bettler.
12 c. — (1460) — H. — h. 0,45; br. 0,64. — Ph. — Abbildung Taf. 20.

1441 Das Marketenderzelt mit dem Fahnenträger auf dem Schimmel. — Monogramm: Phls . W.
17 b. — (1463) — H. — h. 0,36; br. 0,43½.

1442 Reiterrast am Brunnen. Rechts der Schimmel. — Monogramm: Phls . W.
17 b. — (1464) — H. — h. 0,35½; br. 0,41.

1443 Ein Bauernwagen, mit Reitern zusammenstossend. — Monogramm: Phls . W.
13 c. — (1467) — L. — h. 0,56; br. 0,78.

1444 Der Wasserfall. Vorn ein fünfspänniger Frachtwagen. — Monogramm: Phls . W.
15 c. — (1472) — K. — h. 0,30; br. 0,38½.

1445 Wildschweins- und Bärenhetze im Flussthal. — Monogramm: Phls . W.
8 b. — (1474) — L. — h. 0,79; br. 1,09. — Ph.

1446 Eine Felsenschmiede, vor der ein Schimmel beschlagen wird. — Monogramm: Phls . W.
16 c. — (1475) — H. — h. 0,62½; br. 0,51.

1447 Pferdeschwemme. Rechts ein Castell mit einer Kanone. — Monogramm: Phls . W.
15 a. — (1476) — H. — h. 0,46; br. 0,60. — Ph.

1448 Rast auf dem Marsche. Rechts angebundene Pferde. — Monogramm: Phls . W.
7 b. — (1477) — L. — h. 0,51; br. 0,63.

1449 Hirschjagd am Flusse, in dem rechts Kinder baden. — Monogramm: Phls . W.
9 b. — (1478) — L. — h. 0,71½; br. 1,29. — Ph.



No. 1439. Philips Wouwerman.



No. 1440. Philips Wouwerman.



No. 1491. Isack van Ostade.



No. 1492. Jacob van Ruisdael.

Tafel XX.



Feldlager am Flusse. Vorn ein ausschlagendes Pferd. — Monogramm: Phls . W. **1450**

9 b. — (1479) — L. — h. 0,71½; br. 0,28. — Ph.

Gefecht zwischen türkischen und christlichen Reitern. — Monogramm: Phls . W. **1451**

11 a. — (1480) — L. — h. 0,82½; br. 1,04½.

Reitergefecht vor dem Rundturm. — Monogr.: Phls . W. **1452**

7 a. — (1481) — L. — h. 0,69½; br. 0,82.

Das Zigeunerlager. Ein Reiter lässt sich wahrsagen. — Monogramm: Phls . W. **1453**

7 c. — (1482) — H. — h. 0,39½; br. 0,47½.

Strandscene. Ein Reiter auf einem Schimmel neben Fischern. — Monogramm: Phls . W. **1454**

9 c. — (1483) — H. — h. 0,31; br. 0,34.

Ein Schimmel, von einem Bauern zur Tränke geführt. — Monogramm: Phls . W. **1455**

7 a. — (1484) — H. — h. 0,33½; br. 0,27.

Ein Reiterduell. — Monogramm: Phls . W. **1456**

17 b. — (1486) — H. — h. 0,34; br. 0,41.

Reiterkampf an einer Schlossruine. — Monogr.: Phls . W. **1457**

14 b. — (1465) — L. — h. 0,70; br. 0,98.

Die Landpartie. Rast unter stattlichem Baume. — Monogramm: Phls . W. **1458**

17 a. — (1487) — L. — h. 0,77; br. 0,98.

Kleiner Pferdestall mit drei Pferden. — Monogr.: Phls . W. **1459**

8 a. — (1488) — H. — h. 0,27; br. 0,35.

Der Pferdestall mit Reisenden. Eine hineinreitende Dame. Monogramm: Phls . W. **1460**

14 c. — (1489) — H. — h. 0,29½; br. 0,38.

Ein Reiterscharmützel auf einer Anhöhe. — Monogramm: Phls . W. **1461**

7 a. — (1492) — H. — h. 0,37½; br. 0,30½.

Ein Wagenzug, beim Flussübergang von Räubern überfallen. — Monogramm: Phls . W. **1462**

8 a. — (1493) — H. — h. 0,34½; br. 0,47½.

Das Reitergefecht vor der brennenden Windmühle. — Monogramm: Phls . W. **1463**

15 b. — (1470) — L. — h. 0,54½; br. 0,66½. — Ph.

1464 Reiterei im Kampfe mit Bauern. — Monogr.: Phls . W.
17 c. — (1468) — L. — h. 0,56; br. 0,78.

1465 Fischer am Flussstrand, ihr Netz an's Land ziehend. — Monogramm: Phls . W.
15 c. — (1485) — H. — h. 0,31; br. 0,36.

1466 Die Abfahrt zur Jagd. — Vorn ein Kind auf einem Ziegenbock.
8 b. — (1473) — L. — h. 0,82½; br. 1,27½. — Ph.

1468 Vor der Schmiede. Vorn ein Ziegenwagen. — Monogramm und Bild wohl eigenhändig; obgleich das feinere Original sich in Cassel befindet.
9 b. — (1452) — K. — h. 0,38; br. 0,41½.

Nach Philips Wouwerman.

1468 A Die Marketenderzelte mit dem trinkenden Reiter. Monogramm und Bild können nur als Copie angesehen werden.
11 a. — (1462) — Kat. 1887 u. 1892: N. 1467. — L. — h. 0,84; br. 1,08. — Ph.

1469 Fischer, neben der Furt ihr Netz einziehend. — Das Original in der Speck-Sternburg'schen Sammlung zu Leipzig.
11 c. — (1495) — H. — h. 0,38; br. 0,53½.

1470 Eine Schlacht zwischen Fussvolk und Reiterei vor brennender Feste. — Das Original in Schwerin.
P 6. — (1494) — H. — h. 0,35½; br. 0,41.

1471 Am Wege, neben ruhenden Bauern, ein ungesattelter Schimmel.
R 14. — (1490) — H. — h. 0,25½; br. 0,31½.

1472 Zwei Pferde in dunkler Felsengrotte.
P 7. — (1491) — H. — h. 0,25½; br. 0,31½.

1473 Ein Wagen mit ausschlagendem Schimmel im Zigeunerlager.
M.-G. — (1054) — H. — h. 0,42; br. 0,57½.

1474 Ein Reisewagen von Berittenen überfallen.
M.-G. — (1055) — H. — h. 0,42; br. 0,58.

Cornelis Pietersz Bega. Geb. zu Haarlem 1620, gest. daselbst 1664. Schüler des Adr. van Ostade.

1476 Tanz in der Dorfschenke. — Bezeichnet: *C . Bega.*
17 b. — (1497) — H. — h. 0,46½; br. 0,44½. — Ph.

Clas (Nicolas) Pietersz Berchem. Geb. zu Haarlem 1620, gest. zu Amsterdam 1683. Schüler seines Vaters Pieter Claesz und anderer Meister.

1477 Sonnenuntergangslandschaft mit einer schlafenden Hirtin. Bezeichnet: *Berchem.*
9 c. — (1519) — H. — h. 0,47; br. 0,63½.

Hirten und Herden auf einem Bergwege. — Bezeichnet: *Berchem.* **1478**
9 c. — (1523) — H. — h. 0,24½; br. 0,31½.

Ein Handelsherr, am Hafen-Palast einen Mohren empfangend. — Bezeichnet: *Berchem f.* **1479**
9 a. — (1511) — L. (früher Holz). — h. 0,94; br. 0,89½. — Ph.

Die Verkündigung an die Hirten. — Bez.: *C. Berghem* 1649. **1480**
17 b. — (1512) — H. — h. 0,45; br. 0,37½.

Ein Schloss im Walde. — Bezeichnet: *C. Berchem . f.* 1656. **1481**
10 a. — (1513) — L. — h. 1,38; br. 1,03. — Ph.

Fischer am See. Vorn Reiter und Reiterin. — Bezeichnet: *Berchem.* **1482**
7 b. — (1514) — H. — h. 0,41; br. 0,60. — ✿ III, 21.

Hirten und Herden, in felsigem Flussthal bildeinwärts ziehend. — Bezeichnet: *C . Berchem . f.* **1483**
16 b. — (1515) — L. — h. 1,07; br. 1,33½. — Ph.

Ruinenlandschaft. Vorn eine Frau auf braunem Ochsen. — Bezeichnet: *Berchem.* **1484**
7 b. — (1516) — H. — h. 0,47; br. 0,63½.

Hirten am Bergsee; einer auf einem Esel. — Bezeichnet: *Berchem.* **1485**
9 c. — (1517) — H. — h. 0,29½; br. 0,25½.

Hirten und Herden am Wasserfall. — Bez.: *N. Berchem.* **1486**
10 a. — (1518) — L. — h. 1,10; br. 1,53. — Ph.

Hirtenrast im Thal. Braun in Braun. — Bez.: *Berchem.* **1487**
P 4. — (1520) — H. — h. 0,28; br. 0,36½.

Hirten und Herden am Felsenhaus. Braun in Braun. — Bezeichnet: *Berchem.* **1488**
P 4. — (1521) — H. — h. 0,29; br. 0,37.

Hirten unter hoher Felswand. — Bezeichnet: *Berchem* 1659. **1489**
10 a. — (1522) — L. — h. 1,55½; br. 1,40. — ✿ II, 50. — Ph.

Hendrik Heerschop. Geb. zu Haarlem 1620 oder 1621, gest. daselbst nach 1672. Schüler Heda's und Rembrandt's.

Ein Alchymist, an der Flasche riechend. — Früher als »unbekannt«. Bezeichnet mit dem Rest der Inschrift: HEERSCHOP. **1490**
12 a. — (1299) — H. — h. 0,55; br. 0,45. — Ph.

Isack van Ostade. Geb. zu Haarlem 1621, gest. daselbst 1649. Schüler seines Bruders Adriaen.

1491 Belustigung auf dem Eise. — Bez.: *Isack van Ostade.*
13 c. — (1390) — H. — h. 0,33½; br. 0,59½. — Ph. — Abbildung Taf. 20.

Jacob van Ruisdael. Geboren zu Haarlem um 1628 oder 1629, gestorben daselbst 1682. Schüler seines Oheims Sal. Ruisdael, vielleicht auch seines Vaters Isack.

1492 »Die Jagd.« Waldlandschaft mit Jagdstaffage. — Bezeichnet (zusammengezogen): *J . v . Ruisdael.*
12 c. — (1546) — L. — h. 1,07½; br. 1,47. — ✿ III, 27. — Ph. — Abb. Taf. 20.

1493 Die Furt im Walde. Im Wasser ein Karren. — Bezeichnet: *Ruisdael.*
16 a. — (1558) — H. — h. 0,55; br. 0,74. — Ph.

1494 »Das Kloster.« Ein altes Kloster im waldigen Thale. — Monogramm: J . v . R.
11 a. — (1553) — L. — h. 0,75; br. 0,96. — ✿ III, 40. — Ph. — Abb. Taf. 21.

1495 Der Wasserfall vor dem Schlossberge. — Bezeichnet: *J . v. Ruisdael.*
11 a. — (1555) — L. — h. 0,99; br. 0,85. — Ph.

1496 Schloss Bentheim. — Bezeichnet: *J. v. Ruisdael.*
11 b. — (1557) — H. — h. 0,58; br. 0,83½. — Ph.

1497 Der Wasserfall mit dem Holzsteg. — Bez.: *J . v . Ruisdael.*
10 b. — (1551) — L. — h. 0,67; br. 0,53½.

1498 Der Wasserfall vor dem bewaldeten Abhang. — Bezeichnet: *J . v . Ruisdael.*
10 b. — (1552) — L. — h. 0,67½; br. 0,54½. — Ph.

1499 Der Eichenhügel. — Monogramm: J . v . R.
11 c. — (1548) — H. — h. 0,38; br. 0,52. — Ph.

1500 Der Waldweg. — Bezeichnet: *J . v . Ruisdael.*
11 a. — (1549) — L. — h. 0,62½; br. 0,51½.

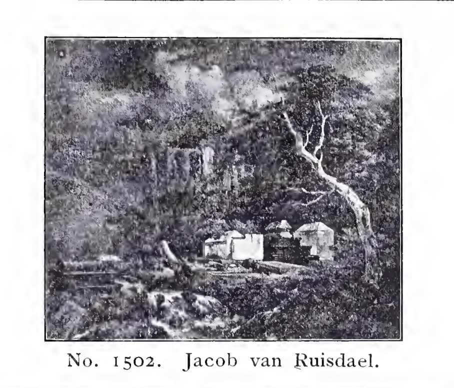
1501 Der Wasserfall mit dem Tannenbaum. — Bez.: *J . v . Ruisdael.*
11 a. — (1550) — L. — h. 0,63; br. 0,52. — Ph.

1502 »Der Judenkirchhof.« — Bezeichnet: *J . v . Ruisdael.*
11 c. — (1547) — L. — h. 0,84; br. 0,95. — ✿ III, 39. — Ph. — Abbdg. Taf. 21.

1503 Ein Walddorf hinter Dünen. — Nicht bezeichnet.
11 c. — (1554) — L. — h, 0,39½; br. 0,51.

1504 Ein Kanal vor dem Dorfe.
16 a. — (1556) — L. — h. 0,57; br. 0,65. — Ph.

No. 1494. Jacob van Ruisdael.



No. 1502. Jacob van Ruisdael.



No. 1630. Paulus Potter.

No. 1659. Adriaen van de Velde.

Tafel XXI.



Angeblich Jacob van Ruisdael.

Sandweg am Waldbach. — Unseres Erachtens überhaupt von keinem der bekannten holländischen Landschafter des XVII. Jahrhunderts. Bezeichnet (sehr verdächtig): *Ruisdael.* **1505**
Q 3. — (1559) — H. — h. 0,50; br. 0,68. — Ph.

Nach Jacob van Ruisdael.

Waldweg am Sumpfe. — Früher ganz irrtümlich als Hobbema; wahrscheinlich alte Copie nach Ruisdael. **1506**
12 a. — (1562) — H. — h. 0,89½; br. 1,30.

Jan Vermeer (oder van der Meer) van Haarlem d. ä. Geb. zu Haarlem 1628, gest. daselbst 1691. Schüler des Jacob de Wet.

Blick von Dünen auf die holländische Ebene. — Bezeichnet: *J . v . Meer.* **1507**
16 c. — (2322) — H. — h. 0,33; br. 0,63.

Gillis (Jillis) Rombouts. Meister in Haarlem 1652, zuletzt erwähnt daselbst 1663. Nachfolger Ruisdael's.

Dorfmarkt vor der Windmühle. — Monogramm: J . Rb. 1657. **1510**
8 a. — (1395) — H. — h. 0,46½; br. 0,63½. — Ph.

Salomon Rombouts. Meister in Haarlem um 1650. Wahrscheinlich Bruder des vorigen.

Hütten unter Bäumen am Wasser. Früher irrtümlich als Corn. Decker. Vergl. den Hauptkatalog. **1510 A**
17 c. — (1396) — Kat. 1887: N. 1407. — H. — h. 0,61; br. 0,84½.

Job Adriaensz Berck-Heyde. Geb. 1630 zu Haarlem, gest. daselbst 1693. Schüler des Frans Hals.

Das Innere der grossen Kirche zu Haarlem. — Bezeichnet: *I Berkheyde* 1665. **1511**
13 c. — (1676) — H. — h. 0,61; br. 0.85. — Ph.

Dirk van Bergen. Thätig zu Haarlem zwischen 1661 und 1690. Nachfolger des Adr. van de Velde.

Junger Hirt in seiner Herde. — Bez.: *D . v . Berg* . . . 1682. **1512**
7 c. — (1690) — L. — h. 0,31½; br. 0,37.

Junge Hirtin mit ihrem Knaben. — Bez.: D . v . B. **1513**
7 c. — (1691) — L. — h. 0,31; br. 0,37.

Eine Hirtenfamilie. — Bezeichnet: *D . v . Bergen . F.* **1514**
P 7. — (1692) — L. auf H. — h. 0,24½; br. 0,29½.

Herde am Waldrande. **1515**
P 7. — (1693) — L. — h. 0,25; br. 0,30.

Thomas Heeremans. Meister zu Haarlem; 1664 Mitglied der dortigen Gilde. Datirte Bilder von 1660—1692. Früher irrtümlich F. H. Mans genannt. Vergl. den Hauptkatalog.

1515 A Das Zelt an der Eisbahn. — Bez.: *T . H—Mans* 1677.
Q 2. — (1813) — Kat. 1887: N. 1852. — H. — h. 0,60; br. 0,85.

1515 B Eisbelustigung unter der Stadtmauer (mit der Windmühle). — Bezeichnet: *T . H—Mans* 1677.
8 c. — (1814) — Kat. 1887: N. 1853. — H. — h. 0,60; br. 0,84.

1515 C Eisbelustigung unter der Stadtmauer. — Bez.: *T . H—Mans* 1677.
8 c. — (1815) — Kat. 1887: N. 1854. — H. — h. 0,60½; br. 0,84.

Pieter Mulier, gen. **Cavaliere Tempesta.** Sohn und wahrscheinlich Schüler Pieter Mulier's d. ä. Geb. zu Haarlem 1637, gest. zu Mailand 1701. Vergl. den Hauptkatalog.

1516 Landschaft mit dem Regensturm. Eine Frau auf einem Schimmel.
49 a. — (1624) — L. — h. 0,73; br. 0,99.

1517 Landschaft mit dem Wasserfall. Vorn ein Schafhirt.
7 c. — (1625) — L. — h. 0,36; br. 0,60.

1518 Gewitterlandschaft. Vorn ein getöteter Esel.
7 c. — (1626) — L. — h. 0,35½; br. 0,59½.

1519 Landschaft mit Johannes dem Täufer.
7 c. — (1627) — L. — h. 0,35; br. 0,48.

1520 Landschaft am Meer. Vorn ein Rinderhirt.
7 c. — (1628) — L. — h. 0,35; br. 0,48.

Gerrit Adriaensz Berck-Heyde. Geb. zu Haarlem 1638, gest. daselbst 1698. Schüler des Frans Hals.

1521 Ansicht des »Dam« zu Amsterdam. — Bez.: *G . Berckheyde* (früher irrtümlich »J. Berckheyde« gelesen).
8 c. — (1675) — H. — h. 0,41; br. 0,55½.

1522 Der Ritt zur Jagd. — Bezeichnet: *Gerrit Berckheyde.*
16 b. — (1678) — L. — h. 0,53; br. 0,62½.

1523 Der Pferdemarkt. — Bezeichnet: *Gerrit Berckheyde.*
16 b. — (1677) — L. — h. 0,53; br. 0,62½.

Willem Romeyn. Geb. zu Haarlem, gest. daselbst nach 1693. Schüler des Claes Berchem.

1524 Ruhende Herde vor Bergen. — Bez.: W . ROMEYN.
13 a. — (1525) — H. — h. 0,43; br. 0,37.

Egbert van Heemskerk d. j. Geb. (nach Immerzeel) zu Haarlem 1645, gest. in London 1704. Schüler des P. de Grebber in Haarlem. Nach archivalischen Nachrichten 1634 geboren und in Amsterdam und im Haag nachweisbar.

Bauernkneipe mit zwei erzählenden Kriegern. — Monogr.: *Hk.* **1525**
50 b. — (1727) — L. — h. 0,57; br. 0,82.

Rauchende und trinkende Bauern. — Monogramm: *Hk.* **1526**
50 b. — (1728) — L. — h. 0,58; br. 0,82½.

Jan van Hughtenburgh. Geb. zu Haarlem 1646, gest. zu Amsterdam 1733. Schüler des Th. Wyck u. a.

Reiterschlacht zwischen Christen und Türken. — Bezeichnet: *J . Hughtenburgh.* **1527**
P 11. — (1714) — L. — h. 0,70; br. 0,96. — Ph.

Reitergefecht mit Gehängten im Mittelgrunde. — Monogramm: J . H . B . 1718 (1710?). **1528**
P 6. — (1715) — L. — h. 0,57½; br. 0,69½.

Reitergefecht mit der Schanze im Mittelgrunde. — Monogr.: J . H . B . 1720 (1710?). **1529**
P 6. — (1716) — L. — h. 0,57½; br. 0,69½.

Reitergefecht mit der Windmühle. — Monogr.: J . H . B. **1530**
P 9. — (1717) — L. — h. 0,53½; br. 0,62½.

Ueberfall einer Postkutsche. **1531**
P 9. — (1718) — L. — h. 0,53½; br. 0,62½.

Grosses Reitergefecht. Ein Kirchturm dahinter. **1532**
49 c. — (1719) — L. — h. 1,55½; br. 2,10.

Jan van der Meer (oder Vermeer) d. j. Geb. zu Haarlem 1656, gest. daselbst 1705. Schüler seines Vaters (vergl. zu N. 1507) und Berchem's.

Die Fähre am Bergsee. — Bez.: *J . v . dr Meer* 1689. **1533**
P 1. — (1544) — H. — h. 0,34½; br. 0,41.

Ruhende Herde vor einer Hirtenhütte. — Bezeichnet: *J . van Meer fc.* **1534**
12 a. — (1545) — L. — h. 0,84; br. 1,08.

Cornelis Dusart. Geb. zu Haarlem 1660, gest. daselbst 1704. Schüler des Adriaen van Ostade.

Mutter und Kind in einer Bauernstube. — Bezeichnet: *C . Dusart* . 1679. **1535**
16 c. — (1791) — H. — h. 0,38½; br. 0,34.

1536 Kegel spielende Bauern. — Bezeichnet: *Corn : Du Sart f. 1688.*

16 c. — (1793) — L. — h. 0,89; br. 0,73½.

1537 Bauernschlägerei am Kartentisch. — Bez.: *Dusart 1697.*

13 b. — (1792) — K. — h. 0,20½; br. 0,25½.

Jan van Nikkelen. Geb. zu Haarlem 1656, gest. zu Cassel 1716. Schüler seines Vaters Isack van Nikkelen.

1538 Ideale Landschaft mit einer Palme.

9 b. — (1832) — L. — h. 0,57½; br. 0,73.

1539 Ideale Landschaft mit einem Wasserfall.

9 b. — (1833) — L. — h. 0,57½; br. 0,73.

E. Die Amsterdamer Schule

Cornelis van der Voort. Geboren zu Antwerpen; gest. zu Amsterdam 1624. Schüler des Corn. Ketel zu Amsterdam. Mitbegründer der Amsterdamer Bildnismalerei des 17. Jahrhunderts.

1539 A Bildnis eines rotbärtigen Herrn. Kniestück. Bez.: *Aetatis suae 38. An° 1618.* — Bisher irrtümlich (N. 1237) als Paulus Moreelse. — Bredius' Benennung »van der Voort« nehmen wir nicht ganz ohne Vorbehalt auf.

47 a. — (1190) — Kat. 1887: N. 1237. — L. — h. 1,13½; br. 0,77½. — Ph.

Gillis d'Hondecoeter. Geb. zu Antwerpen, gest. zu Amsterdam 1638. Der Vater des Gijsbert, der Grossvater des Melchior d'Hondecoeter.

1540 Ein Weg im Kirchdorfe. Monogr.: G . D . H . A . 1629. Früher ganz irrtümlich als G. (Guilliam, Willem) de Heusch. Vergleiche den Hauptkatalog.

14 a. — (966) — H. — h. 0,33½; br. 0,46½.

Cornelis Janson (Janssens, Jonson) van Ceulen. Geboren 1593 zu London, gestorben gegen 1664 zu Amsterdam oder Utrecht.

1541 Bildnis eines Herrn mit Handschuhen in der Hand. — Kniestück. — Bez.: *Cor Jonson van Ceulen fecit 1651.*

M 3. — (1308) — L. — h. 1,12; br. 0,90. — Ph.

1542 Bildnis einer Dame mit einem Fächer. — Kniestück. — Bezeichnet: *Cor^{s} Jonson van Ceulen fecit 1651.*

M 3. — (1309) — L. — h. 1,12; br. 0,90. — Ph.

Thomas de Keyser. Geb. zu Amsterdam 1596 oder 1597, gest. daselbst 1667.

Zwei Reiter auf sandigem Wege. — Monogr.: T. D. K. F. 1661. **1543**
11 c. — (1219) — L. — h. 0,98; br. 0,82½. — Ph.

Abraham de Vries. Geb. zu Rotterdam, gest. wahrscheinlich im Haag 1650. Unter dem Einflusse T. de Keyser's und Rembrandt's in Amsterdam entwickelt.

Brustbild eines blauäugigen Herrn mit ergrauendem Haar. — Bezeichnet: *Fecit A . de Vr . . . Ao 1639.* **1544**
14 c. — (1307) — H. — h. 0,70½; br. 0,52. — Ph.

Raphael Camphuysen. Geb. zu Gorkum 1598, gest. zu Amsterdam 1657. Schüler seines Vaters.

Mondschein im Kirchdorfe am Flusse. — Bezeichnet: *R . Camphuysen.* **1545**
P 7. — (1381) — H. — h. 0,47; br. 0,63.

Kirchdorf am Flusse im Mondschein. — Bez.: . . . *phuysen.* **1546**
P 7. — (1382) — H. — h. 0,37½; br. 0,62½.

Bartholomäus Breenbergh. Geb. zu Deventer 1599, gest. vor 1659. Lebte lange in Amsterdam. Dem Poelenburg in Italien parallel entwickelt.

Brodverteilung während der Hungersnot in Aegypten. — Bezeichnet: *B . Breenbergh fecit Anno 1644.* **1547**
13 b. — (1500) — H. — h. 0,48½; br. 0,68½.

Willem Cornelisz. Duyster. Geb. zu Amsterdam um 1600, gest. daselbst 1635. Schüler des P. Codde.

Soldatenrauferei bei Teilung der Beute. — Bez.: *Duister.* **1548**
8 c. — (1604) — H. — h. 0,39½; br. 0,58.

Simon de Vlieger. Geb. zu Rotterdam um 1601, gest. zu Amsterdam zwischen 1651 und 1653. Angeblich Schüler des W. van de Velde des älteren.

Seesturm an felsiger Küste. — Bez.: S . DE . VLIEGER. **1549**
8 a. — (1665) — H. — h. 0,30½; br. 0,39.

Angeblich Simon de Vlieger.

Eislauf auf von flachen Ufern begrenzter Fläche. — Die Bezeichnung vielleicht P . B. zu lesen und vielleicht auf Phil. Bol von Haarlem zu deuten. Vergl. den Hauptkatalog. **1550**
8 a. — (1666) — H. — h. 0,30½; br. 0,39.

Aert van der Neer. Geb. zu Amsterdam 1603, gest. daselbst 1677.

1552 Mondschein am Flusse vor der Stadt. — Monogr.: A.V.D.N.
11 a. — (1377) — H. — h. 0,46; br. 0,70. — Ph.

1553 Abend am Flusse vor der Stadt. — Monogr.: A . V . D . N.
11 a. — (1378) — H. — h. 0,46½; br. 0,70. — Ph.

1554 Canal im Dorfe bei Tagesbeleuchtung. — Monogramm: A . V . D . N.
13 c. — (1379) — H. — h. 0,31½; br. 0,36. — Ph.

1555 Nächtlicher Dorfbrand am Flusse. — Monogr.: A . V . D . N. — Eigentum Sr. Maj. des Königs.
13 b. — (1380) — H. — h. 0,57½; br. 0,74.

Rembrandt Harmensz. van Rijn. Geb. zu Leiden 1606, gest. zu Amsterdam 1669. Schüler des Jacob von Swanenburg zu Leiden, des Pieter Lastman in Amsterdam. Vergleiche den Hauptkatalog. Hauptmeister.

1556 Brustbild von Rembrandt's Gattin Saskia van Uijlenburgh als junges Mädchen. — Bez.: *Rembrandt . fe . 1633.*
14 c. — (1310) — H. — h. 0,52½; br. 0,44½. — Ph.

1557 Brustbild des Willem Burggraeff. — Bez.: *Rembrandt fec . 1633.*
14 c. — (1311) — H. — h. 0,67½; br. 0,52. — Ph.

1558 Ganymed in den Fängen des Adlers. — Bezeichnet: *Rembrandt . fc . 1635.*
K 1. — (1312) — H. — h. 1,71½; br. 1,30. — ✤ III, 2. — Ph. — Abb. Taf. 22.

1559 Selbstbildnis des Künstlers mit seiner Gattin Saskia auf dem Schoosse. — Kniestück. — Bez.: *Rembrandt . f.*
K 2. — (1321) — L. — h. 1,61; br. 1,31. — Ph. — Abbildung Taf. 22.

1560 Samson, an der Hochzeitstafel das Rätsel aufgebend. — Bezeichnet: *Rembrandt 1638.*
K 3. — (1313) — L. — h. 1,26½; br. 1,75½. — Ph. — Abbildung Taf. 23.

1561 Der Rohrdommeljäger. — Kniestück. — Bez.: *Rembrandt fc . 1639.*
K 1. — (1314) — H. — h. 1.21; br. 0,89. — Ph. — Abbildung Taf. 22.

1562 Bildnis von Rembrandt's Gattin Saskia mit der roten Blume in der Rechten. — Bezeichnet: *Rembrandt f . 1641.*
K 2. — (1315) — H. — h. 0,98½; br. 0,82½. — Ph. — Abbildung Taf. 22.



No. 1561. Rembrandt van Rijn.



No. 1558. Rembrandt van Rijn.



No. 1559. Rembrandt van Rijn.



No. 1562. Rembrandt van Rijn.

Tafel XXII.



Das Opfer Manoah's und seines Weibes. — Bezeichnet: *Rembrandt . f . 1641.* **1563**

K 3. — (1316) — L. — h. 2,42; br. 2,83. — ✤ II, 47. — Ph. — Abb. Taf. 23.

Die alte Goldwägerin. — Kniestück. — Bez.: *Rembrandt f . 1643.* Die Inschrift wahrscheinlich unecht, das Bild echt. **1564**

K 4. — (1317) — L. — h. 1,13; br. 0,99½. — Ph.

Brustbild eines jungen Kriegers. — Bezeichnet: *Rembrandt f . 1643.* **1565**

K 2. — (1318) — L. — h. 0,76½; br. 0,67. — Ph.

Die Grablegung Christi. — Teilweise eigenhändig übergangene Schulwiederholung. Das erste Original in München. — Bez.: *Rembrandt . f . 1653.* **1566**

K 4. — (1320) — L. — h. 0,97½; br. 0,68½. — Ph.

Bildnis eines bärtigen Alten in schwarzem Barett. Halbfigur. — Bezeichnet: *Rembrandt . f . 1654.* **1567**

K 2. — (1319) — H. — h. 1,02; br. 0,78. — Ph.

Bildnis eines Herrn mit roter Pelzmütze im Lehnstuhle. — Halbfigur. — Von einigen für ein Werk des B. Fabritius gehalten. Die Frage ist nicht spruchreif. **1568**

K 2. — (1327) — L. — h. 0,89½; br. 0,68½. — Ph.

Selbstbildnis des Meisters mit dem Zeichenbuche. — Halbfigur. — Bezeichnet: *Rembrandt . f . 1657.* **1569**

K 1. — (1322) — L. — h. 0,85½; br. 0,65. — Ph.

Bildnis eines Mannes mit Perlen am Hut. — Kniestück. **1570**

K 1. — (1323) — L. — h. 0,82; br. 0,71. — Ph.

Bildnis des Alten mit dem Stocke. Hut und Mantel im vorigen Jahrhundert neu übermalt. **1571**

K 1. — (1324) — H. — h. 0,95½; br. 0,80½. — ✤ II, 48. Ph.

Nach Rembrandt.

Die Grablegung Christi. — Das Original in München. Vergleiche N. 1566. **1572**

P 11. — (1329) — L. — h. 1,01½; br. 0,73.

Der Rabbiner in seinem Tempel. Lebensgrosses Kniestück. Das Original von Rembrandt zu Chatsworth. Dass unsere Copie, wie früher angenommen wurde, von Sal. Koninck herrührt, ist weder nachweisbar noch wahrscheinlich. **1572 A**

K 2. — (1424) — Kat. 1887: N. 1590. — L. — h. 0,90½; br. 0,73½.

Unbestimmte Schüler Rembrandt's.

1573 Brustbild Rembrandt's in grauem Rock und rotem Mantel. — Wahrscheinlich von Govert Flinck.
14 a. — (1325) — H. — h. 0,53½; br. 0,46. — Ph.

1575 Berglandschaft mit einer Wassermühle. — Gutes Schulbild. Vielleicht von A. de Gelder.
12 a. — (1328) — L. — h. 0,78½; br. 1,05.

1576 Brustbild eines Mannes aus dem Volke. — Früher irriger Weise als C. W. E. Dietrich. Erinnert an Karel Fabritius. Vielleicht aber ist die Inschrift »Rembrandt 1636« echt und das Bild ein Originalwerk des Meisters.
8 c. — (2133) — H. — h. 0,21; br. 0,16½. — Ph.

Unbestimmte Meister unter dem Einflusse der Schule Rembrandt's.

1577 Ein Zimmer mit Treppen; zwei Alte darin.
P 8. — (1330) — Papier auf L. — h. 0,29; br. 0,36.

1578 Brustbild eines schwarzbärtigen Mannes im Profil.
P 5. — (1332) — H. — h. 0,44½; br. 0,35½.

1579 Dädalus, seinem Sohne Ikarus Flügel ansetzend. — Kniestück. — Vielleicht eher Richtung des I. G. van Bronchorst.
L 3. — (501) — L. — h. 1,14; br. 0,98.

1580 Die Marien am Grabe des Heilandes.
P 7. — (1366) — H. — h. 0,64½; br. 0,49½.

1580 A Bartloser Alter im Turban. — Brustbild ohne Hände. — Bez.: *Rembrandt 1636* (falsch). Bisher irrtümlich unter den Bildern C. W. E. Dietrich's.
66 c. — (2106) — Kat. 1887 u. 1892: N. 2143. — H. — h. 0,19; br. 0,15½.

1580 B Ein Mann in brauner Kleidung. — Brustbild ohne Hände. — Bez.: *Remb.* (falsch.) Bisher irrtümlich unter den Bildern C. W. E. Dietrich's.
66 c. — (2107) — Kat. 1887 u. 1892: N. 2144. — H. — h. 0,19½; br. 0,16.

1580 C Eine alte Frau. — Halbfigur im schwarzen Mantel. Bisher irrtümlich unter den Bildern C. W. E. Dietrich's.
65 b. — (2108) — Kat. 1887 u. 1892: N. 2145. — H. — h. 0,47½; br. 0,27.

Jan Livens (Livensz, Lievens). Geb. zu Leiden 1607, gest. zu Amsterdam 1674. Mitschüler Rembrandt's bei P. Lastman in Amsterdam.

1581 Profilbrustbild eines jungen Kriegers. — Bezeichnet: *L.*
M 3. — (1297) — H. — h. 0,54; br. 0,46. — Ph.

1582 Profilbrustbild eines alten Mannes.
L 3. — (1298) — H. — h. 0,53; br. 0,42.



No. 1563. Rembrandt van Rijn.



No. 1560. Rembrandt van Rijn.

Tafel XXIII.



Jacob Adriaensz Backer. Geb. zu Harlingen 1608, gest. zu Amsterdam 1651. Schüler Rembrandt's.

Brustbild eines alten Mannes im Pelz. — Monogr.: J . A . B. **1583**
K 2. — (1336) — L. — h. 0,65½; br. 0,54.

Profilbrustbild einer jungen Frau. — Monogramm (echt?): J . A . B. **1584**
50 b. — (1335) — L. — h. 0,67½; br. 0,60½. — Ph.

Profilbrustbild eines alten Kahlkopfes. — Früher irrtümlich als G. Flinck. **1585**
K 2. — (1420) — L. — h. 0,63½; br. 0,53.

Brustbild eines jungen, ganz rot gekleideten Mannes. **1586**
K 3. — (1196) — H. — h. 0,71; br. 0,60.

Brustbild eines jungen Mannes in rotem Mantel und dunklem Federhut. **1587**
K 3. — (1197) — H. — h. 0,72; br. 0,55.

Salomon Koninck. Geb. zu Amsterdam 1609, gest. daselbst 1656. Unter Rembrandt's Einfluss entwickelt.

Ein lesender alter Einsiedler. — Kniestück. — Bezeichnet: *S . Koninck . Ao* . 1643. **1589**
K 3. — (1423) — L. — h. 1,21; br. 0,93½. — ♣ III, 43. — Ph.

Der Astronom. Halbfigur. Die Bezeichnung ist zweifelhaft. Nachdem das Bild in unserer ersten Auflage wahrscheinlich irrtümlich einem jüngeren Meister Namens Daniel Koninck II zugeschrieben war, geben wir ihm jetzt seinen früheren Namen zurück. Vergl. den Hauptkatalog. **1589 A**
K 1. — (1425) — Kat. 1887: N. 1695. — L. — h. 1,08½; br. 0,87. — Ph.

Brustbild eines Alten mit goldner Schnur am Barett. Bisher als N. 1574 unter Rembrandt's Schülern. **1589 B**
K 2. — (1326) — Kat. 1887: N. 1574. — L. — h. 0,57; br. 0,45.

Bernaert Fabritius. 1658 und 1659 in Leiden, 1672 noch am Leben. Schüler Rembrandt's.

Brustbild einer jungen Frau, die sich ein Perlenarmband anlegt. — Früher als »unbekannt« unter den Schülern Rembrandt's. **1591**
M 1. — (1331) — L. auf H. — h. 0,87; br. 0,62½.

Jan Asselijn (Crabbetje). Geb. 1610 zu Dieppe in Frankreich (oder zu Diepen bei Amsterdam), gest. in Amsterdam 1652. In Rom unter dem Einflusse P. van Laers.

1592 Speisung von Bettlern an der Klosterpforte. — Bezeichnet: *J . Asselin . 1647.*
9 c. — (1397) — L. — h. 0,59; br. 0,74½.

1593 Hirt und Herde unter Säulenruinen. — Monogr.: J . A.
7 a. — (1398) — L. — h. 0,96½; br. 0,75.

1594 Hirtenjunge und Herde am Wasser. — Monogr.: J . A.
13 a. — (1399) — L. — h. 0,43½; br. 0,35½.

1594 A Die Furth. — Küstenbild.
8 a. — L. — h. 0,33½; br. 0,40½. — Vermächtnis Nossky.

Bartholomäus van der Helst. Geb. zu Haarlem 1611 oder 1612, gest. zu Amterdam 1670. Berühmter Bildnismaler.

1595 Die Gattin des Bürgermeisters Andries Bicker van Amsterdam. — Halbfigur. — Bez.: *B . van der Helst 1642.*
K 1. — (1279) — H. — h. 0,92½; br. 0,70. — Ph.

1596 Brustbild eines hinter grünem Vorhang hervorblickenden Frauenzimmers. — Bez.: *B . van der Helst 1652.*
K 2. — (1276) — L. — h. 0,73; br. 0,65½. — Ph.

1597 Brustbild eines schwarzgekleideten jungen Mannes.
M 1. — (1277) — L. — h. 0,70½; br. 0,55½. — Ph.

Angeblich B. van der Helst.

1598 Brustbild einer alten Frau. — Schwerlich von van der Helst.
P 7. — (1278) — H. — h. 0;35; br. 0,28½.

Jacob van Loo. Geb. zu Sluis 1614, gest. zu Paris 1670. Schüler seines Vaters Jan van Loo. Akademiker in Paris.

1599 Paris und Oenone. — Bezeichnet: *I : V : Loo.*
K 2. — (1407) — L. — h. 2,12; br. 1,72½. — Ph. — ☘ III, 34.

Govert Flinck. Geb. zu Cleve 1615, gest. zu Amsterdam 1660. Schüler Rembrandt's.

1600 Profilbrustbild eines alten Mannes mit roter Kappe. — Bezeichnet: *G. Flinck . f . 1639.*
14 a. — (1418) — H. — h. 0,71; br. 0,54. — Ph.

1601 Brustbild eines Herrn mit schwarzer Kappe. — Bezeichnet: *G . Flinck . 1643.*
14 a. — (1419) — L. — h. 0,66; br. 0,53½. — Ph.

1602 David, dem Urias den Brief überreichend.
K 3. — (1417) — H. — h. 1,50½; br. 2,18½. — Ph. — Abbildung Taf. 24.

Ferd. Bol. Geb. zu Dordrecht 1616, gest. zu Amsterdam 1680. Schüler Rembrandt's.

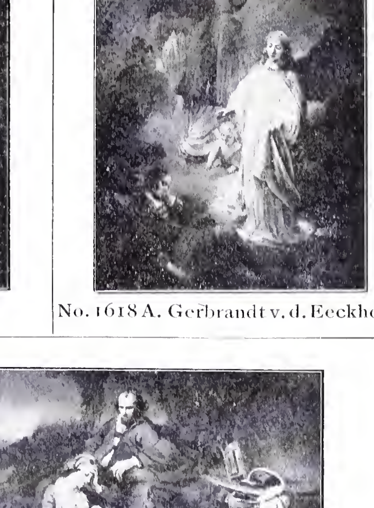
1603 Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. — Bezeichnet: *F . Bol . fecit . 1644.*
K 4. — (1362) — L. — h. 2,03; br. 2,61. — Ph. — Abbildung Taf. 24.

Tafel XXIV.

No. 1604. Ferdinand Bol.



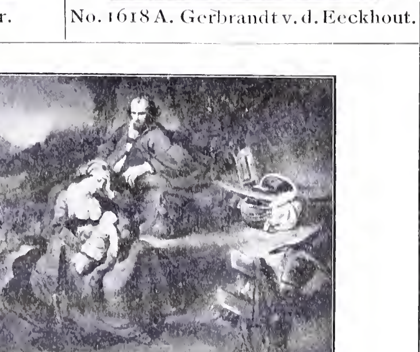
No. 1792. Aert de Gelder.



No. 1618 A. Gerbrandt v. d. Eeckhout.



No. 1600. Govaert Flinck.



No. 1603. Ferdinand Bol.



Jakob's Traum von der Himmelsleiter. — Bez.: *F . Bol fecit.* **1604**
K 3. — (1363) — L. — h. 1,28½; br. 0,97. — Ph. — Abbildung Taf. 24.

Jakob, von Joseph dem Pharao vorgestellt. **1605**
K 1. — (1364) — L. — h. 1,70; br. 2,14. — ✤ III, 9. — Ph.

Brustbild eines jungen Mannes im Hut (der Künstler selbst?). **1606**
14 b. — (1365) — L. — h. 0,63; br. 0,48. — Ph.

Jacobus van Dorste. Geb. zu Leiden, gest. zu Amsterdam 1678. Lebte in Amsterdam. Schüler Rembrandt's. Vergleiche den Hauptkatalog.

Bildnis eines Mannes im Hut. Halbfigur im Profil. — Bezeichnet: *J . v . Dorste . fecit.* **1607**
14 c. — (1427) — H. — h. 0,74; br. 0,59½.

Drost. (Corn. D. oder P. D.?) Schüler Rembrandt's, später in Italien dem C. Loth parallel entwickelt. Vergleiche den Hauptkatalog.

Merkur, den Argus einschläfernd. — Wohl ein Bild der italienischen Zeit des Meisters, wenn überhaupt von ihm. **1608**
L 3. — (1429) — L. — h. 1,16½; br. 0,89½.

Aelbert Jansz Klomp. Geb. zu Amsterdam 1618, gest. 1688. Nachahmer des Paul Potter.

Viehweide am Flussrande. — Bez.: *A . Klomp . f.* **1609**
13 a. — (1824) — L. — h. 0,74; br. 0,65. — Ph.

Jan Looten (van Looten). Geb. 1618 mutmasslich zu Amsterdam, gest. in England 1681. Landschafter der vor-Ruisdael'schen Richtung.

Landschaft mit der Hirtin. — Bez.: *I . Looten.* **1610**
10 c. — (1564) — K. — h. 0,40½; br. 0,49.

Landschaft mit dem Galgen. Bez.: *I . Looten.* **1611**
P 4. — (1565) — K. — h. 0,40; br. 0,49.

Landschaft mit dem Liebespärchen. — Bez.: *I . Looten.* **1612**
10 c. — (1566) — K. — h. 0,40; br. 0,49.

Otho Marseus van Schrieck. Geb. zu Nijmegen 1619 oder 1620, gest. zu Amsterdam 1678.

Pflanzen mit Insekten und Amphibien (unter ihnen eine Kröte). Bez.: *Otho Marseus v. S.* 1673 2. 1. **1613**
15 c. — (1400) — L. — h. 0,69; br. 0,53.

Pflanzen mit Insekten und Amphibien (Schlange am Vogelnest). — Bez.: *Otho Marseus D. S.* 1671. 4 (?) — 1. **1614**
15 c. — (1401) — L. — h. 0,69; br. 0,53.

Jan Victors (auch Victor, Fictoor). Geb. zu Amsterdam 1620, gest. daselbst nach 1672.

1615 Die Findung Mosis. — Bez.: *Johs . Victor fe .* 1653.
K 3. — (1662) — L. — h. 1,76; br. 1,99. — Ph.

1616 Die Findung des Bechers in Benjamin's Sack. — Bezeichnet: *Johannes Victors fe.*
K 3. — (1663) — L. — h. 1,79; br. 1,96½. — Ph.

Jacomo Victor (Fictor). Lebte um 1663 in Venedig, um 1670 in Amsterdam.

1617 Ein Hühnerhof. — Bezeichnet: *Iacomo Victor.*
L 3. — (1664) — L. — h. 1,12; br. 0,96.

Hendrik Dubbels. Geb. zu Amsterdam 1620 oder 1621; gest. daselbst 1676.

1617A Graues, bewegtes Meer mit grossen und kleinen Schiffen. Bezeichnet: DVBBELS.
8 b. — (2321) — Kat. 1887 und 1892: N. 1551. — L. — h. 0,51; br. 0,50. — Ph.

Gerbrand van den Eeckhout. Geb. zu Amsterdam 1621, gest. daselbst 1674. Schüler Rembrandt's.

1618 Die Darstellung Christi im Tempel.
14 b. — (1504) — L. — h. 0,67½; br. 0,84.

1618A Jakob's Traum von der Himmelsleiter. Bez.: *G. v. Eeckhout fecit. Ao 1669.* 12. M. 31. —
12 a. — Kat. 1892: N. 2189. D. — L. — h. 1,38; br. 1,04. — Ph. — Abb. Taf. 24.

Giovanni Battista Weenix. Geb. zu Amsterdam 1621, gest. bei Utrecht 1660. Schüler des Abr. Bloemaert in Utrecht, des Claas Moeijaert in Amsterdam.

1619 Die Begegnung Jakob's und Esau's. — Bezeichnet: *Gio . Batta . Weenix.*
9 e. — (1694) — L. — h. 1,01; br. 1,35.

1620 Hühnerhof unter Ruinen. — Bezeichnet: *Gio . Batta . Weenix . f.*
K 1. — (1695) — L. — h. 0,78; br. 0,94½. — Ph.

Vielleicht Giovanni Battista Weenix.

1621 Campagna-Landschaft. — Früher irrtümlich W. Backereel zugeschrieben. Bezeichnet: *Giov . Ba . . . . . .*
15 b. — (1533) — L. — h. 0,47½; br. 0,67.

Jan Abrahamsz Beerstraaten. Geb. zu Amsterdam 1622, gest. daselbst 1666.

1622 Flussmündung und Seebucht. — Bez.: *Beerstraten.*
13 c. — (1784) — H. — h. 0,55½; br. 0,45½.

Seesturm unter steiler Felsenküste. **1623**
50 a. — (1785) — H. — h. 0,89; br. 1,23.

Art J. A. Beerstraaten's.

Seesturm unter steiler Felsenküste. — Früher als »Niklaes König« (?) in der deutschen Schule. — Bezeichnet: *Niklaes* (?) .... (Von Claes Wou?) **1624**
Q 3. — (1974) — L. — h. 1,04; br. 1,52.

Gerrit Lundens (Lunders). Geb. zu Amsterdam 1622, gest. daselbst nach 1677.

Geiger und tanzendes Mädchen. — Bez.: *G . Lunders fe* . 1656. **1625**
P 8. — (1731) — H. — h. 0,42; br. 0,35½.

Ein Mädchen auf den Knieen eines Mannes. — Bezeichnet: *G Lun* .... *f* . 1656. **1626**
P 8. — (1713) — H. — h. 0,31½; br. 0,29.

Johannes Lingelbach. Geb. zu Frankfurt a. M. 1623, gest. zu Amsterdam 1674. Gebildet unter dem Einflusse Phil. Wouwerman's.

Ein Seehafen mit einem Leuchtturm. — Bez.: I. LINGELBACH *fecit*. **1627**
9 b. — (1992) — L. — h. 1,08½; br. 0,89½. — Ph.

Landvolk am Wege. — Früher als Wouwerman. — Wahrscheinlich aber Jugendbild Lingelbach's. **1628**
13 b. — (1442) — H. — h. 0,50½; br. 0,43½.

Paulus Potter. Geb. zu Enkhuizen 1625; gest. zu Amsterdam 1654. Schüler seines Vaters Pieter Potter.

Ein Rinderhirt, seine sechs Rinder vor sich hertreibend. — Bez.: *Paulus Potter* . *f* . 1652. **1629**
13 a. — (1529) — H. — h. 0,36; br. 0,49. — Ph.

Rinder, Schafe und ein Pferd auf einer Anhöhe. — Bez.: *Paulus Potter* . *f* . 1652. **1630**
13 a. — (1530) — H. — h. 0,35½; br. 0,46. — Ph. — Abbildung Taf. 21.

Nach Paulus Potter.

Jäger und Hunde im »Bosch« beim Haag. — Das Original im Berliner Museum. Unsere ausgezeichnete Copie vielleicht von A. v. d. Velde. — Vergl. den Hauptkatalog. Bez.: *Paulus Potter* . *Fec* . 1652. **1631**
13 b. — (1528) — L. — h. 0,62½; br. 0,77½.

Karel Du Jardin. Geb. zu Amsterdam 1622; gest. zu Venedig 1678. Schüler Nic. Berchem's.

1632 Ziegenmelkerei in der römischen Campagna. — Bezeichnet: K . DV . JARDIN.
7 a. — (1576) — H. — h. 0,23; br. 0,29. — Ph.

1633 Ein brauner Ochse bei Schafen und Ziegen auf einer Anhöhe. — Bez.: K . DV . JARDIN . *f.*
7 a. — (1577) — H. — h. 0,20; br. 0,35. — Ph.

1634 Diogenes und ein Knabe am Brunnen. — Bezeichnet: K . DV . IARDIN.
7 b. — (1575) — H. — h. 0,42½; br. 0,31.

Adriaen H. Verboom. Geb. zu Amsterdam 1628. Zwischen 1640 und 1670 dort unter dem Einflusse Ruisdael's thätig.

1635 Ein Dorfweg unter Bäumen. — Bez.: *A . v . Boom . f.*
14 c. — (1560) — L. — h. 0,65½; br. 0,78.

1636 Schweine am Eichwald. — Bez.: *A . v . Boom . f.*
14 c. — (1561) — L. — h. 0,65½; br. 0,68.

Jan Vonck, um 1670 zu Amsterdam thätig, Sohn und Schüler des Elias Vonck, und **Jacob van Ruisdael** (s. oben S. 160).

1637 Ein von Hunden verfolgtes Reh. — Der Waldrand von Ruisdael. Bezeichnet mit Monogramm: *J . v . R* . und *J . Vonck . fe.*
K 2. — (1803) — L. — h. 1,37; br. 2,09.

1637A Tote Vögel auf einem Steintisch. — Bez.: *J . Vonck . f .*
8 a. — H. — h. 0,34; br. 0,47. — Vermächtnis Nossky.

Angeblich Vonck.

1638 Ein weisser Fasan und anderes totes Geflügel.
P 10. — (1804) — H. — h. 0,74; br. 0,59½.

Jan Hackaert. Geb. zu Amsterdam 1629, gest. daselbst 1699. In Italien gebildet.

1639 Belebte Landstrasse an sonnigem Bergabhange.
8 b. — (1578) — L. — h. 0,79½; br. 1,10.

Willem Kalf. Geb. zu Amsterdam um 1622, gest. daselbst 1693. Schüler des Hendrik Pot.

1640 Stilleben mit Gläsern. — Bezeichnet: W . KALF . 1661.
R 13. — (1568) — L. — h. 0,48½; br. 0,41½.

Ludolf Backhuysen. Geb. zu Emden 1631, gest. zu Amsterdam 1708. Schüler des All. van Everdingen.

1641 Eine Seeschlacht zwischen Holländern und Engländern. — Bezeichnet: L . B.
16 a. — (1572) — L. — h. 0,94; br. 1,13½.

Angeblich L. Backhuysen.

In grauem, bewegtem Meer ein Boot mit rotem Segel. **1641 A**
12 b. — H. — h. 0,37½; br. 0,49½. — Vermächtnis Nossky.

Nicolas Maes. Geb. zu Dordrecht 1632 gest. zu Amsterdam 1693. Schüler Rembrandt's.

Brustbild des Herrn Godard van Reede und Agrun. — Bezeichnet: *Maes* 1676. **1642**
16 a. — (1571) — L. — h. 0,44½; br. 0,32½.

Angeblich Nicolas Maes.

Küchenscene. Zwei Frauen putzen Zinnteller. — Die Bezeichnung N . MAES ist unecht. Das Bild gleicht bezeichneten Bildern eines sonst unbekannten A. v. Maas. **1643**
13 b. — (1570) — H. — h. 0,58; br. 0,72½.

Willem van de Velde d. j. Geb. zu Leiden 1633; gest. zu Greenwich bei London 1707. Schüler seines Vaters W. v. de Velde des älteren.

Schiffe auf graugrünem, bewegtem Meere. — Bez.: *W. V. V. I.* **1644**
13 a. — (1638) — H. — h. 0,81½; br. 1,05½. — Ph.

Frederik de Moucheron. Geb. zu Amsterdam 1633 oder 1634; gest. daselbst 1686. Schüler des Jan Asselijn.

Waldige Berglandschaft mit einem Jäger. — Früher irrtümlich als Isack Moucheron. Bezeichnet: *Moucheron ft.* **1645**
14 a. — (1805) — L. — h. 0,69; br. 0,83.

Waldige Berglandschaft mit stillem Weiher. — Früher irrtümlich als Isack Moucheron. Bez.: MOUCHERON. **1646**
14 a. — (1806) — L. — h. 0,69; br. 0,81.

Wald- und Flusslandschaft mit Jägern. — Früher irrtümlich als Isack Moucheron. Bezeichnet: MOUCHERON . *fecit.* **1647**
12 b. — (1807) — L. — h. 1,18½; br. 1,39.

Weg am Bergabhang. — Früher irrtümlich als Isack Moucheron. Bezeichnet: MOUCHERON. **1648**
13 b. — (1808) — L. — h. 0,49; br. 0,66.

Waldlandschaft mit Wasserfällen. — Früher irrtümlich als Isack Moucheron. Bezeichnet: *Moucheron.* **1649**
51 b. — (1810) — L. — h. 0,85; br. 0,66½.

Park und Flusslandschaft mit Pfauen. — Früher irrtümlich als Isack Moucheron. **1650**
13 b. — (1811) — L. — h. 0,50½; br. 0,66.

Angeblich Isack de Moucheron. Geb. zu Amsterdam um 1670; gest. daselbst 1744. Sohn und Schüler Frederik de Moucheron's.

1651 Landschaft mit der Bogenbrücke. — Sieht weder nach Frederik noch nach Isack de Moucheron aus.
R 17. — (1809) — L. — h. 0,71½; br. 0,88½.

1652 Das Schloss am Flusse. — Allerdings eher von Isack als von Frederik Moucheron, doch wahrscheinlich von keinem von beiden.
9 b. — (1812) — L. — h. 0,70½; br. 0,88½.

Frederik de Moucheron d. j. Wahrscheinlich Sohn und Schüler Frederik de Moucheron des älteren.

1653 Ein Schlosspark. — Bez.: *F . Moucheron Fecit 1713.*
8 a. — (1573) — L. — h. 0,27; br. 0,34½.

Jan van Neck. Geb. zu Naarden 1635 oder 1636, gest. zu Amsterdam 1714. Schüler des Jac. Backer.

1654 Ein Pans-Opfer am Waldrand. — Bez.: *I . v . Neck . f.*
7 b. — (1134) — L. — h. 0,82; br. 0,68.

Adriaen van de Velde. Geb. zu Amsterdam 1635 oder 1636, gest. daselbst 1672. Schüler seines Vaters W. van de Velde des älteren und des Jan Wijnants.

1655 Die Viehweide mit der Melkerin. — Bez.: *A . v . Velde f .* 1659.
13 b. — (1643) — L. — h. 0,59; br. 0,71½. — ✤ III, 24. — Ph.

1656 Die trinkende Frau. Kniestück. — Bez.: *A . v . Velde* . 1662.
11 b. — (1639) — H. — h. 0,21½; br. 0,19. — Ph.

1657 Rinder, Schafe und der Maler unter Ruinen. — Bezeichnet: *A . v . Velde* . 1665.
11 b. — (1641) — L. — h. 0,79½; br. 0,66½. — Ph.

1658 Die Rinderherde im Thor. — Bez.: *A . v . Velde* . 1667.
8 b. — (1640) — L. — h. 0,75½; br. 1,11½. — Ph.

1659 Eisbelustigung auf dem Stadtgraben. — Bez.: *A . v . Velde f .* 1665 oder 1669.
14 c. — (1642) — L. auf H. — h. 0,33; br. 0,40½. — Ph. — Abbildung Taf. 21.

1660 Viehweide neben einem kahlen Baume. — Bez.: *A . v . Velde f.*
14 c. — (1644) — H. — h. 0,32½; br. 0,39½.

Jan van der Heyde. Geb. zu Gorkum 1637, gest. zu Amsterdam 1712.

1661 Stadtbild aus dem alten Brüssel. — Monogr.: J . V . H. 1678.
16 a. — (1629) — H. — h. 0,20; br. 0,27½.

1662 Ansicht eines Bergklosters. — Bezeichnet: *V . Heyde.*
11 b. — (1630) — H. — h. 0,14; br. 0,29½. — Ph.

Ansicht eines Klosters oder Schlosses hinter einem Wildparke. — Bezeichnet: *I . v . der Heyde.* **1663**

11 b. — (1631) — H. — h. 0,24; br. 0,29.

Eine Strasse mit Kirchen und Klöstern. — Bez.: *V . Heyde.* **1664**

8 a. — (1632) — H. — h. 0,32½; br. 0,43½.

Meindert Hobbema. Geb. zu Amsterdam 1638; gest. daselbst 1709. Schüler Jac. van Ruisdael.

Weg zwischen Hütten unter Bäumen. — Bez.: *M. Hobbema.* Die Echtheit wird von einigen Kennern, wahrscheinlich aber mit Unrecht, bezweifelt. **1665**

13 a. — (1563) — H. — h. 0,33½; br. 0,41½. — Ph.

Jan Weenix. Geb. zu Amsterdam 1640; gest. daselbst 1719. Schüler seines Vaters Giov. Batt. Weenix.

Das grosse Stilleben mit dem toten Reh. — Bezeichnet: *J . Weenix . f .* 1689. **1666**

K 3. — (1696) — L. — h. 1,27½; br. 1,69. — Ph.

Das grosse Stilleben mit dem toten Hasen. — Bezeichnet: *J . Weenix . f .* 1690. **1667**

K 3. — (1698) — L. — h. 1,30; br. 1,70. — Ph.

Das Stilleben mit dem blauen Kissen. — Bezeichnet: *J . Weenix* . 1689. **1668**

L 3. — (1697) — L. — h. 0,97; br. 0,81.

Das Stilleben mit dem toten weissen Hahne. **1669**

K 4. — (1699) — L. — h. 1,00½; br. 0,80½.

Nachahmer des Jan Weenix.

Totes Wild und Jagdgerät. **1670**

P 11. — (1700) — L. — h. 0,98; br. 0,73½.

Eglon Hendrik van der Neer. Geb. zu Amsterdam 1635 oder 1636; gest. zu Düsseldorf 1703. Sohn des Aert van der Neer, Schüler des Jac. van Loo.

Die Lautenspielerin. — Kniestück. — Bez.: *Van der Neer.* **1671**

14 a. — (1689) — H. — h. 0,36½; br. 0,29½. — Ph.

Johannes Verkolje. Geb. zu Amsterdam 1650; gest. zu Delft 1693. Schüler des Jan Lievensz in Amsterdam.

Ein Trompeter, der eine junge Dame zum Frühstück festzuhalten sucht. — Bezeichnet: *J. Verkolie.* **1672**

17 a. — (1816) — L. — h. 0,70; br. 0,66. — Ph.

Abraham Storck. Geb. zu Amsterdam um 1630 (nicht 1650), gest. daselbst um 1710.

1673 Der Hafen von Amsterdam. — Bezeichnet: *A . Storck . F.* 1689.

13 c. — (1724) — L. — h. 0,71; br. 0,85½.

Jan Griffier. Geb. zu Amsterdam 1656, gest. zu London 1718. Nachahmer des Herm. Saftleven.

1675 Berg- und Flusslandschaft mit reich gekuppelter Kirche. — Bezeichnet: J . GRIFFIER . 1708 . LONDON.

P 11. — (1738) — H. — h. 0,65½; br. 0,87½.

1676 Flussthal mit grossen Lastschiffen. — Bezeichnet: J . GRIFFIER. Fc . LONDON.

P 11. — (1739) — H. — h. 0,64½; br. 0,86½.

1677 Romantisches Flussthal mit Badenden im Wasser. — Bezeichnet: J . GRIFFIER . F.

10 c. — (1741) — K. — h. 0,37½; br. 0,49½.

1678 Belebtes Flussthal mit Jahrmarktsbuden. — Bez.: GRIFFIER.

P 9. — (1742) — K. — h. 0,52½; br. 0,66½.

1679 Belebtes Flussthal mit offener Schaubühne. — Bezeichnet: GRIFFIER.

Q 1. — (1743) — K. — h. 0,52½; br. 0,66.

1680 Jahrmarkt im Flussthal. Rechts das Wirtshaus. — Bezeichnet: GRIFFIER.

P 1. — (1745) — K. — h. 0,47; br. 0,53.

1681 Jahrmarkt im Flussthal. Links das Wirtshaus. — Bezeichnet: GRIFFIER.

Q 1. — (1746) — K. — h. 0,47; br. 0,53.

1682 Flussthal mit Zelten am Alpenabhange. — Bezeichnet: J. GRIFFIER.

Q 3. — (1748) — K. — h. 0,38; br. 0,49½.

1683 Flussthal mit einer Bogenbrücke vor der Stadt. — Bezeichnet: GRIFFIER.

R 14. — (1749) — H. — h. 0,46½; br. 0,58½.

1684 Das Schloss über dem Flussthal unter hohem Alpenstock. — Bezeichnet: GRIFFIER.

P 5. — (1751) — K. — h. 0,47½; br. 0,53.

Berg- und Flusslandschaft mit dem Frachthafen links vorn. Bezeichnet: GRIFFIER . F. **1685**
P 1. — (1744) — H. — h. 0,37½; br. 0,48.

Berg- und Flusslandschaft mit der Holztreppe links vorn. **1686**
Q 1. — (1750) — H. — h. 0,37½; br. 0,48.

Weg am Waldstrom vor Bergen. **1687**
9 b. — (1740) — H. — h. 0,41½; br. 0,45.

Flussthal und Seebucht mit Leuchtturm. **1688**
R 14. — (1747) — K. — h. 0,46½; br. 0,52½.

Wassermühle im Gebirge. **1689**
P 1. — (1752) — L. — h. 0,44½; br. 0,60.

Flusslandschaft mit der Bergruine links auf dem Berge. — Wahrscheinlich von Griffier. — Neuerdings irrtümlich als Saftleven. **1690**
R 12. — (1357) — H. — h. 0,42½; br. 0,44½.

Jahrmarkt im Flussthal. Das Wirtshaus links unter Bäumen. Vielleicht nur Schulbild oder Copie. **1691**
P 1. — (1753) — H. — h. 0,49½; br. 0,64½.

Rachel Ruysch. Geb. zu Amsterdam 1664 oder 1665; gest. daselbst 1750. Schülerin des W. van Aelst.

Fruchtstück mit dem Hirschkäfer. — Bez.: *Rachel Ruysch . 1718.* **1692**
7 a. — (1788) — K. — h. 0,74; br. 0,61½.

Ein Blumenglas, von weiss-roten Tulpen überragt. — Bez.: *Rachel Ruysch.* **1693**
16 a. — (1789) — K. — h. 0,73½; br. 0,61½.

Blumen und Getier vor einem Felsen. — Bezeichnet: *Rachel Ruysch.* **1694**
16 a. — (1790) — L. — h. 0,71½; br. 0,56½.

Nicolas Verkolje. Geb. zu Delft 1673, gest. zu Amsterdam 1746. Schüler seines Vaters Jan Verkolje.

Ein Herr auf dem Gemüsemarkte. **1696**
16 b. — (1817) — L. — h. 0,47; br. 0,37.

Jan van Huysum. Geb. zu Amsterdam 1682, gest. daselbst 1749. Schüler seines Vaters Justus van Huysum.

Ein Blumenglas und eine Orange. — Bezeichnet: *Ian van Huysum Fecit.* **1697**
17 b. — (1826) — L. — h. 0,92½; br. 0,70. — Ph.

1698 Ein Blumengefäss und ein Vogelnest. — Bezeichnet: *Ian van Huysum fec.*
8 a. — (1827) — H. — h. 0,39; br. 0,32.

1699 Weg am Flusse. — Bezeichnet: *I . v . Huysum . f.*
9 b. — (1828) — L. — h. 0,40; br. 0,48.

Jacob de Wit. Geb. zu Amsterdam 1695, gest. daselbst 1754. Amsterdamer und Antwerpener Einfluss.

1700 Nackte Kinder mit Jagdgeräten. Grau in Grau. — Bezeichnet: *I . d . Wit . 1733.*
L 3. — (1831) — L. — 0,82; br. 1,33.

F. Die Leidener Schule

Gerard Dou. Geb. zu Leiden 1613, gest. daselbst 1675. Schüler der Leidener Frühzeit Rembrandt's.

1704 Der Meister selbst in seiner Werkstatt. — Bezeichnet: G . DOV . 1647.
15 c. — (1229) — H. — h. 0,43; br. 0,34½. — Ph.

1705 Eine Katze im Fenster. — Bezeichnet: G . DOV . 1657.
15 a. — (1230) — H. — h. 0,34; br. 0,26½. — Ph.

1706 Ein traubenpflückendes Mädchen mit einer Kerze im Fenster. Bezeichnet: G . DOV . 165(6).
15 a. — (1231) — H. — h. 0,35½; br. 0,29½. — Ph.

1707 Ein Geiger im Fenster. — Wohl irrtümlich als Selbstbildnis des Meisters. Bezeichnet: G . DOV . 1665.
15 c. — (1232) — H. — h. 0,40; br. 0,29. — Ph. — Abbildung Taf. 25.

1708 Stilleben mit silberner Taschenuhr in grauer Fensternische. — Bezeichnet: G . DOV . 1667.
15 a. — (1237) — H. — h. 0,43; br. 0,35½. — Ph.

1709 Der alte Schulmeister am Bogenfenster. — Bezeichnet: G . DOV . 1671.
15 c. — (1233) — H. — h. 0,32; br. 0,24½. — Ph.

1710 Der Zahnarzt. — Bezeichnet: G . DOV . 1672.
15 c. — (1234) — H. — h. 0,31; br. 0,24. — Ph.

1711 Ein betend knieender Einsiedler. — Bezeichnet: G . DOV.
15 c. — (1235) — H. — h. 0,57; br. 0,43. — Ph.

1712 Ein Blumen begiessendes Mädchen mit einer Kerze im Fenster. Bezeichnet: G . DOV.
15 c. — (1236) — H. — h. 0,28; br. 0,20½. — Ph.



No. 1707. Gerard Dou.



No. 1751. Frans van Mieris d. A.



No. 1732. Gabriel Metsu.



No. 1830. Gerard Ter Borch.

Tafel XXV.



Junger Mann und junges Mädchen im Weinkeller. — Bez.: G . DOV. **1713**

15 a. — (1241) — H. — h. 0,33; br. 0,25. — Ph.

Eine Alte, die den Faden verloren. Nachtstück. — Bez.: G . DOV. **1714**

15 a. — (1240) — H. — h. 0,33½; br. 0,26½. — Ph.

Ein junger Mann, einem jungen Mädchen in's Gesicht leuchtend. — Bezeichnet: G . DOV. **1715**

15 c. — (1244) — H. — h. 0,44; br. 0,34. — Ph.

Ein lesender Einsiedler. Halbfigur. — Die Originalität des Bildes nicht unbestritten. Bezeichnet: G . DOV. **1716**

15 c. — (1246) — H. — h. 0,27; br. 0,19. — Ph.

Ein junges Mädchen am Tische. **1717**

15 c. — (1238) — H. — Hochoval; h. 0,14½; br. 0,12.

Ein Alter im Hute mit einem Buche. **1718**

15 c. — (1243) — H. — h. 0,16½; br. 0,14. — Ph.

Die Zeitung lesende Alte mit der Brille. **1719**

15 c. — (1239) — H. — Hochoval; h. 0,12½; br. 0,09. — Ph.

Die Alte ohne Brille mit einem Buche. — Wohl die Mutter von Dou's Lehrer Rembrandt. **1720**

15 c. — (1242) — H. — Hochoval; h. 0,24; br. 0,19½. — Ph.

Nach Gerard Dou.

Ein Knabe bei einem Mädchen mit einer Mausefalle. — Bez.: *G . Dou.* **1721**

P 5. — (1245) — H. — h. 0,26½; br. 0,21.

Das Mädchen mit der Laterne. **1722**

R 14. — (1248) — H. — h. 0,22½; br. 0,17.

Unbekannter Nachahmer Gerard Dou's.

Maria Magdalena in altem Ruinengemäuer. — Bezeichnet: *G . Dou.* **1723**

P 8. — (1247) — H. — h. 0,60; br. 0,48½.

Cornelis Stooter. In Leiden seit 1622 nachgewiesen; 1655 daselbst gestorben.

Eine Fischerschaluppe auf bewegtem Meere. — Früher irrtümlich Abr. Storck zugeschrieben. — Bezeichnet: STO. **1723 A**

8 a. — (1725) — Kat. 1887: N. 1674. — H. — h. 0,39; br. 0,50.

Pieter de Ring. Geb. zu Leiden um 1615—1620; gest. daselbst 1660. Schüler des Jan Davidsz de Heem in Leiden.

1724 Stilleben mit einem Fasanen. Rechts der Ring.
K 4. — (1264) — L. — h. 0,96½; br. 0,79.

Jan Steen. Geb. zu Leiden um 1626 oder 1627, gest. daselbst 1679. Schüler des N. Knupfer und des Jan van Goyen.

1725 Die Hochzeit zu Cana. — Bezeichnet: *I . Steen.*
15 b. — (1579) — H. — h. 0,58½; br. 0,48. — Ph.

1726 Mutter und Kind. — Kniestück. — Bezeichnet: *I . Steen.*
17 b. — (1580) — L. auf H. — h. 0,29; br. 0,24½. — Ph.

1727 Die Verstossung der Hagar. — Bezeichnet: *I . Steen.*
17 b. — (1581) — L. — h. 1,36; br. 1,09. — Ph.

Arie de Vois. Geb. zu Utrecht (?) um 1630, gest. zu Leiden 1680. Schüler des N. Knupfer und A. van den Tempel.

1728 Badende Frauen. — Bezeichnet: *A . D . Vois . f .* 1666.
7 a. — (1667) — H. — h. 0,30; br. 0,37.

1729 Der Trinker. — Kniestück. — Bezeichnet: *A . D . Vois . f.*
13 b. — (1668) — H. — h. 0,19½; br. 0,16. — Ph.

1730 Die schöne Schäferin. — Monogramm: A . D . V.
9 c. — (1669) — L. — h. 0,27½; br. 0,21.

Quirin Gerritsz van Brekelenkam. Geb. zu Zwammerdam; gest. zu Leiden 1668.

1731 Der Wochenbesuch. — Bezeichnet: *R . Brekelenkam.*
15 b. — (1769) — H. — h. 0,36; br. 0,31.

Gabriel Metsu. Geb. zu Leiden 1630; gest. zu Amsterdam 1667. Wahrscheinlich Schüler Dou's in Leiden. Dann durch Dirk Hals und in Amsterdam durch Rembrandt beeinflusst.

1732 Das Liebespaar beim Frühstück. — Bez.: *G . Metsu .* 1661.
16 c. — (1408) — H. — h. 0,35½; br. 0,30½. — ✤ N. F. 16. — Ph. — Abb. Taf. 25.

1733 Der Geflügelverkäufer. — Bezeichnet: *G . Metsu .* 1662.
11 c. — (1409) — H. — h. 0,61½; br. 0,45½. — Ph.

1734 Die Geflügelverkäuferin. — Bezeichnet: *G . Metsu .* 1662.
11 c. — (1410) — H. — h. 0,60½; br. 0,45. — Ph.

1735 Die alte Wildhändlerin. — Bezeichnet: *G . Metsu.*
11 a. — (1411) — H. — h. 0,57; br. 0,43. — Ph.

Die Dame mit dem Klöppelkissen. — Bez.: *G . Metsu.* **1736**
16 c. — (1413) — H. — h. 0,35; br. 0,26½. — Ph.

Der Raucher am Kamin. — Nachtstück. — Bez.: *G . Metsu.* **1737**
16 c. — (1412) — H. — h. 0,27½; br. 0,23. — Ph.

Die Frau mit dem Briefe. — Kniestück. — Die Urheberschaft Metsu's wird wohl mit Recht bestritten. **1738**
13 b. — (1414) — H. — h. 0,24; br. 0,19½.

Abraham Begeyn. Geb. zu Leiden 1637 oder 1638; gest. als Hofmaler in Berlin 1697.

Drei Ziegen unter einem Baume. — Bez.: *A . Begeyn.* **1739**
P 4. — (1496) — H. — h. 0,21½; br. 0,24½.

Frans Mieris d. ä. Geb. zu Leiden 1635; gest. daselbst 1681. Schüler des Abr. Toorenvliet und des Ger. Dou.

Ein Krieger in rotem Barett. Halbfigur. — Bezeichnet: *F . van Mieris . A°.* 1667. **1740**
13 b. — (1589) — H. — h. 0,17½; br. 0,13½.

Eine junge Frau beim Ankleiden. — Bezeichnet auf der Rückseite: *Anno* 1667 . *Iuny . Luyd . Bat . F . van Mieris fecit.* **1741**
13 c. — (1587) — H. — h. 0,27; br. 0,22. — Ph.

Eine junge Frau, die eine Liebesbotschaft empfangen. Bez.: *F . van Mieris . Anno* 1671. **1742**
17 b. — (1582) — L. — h. 0,29½; br. 0,24. — Ph.

Eine Lautenspielerin mit ihrem Lehrer. — Bez.: *F . van Mieris . fc . Anno* 1672. **1743**
17 c. — (1584) — H. — h. 0,41; br. 0,31. — Ph.

Magdalena in der Felsenhöhle. Kniestück. — Bezeichnet: *F . van Mieris* 1674. **1744**
P 7. — (1583) — H. — h. 0,20½; br. 0,16.

Die Alte mit dem Blumentopf. Kniestück. — Bezeichnet: *F . van Mieris.* **1745**
15 a. — (1585) — H. — h. 0,29; br. 0,22. — Ph.

Die Alte mit der Holzkanne. — Bezeichnet: *F . van Mieris.* **1746**
15 a. — (1586) — H. — h. 0,29; br. 0,22. — Ph.

Ein rauchender Krieger. — Bezeichnet: *F . v . Mieris.* **1747**
16 c. — (1588) — H. — h. 0,32; br. 25½. — Ph.

Ein alter Gelehrter im Bogenfenster. — Bezeichnet: *F . v . Mieris.* **1748**
11 a. — (1590) — H. — h. 0,34½; br. 0,24½. — Ph.

1749 Der Kesselflicker in der Dorfstrasse. — Bez.: *F . van Mieris.*
13 b. — (1591) — H. — h. 0,48; br. 0,54½. — Ph.

1750 Der Künstler, eine Dame malend. — Bez.: *F . van Mieris.*
11 b. — (1592) — H. — h. 0,59½; br. 0,46. — Ph.

1751 Der Kenner in der Werkstatt des Künstlers. — Bezeichnet gewesen.
11 b. — (1593) — H. — h. 0,63½; br. 0,47. — Ph. — Abbildung Taf. 25.

1752 Der Tuchhändler. Kniestück.
13 b. — (1595) — H. — h. 0,21; br. 0,15.

1753 Die Poesie. Allegorische Gestalt vor reicher Landschaft. Kniestück.
11 a. — (1596) — H. — h. 0,32; br. 0,25½.

Nach Frans van Mieris.

1754 Eine Dame, die ihren Papagei füttert. Kniestück. — Das Original in der Münchner Pinakothek.
13 b. — (1594) — H. — h. 0,22½; br. 0,17½. — Ph.

Dominicus van Tol. Geb. zu Bodegraven zwischen 1631 und 1642, gest. zu Leiden 1676. Schüler G. Dou's.

1755 Der Heringesser im Bogenfester. Bez.: D . V . TOL.
16 c. — (1498) — H. — h. 0,26; br. 0,19. — Ph.

1756 Die Garnwinderin im Bogenfenster. — D . V . TOL.
9 a. — (1499) — H. — h. 0,33½; br. 0,26. — Ph.

Jacob Toorenvliet. Geb. zu Leiden 1635 oder 1636; gest. daselbst 1719. Schüler seines Vaters Abr. Toorenvliet.

1757 Vier Musikanten. Kniestück. — Bez.: *J . Toorenvliet F. A°.* 1678.
11 a. — (1705) — K. — h. 0,28½; br. 0,31½.

1758 Die Fischfrau. Kniestück. — Bez.: *J . Toorenvliet F . Ao.* 1679.
11 a. — (1706) — K. — h. 0,22; br. 0,17.

1759 Der Rabbiner. Kniestück. — Bez.: *J . Toorenvliet* 1679.
11 a. — (1707) — H. — h. 0,22; br. 0,17.

1760 Ein Herr reicht einer jungen Wildverkäuferin ein Blümchen.
P 10. — (1708) — L. — h. 0,40; br. 0,32.

Pieter Cornelisz van Slingelandt. Geb. zu Leiden 1640; gest. daselbst 1691. Schüler des G. Dou.

1761 Ein junges Mädchen mit einem Hunde, den ein junger Mann mit seiner Flöte neckt. — Bezeichnet: *P. v. Slingeland* 1672.
15 a. — (1655) — H. — h. 0,39½; br. 0,30½. — Ph.

Einer jungen Frau reicht eine Alte einen Hahn durchs Fenster. — Bezeichnet: *P . v . Slingelant* . 1672. **1762**

15 c. — (1656) — h. 0,35½; br. 0,28. — Ph.

Die Sängerin am Klavier. — Bez.: *P . v . Slingelandt.* **1763**

16 c. — (1657) — H. — h. 0,32½; br. 0,26.

Art Slingelandt's.

Der Musikunterricht in reichem Gemache. **1764**

P 8. — (1658) — H. — h. 0,59½; br. 0,49½. — Ph.

Angeblich Karel de Moor d. j. Geb. zu Leiden 1656; gest. zu Warmond 1738. Schüler des Abr. van den Tempel, des Frans Mieris u. a., Ritter des Römischen Reiches.

Ein betender Einsiedler unter einem Baume. Das Bild ist älter als de Moor. Es zeigt die Hand eines Mitschülers oder Schülers G. Dou's. — Bezeichnet (in verdächtiger Gestalt): *Ritt, C . . . de Moor.* **1765**

15 b. — (1737) — H. — h. 0,91½; br. 0,69½. — Ph.

Willem van Mieris. Geb. zu Leiden 1662, gest. daselbst 1747. Schüler seines Vaters Frans Mieris d. ä.

Ein ausruhender junger Leiermann, dem ein Mädchen Wein bringt. — Bez.: *W . van . Mieris . fe . A°·* . 1694. **1766**

13 a. — (1770) — L. — h. 0,48½; br. 0,40½. — Ph.

Der Wildprethändler im Bogenfenster. — Bezeichnet: *W . van Mieris* 1699. **1767**

8 c. — (1771) — H. — h. 0,29½; br. 0,24.

Der lustige Zecher im Bogenfenster. — Bezeichnet: *W . van Mieris . f . Ao* . 1699. **1768**

8 c. — (1772) — H. — h. 0,25; br. 0,22. — Ph.

Der Trompeter im Bogenfenster. — Bezeichnet: *W . van Mieris . Fe . Ao* . 1700. **1769**

7 a. — (1773) — H. — h. 0,30; br. 0,24½. — Ph.

Kephalos mit seiner auf der Jagd durch ihn verwundeten Geliebten Prokris. — Bezeichnet: *W . van . Mieris . Fe . An°* 1702. **1770**

10 c. — (1774) — H. — h. 0,37½; br. 0,44. — Ph.

Amor neben der schlummernden Venus. — Bez.: *W . van Mieris . Fe . Anno* 1703. **1771**

7 b. — (1775) — L. auf H. — h. 0,13½; br. 0,17. — Ph.

Bacchus, die verlassene Ariadne findend und umarmend. — Bez.: *W . van Mieris . Fe* . 1704. **1772**

7 b. — (1776) — H. — h. 0,59½; br. 0,75½. — Ph.

1773 Die Wahrsagerin. Kniestück. — Bezeichnet: *W. van Mieris. Fe. An°* 1706.
8 c. — (1777) — H. — h. 0,29; br. 0,24. — Ph.

1774 Leierkastenmann und Schenkmädchen. — Bezeichnet: *W. van Mieris. Fe. An°* 1706.
7 a. — (1778) — H. — h. 0,29; br. 0,24.

1775 Die Wiedererkennung der Preciosa. — Bezeichnet: *W. van Mieris. Fe Anno* 1709.
9 c. — (1779) — H. — h. 0,41½; br. 0,52½. — Ph.

1776 Venus und Amor vor Paris. — Bezeichnet: *W. van Mieris. F. A°* 1717.
7 b. — (1780) — L. — h. 0,14; br. 0,17.

1777 Ein Affen-Café. — Bezeichnet: *W. van Mieris. F. Anno* 1719.
9 a. — (1781) — H. — h. 0,28½; br. 0,38. — Ph.

1778 Die alte Köchin. Kniestück. — Bez.: *Ao* 1729.
13 b. — (1782) — H. — h. 0,19; br. 0,15½.

Pieter Leermans. Lebensumstände unbekannt; wird als Schüler G. Dou's genannt; lebte noch 1682.

1779 Ein Einsiedler in altem Gemäuer. — Bez.: *P. Leermanns.*
15 b. — (1801) — H. — h. 0,41½; br. 0,33. — Ph.

G. Meister von Middelburg, Dordrecht und Rotterdam

Mattheus Molanus. Decan der St. Lucasgilde zu Middelburg 1626; gest. daselbst 1645.

1780 Dorflandschaft. — Bezeichnet: *M. Molanus.* 1635.
Q 3. — (1130) — H. — h. 0,40; br. 0,61½.

Benjamin Gerritsz Cuyp. Geb. zu Dordrecht 1612; gest. daselbst 1652. Schüler des Jacob Gerritsz Cuyp, der sein Oheim war, also Vetter des folgenden.

1781 Geiger und Sänger.
17 b. — (1306) — H. — Breitoval; h. 0,27; br. 0,34½.

Aelbert Cuyp. Geb. zu Dordrecht 1620; gest. daselbst 1691. Schüler seines Vaters Jacob Gerritsz Cuyp.

1782 Bildnis eines Knaben mit einem Windhunde. Kniestück. Cuyp's Urheberschaft ist nicht unbestritten. — Bez.: A. C.
L 3. — (1368) — H. — h. 1,14; br. 0,82. — Ph.

Ein Schimmel in einer Landschaft von einem Reitknecht gehalten. Cuyp's Urheberschaft wurde in der ersten Auflage dieses Katalogs bestritten. Mit anderen Kennern kehren wir jetzt zu der Ansicht zurück, dass es doch von ihm herrührt. **1782 A**

L 2. — (1370) — L. — h. 1,02; br. 1,58½. — Ph.

Nach A. Cuyp.

Ein Herr und eine Dame zu Pferde. — Das Original war im Besitze des Herrn Adr. Hope in London. **1783**

L 2. — (1367) — L. — h. 1,16; br. 1,70.

Männliches Bildnis. Kniestück. — Angeblich Cuyp's Selbstbildnis. Gutes Originalbild, vielleicht von A. Camerarius. Vergl. den Hauptkatalog. Bezeichnet (in für Cuyp fremdartiger Form): *A . Cuyp.* **1785**

L 3. — (1369) — L. — h. 1,08; br. 0,88. — Ph.

Godfried Schalcken. Geb. zu Made 1643, gest. im Haag 1706. Jung nach Dordrecht gekommen. Schüler des Samuel van Hoogstraeten, Nachahmer des Gerard Dou.

Brieflesendes Mädchen. Halbfigur. — Bez.: *G . Schalcken.* **1786**

17 b. — (1684) — H. — h. 0,27; br. 0,20½. — Ph.

Eine Dame, welche dem Beschauer in's Gesicht leuchtet. Halbfigur — Bezeichnet: *G . Schalcken.* **1787**

8 c. — (1685) — H. — h. 0,26; br. 0,20½. — Ph.

Eine Alte mit einem Buche im Schoosse. Lebensgrosses Kniestück. — Bezeichnet: *G . Schalck(en).* **1788**

M 1. — (1688) — L. — h. 0,81; br. 0,69½.

Ein junger Mann mit Ohrringen, einer weiblichen Büste in's Antlitz leuchtend. Kniestück. **1789**

13 a. — (1686) — H. — h. 0,44½; br. 0,31. — Ph.

Ein Mädchen, ein Ei gegen das Licht haltend. Kniestück. **1790**

17 b. — (1687) — H. — h. 0,28; br. 0,21½. — Ph.

Aert (Arent) de Gelder. Geb. zu Dordrecht 1645, begraben daselbst 1727. Schüler der Spätzeit Rembrandt's.

Die Ausstellung Christi. — Umarbeitung der bekannten Rembrandt'schen Radirung. — Bez.: *A . de Gelder f .* 1671. **1791**

L 2. — (1709) — L. — h. 1,52; br. 1,91. — Ph.

Ein Hellebardier. Halbfigur. **1792**

K 1. — (1710) — L. — h. 0,82½; br. 0,72½. — Ph. — Abbildung Tafel 24.

1792 A Die Urkunde. Eine Dame mit einem Schreiber an einem rot bedeckten Tische. Kniestück. Bisher irrtümlich dem Chr. Paudiss zugeschrieben. Vergl. den Hauptkatalog.
K 1. — (1820) — L. — h. 1,02; br. 1,52. — Ph.

Arnold Boonen. Geb. zu Dordrecht 1669; gest. zu Amsterdam 1729. Schüler des Godfried Schalcken zu Dordrecht.

1793 Ein Mädchen, eine Kerze in die Laterne steckend. Halbfigur — Bez.: *A . Boonen* 1695.
9 b. — (1794) — L. — h. 0,33; br. 0,27.

1794 Ein beim Lampenscheine lesender Einsiedler. — Kniestück. — Bezeichnet: *A . Boonen.*
P 10. — (1797) — L. — h. 0,42; br. 0,34.

1795 Ein Mädchen mit einer Laterne und ein Knabe. — Kniestück. — Bezeichnet: *A . Boonen.*
9 b. — (1795) — L. — h. 0,47½; br. 0,38.

1796 Ein junger Raucher und ein junger Trinker. — Kniestück. Nachtstück. — Bez.: *A . Boonen* 1698.
9 b. — (1796) — L. — h. 0,47½; br. 0,38½.

1797 Eine junge Frau mit einem Papagei. — Kniestück.
13 c. — (1798) — L. — h. 0,43; br. 0,34.

1798 Ein alter bebrillter Kaufmann. — Kniestück.
13 c. — (1799) — L. — h. 0,47; br. 0,34.

1799 Ein junger Mann, beim Kerzenschein eine Zeichnung betrachtend.
9 b. — (1800) — L. — h. 0,33½; br. 0,27½.

Cornelis Saftleven (Sachtleven). Geb. zu Rotterdam 1606; gest. daselbst 1681. Schüler seines Vaters Herm. Saftleven des älteren; Bruder des Landschaftsmalers Herm. Saftleven des jüngeren.

1800 Im Stalle. Ein Mann giesst Wasser in einen Trog. — Bezeichnet gewesen: *Saft Leven.* Vergl. den Hauptkatalog.
16 b. — (1293) — H. — h. 0,32; br. 0,53.

1801 Musicierende Bauern. — Früher irrtümlich, doch auch nur frageweise, als D. Ryckaert. Bez.: *C . . aft . . .*
18 c. — (1106) — H. — h. 0 36; br. 0,28. — Ph.

1802 Hühnerfütterung in einer Bauernhütte. Dieses Bild und das folgende werden von einigen, denen wir nicht zustimmen, dem Egb. v. d. Poel zugeschrieben. — Bezeichnet: *C . Sachtleven* 1678.
15 b. — (1289) — H. — h. 0,49½; br. 0,66.

Entenfütterung vor einer Bauernhütte. Vergl. zum Vorigen. — Bez.: C . S . 1678. **1803**
15 b. — (1290) — H. — h. 0,49½; br. 0,65.

Stilleben im Inneren einer Bauernhütte. **1804**
P 5. — (1292) — H. — h. 0,51; br. 0,40½.

Ludolf (Leuff) Leendertsz de Jongh. Geb. zu Rotterdam 1616; gest. zu Hillegersberg 1679. Schüler des Corn. Saftleven, des Ant. Palamedes, des Jan van Bylert.

Bildnis einer jungen Frau mit ihrem Töchterchen an der Hand. — Kniestück. — Bez.: *L . D . Iongh . f . Ao .* 1653. **1805**
K 1. — (1280) — L. — h. 1,10; br. 0,97. — Ph.

Hendrik Martensz Sorgh, gen. **Rokes.** Geb. zu Rotterdam 1611, gest. daselbst 1670. Schüler des Willem Buyteweck.

Die Köchin bei der Rotterdamer Fischfrau. — Bezeichnet: *H . M* (Monogramm) *Sorgh* . 1664. **1806**
16 c. — (1501) — H. — h. 0,49; br. 0,37. — Ph.

Die Auszahlung des Lohnes an die Arbeiter. — Bezeichnet: *H . M* (Monogr.) *Sorgh* . 1667. **1807**
13 b. — (1502) — H. — h. 0,48; br. 0,64.

Ein Karten spielendes Paar in der Schenke. — Bez. gewesen: *Sorgh.* **1808**
17 a. — (1503) — H. — h. 0,58½; br. 0,83.

Jan (oder Joost?) van Ossenbeeck. Geb. zu Rotterdam 1627 (?), gest. zu Regensburg 1678.

Herrschaftlicher Besuch in der Hirtenhütte. — Bez.: *I . Ossenbeeck . f .* 1664. **1809**
17 c. — (1538) — L. — h. 0,52; br. 0,81.

Abraham de Hondt (Hondius). Geb. zu Rotterdam 1638 oder 1639; gest. zu London 1691.

Eine Eberjagd. — Bez. (übermalt): A . DE HON . . . 16 . . **1810**
12 a. — (1147) — H. — h. 0,73; br. 0,93.

Jacob Ochtervelt. 1665—1672 in Rotterdam, 1674 in Amsterdam nachweisbar.

Ein Herr schneidet einer Dame, die ein Hündchen im Schooss, ein kleines Mädchen neben sich hat, Citronenscheiben in's Glas. — Bez.: *I . Ochtervelt . f .* 1669. **1811**
17 a. — (1802) — L. — h. 0,81½; br. 0,60½. — Ph.

Adriaen van der Werff. Geb. zu Kralingen bei Rotterdam 1659; gest. zu Rotterdam 1722. Schüler des Eglon van der Neer.

1812 Ein liebendes Schäferpärchen. — Bez.: *Ad^{n} van der Werff. fec . an .* 1689 (nicht 1669).

7 c. — (1754) — H. — h. 0,58½; br. 0,47½. — Ph.

1813 Bildnisgruppe eines Elternpaares mit drei Kindern im Steinbogen. — Angeblich der Meister selbst mit seiner Familie. — Bez.: *Adr^{n} van der Werff . f .* 168.

7 a. — (1755) — L. — h. 0,61; br. 0,54½. — Ph.

1814 Loth mit seinen Töchtern. — Bez.: *Adr^{n} v . Werff . fec .* 1694.

7 b. — (1756) — H. — h. 0,39½; br. 0,31½. — Ph.

1815 Venus und Amor. — Bez.: *Adr^{n} v d Werff . an^{o}* 1699.

7 c. — (1757) — H. — h. 0,37; br. 0,30. — Ph.

1816 Ein Einsiedler in rotem Mantel. — Kniestück. — Bez.: *A . v . Werff . fe .* ANNO 1705.

7 b. — (1758) — H. — h. 0,37½; br. 0,30. — Ph.

1817 Büssende Magdalena. — Bez.: *Chv^{r} v^{r} Werff . fec. an^{o}* 1711.

7 c. — (1759) — H. — h. 0,34½; br. 0,25½. — ✤ III, 12. — Ph.

1818 Das Urteil des Paris. — Bez.: *Chev^{r} v^{r} Werff fec An^{o}* 1712.

7 c. — (1760) — H. — h. 0,56; br. 0,49½. — Ph.

1819 Maria mit dem Jesusknaben und Johannes. — Bez.: *Chev^{r} v^{r} Werff fec . an^{o}* 1715.

7 c. — (1761) — H. — h. 0,46; br. 0,34. — ✤ III, 35. — Ph.

1820 Die Verkündigung. — Bez.: *Chev^{r} vand^{r} Werff fec. an^{o}* 1718.

7 b. — (1762) — Von H. auf L. übertragen. — h. 0,71; br. 0,52. — Ph.

1821 Diogenes mit der Laterne auf dem Markte. — Bezeichnet: A . V . WERFF.

7 b. — (1763) — H. — h. 0,29; br. 0,24.

1822 Herr und Dame am Schachbrett. — Bez.: A . v . WERFF.

7 c. — (1765) — H. — h. 0,34½; br. 0,26.

1823 Die Verstossung der Hagar. — Bez.: *A . v . d . Werff.*

7 c. — (1764) — L. — h. 0,87½; br. 0,69½. — Ph.

Pieter van der Werff. Geb. zu Kralingen bei Rotterdam 1665, gest. zu Rotterdam 1718. Schüler seines Bruders Adriaen van der Werff.

Der heil. Hieronymus. — Bezeichnet: *P . v . Werff . fe . An° 1707.* **1824**

7 b. — (1768) — L. — h. 0,29; br. 0,24½. — Ph.

Ein Mädchen, eine gefangene Maus zum Fenster hinauswerfend. Bezeichnet: P . v . W. **1825**

9 a. — (1766) — H. — h. 0,20; br. 0,14.

Muschelessen in der Strandwirtschaft. — Das Bild erscheint fast zu gut für den Meister. **1826**

13 a. — (1767) — H. — h. 0,38½; br. 0,31½. — Ph.

H. Meister von Kampen, Deventer und Alkmaar

Hendrik Avercamp, gen. **De Stomme van Kampen.** Geb. zu Amsterdam 1585, gest. zu Kampen nach 1663.

Schlittenfahrt und Schlittschuhlauf. **1827**

P 5. — (1027) — H. — h. 0,24½; br. 0,45.

Kugelspiel auf dem Eise. **1828**

P 5. — (1028) — H. — h. 0,24½; br. 0,43.

Gerard Ter Borch (Terborch). Geb. zu Zwolle gegen 1617, gest. zu Deventer 1681. Schüler seines Vaters und des P. Molijn zu Haarlem. Einfluss des Frans Hals.

Ein Offizier, der in Gegenwart seines wartenden Trompeters einen Brief schreibt. — Monogramm: G . T . B. **1829**

16 b. — (1338) — L. — h. 0,51½; br. 0,38½. — Ph.

Eine Dame, der ihre Magd die Schüssel zum Waschen reicht. — Bezeichnet: *G . T . Borch.* **1830**

16 b. — (1339) — H. — h. 0,53; br. 0,43. — Ph. — Abbildung Tafel 25.

Die Lautenspielerin mit ihrem Cavalier. — Kniestück. — Monogramm: G . T . B. **1831**

16 a. — (1340) — H. — h. 0,36½; br. 0,31. — Ph.

Eine Dame in weissem Atlas, vom Rücken gesehen, vor ihrem Bett mit roten Vorhängen. **1832**

16 a. — (1341) — H. — h. 0,39; br. 0,27½. — Ph.

Ein Offizier, der in Gegenwart eines wartenden Trompeters einen Brief liest. — 1754 richtig als Terborch. Früher und später irrtümlich als Metsu. **1833**

16 a. — (1415) — H. — h. 0,37½; br. 0,39. — Ph.

Caesar van Everdingen. Geb. zu Alkmaar 1606, gest. daselbst 1678. Schüler des J. v. Bronckhorst zu Utrecht.

1834 Bacchus mit zwei Nymphen und Amor. — Monogramm: C . V . E.
L 3. — (1505) — L. — h. 1,47; br. 1,61. — Ph.

Allart van Everdingen. Geb. zu Alkmaar 1621; gest. zu Amsterdam 1675. Bruder des C. v. Everdingen, Schüler des R. Savery und P. Molyn. Reiste in Norwegen.

1835 Hirschjagd am Bergsee. — Bez.: A . VAN . EVERDINGEN 1649.
8 a. — (1506) — H. — h. 0,45½; br. 0,64½. — Ph.

1836 Der grosse Wasserfall. — Bez.: *A . v . Everdingen.*
10 b. — (1508) — L. — h. 1,43½; br. 1,72. — Ph.

1837 Gebirgslandschaft mit einem Schlosse. — Bezeichnet: *A . v . Everdingen.*
15 a. — (1507) — H. — h. 0,35; br. 0,42½.

1838 Die Wassermühlen.
15 a. — (1509) — H. — h. 0,35; br. 0,42½.

1839 Kleine Wald- und Felsenlandschaft.
11 b. — (1510) — H. — h. 0,26; br. 0,24½.

J. Meister verschiedener und unbestimmter holländischen Schulen

Jan Lys (Lis), gen. **Pan.** Geb. im letzten Drittel des XVI. Jahrhunderts nach Sandrart zu Oldenburg, nach der Chronik von Hoorn aber in dieser Stadt, gest. 1629 zu Venedig. Schüler des Hendrik Goltzius zu Haarlem. Nicht mit dem Schüler Poelenburgh's Dirk van der Lisse zu verwechseln.

1840 Die reuige Magdalena. — Kniestück.
M 3. — (1179) — L. — h. 1,14; br. 1,31½. — Ph.

1841 Der Lautenschläger. — Halbfigur.
L 2. — (1180) — L. — h. 1,05; br. 0,77½.

Jan Miel. Geb. zu Flandern 1599, gest. 1664 in Turin. Nachahmer Pieter van Laer's und als solcher zur holländischen Schule gehörig.

1842 Der Sackpfeifenbläser. Hirtenscene.
9 c. — (1089) — K. — h. 0,14½; br. 0,24½.

1843 Der Dornauszieher. Hirtenscene.
9 c. — (1090) — K. — h. 0,14½; br. 0,24½.

Herman van Swanevelt. Geb. zu Woerden um 1600; gest. zu Paris 1655 oder 1656. Nachahmer des Claude Lorrain.

Wald- und Landseelandschaft. **1844**

P 7. — (1426) — L. — h. 0,78½; br. 0,90½.

H. Naiwinx (Nouwjnx?). Geb. um 1624, gest. angeblich zu Hamburg 1651. In Wirklichkeit vlämischen Ursprungs, doch in Amsterdam ansässig.

Berglandschaft mit einem Wasserfall. — Bezeichnet: *H. Nouwjnx* (wohl *Naiwjnx* zu lesen). **1845**

49 a. — (1421) — L. — h. 1,13; br. 1,68½.

Ein Bergsee. — Bisher irrig als »Waterloo«. Unseres Erachtens sicher von Naiwjnx. **1846**

7 b. — (1422) — H. — h. 0,46; br. 0,63½.

Jacob van der Ulft. Geb. zu Gorkum 1627, gest. bald nach 1688. In Rom gebildet.

Römisches Architekturstück mit zahlreichem Volk. **1847**

9 c. — (1539) — H. — h. 0,47; br. 0,74½.

Olivier van Deuren. Lebensumstände unbekannt.

Ein lesender Einsiedler. — Bezeichnet: *O. v. Deuren fecit* 1694 (nicht 1624). **1849**

P 10. — (1711) — H. — h. 0,41; br. 0,32½.

Matth. Stoom. Angeblich 1649 in Holland geboren, 1702 zu Verona gestorben. Vergleiche alles zu ihm und dem Bilde N. 1850 im Hauptkatalog Gesagte.

Der Raubanfall im Hohlweg. **1850**

F.-M. — (1681) — L. — h. 0,56; br. 0,77.

Truppenausschiffung an gebirgiger Küste. **1851**

F.-M. — (1682) — L. — h. 0,59; br. 0,78.

Johannes Glauber, gen. **Polydor.** Geb. zu Utrecht 1646, gest. zu Schoonhoven 1726. In Italien zum Nachahmer Gasp. Poussin's entwickelt.

Idyllische Landschaft. **1855**

Q 3. — (1712) — L. — h. 0,62; br. 0,78.

Barthold Wiebke. Wahrscheinlich Hoorner von Geburt. Um 1679.

Früchte mit einem Maikäfer und mit Schmetterlingen. — Bez.: Barthold Wiebke fecit Ao. 1679. **1855 A**

8 a. — (1170) — Kat. 1887: N. 2032. — H. — h. 0,37; br. 0,29½.

Angeblich Potasch. Gänzlich unbekannter Meister.

Ein Geflügelteich. **1855 B**

50 b. — (2078) — Kat. 1887: N. 2033. — L. — h. 1,46½; br. 2,13½.

Unbestimmte Holländer des siebzehnten Jahrhunderts.

1857 Brustbild einer Dame mit schwarzem Kleid und weisser Haube. — Früher irriger Weise als F. Pourbus. Nach Bode vielleicht von Jan Wijckersloot (?).
14 b. — (839) — H. — h. 0,60½; br. 0,49.

1858 Bildnis eines Geharnischten mit gelber Feldbinde.
49 b. — (1163) — H. — h. 0,61; br. 0,49.

1859 Bildnis eines Geharnischten mit gelben Wammsärmeln. — Datirt: 1634.
49 b. — (1164) — H. — h. 0,65; br. 0,53½.

1860 Brustbild eines alten Mannes mit gesenktem Blicke.
L 2. — (954) — L. — h. 0,62; br. 0,51½.

1861 Weiblicher Studienkopf im Profil.
50 a. — (1192) — H. — h. 0,41; br. 0,34½.

1862 Brustbild eines aufwärts blickenden Jünglings.
50 b. — (955) — H. — h. 0,63½; br. 0,46.

1863 Halbfigur eines Fischers mit einem Aal.
49 b. — (1334) — L. — h. 0,70½; br. 0,56.

1864 Bildnis eines schwarzhaarigen Mannes mit rot und weissen Aermeln. — Halbfigur. — Vielleicht vlämisch oder gar spanisch.
49 b. — (1281) — L. — h. 0,77; br. 0,63.

1865 Kopf einer Dame im Schleier. — Vielleicht vlämisch.
50 a. — (1191) — L. — h. 0,36½; br. 0,32½.

1866 Brustbild eines blassen, bartlosen Mannes. — Ob holländisch?
50 c. — (956) — H. — h. 0,51½; br. 0,40.

1867 Grosse Bärenhetze. — Früher als Paul de Vos oder (frageweise) als F . Snyders. Eher aber holländisch als vlämisch.
K 1. — (976) — L. — h. 2,40; br. 3,71.

1867 A Die Königin von Saba vor Salomon. — Früher irrtümlich als Pietro Marescalco.
R 17. — (323) — Kat. 1887 u. 1892: N. 285. — H. — h. 0,68½; br. 0,56½.

1867 B Ein bärtiger Alter. — Brustbild ohne Hände. Früher als angeblich Marten Mytens.
P 4. — (2056) — Kat. 1887 u. 1892: N. 2085. — L. — h. 0,58½; br. 0,48½.

Unbekannter Meister des achtzehnten Jahrhunderts.

1868 Ein Rinderhirt am Felsenhang.
P 7. — (1524) — K. — h. 0,10; br. 0,13½.



No. 1870. Albrecht Dürer.



No. 1871. Albrecht Dürer.



No. 1869. Albrecht Dürer.

Tafel XXVI.



SIEBENTER ABSCHNITT

Die deutschen Schulen

I. Die Meister des XV. und XVI. Jahrhunderts

A. Die fränkische Schule

Albrecht Dürer. Geb. zu Nürnberg 1471, gest. daselbst 1528. Schüler des Michael Wohlgemut. Deutschlands Hauptmeister jener Zeit.

Der Dresdner Altar. I. Mittelbild: Maria, als Halbfigur, ihr Kind anbetend. II. Linker Flügel: Der heil. Antonius. Halbfigur. III. Rechter Flügel: Der heil. Sebastian. Halbfigur. — In früheren Katalogen wurde das Mittelbild irrtümlich nicht als Werk Dürer's anerkannt. Jugendbild des Meisters. **1869**

N 2. — (1860) — L. — Mittelbild h. 1,05½, br. 0,95; Flügel h. 1,13; br. 0,43½. — Ph. — Abbildung Tafel 26.

Christus am Kreuze. — In Venedig gemalt. Monogramm: A . D . 1506. Vergleiche den Hauptkatalog. **1870**

N 1. — (1587) — H. — h. 0,20; br. 0,16. — ✤ III, 47. — Ph. — Abbild. Taf. 26.

Bildnis des Malers Bernard van Orley, früher »Bernhard van Ressen« genannt; vergleiche den Hauptkatalog. — In Antwerpen gemalt. Monogramm: A . D . 1521. **1871**

21 b. — (1859) — H. — h. 0,45½; br. 0,31½. — Ph. — Abbildung Tafel 26.

Nach A. Dürer.

1872 Die Kreuztragung Christi. — Monogr.: A . D . MDXXVII (unecht).
P 3. — (1858) — L. auf H. — h. 0,30; br. 0,45½. — Ph.

1873 St. Hubertus. — Nach Dürer's Stich Bartsch 57.
R 12. — (1861) — H. — h. 1,05; br. 0,78.

1874 Der Tod Mariæ. — Nach Dürer's Holzschnitt Bartsch 93.
R 12. — (1862) — K. — h. 0,32; br. 0,22½.

Werkstatt Dürer's.

1875 Die Beschneidung Christi.
O 1. — (1865) — H. — h. 0,63; br. 0,45½. — Ph.

1876 Die Flucht nach Aegypten.
O 1. — (1866) — H. — h. 0,63; br. 0,46. — Ph.

1877 Der zwölfjährige Heiland im Tempel.
O 1. — (1867) — H. — h. 0,62½; br. 0,45. — Ph.

1878 Die Kreuztragung Christi.
O 1. — (1868) — H. — h. 0,63; br. 0,44½. — Ph.

1879 Die Anheftung des Heilandes an's Kreuz.
O 1. — (1869) — H. — h. 0,62; br. 0,46½. — Ph.

1880 Christus am Kreuze.
O 1. — (1870) — H. — h. 0,63½; br. 0,45½. — Ph.

1881 Die Beweinung Christi.
O 1. — (1871) — H. — h. 0,63; br. 0,46. — Ph.

Vielleicht Hans Dürer. Geb. Nürnberg 1490. 1529 und 1538 polnischer Hofmaler in Krakau. Todesjahr und -Ort unbekannt. Bruder und Schüler Albrecht Dürer's.

1882 Bildnis des Nürnberger Kaufmanns Caspar Neumann. — Monogramm: H . D . 1554. Dasselbe Monogramm aus demselben Jahre hat der Wappenmaler Hans Doring aus Wetzlar. Vergleiche den Hauptkatalog.
O 3. — (1955) — H. — h. 1,00½; br. 0,86. — Ph.

Georg Penz. Geb. zu Nürnberg um 1500, gest. daselbst 1550. Im Anschluss an Dürer entwickelt.

1883 Erstes Bruchstück einer Anbetung der Könige. — Monogr.: G . P.
P 2. — (1879) — H. — h. 1,81½; br. 0,44. — Ph.

Zweites Bruchstück der Anbetung der Könige. **1884**

P 11. — (1880) — H. — h. 0,58; br. 0,28.

Drittes Bruchstück der Anbetung der Könige. **1885**

O 2. — (1881) — H. — h. 0,31½; br. 0,20½.

Angeblich A. Dürer.

Der heil. Hieronymus als Halbfigur in seiner Zelle. — Monogramm A . D. unecht. Vergl. den Hauptkatalog. **1886**

P 3. — (1863) — H. — h. 0,73½; br. 0,59. — Ph.

B. Die schwäbische Schule

Jörg Breu. Zunftmeister in Augsburg 1502; gest. daselbst 1536.

Der Ursula-Altar. I. Innenseiten. 1. Mittelbild: Das Martyrium der heil. Ursula, die bei ihrer Rückkehr von Rom, im Begriffe in Köln zu landen, nebst ihrem Gefolge von Bogenschützen getötet wird. 2. Linker Flügel: Der Zug der herankommenden Bogenschützen. 3. Rechter Flügel; Fortsetzung des Mittelbildes. Ein anderer Teil des Gemetzels. II. Aussenseiten. 1. Linker Flügel: Standbild des heil. Georg. 2. Rechter Flügel: Standbild der heil. Ursula. Früher als Hans Burgkmair. Neuerdings von einigen dem jüngeren Jörg Breu (Zunftmeister 1534; gest. 1547) zugeschrieben. Vergl. jedoch den Hauptkatalog. **1888**

O 1. — (1878) — H. — Mittelbild h. 2,15; br. 1,62; Flügel je h. 1,73 br. 0,77. — Ph.

Hans Holbein der jüngere. Geb. zu Augsburg 1497, gest. zu London 1543. Schüler seiner Vaters Hans Holbein d. ä. Hauptmeister der schwäbischen Schule.

Doppelbildnis des Sir Thomas Godsalve und seines Sohnes John. Halbfiguren. Datirt: MDXXVIII. Ein Hauptbild des Meisters aus der Zeit seines ersten englischen Aufenthalts. **1889**

21 c. — (1889) — H. — h. 0,35; br. 0,36. — Ph. — Abbildung Tafel 27.

Bildnis des Morette. Halbfigur. — Wahrscheinlich nicht der Goldschmied Morett, sondern der französische Edelmann Sieur de Morette. Vergl. den Hauptkatalog. Ein Hauptbild aus der letzten englischen Zeit des Meisters. **1890**

N 1. — (1886) — H. — h. 0,92½; br. 0,75. — ✤ II, 5. — Ph. — Abb. Taf. 27.

1891 Originalzeichnung zu dem Gemälde des Morette, N. 1890.
N 2. — (1887) — Papier. — h. 0,32½; br. 0,24½. — Ph.

Nach Hans Holbein d. j.

1892 Die Madonna des Bürgermeisters Meyer. In einer Nische Maria mit dem Kinde. Anbetend zu ihren Füssen links der Bürgermeister Meyer von Basel mit seinen beiden Söhnen; rechts seine erste und seine zweite Gattin nebst der Tochter der letzteren. — Dass das erste Original dieses Bildes das im Besitze des Grossherzogs von Hessen in Darmstadt befindliche Exemplar ist, ward längst allgemein zugegeben, auch vom Hübner'schen Katalog. Dass unser Exemplar aber auch keine eigenhändige Wiederholung, sondern nur eine ausgezeichnete, etwas veränderte spätere Copie sein kann, beweist, von den äusseren Gründen abgesehen, schlagend die abweichende Malweise des Bildes. Siehe Näheres im Hauptkatalog.
N 1. — (1885) — H. — h. 1,59½; br. 1,03. — ✤ II, 43. — Ph.

1893 Brustbild des Erasmus von Rotterdam. — Aehnlich das Original in Longford Castle.
21 a. — (1896) — H. — h. 0,18½; br. 0,14½.

1894 Brustbild König Heinrich's VIII. von England. — Copie aus dem (untergegangenen) Gemälde Holbein's in Whitehall zu London.
O 3. — (1892) — H. — h. 0,65½; br. 0,57.

1895 Der Tod der Virginia. — Wahrscheinlich nach einer Zeichnung Holbein's. Sicher nicht von Hans Bock.
N 2. — (1891) — H. — h. 0,69; br. 0,54. — Ph.

Schwäbischer Meister A. B. Zweite Hälfte des XVI. Jahrhunderts.

Folge von fünf Bildern aus dem Leben Maria's.

1896 Die Verkündigung.
P 2. — (1961) — H. — h. 0,42; br. 0,39½. — Ph.

1897 Der Besuch der Frauen. — Monogramm: A . B.
P 2. — (1962) — H. — h. 0,41½; br. 0,38½. — Ph.

1898 Die Anbetung des neugeborenen Kindes. — Monogr.: A . B.
P 2. — (1963) — H. — h. 0,41½; br. 0,39½.

Die Beschneidung Christi. **1899**

P 2. — (1964) — H. — h. 0,42; br. 0,39.

Die Anbetung der Könige. — Monogramm: A . B. **1900**

P 2. — (1965) — H. — h. 0,42; br. 0,39.

C. Andere oberdeutsche Meister

Meister der Weltzerbildnisse. Tiroler Meister, nach Frimmel Ulrich Tieffenbrunn von Innsbruck, nach Friedländer Hans Maler zu Schwatz. Vergl. den Hauptkatalog.

Brustbild eines Mannes in brauner Pelzmütze. — Datirt: 1519. **1901**

21 c. — (1899) — H. — h. 0,36; br. 0,34½.

Brustbild des Joachim Rehle in schwarzer Kappe. — Datirt: 1524. **1902**

21 c. — (1898) — H. — h. 0,33½; br. 0,28½.

Unbestimmter Meister um 1550.

Brustbild einer Dame im Barett. **1903**

P 3. — (1895) — L. — h. 0,53½; br. 0,43½.

Oberdeutscher (?) Meister um 1500.

Brustbild eines Mannes mit schwarzer Mütze in der Hand. Galt früher für oberdeutsch. Wurde von einigen für niederländisch, ja für ein Werk Jan van Eyck's selbst gehalten, durch den es allerdings beeinflusst erscheint. Vergl. jedoch den Hauptkatalog. **1905**

21 a. — (1902) — H. — h. 0,61½; br. 0,44½. — Ph.

D. Die sächsische Schule

Meister L. C. um 1506. Lebensumstände unbekannt.

Das Martyrium der heil. Katharina. Mittelbild eines Altarwerks. Bez.: 1506 L. C. — Früher (vielleicht doch nicht mit Unrecht) als Lucas Cranach, später (N. 1960) als Daniel Fritsch von Torgau (um 1590). Vergl. den Hauptkatalog. **1906 A**

O 3. — (1905) — H. — h. 1,26; br. 1,39½. — Ph.

1906 B Drei weibliche Heilige. Einer der Flügel zum vorigen Bilde. Der zweite gehört der Sammlung Speck-Sternburg zu Lützschena bei Leipzig.

P 1. — (1906) — H. — h. 1,24½; br. 0,66½.

Lukas Cranach d. ä., eigentlich L. Müller, nicht Sunder. Geb. zu Kronach 1472, gest. zu Weimar 1553. Haupt der sächsischen Schule zu Wittenberg.

Das Werkstattszeichen des Meisters, das geflügelte Schlänglein, findet sich auch auf den Bildern seines Sohnes Lukas Cranach d. j., ja auch auf weder vom älteren noch vom jüngeren Cranach eigenhändig gemalten Bildern. Ob ein so bezeichnetes Bild von Lukas Cranach d. ä. selbst oder von Lukas Cranach d. j. selbst oder nur aus der Werkstatt eines von ihnen herrührt, kann daher, soweit nicht die Datirung oder urkundliche Überlieferung einen festen Anhalt giebt, nur aus inneren Gründen entschieden werden. Bei manchen Bildern ist natürlich auch nur eine teilweise Eigenhändigkeit zuzugestehen.

I. Eigenhändige Bilder Lukas Cranach d. ä.

1906 C Der bethlehemitische Kindermord. — Eigenhändig um 1506.

O 3. — (1927) — Kat. 1887 u. 1892: N. 1931. — H. — h. 1,22½; br. 0,86½.

1906 D Sechs Bilder in einem Rahmen. Ursprünglich nicht zusammengehörig. Eigenhändig nur das Mittelbild: Christus an der Säule. — Bez. — Monogramm und 1515.

O 3. — (1907) — Kat. 1887 u. 1892: N. 1921. — H. — Gesamth. 1,26; Gesamtbr. 0,79. Mittelbild: h. 0,60; br. 0,52½.

1906 E Die heil. Katharina. Bisher (1937) nur als »Art Cranach's«. Vergleiche den Hauptkatalog. Gegenstück zum folgenden. Um 1515.

O 1. — (1950) — H. — h. 1,38; br. 0,46. — Ph.

1906 F Die heil. Barbara. Bisher (N. 1938) nur als »Art Cranach's«. Vergl. den Hauptkatalog. Gegenstück zum vorigen. Um 1515.

O 1. — (1951) — H. — h. 1,38; br. 0,46. — Ph.

1907 Christi Abschied von seiner Mutter. — Kniestück. — Monogramm. Bald nach 1516.

21 b. — (1926) — h. 0,86; br. 0,60. — Ph.

1908 Christus am Ölberg. — Monogramm. — Bald nach 1525.

21 a. — (1917) — H. — h. 0,68; br. 0,40½.

1911 Adam. — Gegenstück zum folgenden. — Monogramm und 1531.

P 2. — (1908) — H. — h. 1,70; br. 0,69½.



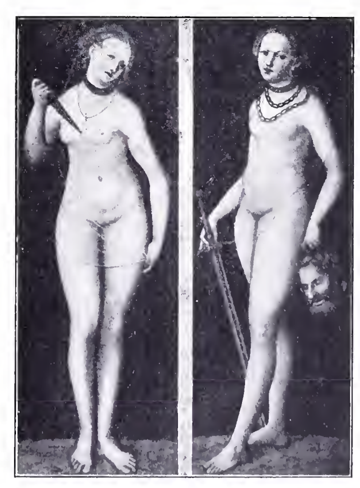
No. 1889. Hans Holbein d. J.



No. 1890. Hans Holbein d. J.



No. 1916 B. Lucas Cranach d. A.



No. 1916 A. Lucas Cranach d. A.



Eva. — Gegenstück zum vorigen. — Um 1531. **1912**

P 2. — (1909) — H. — h. 1,69½; br. 0,69.

Christiana Eulenau. — Halbfigur. — Monogramm und 1534. **1913**

21 a. — (1933) — H. — h. 0,20½; br. 0,14½.

Ecce Homo. — Halbfigur des Dornengekrönten. Um 1534. **1913A**

21 b. — (1940) — Kat. 1887 u. 1892: N. 1917. — H. — h. 0,58½; br. 0,78½. — Ph.

Herzog Heinrich der Fromme. — Monogramm und 1537. — Eigentum der Stadt Dresden. **1915**

O 3. — (1939) — H. — h. 2,08½; br. 0,89½. — Ph.

Kopf des Markgrafen Georg von Brandenburg. — Monogr. **1916**

21 b. — (1937) — Pappe. — h. 0,40½; br. 0,32½. — Ph.

Lucretia und Judith. Doppeltafel. — Monogramm. **1916A**

O 2. — (1918) — Kat. 1887 u. 1892: N. 1909. — H. — Jede Taf. h. 1,72; br. 0,64. — Ph. — Abbildung Tafel 27.

Adam und Eva. Doppeltafel. — Monogramm. **1916B**

O 2. — (1919) — Kat. 1887 u. 1892: N. 1910. — H. — Jede Taf. h. 1,71; br. 0,69½. — Ph. — Abbildung Tafel 27.

Ein nacktes Knäblein. — Eigenhändigkeit nicht zweifellos. **1916C**

O 2. — (1932) — Kat. 1887 u. 1892: N. 1920. — H. — h. 0,39; br. 0,15. — Ph.

II. Bilder aus der Werkstatt des älteren Lukas Cranach.

Dr. Martin Luther. Halbfigur. — Bisher als eigenhändig. — Datirt 1532. **1918**

21 a. — (1934) — H. — h. 0,18½; br. 0,15. — Ph.

Philipp Melanchthon. Halbfigur. — Bisher als eigenhändig. Datirt 1532. **1919**

21 a. — (1935) — H. — h. 0,18½; br. 0,15. — Ph.

Brustbild Kurfürst Friedrich's des Weisen. — Monogramm und 1533. **1922**

21 a. — (1938) — H. — h. 0,13; br. 0,14.

Margaretha von Ponickau. Halbfigur. — Unbekanntes Monogramm neben dem Schlänglein und 1536. Bisher als eigenhändig. **1922A**

P 3. — (1936) — Kat. 1887 u. 1892: N. 1914. — H. — h. 0,52; br. 0,34. — Ph.

Die Tochter der Herodias mit dem Haupte des Täufers vor ihren Eltern. — Monogramm und 1537. **1923**

O 2. — (1921) — H. — h. 0,82½; br. 1,20.

1924 Christus segnet die Kinder. Halbfiguren. — Monogramm und 1538.
O 2. — (1910) — H. — h. 0,83; br. 1,20½. — Ph.

1925 Die Predigt des Täufers. — Monogramm und 1543.
O 3. — (1911) — H. — h. 0,72½; br. 1,20½.

1926 Christus und die Ehebrecherin. Halbfiguren. — Monogr.
O 2. — (1922) — H. — h. 0,38½; br. 1,20½.

1927 Christus segnet die Kindlein. — Monogramm.
O 2. — (1912) — H. — h. 0,83; br. 1,22.

1928 Salomon's Götzendienst. — Monogramm.
O 3. — (1920) — H. — h. 0,74; br. 1,20½.

1929 Samson und Delila. — Monogramm.
P 1. — (1915) — H. — h. 0,74½; br. 1,21.

1930 David belauscht Bathseba. — Monogramm.
P 1. — (1916) — H. — h. 0,74; br. 1,21.

1932 Fünfteiliger Altar. 1. Hauptbild: Ausstellung Christi. Dazu 4 Staffelbilder: 2. Die Geburt Christi. 3. Die Anbetung der Könige. 4. Jesus im Tempel. 5. Die Flucht nach Aegypten. — In unserem Jahrhundert willkürlich zusammengesetzte Werkstattsbilder.
P 1. — (1928) — H. — Gesamthöhe: 1,20½; Gesamtbreite: 0,47.

1933 Christi Gefangennahme und Wiedererscheinung.
P 3. — (1929) — H. — h. 0,39½; br. 0,35.

1934 Die Auferweckung des Lazarus.
O 3. — (1924) — H. — h. 1,20; br. 0,82½.

1935 Die Darstellung im Tempel. — Kniestück.
O 2. — (1923) — H. — h. 0,83½; br. 1,20.

1936 Drei Liebespaare an einem Tische. — Kniestück.
O 2. — (1931) — H. — h. 0,73½; br. 1,21½.

Nachfolger Lukas Cranach d. ä.

1939 Judith. — Kniestück. — Nur entfernt verwandt mit Cranach.
P 2. — (1958) — H. — h. 0,20; br. 0,16.

1940 Kaiser Heinrich IV. — Vielleicht aus der Frühzeit von Cranach's Werkstatt.
P 11. — (1959) — H. — h. 0,50; br. 0,32.

Lukas Cranach d. j. Geb. zu Wittenberg 1515, gest. daselbst 1586. Schüler und Nachfolger seines Vaters Lukas Cranach d. ä.

Elias und die Baalspriester. — Früher dem älteren Cranach zugeschrieben. Noch in dessen Werkstatt vom jüngeren gemalt. Monogramm und 1545. **1941**

O 3. — (1930) — H. — h. 1,27½; br. 2,42. — Ph.

Die Kreuzigung. — Früher dem älteren Cranach zugeschrieben. Noch in dessen Werkstatt vom jüngeren gemalt. Monogramm und 1546. **1942**

O 3. — (1925) — H. — h. 1,20; br. 0,71½. — Ph.

Der schlafende Herakles, von Pygmäen geneckt. — Früher mit Unrecht dem älteren Cranach zugeschrieben. — Monogramm und 1551. **1943**

P 2. — (1913) — L. — h. 1,89; br. 2,59. — Ph.

Der erwachte Herakles, die Pygmäen vertreibend. — Früher mit Unrecht dem älteren Cranach zugeschrieben. Monogramm und 1551. **1944**

P 2. — (1914) — H. — h. 1,88; br. 2,61. — Ph.

Kurfürst Moritz von Sachsen und seine Gemahlin Agnes. Halbfiguren. — Monogramm und 1559. **1945**

21 b. — (1942) — H. — h. 0,44; br. 0,66½.

Die Kreuzigung. — Monogramm und 1573. **1946**

O 2. — (1941) — H. — h. 1,74; br. 1,26. — Ph.

Brustbild des Kurfürsten August ohne Kopfbedeckung. **1947**

21 b. — (1943) — Pappe. — h. 0,40½; br. 0,32½. — Ph.

Brustbild des Kurfürsten Moritz ohne Kopfbedeckung. **1948**

21 b. — (1944) — Papier. — h. 0,40½; br. 0,32½. — Ph.

Schüler und Nachfolger Lukas Cranach d. j.

Brustbild des Kurfürsten August mit dem Barett. **1949**

P 11. — (1945) — H. — h. 0,43½; br. 0,35½.

Brustbild der Kurfürstin Anna. **1950**

P 11. — (1946) — H. — h. 0,43½; br. 0,35½.

Brustbild einer Kurprinzessin. **1951**

O 2. — (1947) — L. — h. 0,39½; br. 0,28. — Ph.

1952 Brustbild Melanchthon's auf dem Sterbebette.
21 b. — (1948) — H. — h. 0,37; br. 0,27½. — Ph.

1953 Die heil. Dreifaltigkeit.
P 3. — (1949) — H. — h. 0,85; br. 0,74½ (Herzform).

1954 Kurfürst August von Sachsen und Johann Georg von Brandenburg. — Kniestück.
O 3. — (1954) — L. — h. 1,59; br. 1,56½.

1955 Brustbild Luther's auf dem Sterbebette. Copie nach einem Original Fortenagels.
P 3. — (1952) — H. — h. 0,64; br. 0,50½.

Hans Krell. Maler von Leipzig. Erwähnt zwischen 1533 und 1573.

1956 Herzog (nachmals Kurfürst) August von Sachsen in ganzer Gestalt. — Datirt: 1551.
22 c. — (1956) — L. — h. 2,02; br. 0,93. — Ph.

1957 Herzogin (nachmals Kurfürstin) Anna in ganzer Gestalt. — Datirt: 1551.
22 a. — (1957) — L. — h. 2,02; br. 0,93. — Ph.

Matthias Krodel. Arbeitete 1586—1591 für den Kurfürsten von Sachsen. Schüler des älteren Cranach.

1958 Bildnis eines alten Herrn mit einem Buche in der Linken. Halbfigur. — Monogramm: M . K. und 1591.
21 b. — (1960) — H. — h. 0,77½; br. 0,66. — Ph.

Zacharias Wehme. Sächsischer Hofmaler im letzten Viertel des XVI. Jahrhunderts. Gest. zu Dresden 1606.

1959 Bildnis des Kurfürsten August in seiner Rüstung. — Bez.: Z . W . F . 1586.
21 b. — L. — h. 1,21½; br. 0,92½. — Ph.

E. Niederdeutsche Meister des XVI. Jahrhunderts

Der Meister des Todes Mariæ. So genannt nach seinen Bildern im Kölner Museum und in der Münchner Pinakothek. Vielleicht Niederländer von Geburt. Thätig zu Köln um 1515—1530; später in Genua. — Schüler des Jan Joest von Kalkar. Näheres im Hauptkatalog.

Die (kleine) Anbetung der Könige. — Irrtümlich früher als »Lukas van Leiden«, dann als »Jan Gossaert, gen. Mabuse«. Vergl. den Hauptkatalog. **1962**

21 c. — (1848) — H. — h. 1,10; br. 0,70½. — Ph.

Die (grosse) Anbetung der Könige. — Irrtümlich früher als »Dürer«, dann als »Jan Gossaert, gen. Mabuse«. Vergl. den Hauptkatalog. **1963**

N 3. — (1846) — H. — h. 2,51; br. 1,85. — Ph.

Bildnis eines bartlosen Mannes mit einem roten Buche. Halbfigur. — Irrtümlich früher als »Holbein«, dann als »Ant. Mor«. Vergl. den Hauptkatalog. **1964**

21 b. — (1175) — H. — h. 0,42½; br. 0,30½. — Ph.

Art der Frühzeit des Meisters des Todes Mariæ.

Die Abnahme Christi vom Kreuze. — Die Eigenhändigkeit nicht ganz zweifellos, aber wahrscheinlich. **1965**

21 c. — (1855) — H. — h. 0,87½; br. 0,69½. — Ph.

Barthel Bruyn. Geb. zu Köln 1493; gest. daselbst zwischen 1553 und 1556. — Nachfolger des Jan Joest von Kalkar und des Meisters des Todes Mariæ.

Bruchstück einer Beweinung Christi. — Früher irrtümlich als Marten van Veen, gen. Heemskerk. **1966**

P 3. — (1854) — H. — h. 0,76; br. 0,45½. — Ph.

Niederdeutsche Meister des XVI. Jahrhunderts.

Brustbild eines Mannes in schwarzer Kappe. **1966A**

P 2. — (1897) — Kat. 1887 u. 1892: N. 1904. — H. — h. 0,23½; br. 0,18½.

Brustbild eines Fürsten im Federbarett. **1968**

P 2. — (1873) — H. — h. 0,18½; br. 0,14½.

II. Deutsche Meister vom Ausgange des XVI. bis zum Ausgange des XVIII. Jahrhunderts

Christoph Schwarz. Geb. bei Ingolstadt 1550, gest. zu München 1597. Schüler des Melchior Bocksberger.

1969 Die Kreuzigung Christi.
P 7. — (1884) — K. — h. 0,29; br. 0,24.

Johann Rottenhammer. Geb. zu München 1564, gest. zu Augsburg 1623. Unter dem Einflusse der Venezianer.

1970 Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.
P 7. — (1966) — H. — h. 0,26½; br. 0,20½.

Joseph Heinz. Geb. zu Basel 1564; gest. zu Prag 1609. Schüler des Hans von Aachen.

1971 Der Raub der Proserpina. — Vergl. den Hauptkatalog.
P 1. — (1971) — K. — h. 0,63; br. 0,94. — Ph.

1972 Loth mit seinen Töchtern.
P 10. — (1972) — K. — h. 0,37; br. 0,32.

1973 Ecce Homo. Christus an der Säule.
R 3. — (1973) — L. auf H. — h. 1,14; br. 0,74.

Oberdeutscher Meister um 1600.

1974 Die Hochzeit zu Cana.
R 14. — (1904) — H. — h. 0,95; br. 0,76½.

Adam Elsheimer. Geb. zu Frankfurt a. M. 1578, gest. um 1620 zu Rom. Schüler des Ph. Uffenbach zu Frankfurt a. M. Bahnbrechender Meister einer eigenen Richtung.

1975 Judith mit dem Haupte des Holofernes neben ihrer Magd. — Kniestück. — Jugendwerk.
21 a. — (1970) — K. — h. 0,33½; br. 0,27½. — Ph.

1976 Joseph wird von seinen Brüdern in den Brunnen geworfen.
21 a. — (1968) — K. — h. 0,22½; br. 0,28. — Ph.

1977 Jupiter und Merkur bei Philemon und Baucis.
21 c. — (1969) — K. — h. 0,16¾; br. 0,22½. — Ph.

Landschaft mit der Flucht nach Aegypten. **1978**

21 c. — (1967) — K. — h. 0,17½; br. 0,22. — Ph.

Karl Skreta Ssotnowsky von Zaworzitz. Geb. zu Prag zu Anfang des XVII. Jahrhunderts, gest. daselbst 1674. In Italien entwickelt.

Der Evangelist Matthäus. — Kniestück. **1979**

Q 3. — (1977) — H. — h. 0,70½; br. 0,90½.

Der Evangelist Johannes. — Kniestück. **1980**

Q 3. — (1978) — H. — h. 0,68½; br. 0,91.

Der Evangelist Marcus. — Kniestück. **1981**

Q 3. — (1979) — H. — h. 0,68½; br. 0,91½.

Der Evangelist Lucas. — Kniestück. **1982**

Q 3. — (1980) — L. — h. 0,68½; br. 0,93.

Der heil. Gregorius. — Halbfigur. **1983**

Q 3. — (1981) — H. — h. 0,96½; br. 0,80.

Der heil. Hieronymus. — Halbfigur. **1984**

Q 3. — (1983) — H. — h. 0,96; br. 0,80.

Der heil. Ambrosius. — Halbfigur. **1985**

Q 3. — (1984) — H. — h. 0,99½; br. 0,80.

Der Apostel Paulus. — Halbfigur. **1986**

Q 3. — (1982) — H. — h. 0,96; br. 0,83.

Moses mit den Gesetzestafeln. Brustbild. **1987**

P 10. — (1985) — H. — h. 0,49; br. 0,57½.

Bildnis des Maltesers Bernhard de Witte. — Kniestück. **1988**

Q 2. — (1986) — L. — h. 1,24½; br. 0,89½. — Ph.

Joh. Heinr. Schönfeldt. Geb. zu Bibrach 1609; gest. zu Augsburg nach 1675. Schüler des Joh. Sichelbein zu Memmingen. In Italien weiterentwickelt.

Ein Hirtenfest. — Bez.: *J. H. Schönfeld.* **1989**

R 16. — (1987) — L. — h. 0,95; br. 1,83.

Der Gigantenkampf. — Bez.: *J. H. Schönfeldt.* **1990**

Q 1. — (1988) — L. — h. 0,95; br. 1,82.

Musikalische Unterhaltung am Spinett. — Bez.: *J. H. Schönfeldt fecit* und *J. H. S. fecit.* **1991**

Q 3. — (1990) — L. — h. 1,24½; br. 0,92½.

Angeblich Joh. Heinr. Schönfeldt.

1992 Musikalische Unterhaltung am Tische. — Als Gegenstück zum vorigen wahrscheinlich von anderer Hand (nach Dr. Toman derjenigen des Jan Onghers) in Prag hinzugemalt.

Q 3. — (1989) — L. — h. 1,24½; br. 0,91.

Christoph Paudiss. Geb. in Niedersachsen um 1618; gest. zu Freising 1666 oder 1667. Schüler des Rembrandt in Amsterdam; aber thätig in Deutschland.

1993 Brustbild eines alten Mannes mit einer Pelzmütze. — Bez.: Christoffer Paudiß 1654.

L 3. — (1818) — H. — h. 0,52½; br. 0,42.

1995 Brustbild eines Heyducken in hoher Mütze. — Bezeichnet: Christoffer Paudiß . 16 . . . (1655? 1665?).

M 3. — (1819) — L. — h. 0,59; br. 0,51½.

1996 Brustbild eines Jünglings in grauem Hute. — Angeblich das Selbstbildnis des Meisters.

47 b. — (1821) — L. — h. 0,75½; br. 0,60.

Broder Matthisen. Geb. zu Husum in Schleswig, gest. zu Berlin nach 1665.

1996 A Ein Totenkopf zwischen Büchern und Musikinstrumenten. — Bezeichnet: *Matthisen fecit* und *Broder Matthisen fecit anno 16(41).*

K 2. — (1275) — L. — h. 1,38; br. 1,19.

Michael Willmann (Willemans). Geb. 1629 zu Königsberg, gest. 1706 zu Leubus. Schüler des Jac. A. Backer in Amsterdam. Hofmaler in Berlin.

1997 Brustbild eines Knaben.

P 8. — (1996) — Papier auf H. — h. 0,47; br. 0,35.

Willem van Bemmel. Geb. zu Utrecht 1630, gest. zu Nürnberg 1708. Schüler des Herm. Saftleven in Utrecht, aber Stammvater einer Nürnberger Künstlerfamilie.

1998 Abendlandschaft mit einem Wasserfall. — Monogramm: W. B . f . 1660.

Q 1. — (1994) — L. — h. 1,27; br. 1,98.

Morgenlandschaft mit einem Bergsee. — Monogr.: W.B.1661. **1999**

Q 1. — (1995) — L. — h. 1,27; br. 1,97.

Landschaft mit einer Brückenruine. — Angeblich bezeichnet: Monogramm F . W . B. **2000**

50 a. — (1993) — L. — h. 0,68½; br. 0,95½.

Johann Heinrich Roos. Geb. zu Otterberg 1631, gest. zu Frankfurt a. M. 1685. Hofmaler des Kurfürsten Karl Ludwig von der Pfalz.

Hirten und Herden unter Ruinen. — Bez.: *J . H . Roos pinxit 1681.* **2001**

P 9. — (2001) — L. — h. 0,58½; br. 0,79.

Hirten und Herden unter Felsen. — Bez.: *J . H . Roos fecit.* **2002**

P 9. — (2002) — L. — h. 0,59; br. 0,79.

Italienisches Hirtenidyll im Flussthal. **2002 A**

P 8. — L. — h. 0,96; br. 1,13. — Vermächtnis Nossky.

Angeblich Johann Heinrich Roos.

Ein schlafender Hirt mit seiner Herde. — Vielleicht nicht eigenhändig. **2003**

R 14. — (2003) — L. — h. 0,36; br. 0,43.

Eine Hirtin, die mit ihrem Hunde spielt. — Wahrscheinlich nicht eigenhändig. **2004**

R 12. — (2004) — L. — h. 0,42½; br. 0,38.

Joh. Karl Loth. Geb. in München 1632, gest. in Venedig 1698. In Italien entwickelt.

Hiob mit seinen Freunden. Kniestück. **2005**

C 2. — (1997) — L. — h. 1,22; br. 0,98½.

Hiob mit seinem Weibe und Kinde. **2006**

F.-M. — (1998) — L. — h. 1,32; br. 1,40½.

Loth mit seinen Töchtern. Kniestück. **2007**

F.-M. — (1999) — L. — h. 1,31; br. 1,40½.

Die Ausstellung Christi. Kniestück. **2008**

S 1. — (2000) — L. — h. 1,57; br. 1,28.

Bernhard Halder. Schüler des Dirk Dalens in Amsterdam; lebte in Hamburg.

2009 Architekturstück mit römischer Säulenruine. — Bezeichnet: *Halder* (ohne B.) *f.*
P 7. — (1976) — K. — h. 0,10; br. 0,12½.

Karl Ruthart. Wahrscheinlich Süddeutscher von Geburt; doch 1663—1664 Mitglied der Antwerpener Gilde; seit 1672 wahrscheinlich in Italien.

2010 Odysseus mit seinen in Tiere verwandelten Gefährten bei Circe. Die Figuren von J. Spillenberger. — Bezeichnet: RVTHART *fec . 1666.*
48 c. — (2023) — L. — h. 1,38; br. 1,68.

2011 Hirsche und Reiher. — Bezeichnet: C . RVTHART.
18 b. — (2024) — L. — h. 0,68; br. 0,55½.

2012 Gehetzte Hirsche. — Bezeichnet: C . RVTHART.
18 b. — (2025) — L. — h. 0,68; br. 0,56.

2013 Kampf zwischen Bären und Hunden. — Bez.: C . RVTHART.
14 b. — (2026) — L. — h. 0,68½; br. 0,87. — Ph.

Joh. Ant. Eismann. Geb. zu Salzburg 1604, gest. zu Venedig 1698. Adoptivvater des Carlo Brisighella, gen. Eismann.

2014 Ruinen am Flusse.
P 5. — (2068) — H. — h. 0,26½; br. 0,30½.

2015 Ein Denkmal unter Ruinen.
P 5. — (2069) — H. — h. 0,26½; br. 0,31.

Johann Heiss. Geb. 1640 zu Memmingen, gest. 1704 zu Augsburg. Schüler des Joh. Heinr. Schönfeldt.

2016 Der Auszug der Israeliten aus Aegypten. — Bezeichnet: *J . Heiss . 1677.*
Q 1. — (2015) — L. — h. 1,09; br. 2,13½.

Abraham Mignon. Geb. zu Frankfurt a. M. 1640; gest. daselbst (oder in Wetzlar) 1679. Schüler des Jan Davidsz de Heem in den Niederlanden.

2017 Ein Glas Blumen mit einem Orangenzweige. — Bezeichnet: *A . Mignon . fe.*
19 b. — (1609) — L. — h. 0,88; br. 0,67. — Ph.

2018 Fruchtschnüre an blauen Bändern. — Bez.: *A . Mignon . fe.*
M 1. — (1610) — L. — h. 1,01½; br. 0,83½.

Ein Vogelnest im Fruchtkorbe. — Bez.: *Ab . Mignon . fec.* **2019**

17 a. — (1611) — L. — h. 0,85½; br. 0,70½. — Ph.

Ein Blumen- und Fruchtkranz und Architekturschnörkel. — Bez.: *Ab . Mignon . fec.* **2020**

17 b. — (1613) — L. — h. 0,91; br. 0,74.

Herbstfrüchte vor brauner Steinnische. — Bezeichnet: *Ab . Mignon . fe.* **2021**

14 a. — (1614) — H. — h. 0,47; br. 0,36½.

Ein Fruchtkorb unter einer Eiche. — Bez.: *Ab . Mignon . fe.* **2022**

8 b. — (1612) — L. — h. 0,86; br. 0,68½.

Früchte, ein Krebs und Gläser. — Bez.: *A . Mignon . fe.* **2023**

8 b. — (1615) — L. — h. 0,89½; br. 0,74½.

Ein Blumenglas auf dunklem Grunde. — Bez.: *A . Mignon . f.* **2024**

14 c. — (1616) — H. — h. 0,47; br. 0,36½.

Blumen und Tiere (Schlange, Frösche, Eidechsen) in einer Felsenhöhle. — Bez.: *A . Mignon . fe.* **2025**

9 b. — (1617) — L. — h. 0,80½; br. 0,96½.

Ein Eichhörnchen unter Pflanzen und Tieren in einer Felsenhöhle. — Bez.: *A . Mignon . fe.* **2026**

P 9. — (1618) — L. — h. 0,91½; br. 0,76½.

Blumen und Früchte an blauen Bändern. — Bezeichnet: *A . Mignon . fe.* **2027**

12 c. — (1619) — H. — h. 0,40½; br. 0,52½.

Totes Geflügel in einer Steinnische. — Bez.: *A . Mignon . fe.* **2028**

M 3. — (1621) — L. — h. 0,87½; br. 0,68.

Geflügel über einem Steintische neben einer Jagdtasche. **2029**

M 3. — (1622) — L. — h. 0,95; br. 0,74.

Ein Hase und Geflügel unter grünem Vorhange. **2030**

10 a. — (1620) — L. — h. 1,15; br. 0,87.

Ein Hase und Geflügel unter rotem Vorhange. **2031**

10 a. — (1623) — L. — h. 1,33; br. 1,33.

Daniel Seiter (Saiter, Seuter). Geb. zu Wien 1649; gest. zu Turin 1705. Schüler des Carl Loth in Venedig.

Brustbild des heil. Hieronymus. **2034**

51 b. — (2016) — L. — h. 0,81; br. 0,70.

Philipp Peter Roos, gen. **Rosa di Tivoli.** Geb. 1651 zu Frankfurt a. M.; gest. 1705 zu Tivoli bei Rom. Schüler seines Vaters Johann Heinrich Roos.

2035 Hirten und Herden in einer Ruinenlandschaft.
P 1. — (2005) — L. — h. 2,88; br. 4,34.

2036 Hirten und Herden unter Tivoli.
P 1. — (2006) — L. — h. 2,81; br. 4,26.

2037 Noah nach der Sündflut vor Jehovah.
K 1. — (2007) — L. — h. 1,94½; br. 2,94½.

2038 Ein Hirt bei seinem Pferde und seiner Herde.
Q 2. — (2008) — L. — h. 2,91; br. 4,34.

2039 Ein halbnackter junger Hirt in seiner Herde.
P 1. — (2011) — L. — h. 2,90; br. 4,32.

2040 Ein Hirt zu Pferde hinter seiner Herde.
K 4. — (2009) — L. — h. 1,46½; br. 2,22.

2041 Ein ruhender Hirt über seiner Herde.
K 4. — (2012) — L. — h. 1,46; br. 2,21.

2042 Eine Herde vor Bergen mit Ruinen.
Q 3. — (2010) — L. — h. 0,98; br. 1,38.

Franz Werner Tamm, gen. **Dapper.** Geb. zu Hamburg 1658; gest. zu Wien 1724. In Rom unter Mario de' Fiori entwickelt.

2043 Zwei Tauben vor Felsen neben Blattpflanzen. — Bezeichnet mit dem Monogramm.
P 5. — (2019) — L. — h. 0,36; br. 0,46.

2044 Eine Henne mit ihren Küchlein vor Felsen.
P 5. — (2020) — L. — h. 0,36; br. 0,45½.

2045 Totes Geflügel mit einem Fasan und Auerhahn.
K 2. — (2021) — L. — h. 1,57; br. 1,05.

2046 Lebendes Geflügel mit zwei Fasanen.
K 2. — (2022) — L. — h. 1,56½; br. 1,04½.

Johann Melchior Roos. Geb. zu Frankfurt a. M. 1659. gest. daselbst 1731. Schüler seines Vaters Johann Heinrich Roos.

2047 Hirsche im Walde. — Bez.: *J . M . Roos fecit 1714.*
P 9. — (2013) — K. — h. 0,76; br. 0,63.

Peter Strudel von Strudendorff. Geb. zu Cles in Tirol 1660; gest. zu Wien 1714. Schüler des Karl Loth in Venedig. Hofmaler und Akademieleiter in Wien.

Jupiter in Gestalt eines Satyrs, Antiope belauschend. **2048**

I.-Z. — (2017) — L. — h. 1,54; pr. 1,81.

Susanna im Bade, von den Alten belauscht. **2049**

I.-Z. — (2018) — L. — h. 1,54; br. 1,81.

John George de Hamilton. Geb. zu Brüssel 1672; gest. zu Wien 1737. Sohn und Schüler des James de Hamilton in Brüssel. Kammermaler in Wien.

Ein gesattelter Grauschimmel. — Bez.: *J. G. de. Hamilton fec. 1703.* **2050**

66 c. — (2027) — L. — h. 0,49½; br. 0,62½.

Ein gefleckter Rotschimmel. — Bez.: *J. G. de. Hamilton. Ao 1704.* **2051**

66 a. — (2030) — L. — h. 0,49½; br. 0,62.

Ein Mohr mit einem Grauschimmel. — Bez.: *J. G. de Hamilton. Ao 1709.* **2052**

66 a. — (2028) — L. — 0,49½; br. 0,62½.

Ein Stallbursche mit einem Schimmel. — Bez.: *J. G. de Hamilton. Ao 1709.* **2053**

66 c. — (2029) — L. — h. 0,49½; br. 0,62.

Georg Philipp Rugendas. Geb. zu Augsburg 1666; gest. daselbst 1742. Unter dem Einflusse Jacques Courtois' entwickelt.

Leichen plündernde Soldaten auf dem Schlachtfelde. **2054**

66 a. — (2031) — L. — h. 0,45; br. 0,41.

Johann Kupetzky. Geb. 1667 zu Pösing bei Pressburg; gest. 1740 zu Nürnberg.

Selbstbildnis des Meisters. Halbfigur. **2055**

61 c. — (1032) — L. — h. 0,93; br. 0,73.

Christ. Ludw. Agricola. Geb. zu Regensburg 1667; gest. daselbst 1719. Thätig hauptsächlich in Augsburg.

Landschaft mit muhammedanischen Pilgern. **2056**

P 11. — (2033) — L. — h. 0,89; br. 1,22½.

Landschaft mit dem Mühlstein. — Bez.: L. A. *fec.* **2057**

P 10. — (2034) — L. — h. 0,83; br. 0,66½.

Adam Manyoki. Geb. zu Szokolya in Ungarn 1673; gest. zu Dresden 1757. Hofmaler in Dresden.

2058 Bildnis eines Herrn in schwarzem Mantel. Halbfigur. — Angeblich der Hofmaler J. A. Thiele.
61 b. — (2081) — L. — h. 0,95; br. 0,74.

Unbekannter Meister. Anfang des XVIII. Jahrhunderts.

2059 Brustbild eines Herrn mit langen braunen Locken.
50 c. — (2082) — L. — h. 0,55; br. 0,45½.

Anton Faistenberger. Geb. zu Innsbruck (oder Kitzbühel) 1678; gest. zu Wien 1722 (oder 1721). Unter dem Einflusse Salvator Rosa's.

2060 Fluss- und Berglandschaft mit Nymphen. — Bez.: *Antoni Faistenberger.*
66 b. — (2035) — L. — h. 1,21; br. 2,17½.

2061 Waldlandschaft mit Räubern, die Reiter überfallen.
67 b. — (2036) — H. — h. 1,47; br. 2,20.

Andreas Möller. Geb. zu Kopenhagen 1683; gest. zu Berlin um 1750.

2062 Brustbild des Oliver Cromwell. — Copie nach Robert Walker, einem englischen Nachahmer van Dyck's.
M.-G. — (2079) — L. — h. 0,76; br. 0,61½.

2063 Graf Moritz von Sachsen.
68 c. — (2080) — L. — h. 0,75½; br. 0,62½.

Balthasar Denner. Geb. zu Hamburg-Altona 1685, gest. zu Rostock 1749. Schüler der Berliner Akademie.

2064 Brustbild einer Dame mit grünem Kopftuch. — Bez.: *Denner 1719.*
56 c. — (2045) — L. — h. 0,34; br. 0,26.

2065 Der heil. Hieronymus. — Monogramm: B . D . 1731.
55 b. — (2037) — L. — h. 0,45; br. 0,36. — Ph.

2066 Bildnis eines alten Herrn in braunem Mantel. Halbfigur. — Bez.: *Denner . fe . 1731.*
55 a. — (2038) — L. — h. 0,75½; br. 0,63½.

2067 Bildnis einer bejahrten Frau in weisser Haube. Halbfigur.
55 a. — (2041) — L. — h. 0,74½; br. 0,62.

2068 Brustbild einer alten Dame mit goldgelbem Kopftuch. — Bez.: *Denner 1737.*
56 c. — (2039) — K. — h. 0,42; br. 0,33. — Ph.

Brustbild eines jungen Mädchens in blauem Kleide. — Bez.: *Denner fec$^{t.}$* **2069**
66 c. — (2041) — K. — h. 0,37; br. 0,31½.

Brustbild einer bejahrten Frau mit weissem Kopftuch. — Bez.: *Denner fec$^{t.}$* **2070**
55 b. — (2040) — L. — h. 0,43; br. 0,33½.

Brustbild eines Herrn mit langen grauen Haaren. **2071**
55 b. — (2043) — L. — h. 0,43; br. 0,33½. — Ph.

Brustbild eines graubärtigen alten Herrn. **2072**
56 c. — (2042) — L. — h. 0,36; br. 0,39½.

Joh. Alexander Thiele. Geb. zu Erfurt 1685, gest. zu Dresden 1752. Nach Agricola gebildet. Seit 1747 sächsischer Hofmaler.

Landschaft mit dem Kyffhäuser. — Bez.: *von Alexander Thielen 1748.* **2073**
67 a. — L. — h. 1,05; br. 1,53.

Landschaft bei Freiberg. — Bezeichnet: *von Alexander Thielen 1749.* **2074**
67 c. — L. — h. 1,03; br. 1,55.

Wenzel Lorenz Reiner. Geb. zu Prag 1686, gest. daselbst 1743. Unter dem Einfluss Pieter van Bloemen's.

Römischer Viehmarkt mit einer Bettlergruppe. **2075**
65 b. — (2046) — L. — h. 0,73½; br. 0,98.

Römischer Viehmarkt mit dem Gemüse tragenden Schimmel. **2076**
65 b. — (2047) — L. — h. 0,72½; br. 0,98.

Franz de Paula Ferg. Geb. zu Wien 1689, gest. zu London 1740. Schüler Alex. Thiele's in Dresden.

Jahrmarkt neben einer Bogenbrücke. — Bez.: *P . Ferg.* **2077**
67 a. — (2048) — K. — h. 0,42½; br. 0,51½.

Volksbelustigung am Flusse. **2078**
67 a. — (2049) — K. — h. 0,42½; br. 0,51.

Dorfplatz mit hohem Giebelhause am Strom mit dem Fährboot. — Bez.: *F . Ferg.* **2079**
67 b. — (2050) — K. — h. 0,20½; br. 0,28.

Dorfplatz mit altem Rundturm am Strom mit dem Fährboot. — Bez.: *F . Ferg.* **2080**
67 b. — (2051) — K. — h. 0,20½; br. 0,28.

Volkstreiben unter alten Ruinen. — Bez.: *F . Ferg.* **2081**
66 c. — (2052) — K. — h. 0,24½; br. 0,31.

2082 Jahrmarkt vor einem alten Schlosse. — Bez.: *F . Ferg f.*
66 c. — (2053) — K. — h. 0,24½; br. 0,31.

Ismael Mengs. Geb. zu Kopenhagen um 1688, gest. zu Dresden 1764. Hofmaler zu Dresden. Vater des Anton Raphael Mengs.

2083 Selbstbildnis des Künstlers. Halbfigur.
61 a. — (2054) — L. — h. 0,85½; br. 0,71. — Ph.

Joh. Christ. Sperling. Geb. zu Halle a. d. Saale 1691, gest. zu Anspach 1746. Hofmaler in Anspach; Schüler Adriaen van der Werff's.

2084 Vertumnus berückt Pomona in Gestalt eines alten Weibes. — Bez.: *J . C . Sperling . 1719.*
7 b. — (2055) — K. — h. 0,42; br. 0,31½. — Ph.

August Querfurt. Geb. zu Wolfenbüttel 1696, gest. zu Wien 1761. Sohn und Schüler des Braunschweiger Hofmalers Tobias Querfurt.

2086 Ein Bettler vor einer einen Schimmel reitenden Dame. — Bez.: *A . Querfurt . pinx.*
66 b. — (2057) — H. — h. 0,27; br. 0,35½.

2087 Reiterrast vor einer Hütte in Ruinen. — Bez.: A . Q.
67 a. — (2058) — K. — h. 0,32; br. 0,42.

2088 Ein Reiter auf braunem Pferde mit einem Jagdfalken. — Bez.: *A . Querfurt.*
66 b. — (2059) — H. — h. 0,27; br. 0,36½.

2089 Ein Herr, der von seinem Grauschimmel gestiegen ist. — Bez.: *A . Querfurt.*
67 c. — (2060) — K. — h. 0,21½; br. 0,27.

2090 Ein Reiter vor einem Marketenderzelte. — Bez.: A . Q.
67 b. — (2061) — H. — h. 0,22½; br. 0,33.

2091 Ein Reiter auf weissem Pferde mit einem Jagdfalken. — Bez.: *A . Quer . . .*
67 b. — (2062) — H. — h. 0,22½; br. 0,33.

Christian Seibold (Seyboldt). Geb. zu Mainz 1703 (nach anderen 1697), gest. zu Wien 1768 (nicht 1749). Unter dem Einflusse Balth. Denner's. Kammermaler in Wien.

2092 Brustbild eines Knaben mit einer Flöte.
56 b. — (2063) — K. — h. 0,47; br. 0,37. — Ph.

2093 Brustbild eines Mädchens mit einem Schleier.
56 b. — (2064) — K. — 0,46½; br. 0,37. — Ph.

Brustbild eines Alten mit gepantherter Pelzmütze. **2094**
56 b. — (2065) — K. auf H. — h. 0,41; br. 0,32½. — Ph.

Brustbild einer Alten mit grünem Kopftuche. **2095**
56 b. — (2066) — K. — h. 0,41½; br. 0,32½. — Ph.

Selbstbildnis des Künstlers. Halbfigur. Grüne Mütze. **2096**
60 b. — (2067) — L. — h. 0,74; br. 0,61.

Johann Georg Platzer (Plazer). Geb. 1702 zu Eppan in Tirol, gest. 1760 zu St. Michael in Tirol. Sohn des Joh. Victor Platzer. Vergl. den Hauptkatalog.

Solon vor Krösus und dessen Schätzen. — Bezeichnet: *J. G. Plazer.* **2097**
66 a. — (2074) — K. — h. 0,40½; br. 0,59.

Die Samniten vor Curius Dentatus. — Bez.: *J. G. Plazer.* **2098**
66 c. — (2075) — K. — h. 0,40½; br. 0,59.

Merkur, über seiner Geliebten Herse schwebend. — Bez.: *J. G. Plazer.* **2099**
66 a. — (2076) — K. — h. 0,40; br. 0,59.

Bacchus und Ariadne. — Bez.: *J. G. Plazer.* **2100**
66 c. — (2077) — K. — h. 0,40; br. 0,59.

Georg Dathan. Geb. zu Mannheim 1703. Thätig daselbst. Näheres unbekannt.

Allegorie auf die Vermählung der Prinzessin Maria Josepha von Sachsen mit dem Dauphin von Frankreich 1747. — Bez.: *Georg Dathan 1748.* **2101**
68 c. — (2085) — H. — h. 0,57; br. 0,41½.

Anton Kern (Körne). Geb. zu Tetschen 1710, gest. zu Dresden 1747. Hofmaler in Dresden.

Der bethlehemitische Kindermord. **2102**
67 c. — (2086) — L. — h. 0,73; br. 0,96½.

Christian Wilhelm Ernst Dietrich (Dietricy). Geb. zu Weimar 1712, gest. zu Dresden 1774. Schüler des Alex. Thiele in Dresden. Hofmaler in Dresden.

Die Anbetung der Könige. — Bez.: *C. W. E. Dietrich fec.* 1731. **2103**
65 c. — (2123) — L. — h. 0,87½; br. 1,14½.

Die Hochzeit zu Cana. — Bez.: *Dietricy pinx* 1739. **2104**
67 c. — (2115) — H. — h. 0,19; br. 0,26½.

Die Darstellung im Tempel. — Bezeichnet: *Dietricy Pinxit A°* 1738. **2105**
67 b. — (2128) — H. — h. 0,38½; br. 0,55½.

2106 Ein Schäfer, im Schoosse der Schäferin schlummernd. — Bez.: *Dietricy fe* 1739.
66 a. — (2087) — L. — h. 0,84; br. 1,07.

2107 Arkadisches Hirtenleben. — Bez.: *Dietricy Pinx. Ao* . 1740.
66 b. — (2088) — L. — h. 0,53½; br. 0,72.

2108 Acht halbnackte Frauen und zwei Knäblein am Weiher. — Bez.: *D . W . E . Dietricy . Pinx . Ao* 1740.
66 b. — (2089) — L. — h. 0,53½; br. 0,72.

2109 Die Darstellung im Tempel. — Bez.: *Dietricy Ao* . 1740.
66 c. — (2090) — H. — h. 0,50; br. 0,84½.

2110 Eine Alte in braunem Mantel. Halbfigur. — Bezeichnet: *Dietricy . Pinx* . 1740.
67 c. — (2093) — H. — h. 0,32½; br. 0,24.

2111 Brustbild eines weisbärtigen Alten im Turban. — Bezeichnet: *Dietricy . f . Ao* . 1740.
65 b. — (2109) — H. — h. 0,33; br. 0,24.

2112 Eine junge Frau im Bogenfenster neben ihrem Seifenblasen machenden Knaben. — Bez.: D . A . 1740.
66 a. — (2114) — H. — h. 0,28½; br. 0,21.

2113 Brustbild eines Kriegers mit brauner Kappe. — Bezeichnet: *Dietricy . fec . Ao* . 1740.
67 c. — (2091) — H. — h. 0,33; br. 0,24½.

2114 Eine Schäferin an den Knieen des Schäfers ruhend. — Bez.: *Dietricy . Pinx . Ao* . 1740.
67 b. — (2092) — K. — h. 0,44; br. 0,67. — ✤ III, 22.

2115 Ein Pärchen mit Amor im Parke. — Bez.: *Dietricy* 1740.
67 b. — (2116) — H. — h. 0,45; br. 0,35. — Ph.

2116 Ein Pärchen mit Schafen und Ziegen.
67 b. — (2116) — H. — h. 0,45; br. 0,34½.

2117 Die Heimkehr des verlorenen Sohnes. — Bez.: *Dietricy . Pinx . Ao* . 1740.
67 a. — (2127) — L. — h. 0,40; br. 0,52.

2118 Die Auferweckung des Lazarus. — Bezeichnet: *Dietricy . Pinx* . 1742.
65 c. — (2094) — L. — h. 0,88½; br. 0,77½.

2119 Die heilige Familie unter einem Felsen. — Bez.: *C . W . E. Dietricy . Ao . Pinx* . 1746.
67 c. — (2095) — H. — h. 0,44; br. 0,32½.

Die heilige Familie unter dem Palmbaume. — Bezeichnet: *Dietricy 1746.* **2120**
66 a. — (2131) — L. — h. 0,31½; br. 0,47. — Ph.

Ein Dorf am Wasser. — Bez.: *Dietricy fecit 1748.* **2121**
66 c. — (2096) — L. — h. 0,54; br. 0,85½.

Hirtinnen und Herden am Steinrunddenkmal. — Bezeichnet: *Dietricy . Pinx . 1751.* **2122**
66 b. — (2113) — L. — h. 0,54½; br. 0,72½.

Hirtinnen und Herden am überhängenden Felsen. **2123**
66 b. — (2112) — L. — h. 0,54½; br. 0,73.

Die Kreuzigung Christi. — Bez.: *Dietricy 1754.* **2124**
65 b. — (2097) — L. — h. 0,86; br. 1,09. — Ph.

Badende Nymphen. — Bez.: *Dietricy 1754.* **2125**
66 a. — (2098) — L. — h. 0,71; br. 1,03.

Merkur im Begriffe Argus zu töten. — Bez.: *Dietricy 1754.* **2126**
66 a. — (2099) — L. — h. 0,71; br. 1,03.

Thetis und Achilles. — Bez.: *D . 1766.* **2127**
66 b. — (2100) — L. — h. 0,75½; br. 0,63.

Christus, Kranke heilend. — Bez.: *Dietricy.* **2128**
67 b. — (2101) — L. — h. 0,54; br. 0,73.

Nymphen unter Felsen. — Bez.: *Dietricy.* **2129**
66 b. — (2102) — H. — h. 0,54½; br. 0,74.

Venus als Schäferin. — Bez.: *Dietricy.* **2130**
66 a. — (2103) — H. — h. 0,28½; br. 0,29½.

Hirtinnen am Bade. — Bez.: *Dietricy.* **2131**
66 c. — (2104) — H. — h. 0,28½; br. 0,41.

Ein Alter mit breitem Hute. Halbfigur. — Bez.: *Dietricy.* **2132**
65 b. — (2132) — H. — h. 0,32½; br. 0,24.

Diana, Kallisto's Fehltritt entdeckend. **2133**
66 c. — (2118) — L. — h. 0,53½; br. 0,72.

Der Feldherr Belisar als Bettler. **2134**
65 c. — (2120) — L. — h. 0,87½; br. 0,72½.

Hirt und Hirtinnen bei ihren Herden. **2135**
67 c. — (2105) — L. — h. 0,35; br. 0,49½.

Badende Frauen an kleinem Wasserfall unter Felsen. **2136**
66 b. — (2110) — H. — h. 0,29½; br. 0,39½.

Der Neugeborene im Stalle. — Vielleicht die Geburt Christi. **2137**
67 c. — (2111) — H. — h. 0,73½; br. 0,93½.

2138 Verwundete in der Nähe des Schlachtfeldes.
65 a. — (2124) — L. — h. 1,42; br. 2,09.

2139 Reiter in der Nähe des Schlachtfeldes.
65 c. — (2125) — L. — h. 1,42; br. 2,09. — Ph.

2142 Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. — Nach einer Radirung Rembrandt's.
67 b. — (2126) — H. — h. 0,21; br. 0,14½.

2146 Die Verkündigung an die Hirten.
65 a. — (2134) — L. — h. 0,82; br. 1,29.

2147 Die Anbetung der Hirten.
65 a. — (2135) — L. — h. 0,87; br. 1,28.

2148 Die heilige Familie in der Morgendämmerung.
67 a. — (2119) — L. — h. 0,68; br. 0,52.

2149 Copie nach der Correggio zugeschriebenen Magdalena. N. 154.
67 c. — (2136) — K. — h. 0,28½; br. 38½.

2150 Sennhütte an baumreichem Abhange.
67 c. — (2129) — L. — h. 0,35; br. 0,41.

2151 Ein Felsenpass mit einem Sackträger.
67 a. — (2130) — L. — h. 0,34½; br. 0,40½.

2152 Die Pulverexplosion auf der Jungfern-Bastei.
66 c. — (2139) — H. — h. 0,25½; br. 0,34.

2153 Ein Herr an der Brust seiner Dame im Garten.
67 a. — (2137) — L. — h. 0,38; br. 0,29.

2154 Ein Lautenschläger zu Füssen seiner Dame. Copie nach Lancret's Bilde im Schlosse zu Berlin.
67 a. — (2138) — H. — h. 0,38; br. 0,29.

2155 Landschaft in der Art Salvator Rosa's.
66 b. — (2140) — L. — h. 0,64½; br. 0,97.

Norbert Grund. Geb. zu Prag 1714, gest. zu Wien 1767. Schüler des Fr. de Paula Ferg.

2156 Tanz- und Volksbelustigung vor ländlichem Wirtshause.
67 c. — (2145) — H. — h. 0,24½; br. 0,36.

2157 Gesellschaftsfreuden im Freien am Springbrunnen.
67 c. — (2146) — H. — h. 0,24; br. 0,36½.

Adam Friedrich Oeser. Geb. zu Pressburg 1717, gest. zu Leipzig 1799. Seit 1763 Akademiedirektor in Leipzig.

2158 Bildnisgruppe der vier Kinder des Meisters.
57 b. — (2147) — L. — h. 1,40; br. 1,00.



Pastell-No. 161. Jean-Etienne Liotard.



No. 2167. Anton Graff.



Pastell-No. 167. Anton Rafael Mengs.



Pastell-No. 177. Anton Rafael Mengs.

Tafel XXVIII.



Maria Dorothea Wagner, geb. Dietrich. Geb. zu Weimar 1728, gest. zu Meissen 1788. Schwester des Chr. W. E. Dietrich.

Eine Wassermühle zwischen Felsen und Bäumen. — Bez.: M . D . W. **2159**
67 c. — (2148) — H. — h. 0,57; br. 0,27.

Anton Raphael Mengs. Geb. zu Aussig 1728, gest. zu Rom 1779. Sohn und Schüler des Ismael Mengs in Dresden.

Joseph's Traum von der Verkündigung. **2160**
56 c. — (2141) — L. — h. 0,55; br. 0,27½.

Joseph's Traum von der Verkündigung. **2161**
56 c. — (2142) — L. — h. 0,52½; br. 0,27½.

Die büssende Magdalena. **2162**
55 b. — (2143) — L. — h. 0,47½; br. 0,63½. — Ph.

Bildnis der Kurfürstin Maria Antonia. — Kniestück. **2163**
53 c. — (2144) — L. — h. 1,55½; br. 1,12½. — Ph.

Joseph Roos. Geb. zu Wien 1728, gest. daselbst 1805. Enkel des Philipp Roos.

Hirt und Herde an altem Weidenbaume. — Bez.: *Joseph Roos f . 1765.* **2164**
66 b. — (2014) — L. — h. 0,71½; br. 0,86½.

Johann Eleazar Schenau. Geb. 1734 zu Gross-Schönau bei Zittau; gest. 1806 zu Dresden. Professor der Dresdner Akademie.

Das Schulmädchen. — Halbfigur. — Spielvögelchen auf der Linken. **2164A**
67 b. — H. — h. 0,16½; br. 0,09. — Vermächtnis Nossky.

Anton Graff. Geb. zu Winterthur 1736, gest. zu Dresden 1813. Professor der Dresdner Akademie.

König Friedrich August der Gerechte in ganzer Gestalt. Bez.: *A . Graff pinx . 1795.* **2165**
52 a. — (2149) — L. — h. 2,26; br. 1,37. — Gestochen von J. Bause. — ✤ III, 0.

Jugendliches Selbstbildnis des Meisters. — Kniestück. **2166**
55 a. — (2152) — L. — h. 1,00½; br. 0,78½.

Selbstbildnis des Meisters in ganzer Gestalt. **2167**
55 b. — (2151) — L. — h. 1,68; br. 1,05½. — Abbildung Taf. 28.

Selbstbildnis des Meisters in hohem Alter. — Brustbild. **2168**
55 c. — (2150) — L. — h. 0,71; br. 0,56½. — Ph.

2169 Brustbild des Dichters Christian Fürchtegott Gellert.
55 b. — (2153) — L. — h. 0,63; br. 0,52. — Ph.

2170 Brustbild des Gold- und Silberdraht-Fabrikanten Christian Heinrich Voigt. — Halbfigur im roten Rocke. — Vermächtnis des Bankiers Carl Eduard Lötze.
55 c. — (2154) — L. — h. 0,77; br. 0,60.

2171 Bildnis des Fabrikanten Carl Gottlieb Hommeyer. — Halbfigur in dunkelbraunem Rocke. — Vermächtnis des Bankiers Carl Eduard Lötze.
56 b. — (2155) — L. — h. 0,77; br. 0,60.

2172 Bildnis der Frau Hommeyer, geb. Voigt. — Halbfigur in schwarzem Kleide. — Vermächtnis des Bankiers Carl Eduard Lötze.
56 b. — (2158) — L. — h. 0,77; br. 0,61.

2173 Bildnis der Frau Joh. Chr. Eltz, geb. Voigt. — Halbfigur in dunkelgrauem Kleide. — Vermächtnis des Bankiers Carl Eduard Lötze.
55 c. — (2156) — L. — h. 0,78; br. 0,61½.

2174 Bildnis des Fräulein Chr. Friedr. Voigt. — Halbfigur in schwarzem Kleide. — Vermächtnis des Bankiers Carl Eduard Lötze.
55 c. — (2157) — L. — h. 0,77½; br. 0,59½. — Ph.

2175 Brustbild des reformierten Predigers Jean Jacques Mesmer. — Geschenk der Frau Eugenie Höfer.
55 c. — (2159) — L. — h. 0,67; br. 0,52.

2176 Altersbildnis des Hofhistoriographen Joh. Gottl. Boehme. — Halbfigur in schwarzem Schlafrock. — Geschenk des Herrn Professor J. Bertrand.
54 a. — (2324) — L. — h. 0,66; br. 0,54.

2177 Bildnis des Vorigen in jüngeren Jahren. — Halbfigur in gelbbraunem Sammetrock. — Geschenk des Herrn Professor J. Bertrand.
56 c. — (2323) — L. — h. 0,90; br. 0,68.

2178 Bildnis der Frau Chr. Reg. Boehme, geb. Hetzer. — Halbfigur in goldgelbem Kleide. — Geschenk des Herrn Professor J. Bertrand.
56 c. — (2325) — L. — h. 0,90; br. 0,68.

2179 Bildnis des Justizamtmanns Hetzer. — Halbfigur in schwarzem Sammetrock. — Geschenk des Herrn Prof. J. Bertrand.
55 a. — (2326) — L. — h. 0,90; br. 0,68.

Bildnis der Frau Hetzer. — Halbfigur in weissem Kleide. — Geschenk des Herrn Professor J. Bertrand. **2180**

55 a. — (2327) — L. — h. 0,90; br. 0,68.

Bildnis der alten Frau Ruquet. — Halbfigur in schwarzem Kleide. — Geschenk des Herrn Louis Barfuss in Kötzschenbroda. **2180 A**

55 c. — L. — h. 0,70½; br. 0,56½.

Bildnis des Leipziger Professors Dr. Ernst Platner (gest. 1818). — Halbfigur in grauem Rock. — Geschenk des Herrn Heinrich Seidel in Striesen. **2180 B**

55 c. — L. — h. 0,62½; br. 0,52.

Bildnis des Geheimkämmerers Friedrich August des Gerechten, Hofrats E. F. Burkhard de Leger. — Brustbild in rotem Sammetrock. **2180 BB**

55 b. — L. — h. 0,65; br. 0,54. — Vermächtnis der Generalin von Zeschau.

Christian Stöcklin. Geb. zu Genf 1741; gest. zu Frankfurt a. M. 1795. — Schüler des Antonio Galli da Bibiera in Bologna.

Inneres einer Renaissancekirche. **2180 C**

67 b. — K. — h. 0,20½; br. 0,14½. — Vermächtnis Nossky.

Inneres einer Rundkirche. **2180 D**

67 b. — H. — h. 0,20½; br. 0,14½. — Vermächtnis Nossky.

Angelica Kauffmann. Geb. zur Chur 1741, gest. zu Rom 1807. Schülerin ihres Vaters Joh. Joseph Kauffmann.

Weibliches Bildnis als Sibylle. — Halbfigur. — Bezeichnet: *Angelica Kauffmann pinx.* **2181**

56 a. — (2160) — L. — h. 0,91; br. 0,72½. — ✤ III, 36. — Ph.

Weibliches Bildnis als Vestalin. — Halbfigur. — Bezeichnet: *Angelica Kauffmann pinx.* **2182**

56 a. — (2161) — L. — h. 0,91½; br. 0,71½. — ✤ III, 7. — Ph.

Die verlassene Ariadne, Theseus nachschauend. **2183**

56 b. — (2162) — L. — h. 0,88; br. 0,70½. — ✤ III, 8. — Ph.

Caroline Friederike Friedrich. Geb. zu Dresden 1749, gest. das. 1815. Schülerin ihres Vaters David Friedrich Friedrich.

Stilleben. Wein und Backwerk. — Bezeichnet: *Carolina Friederica Friedrich Inv. et pinx. Va 1799.* **2184**

Comm.-Z. — (2163) — L. — h. 0,62½; br. 0,43½.

Johann Friedrich August Tischbein. Geb. 1750 zu Mastricht, gest. 1812 zu Heidelberg. Er war Oeser's Nachfolger als Akademieprofessor in Leipzig.

2184 A Bildnis der Frau Christiane Caroline Friederike Mesmer (gest. 1843). Brustbild in weissem Kleide und rotem Tuch. — Vermächtnis der Frau Felicia Land, geb. Mesmer (gest. 1891).
68 a. — L. — h. 0,69½; br. 0,54.

Johann Christian Klengel. Geb. zu Kesselsdorf 1751, gest. zu Dresden 1824. Schüler des Chr. W. E. Dietrich.

2185 Heroische Landschaft. Apoll mit den Herden Admet's. Bez.: *Klengel.*
32 c. — (2164) — L. — h. 0,97; br. 1,46.

2186 Arkadische Landschaft. — Bezeichnet: *Klengel.* Geschenk der Tochter des Künstlers.
F.-M. — (2165) — L. — h. 1,15; br. 1,67.

2186 A Weidelandschaft.
32 a. — L. — h. 0,24; br. 0,32. — Vermächtnis Nossky.

Joseph Grassi. Geb. zu Wien 1757, gest. zu Dresden 1838. Professor der Dresdner Akademie.

2187 Halbfigur Johannes des Täufers.
58 c. — (2166) — L. — h. 0,83; br. 0,62½.

2188 Brustbild des Apostels Petrus.
58 a. — (2167) — L. — h. 0,62; br. 0,48½.

Christian Leberecht Vogel. Geb. zu Dresden 1759, gest. daselbst 1816. Professor der Dresdner Akademie.

2189 Zwei sitzende Knaben. Wahrscheinlich nicht die Söhne des Meisters, sondern zwei kleine Prinzen Schönburg. Vergl. den Hauptkatalog.
56 a. — (2816) — L. — h. 0,75; br. 0,99½. — Ph.

ZWEITER HAUPTTEIL

DIE NEUEREN GEMÄLDE

(SEIT DEM ANFANG DES XIX. JAHRHUNDERTS)

Anmerkung

Die Schwierigkeiten, die einer Anordnung der deutschen Maler des neunzehnten Jahrhunderts nach Schulen gerade deshalb entgegenstehen, weil die deutschen Künstler nicht nur als Schüler, sondern auch als Meister ihren Wohnort öfter zu wechseln pflegen, wurden keineswegs verkannt. Der Geburtsort des Künstlers konnte an sich natürlich fast niemals maassgebend sein, aber auch der Ort, an dem er zum Künstler herangebildet worden, nicht immer. Jedenfalls schien es notwendig, die Meister, die selbst schulbildend gewirkt haben oder wirken, der Gruppe des Ortes dieser Wirksamkeit zuzuteilen. In anderen Zweifelfällen musste der Charakter der Malerei des Meisters, in einigen sogar der Ort, an dem gerade das in der Galerie befindliche Bild entstanden, für unsere Zwecke maassgebend sein. Jedenfalls erschien der Versuch dieser Einteilung zu lehrreich, als dass seiner Schwierigkeiten wegen auf ihn hätte verzichtet werden dürfen. Die Zweifelfälle bilden doch auch nur Ausnahmen. Zu Zweifeln giebt z. B. die Stellung von Meistern wie Cornelius, Feuerbach, Thoma, Klinger Anlass, deren Einreihung in die Schulen von Düsseldorf, Wien, Karlsruhe und Berlin nur als Notbehelf anzusehen ist.

ERSTER ABSCHNITT

Die deutschen Schulen

I. Die Dresdner Schule

Traugott Leberecht Pochmann. Geb. zu Dresden 1762, gest. daselbst 1830. Schüler Anton Graff's. Akademieprofessor.

Selbstbildnis des Künstlers. — Kniestück. **2190**
22 b. — (2169) — L. — h. 1,00; br. 0,80.

Gerhard von Kügelgen. Geb. zu Bacharach 1772, ermordet bei Dresden 1820. Akademieprofessor in Dresden.

Der verlorene Sohn. — Halbfigur. **2191**
22 b. — (2171) — L. — h. 0,96½; br. 0,75.

Ferdinand Hartman. Geb. zu Stuttgart 1774, gest. zu Dresden 1842. Akademiedirektor in Dresden.

Brustbild des Künstlers selbst. **2192**
22 b. — (2172) — L. — h. 0,64; br. 0,50.

Kaspar David Friedrich. Geb. zu Greifswald 1774, gest. zu Dresden 1840. Akademieprofessor in Dresden.

Zwei Männer in Betrachtung des Mondes. **2193**
32 a. — (2173) — L. — h. 0,35; br. 0,44.

Das Hünengrab. **2194**
34 c. — (2175) — L. — h. 0,55; br. 0,71.

Rast bei der Heuernte. **2195**
32 c. — (2174) — L. — h. 0,27½; br. 1,02.

Johann Karl Roessler. Geb. zu Görlitz 1775, gest. zu Dresden 1845. Akademieprofessor in Dresden.

2196 Bildnis des Schauspielers und Entomologen Ochsenheimer. — Kniestück.
22 b. — (2176) — L. — h. 0,81; br. 0,68.

Friedrich Matthäi. Geb. zu Meissen 1777, gest. (auf einer Reise) in Wien 1845. Akademie- und Galerie-Direktor in Dresden.

2197 Die Ermordung des Aegisth durch Orestes.
31 a. — (2178) — L. — h. 1,58; br. 2,39.

2198 Der Opfertod des Kodrus.
31 a. — (2177) — L. — h. 0,37; br. 0,52.

Therese Richter. Geb. zu Dresden 1777, gest. daselbst 1865. Schülerin der Carol. Fr. Friedrich (s. o. N. 2184).

2199 Ein Karpfen, Gemüse und Früchte. — Bez.: *Composé et peint d'après nature par Therèse Richter à Dresde, l'an* 1807.
Comm.-Z. — (2179) — L. — h. 0,43; br. 0,56½.

2200 Eichhörnchen am Hirschgeweih. — Bezeichnet: *Composé et p. d'après nature, de Therèse Richter à Dresde, l'an* 1809.
Comm.-Z. — (2180) — L. — h. 0,63; br. 0,87.

Heinr. Gotth. Arnold. Geb. zu Lomnitz 1785, gest. zu Dresden 1854. Akademieprofessor in Dresden.

2201 Brustbild des Künstlers selbst.
32 a. — (2181) — L. — h. 0,50½; br. 0,41½.

Gustav Heinrich Naecke. Geb. zu Frauenstein 1785, gest. zu Dresden 1835. Akademieprofessor in Dresden.

2202 Brustbild des Meisters selbst.
32 a. — (2182) — L. — h. 0,44; br. 0,40.

G. Traugott Faber. Geb. zu Dresden 1786; gest. daselbst 1863. Mitglied der Dresdner Akademie.

2202 A Mondschein in waldigem Flussthal. — Bez.: *Faber* 1816.
32 c. — L. — h. 0,79½; br. 0,89. — Vermächtnis Nossky.

Joh. Christ. Claussen Dahl. Geb. zu Bergen in Norwegen 1788, gest. zu Dresden 1857. Schüler der Kopenhagener Akademie. Akademieprofessor in Dresden.

2203 Waldbach im Gebirge. — Bezeichnet: *Dahl* 1819.
32 c. — (2184) — L. — h. 0,76; br. 0,61.

Norwegische Hochgebirgslandschaft. — Bez.: *J. Dahl* 1850. **2204**
24 c. — (2183) — L. — h. 1,83; br. 2,37.

Karl Vogel von Vogelstein. Geb. zu Wildenfels 1788, gest. zu München 1868. Schüler seines Vaters Chr. Leberecht Vogel. 1820—1853 Akademieprofessor in Dresden.

Bildnis des Papstes Pius VII. Eigentum Sr. Maj. des Königs. **2205**
S 3. — (2186) — L. — h. 0,60½; br. 1,15.

Bildnis König Friedrich August des Gerechten von Sachsen. Halbfigur. — Bezeichnet auf der Rückseite: *C . Vogel. Dresden* 1823. **2206**
31 c. — (2185) — H. — h. 0,72½; br. 0,57½.

König Johann von Sachsen, noch als Prinz und als Vorsitzender des Geh. Finanz-Collegiums. — Bezeichnet auf der Rückseite: *C . Vogel pinx . Pillnitz* 1832. — Eigentum des Fiscus. **2207**
22 a. — (2187) — L. — h. 1,23; br. 0,97.

Bilderfolge aus Goethe's Faust. Mittelbild: Der Geist erscheint Faust in dessen Zelle: dazu 12 umrahmende Nebenbilder. — Bezeichnet: *Angefangen zu Dresden 1847; beendet zu Venedig 1852 von C. Vogel.* — Geschenk des Künstlers. **2208**
Restaurations-Atelier. — L. — h. 3,90; br. 3,06.

Brustbild des Dresdner Professors Karl Foerster. — Bez.: auf der Rückseite: C. Vogel . pinx . Dresdae 1823. — Vermächtnis der Gattin des Dargestellten und ihrer Tochter Fräul. Louise Anna Foerster. **2208 A**
24 d. — Pappe. — h. 0,23; br. 0,17½.

Brustbildnis der Frau Louise Foerster, Gattin des vorigen. — Bezeichnet auf der Rückseite: C. Vogel . pinx . 1832. — Vermächtnis der Dargestellten und ihrer Tochter. (Siehe das vorige.) **2208 B**
24 d. — H. — h. 0,24; br. 0,19½.

Carl Gustav Carus. Dr. med. Geb. zu Leipzig 1789, gest. zu Dresden 1869. Gelehrter, Schriftsteller, Maler.

Frühlingslandschaft. — Bez.: *Carus pinx* . 1814. **2209**
32 a. — (2189) — L. — h. 0,34; br. 0,43½.

Waldbekränzter Weiher im Mondschein. — Vermächtnis des Künstlers. **2210**
32 a. — (2190) — Pappe — h. 0,30; br. 0,41.

Moritz Müller, gen. **Steinla.** Geb. bei Hildesheim 1791, gest. zu Dresden 1858. Berühmter Kupferstecher. Akademieprofessor zu Dresden.

2211 Selbstbildnis des Künstlers. Halbfigur. — Bez.: *Steinla se ips . pinxit* 1826. — Geschenk des Künstlers.

22 b. — (2191) — L. — h. 0,83; br. 0,67.

Julius Schnorr von Carolsfeld. Geb. zu Leipzig 1794, gest. zu Dresden 1872. Seit 1846 Akademiedirektor und Galeriedirektor zu Dresden.

2212 Die Familie Johannes des Täufers bei der Familie Christi im Blumengarten. — Bez.: J. S. (Monogramm) 1817.

23 b. — (2194) — L. — h. 1,23; br. 1,02.

2213 Des Ananias Besuch bei Paulus. — Vorlage zu dem unteren Teile eines Kirchenfensters in der Pauluskirche zu London. Bez.: J . S. (Monogramm) 1865.

22 b. — (2192) — Papier auf L. — h. 3,29; br. 3,73.

Ernst Ferdinand Oehme. Geb. zu Dresden 1797, gest. daselbst 1855. Schüler der Dresdner Akademie.

2214 Herbstabend im grossen Gehege bei Dresden. — Bez.: E . O. (Monogramm) 1830.

32 c. — (2195) — L. — h. 0,81; br. 0,71.

Gustav Adolf Hennig. Geb. zu Dresden 1789, gest. zu Leipzig 1869. Direktor der Leipziger, Professor der Dresdner Akademie.

2215 Die Findung Mosis. — Bez.: *G . A . Hennig pinx.* 1848.

23 d. — (2196) — L. — h. 0,52; br. 0,56.

Karl Gottlob Peschel. Geb. zu Dresden 1798, gest. daselbst 1879. Schüler und Professor der Dresdner Akademie.

2216 Jakob's Heimzug nach dem gelobten Lande. — Bez.: *C . P.* (Monogramm) *pinx* . 1845.

23 c. — (2197) — L. — h. 1,32; br. 1,76.

2217 Christus, das Abendmahl austeilend. — Bezeichnet: *C . P.* (Monogramm) *pinx* . 1851.

23 d. — (2189) — L. — h. 0,32; br. 0,54.

August Richter. Geb. zu Dresden 1801, gest. auf dem Sonnenstein 1873. Schüler des Cornelius. Akademieprofessor in Dresden.

Hagar und Ismael in der Wüste. **2218**

32 c. — (2199) — H. — h. 0,93; br. 0,77½.

Carl Joh. Bähr. Geb. zu Riga 1801, gest. zu Dresden 1869. Akademieprofessor in Dresden.

Finnische Zauberer, Iwan dem Schrecklichen sein Ende voraussagend. — Bez.: *1850 C . Bähr.* **2219**

31 c. — (2200) — L. — h. 1,93; br. 2,58.

Bildnis des Malers Kaspar David Friedrich. Brustbild. **2219 A**

22 b. — L. — h. 0,55½; br. 0,47½. — Vermächtnis des Justizrats Dr. Carl Bähr.

Adrian Ludwig Richter. Geb. zu Dresden 1803, gest. daselbst 1884. Akademieprofessor in Dresden.

Ueberfahrt über die Elbe am Schreckenstein bei Aussig. — Bez.: L . Richter . 1837. **2220**

23 c. — (2202) — L. — h. 1,16; br. 1,56. — ✤ Neues G.-W. II, 4.

Brautzug in einer Frühlingslandschaft. — Bezeichnet: L . Richter . 1847. **2221**

23 a. — (2201) — L. — h. 0,93; br. 1,49. — Ph.

Benno Friedr. Törmer. Geb. zu Dresden 1804, gest. zu Rom 1859. Sächsischer Legat und Professor in Rom.

Der Musikunterricht. — Bez.: *B . Törmer* . Rom . 1857. **2222**

Comm.-Z. — (2204) — H. — h. 0,42; br. 0,35.

Max Heinr. Ed. Pröll-Heuer. Geb. zu Dresden 1804, gest. daselbst 1879. Begründer der »Pröll-Heuer-Stiftung«.

Bildnis des Farbenfabrikanten Anton Heuer. Halbfigur. — Vermächtnis des Künstlers. **2223**

31 b. — (2205) — L. — h. 0,94; br. 0,78.

Chr. Friedr. Gille. Geb. zu Ballenstedt 1805, lebt in Dresden. Schüler der Dresdner Akademie.

Heimkehrende Viehherde. — Bez.: *C . Gille . 74.* **2224**

31 b. — (2206) — h. 0,75; br. 1,02.

Rud. Julius B. Hübner. Geb. zu Oels 1806, gest. zu Loschwitz bei Dresden 1882. Schüler der Düsseldorfer, Professor der Dresdner Akademie. Galeriedirektor in Dresden; Verfasser der Kataloge von 1856—1884. Dr. phil.

Brustbild eines schwarzbärtigen Juden. — Bezeichnet: J . H. (Monogramm) 1834. — Geschenk des Künstlers. **2225**

23 a. — (2210) — L. — h. 0,56; br. 0,45. — Ph.

2226 Der Maler Guido Hammer als Landsknecht gekleidet. Halbfigur. Studie. — Bez.: J . H. (Monogramm) 1848.
22 b. — (2211) — H. — h. 0,60; br. 0,42.

2227 Das goldene Zeitalter. — Bez.: J . H. (Monogramm) 1848.
23 a. — (2207) — L. — h. 1,17; br. 1,98. — Ph.

2228 Bildnis des Hofschauspielers F. W. Porth. Halbfigur. — Bez.: J . H. (Monogramm) 1853.
Im Königl. Hoftheater. — (2209) — L. — h. 0,87½; br. 0,66. — Ph.

2229 Disputation Dr. Martin Luther's mit Dr. Eck zu Leipzig 1519. — Bezeichnet: *Angefangen im April 1863 und vollendet im December 1866 von Julius Hübner in Dresden. Soli Deo Gloria.*
22 d. — (2208) — L. — h. 3,28; br. 6,17. — Ph.

Carl Julius von Leypold. Geb. zu Dresden 1806, gest. bei Dresden 1874. Ehrenmitglied der Dresdner Akademie.

2230 Eine Flusshafenstadt. — Bez.: *J . v . Leypold* 1856.
24 c. — (2212) — L. — h. 0,87; br. 1,34.

2231 Die ehemalige Merkurs-Bastei in Dresden, von der Marienstrasse gesehen. — Bez.: *J . v . Leypold.* — Geschenk des Advokaten Hünich († 1882).
24 c. — (2213) — L. — h. 0,39; br. 0,55. — Ph.

2232 Die ehemalige Merkurs-Bastei in Dresden, von der Seethorbrücke gesehen. — Bez.: *J . v . Leypold* 1873. — Geschenk der Witwe des Künstlers.
24 c. — (2214) — L. — h. 0,42; br. 0,64½. — Ph.

2233 Eine Bergruine im Schnee. — Bez.: *J . v . Leypold* 1865.
32 c. — (2215) — L. — h. 0,70; br. 0,65. — Ph.

Theobald von Oër. Geb. zu Nottbeck in Westfalen 1807, gest. im Lindenhof bei Coswig 1885. Schüler der Dresdner und der Düsseldorfer Akademie.

2234 Giovanni Bellini's Besuch in Albrecht Dürer's Werkstatt zu Venedig. — Bez.: Th . v . Oer . Dresden . 1853.
24 c. — (2216) — L. — h. 0,96; br. 1,34.

Gustav Jäger. Geb. zu Leipzig 1808, gest. daselbst 1871. Schüler der Dresdner, Direktor der Leipziger Akademie.

2235 Die Vermählung der heil. Katharina. — Bezeichnet: J . G. (Monogramm) 1855.
23 d. — (2219) — L. — Rund; h. 0,41; br. 0,41.

Max Hauschild. Geb. zu Dresden 1810, gest. den 16. Oktober 1895 in Rom. Schüler der Dresdner Akademie.

Bewirtung im Karthäuserkloster. — Bez.: *Max Hauschild* . 1848. Geschenk Prof. E. Bendemann's. **2236**

24 b. — (2222) — L. — h. 1,15; br. 0,92.

Robert Kummer. Geb. zu Dresden 1810, gest. daselbst 1889. Er war Akademieprofessor in Dresden.

Sonnenuntergang an der schottischen Küste. — Bezeichnet: *R . Kummer.* **2237**

23 a. — (2224) — L. — h. 0,98; br. 1,64.

Joh. Friedrich Wilh. Wegener. Geb. zu Dresden 1812, gest. bei Dresden 1879. Königl. sächsischer Hofmaler.

Waldbrand in Nordamerika. — Bez.: *F . W. Wegener* 1846. **2238**

F.-M. — (2226) — L. — h. 2,27; br. 2,83.

Hirsche im Wasser. — Bez.: *J . F . W . Wegener* 1855. **2239**

Comm.-Z. — (2227) — L. — h. 0,31; br. 0,43½.

Gust. Friedr. Papperitz. Geb. zu Dresden 1813, gest. daselbst 1861. Schüler der Dresdner Akademie.

Das Thal von Elche in Ostspanien. — Bez.: G . F . P. (Monogramm) 1857. **2240**

24 c. — (2230) — L. — h. 0,81; br. 1,22.

Julius Fiebiger. Geb. zu Bautzen 1813, gest. zu Dresden 1883. Ehrenmitglied der Dresdner Akademie.

Böhmische Landschaft. — Bez.: *J . Fiebiger* . 1861. **2241**

32 a. — (2232) — L. — h. 0,99; br. 1,40.

Fr. Moritz Wendler. Geb. zu Dresden 1814, gest. daselbst 1872. Schüler der Dresdner Akademie.

Verunglückter Gemsenjäger. — Bez.: *F . W . Wendler.* **2242**

Comm.-Z. — (2233) — L. — h. 0,41½; br. 0,33½.

Karl Wilhelm Schurig. Geb. zu Leipzig 1818, gest. zu Dresden 1874. Professor der Dresdner Akademie.

Scene aus der Judenverfolgung in Speier. — Bez.: *C . W . Schurig* 1851. **2243**

24 c. — (2238) — L. — h. 1,38; br. 1,65. — Ph.

Friedrich Otto Georgi. Geb. zu Leipzig 1819, gest. zu Dresden 1874.

Jerusalem und Moriah. — Bez.: *Otto Georgi* 1869. **2244**

24 a. — (2239) — L. — h. 0,97; br. 1,44.

Gustav Adolf Hahn. Geb. zu Altenburg 1819, gest. zu Dresden 1872.

2245 Im Hofe des Schlosses Kriebstein zu Sachsen. — Bezeichnet: *G . Hahn.*

24 b. — (2241) — L. — h. 1,07; br. 0,81.

Adolf Fr. G. Wichmann. Geb. zu Celle 1820, gest. zu Dresden 1866. Schüler der Dresdner Akademie.

2246 Aretino's Vorlesung im Garten Tizian's zu Venedig. — Bez.: *A . Wichmann* . 1865.

Comm.-Z. — (2243) — L. — h. 1,02; br. 1,41.

Edm. Guido Hammer. Geb. zu Dresden 1821, gest. daselbst 27. Jan. 1898. Schüler der Dresdner Akademie.

2247 Gefiecktes Windspiel. — Bez.: *Guido Hammer* 1852. 1872 von Professor Julius Hübner geschenkt.

Comm.-Z. — (2245) — L. — h. 0,60; br. 0,47.

2248 Eine Wildsau mit Frischlingen.

22 d. — (2244) — L. — h. 1,31; br. 1,87.

Heinrich Franz-Dreber, eigentlich K. Heinrich Dreber. Geb. zu Dresden 1822, gest. bei Rom 1875. Schüler der Dresdner Akademie.

2249 Landschaft mit dem barmherzigen Samariter. — Bezeichnet: *H . Franz-Dreber . Rom* . 1848.

29 d. — (2247) — L. — h. 1,23; br. 1,76.

2249 A Landschaft mit altem Sänger und lauschendem Hirtenvolk. — Bez.: F . DREBER . 1858 Roma. — Vermächtnis der Frau Dr. Seeburg in Leipzig (gest. 1889).

22 b. — L. — h. 1,64; br. 2,49.

2249 B Das Bad der Diana. — Bez.: *Dreber f.*

22 a. — L. — h. 0,95½; br. 1,24½. — Geschenk des Herrn Hofrat Lesky.

Phil. Alb. Gliemann. Geb. zu Wolfenbüttel 1822, gest. zu Dresden 1872. Schüler der Dresdner Akademie.

2250 Brustbild eines alten Juden. — Bez.: *Gliemann . fe. im Atelier J . H.* (Monogr. Hübner's). — 1872 von Julius Hübner geschenkt.

25 a. — (2249) — L. — h. 0,49½; br. 0,37.

Meno Mühlig. Geb. zu Eibenstock 1823, gest. zu Dresden 1873. Schüler der Dresdner Akademie.

Betfahrt im Schnee. Mönche von Raubrittern überfallen. — Bez.: *Meno Mühlig.* **2251**

22 d. — (2250) — L. — h. 1,33; br. 1,87.

Heinrich Ed. Müller. Geb. zu Pultawa 1823, gest. zu Dresden 1853.

Am Michigansee in Nordamerika. — Bez.: *H . Müller 53.* **2252**

28 c. — (2251) — L. — h. 0,77; br. 1,05.

Schloss Stein bei Zwickau. — Bez.: *H . Müller.* **2253**

Comm.-Z. — (2252) — L. — h. 0,73½; br. 0,63.

Johann Mich. Heinrich Hofmann. Geb. zu Darmstadt 1824; vormals Akademieprofessor in Dresden; lebt in Dresden. Schüler der Düsseldorfer Akademie.

Die Ehebrecherin vor Christus. — Bez.: *H . Hofmann.* **2254**

29 b. — (2353) — L. — h. 1,75; br. 2,15. — ✤ Neues G.-W. IV, 11. — Ph.

Der Jesusknabe im Tempel. — Kniestück. — Bezeichnet: *H . Hofmann.* **2255**

29 b. — (2333) — L. — h. 1,52; br. 2,04. — ✤ Neues G.-W. E, 17. — Ph.

Bernhard Reinhold. Geb. zu Schönburg 1824; gest. zu Dresden (Plauen) 1892. Schüler Thorvaldsens in Kopenhagen.

Bildnis des Kardinals Antonelli. Halbfigur. **2255 A**

31 b. — L. — h. 1,05; br. 0,75. — Geschenk der Witwe des Künstlers.

Ludw. Albr. Schuster. Geb. bei Stolpen 1824; lebt in Dresden. Schüler der Dresdner Akademie.

In der Schlacht bei Borodino (7. September 1812). **2256**

31 d. — (2254) — L. — h. 1,88; br. 2,85.

Das sächsische Grenadierregiment »aus dem Winkell« nach der Schlacht bei Jena (4. Oktober 1806). — Bezeichnet: *Schuster* . 1862. **2257**

24 a. — (2255) — L. — h. 1,17; br. 2,27.

Karl Gottl. Schönherr. Geb. zu Lengefeld 1824; lebt als Akademieprofessor in Dresden.

Petrus, die Tabea erweckend. — Bezeichnet: *C . Schönherr* . 1853. **2258**

32 c. — (2256) — L. — h. 0,92; br. 1,50.

2258 A Petrus Forschegrund. Nach einer Legende von Schubert. — Bez.: *C. Schönherr.*

32 c. — L. (Temperafarben). — h. 0,96½; br. 0,55. — Ph.

Gustav Adolf Friedrich. Geb. zu Dresden 1824, gest. daselbst 1889. Schüler der Dresdner Akademie.

2259 Ackerpferde vor ihrem Pfluge. — Bez.: *A. Friedrich.*

24 b. — (2257) — L. — h. 0,61; br. 0,83.

Julius Scholtz. Geb. zu Breslau 1825; gest. zu Dresden 1893. Schüler Julius Hübner's. Professor an der Dresdner Akademie.

2259 A Schlafender Hirtenjunge. — Bez.: *Jul. Scholtz* 1874.

25 c. — L. — h. 0,25½; br. 0,31.

2259 B Heimkehrende Landleute auf dem Feldwege. — Bez.: *Jul. Scholtz.*

33 d. — L. — h. 0,53; br. 0,75½.

Moritz Müller. Geb. zu Diethenburg 1825, gest. zu Blasewitz bei Dresden 1894. Schüler der Dresdner Akademie.

2260 Lesendes Kind. Halbfigur. — Bez.: *H. M. Müller.*

25 a. — (2259) — L. — h. 0,44; br. 0,38. — Ph.

Aug. Eduard Leonhardi. Geb. zu Freiberg i. S. 1828, lebt in Loschwitz bei Dresden. Schüler und Ehrenmitglied der Dresdner Akademie.

2261 Deutsche Waldlandschaft. — Bez.: E. Leonhardi 1863.

26 c. — (2262) — L. — h. 2,13; br. 1,70.

Julius W. L. Rotermund. Geb. zu Hannover 1826, gest. zu Salzbrunn 1859. Schüler Professor Bendemann's an der Dresdner Akademie.

2262 Die Beweinung Christi. — Nach Rotermund's frühem Tode von Ed. Bendemann (geb. zu Berlin 1811, gest. in Düsseldorf 1889) vollendet. — Bez.: Julius Rotermund inv. et pinx. E. Bendemann dir. et. fin. Dresden 1859.

29 c. — (2263) — Papier auf L. — h. 2,58; br. 2,83. — Ph.

Theodor von Götz. Oberstlieutenant z. D. Geb. zu Lieschen bei Hoyerswerda 1826; gest. zu Dresden 1892. Als Künstler im Anschluss an Schuster entwickelt.

Kronprinz Albert, nach der siegreichen Schlacht bei Beaumont (30. August 1870) vom Prinzen Georg beglückwünscht. — Bez.: *v. Götz* 1887. **2262 A**

29 d. — L. — h. 1,69; br. 3,01. — Ph.

Theodor Choulant. Geb. zu Dresden 1827; Schüler der dortigen Akademie; lebt daselbst als Kgl. Sächs. Hofmaler.

Ansicht der Engelsbrücke in Rom. — Bez.: *Choulant.* **2263**

22 d. — (2268) — L. — h. 1,32; br. 1,93.

Joh. Siegwald Dahl. Geb. zu Dresden 1827; lebt in Dresden. Ehrenmitglied der dortigen Akademie.

Ein verwundetes Reh mit seinem Kälbchen. — Bez.: *S. Dahl* 1861. **2264**

24 d. — (2269) — L. — h. 0,76; br. 0,98. — Ph.

Fähre in Telemarken in Norwegen. — Bez.: *Siegwald Dahl* 1863. **2265**

32 c. — (2270) — L. — h. 0,87½; br. 1,15. — Ph.

Gottl. Moritz Rietscher. Geb. zu Dresden 1827, gest. daselbst 1875.

Der Besuch bei der Amme. — Bezeichnet: *Moritz Rietscher. Dresden* 1874. **2266**

24 b. — (2271) — L. — h. 0,74; br. 0,90.

K. Wilh. Hahn. Geb. zu Ebersbach 1829, gest. zu Dresden 1887. Schüler der Dresdner Akademie.

Scene aus Kleist's »Michael Kohlhaas«. — Bez.: *W. Hahn* 1851. **2267**

Comm.-Z. — (2275) — L. — h. 0,76½; br. 1,03½.

Fr. Theodor Grosse. Geb. zu Dresden 1829, gest. daselbst 1891. Schüler und Professor der Dresdner Akademie. Dr. phil.

Leda mit dem Schwane. — Bez.: *Th. Grosse.* 1852. **2268**

24 d. — (2276) — L. — h. 1,50; br. 1,08.

Entwurf zu einem Theatervorhange. — Prämiirt bei der Konkurrenz für den Vorhang des neuen Dresdner Hoftheaters. **2269**

Comm.-Z. — (2277) — L. — h. 0,82; br. 0,72.

Seelenlandung in Dante's Büsserlande. — Bezeichnet: *Th. Grosse* 1879. **2270**

29 a. — (2278) — L. — h. 2,14; br. 3,75.

W. Ferd. Pauwels. Geb. bei Antwerpen 1830; lebt als Hofrat und Akademieprofessor in Dresden. Schüler der Antwerpener Akademie.

2271 Graf Philipp vom Elsass im Marienhospital zu Ypern. — Bez.: *W. Ferdinand Pauwels.*

27 a. — (2279) — H. — h. 1,17; br. 1,40. — ✤ Neues G.-W. I, 2.

David Simonson. Geb. zu Dresden 1831; gest. daselbst 1896. Schüler der dortigen Akademie.

2272 Brustbild der Gattin des Künstlers. — Bez.: *D. Simonson* 1867.

22 b. — (2280) — L. — h. 0,55; br. 0,47½.

Aug. Chr. Herm. Tom Dieck. Geb. zu Oldenburg 1831; gest. zu Dresden 1893. Schüler der Dresdner Akademie.

2273 Die heil. Cäcilie. — Kniestück. — Bez.: A. TOM DIECK.

32 d. — (2281) — L. — h. 1,20; br. 0,83.

Erwin Oehme. Geb. zu Dresden 1831; lebt in Blasewitz bei Dresden. Schüler seines Vaters E. F. Oehme und der Dresdner Akademie. Professor.

2274 Steinbruch in der sächsischen Schweiz. — Bezeichnet: *Erwin Oehme j.* 1860. *Dresden.*

27 d. — (2282) — L. — h. 1,42; br. 1,06.

Anton Weber. Geb. bei Weimar 1833; lebt in Berlin. Schüler Julius Hübner's in Dresden.

2274 A Bildnis des Kupferstechers F. Seifert.

22 b. — (2314) — Kat. 1887 u. 1892: N. 2290. — L. — h. 0,70½; br. 0,53.

Jean Libert Oury. Geb. zu Lüttich 1833; lebt in Dresden. Schüler der Dresdner Akademie.

2275 Die lesende Nonne. Halbfigur. — Bez.: J. L. O. (Monogramm) 1880.

34 c. — (2338) — L. — h. 0,81; br. 0,59.

K. G. Adolf Thomas. Geboren zu Zittau 1834; gest. zu Dresden 1887. Schüler der Dresdner Akademie.

2276 Oberbayrische Gebirgslandschaft. — Bezeichnet: *Ad. Thomas. München* 1866.

32 a. — (2284) — L. — h. 0,94; br. 1,38.

Joh. Paul Ad. Kiessling. Geb. zu Breslau 1836; lebt in Dresden als Professor. Ehrenmitglied der Akademie, deren Schüler er war.

Drei Schwestern. Familienbildnisgruppe. — Kniestück. — 1875 von Frau Baronin von Uckermann geschenkt. **2277**

32 a. — (2286) — L. — h. 1,55; br. 1,90.

Mignon. Studienkopf. — Bez.: *Paul Kiessling.* **2278**

25 a. — (2287) — H. — h. 0,47½; br. 0,38½. — ✤ Neues G.-W. II, 5. — Ph.

Bildnis des Malers O. A. Stichart. — Kniestück. — Bezeichnet: *Paul Kiessling* 90. **2278 A**

36 c. — L — h. 1,15; br. 0,77.

Alfred Diethe. Geb. zu Dresden 1836; lebt daselbst als Professor der Kunstgewerbeschule. Schüler der Akademie.

Christus in Emmaus. — Bez.: *Alf. Diethe Dresden* 1860. **2279**

32 b. — (2288) — L. — h. 1,08½; br. 1,27.

Chr. L. Leonhard Gey. Geb. zu Hannover 1838; gest. zu Dresden 1894. Schüler Julius Schnorr's von Carolsfeld. Professor an der Dresdner Akademie.

Bildnis des Malers Julius Schnorr von Carolsfeld. Brustbild. Bez.: *Julius Schnorr v. Carolsfeld gem. von . L . Gey.* **2279 A**

23 a. — H. — h. 0,54½; br. 0,42½.

Friedrich Preller d. j. Geb. zu Weimar 1838; lebt als Akademie-Professor in Dresden. Schüler seines gleichnamigen Vaters (vergleiche zu N. 2377).

Das Kloster Santa Scholastica bei Subiaco. — Bezeichnet: *Preller jun. Dresden.* **2280**

30 a. — (2291) — L. — h. 1,26; br. 1,85.

Karl Wilh. Müller. Geb. zu Dresden 1839; lebt in Strehlen bei Dresden. Schüler der Dresdner Akademie.

Nachtbild aus der römischen Campagna. **2281**

28 c. — (2294) — L. — h. 1,17; br. 1,64.

Jul. Arthur Thiele. Geb. zu Dresden 1841; lebt in München. Schüler der Dresdner Akademie.

Ein toter Hase. — Bezeichnet: *A . Thiele . fecit . im Atelier J . H .* (Hübner's Monogr.) 1864 . *Dresden.* 1872 von Prof. Hübner geschenkt. **2282**

Comm.-Z. — (2297) — Papier. — h. 0,85; br. 0,56½.

2283 Winterjagdbild. — Bez.: *A . Thiele.*
28 c. — (2298) — L. — h. 1,15; br. 1,83.

2284 Hirsche in herbstlicher Berglandschaft. — Bez.: *A . Thiele* 81.
23 a. — (2347) — L. — h. 1,16; br. 1,81.

Fr. Leon Pohle. Geb. zu Leipzig 1841; lebt als Akademieprofessor in Dresden. Schüler der Pauwels' in Weimar.

2285 Bildnis des Malers Carl Peschel in seinem Atelier. — Bez.: *Leon Pohle.*
25 d. — (2299) — L. — h. 0,53½; br. 0,41.

2286 Halbfigur des Ercole Tornamienti. — Bezeichnet: LEON . POHLE . 1878.
36 a. — (2300) — H. — h. 0,90½; br. 0,70.

2286 A Bildnis S. M. des Königs Albert von Sachsen. — Bez.: *Leon Pohle* 1899.
L. — h. 1,41; br. 1,07.

Aug. Leopold Venus. Geb. zu Dresden 1843, gest. auf dem Sonnenstein bei Pirna 1886. Schüler der Dresdner Akademie.

2287 Die heil. Elisabeth, Almosen austeilend. — Bezeichnet: *L . Venus . pinx* . 1866. — Geschenk von Herrn John Meyer.
Comm.-Z. — (2308) — L. — h. 0,88; br. 1,59½.

2288 Brustbild eines Alten in rotem Barett. — Bez.: *Leop. Venus im Atelier J . H.* (Hübner's Monogr.) 1866. — 1874 von Professor Hübner geschenkt.
22 b. — (2309) — L. — h. 0,58; br. 0,44.

Anton Rob. Leineweber. Geb. zu Böhmisch-Leipa 1845; lebt in München. Schüler der Dresdner Akademie.

2291 Brustbild des Künstlers selbst. — 1874 von Prof. Hübner geschenkt.
Comm.-Z. — (2315) — L. — h. 0,60½; br. 0,48½.

Franz Kops. Geb. zu Berlin 1846; gest. zu Dresden-Blasewitz 1896. Pauwels' Schüler in Weimar.

2291 A Bildnis des Bildhauers Johannes Schilling. — Brustbild.
37 d. — L. — h. 0,90½; br. 0,71. — Geschenk des »Sächsischen Kunstvereins«.

Ernst Ferd. Eichler. Geb. zu Werdau 1850; gest. zu Zwickau 1895. Schüler der Dresdner Akademie.

Brustbild des Künstlers selbst. — Bez.: E . Eichler . 1872. **2292**
1874 von Prof. Hübner geschenkt.

22 b. — (2316) — L. — h. 0,61½; br. 0,50½.

Wilhelm G. Ritter. Geb. zu Marburg an der Lahn 1850; lebt in Dresden. In München, Berlin und Weimar gebildet.

Vorfrühling. Motiv aus dem Geberngrunde bei Goppeln. — **2292 A**
Bez.: *Wilh. Ritter* 1893.

33 b. — L. — h. 1,11; br. 0,75.

Frühling. Teich bei Grosssedlitz. — Bez.: *W. G. Ritter*. **2292 AA**

33 c. — L. — h. 1,50; br. 1,13.

G. Ludwig Rudow. Geb. zu Merseburg 1850; lebt in Dresden. Schüler der Dresdner Akademie.

Brustbild des Künstlers selbst. — Bez.: *L. Rudow 1870; gemalt im Atelier des Prof. Dr. J. Hübner.* — 1874 von Direktor Hübner geschenkt. **2292 B**

C.-Z. — (2312) — Kat. 1887 u. 1892: N. 2289. — L. — h. 0,61½; br. 0,48.

Gotthard Kuehl. Geb. zu Lübeck 1850; lebt in Dresden. Schüler der Dresdner und Münchner, Professor an der Dresdner Akademie.

Traurige Nachrichten, die ein junger Schiffer einer Frau im friesischen Kopfputz überbringt. — Bez.: *G. Kuehl.* **2292 C**

34 a. — H. — h. 0,58½; br. 0,47.

In der Mädchenabteilung des Lübecker Waisenhauses. Dreiteiliges Bild. — Bez. am Mittelbild: *Gotthard Kuehl, Lübeck, Waisenhaus.* **2292 D**

36 c. — L. — h. 1,29½; br. jedes Seitenbild 0,50½; das Mittelbild 1,00½.

Die Augustusbrücke zu Dresden im Schnee. — Bezeichnet links unten: *Gotthard Kuehl.* **2292 E**

— L. — h. 0,75½; br. 1,10.

Jacques Matth. Schenker. Geb. zu Luzern 1854; lebt in Dresden. Schüler der Düsseldorfer Akademie und der Weimarer Kunstschule.

Strand bei Dieppe zur Ebbezeit. — Bezeichnet: *Schenker . Dr* . 81. **2293**

34 d. — (2353) — L. — h. 0,48; br. 0,83. — Ph.

Frühlingslandschaft. — Bez.: *Schenker . Dresden* 89. **2293 A**

26 d. — L. — h. 0,64½; br. 1,00. — Ph.

Hermann Prell. Geb. zu Leipzig 1854; lebt in Dresden. Schüler der Dresdner und Berliner, Professor an der Dresdner Akademie.

2293 B Judas Ischarioth, von den Pharisäern bestochen. — Bezeichnet: H. PRELL pinxit 1886.

37 d. — L. — h. 2,00; br. 2,86.

Georg Müller-Breslau. Geb. zu Breslau 1856; lebt in Dresden. Schüler der Berliner Akademie.

2293 BB Spätherbst im Riesengebirge. — Bez.: GEORG MÜLLER-BRESLAV . 1896.

34 d. — Pappe. — h. 0,79; br. 1,10.

Carl C. N. Bantzer. Geb. zu Ziegenhain in Kurhessen 1857; lebt in Dresden. Schüler der Berliner Akademie und Prof. L. Pohle's in Dresden.

2293 C Wallfahrer am Grabe der heil. Elisabeth. — Bezeichnet: C . N . Bantzer . Dresden 1888. Professor.

37 a. — Kat. 1892: 2293 B. — L. — h. 1,55½; br. 2,30.

Paul Baum. Geb. zu Meissen 1859; lebt in Dresden. Schüler der Dresdner Akademie und der Weimarer Kunstschule.

2293 D Trauer. Vorfrühlingslandschaft. Motiv aus dem vlämischen Flachland. — Bez.: *Paul Baum.*

35 b. — L. — h. 0,93; br. 1,21.

2293 E Herbstlandschaft. Erster Schnee. — Bez.: *Paul Baum* 1895.

33 b. — L. — h. 0,57; br. 0,79½.

Max Arthur Stremel. Geb. zu Zittau 1859; lebt in Dresden. Schüler der Münchner Akademie.

2293 F Vlämisches Zimmer. — Bez.: *Max Arthur Stremel* 1891.

36 d. — L. — h. 0,67½; br. 0,76½.

Max Pietschmann. Geb. zu Dresden 1865; lebt in Dresden. Schüler der Dresdner Akademie.

2293 G Badende im Waldweiher. Sommerabend. — Bez.: *Max Pietschmann 98.*

— L. — h. 0,95½; br. 1,24.

Hans Unger. Geb. zu Bautzen 1872; lebt in Dresden. Schüler der Dresdner Kunstakademie.

2293 H Die Muse. — Bez.: HANS UNGER 97.

35 d. — H. — h. 1,11½; br. 0,84½.

Richard Müller. Geb. zu Tschirschnitz bei Karlsbad 1874; lebt in Dresden. Schüler der Dresdner Kunstakademie.

Barmherzige Schwester. Kniestück. Bez.: RICH. MÜLLER 1898—99. **2293 J**

— H. — h. 1,28; br. 0,91.

II. Die Düsseldorfer Schule

Peter von Cornelius. Geb. zu Düsseldorf 1783, gest. zu Berlin 1867. Schüler der alten Düsseldorfer Akademie. Akademiedirektor zu Düsseldorf und München; schliesslich in Berlin.

Brustbild des Gottfried Malss in Frankfurt a. M. — Daselbst zwischen 1809 und 1811 gemalt. **2294**

31 c. — L. — h. 0,52; br. 0,41.

Herm. Plüddemann. Geb. zu Kolberg 1809, gest. zu Dresden 1868. Schüler der Düsseldorfer Akademie unter W. v. Schadow.

Friedrich Barbarossa, 1157 zu Besançon den Streit der Parteien schlichtend. — Bez.: *H . Plüddemann* . 1859. **2295**

31 a. — (2221) — L. — h. 1,57; br. $2{,}43\frac{1}{2}$.

Rudolf Jordan. Geb. zu Berlin 1810, gest. zu Düsseldorf 1887. Schüler der Düsseldorfer Akademie. Professor.

Schiffbruch an der normännischen Küste. — Bezeichnet: *R . J.* (Monogramm) 1848. **2296**

24 a. — (2223) — L. — h. 1,05; br. 1,36. — ✤ Neues G.-W. III, 7. — Ph.

Andreas Achenbach. Geb. zu Kassel 1815; lebt in Düsseldorf. Schüler der Düsseldorfer Akademie. Professor.

Holländisches Strandbild. — Bez.: *A . Achenbach* 1854. — 1884 Vermächtnis des Herrn Moritz Winckler. **2297**

25 b. — L. — h. $0{,}70\frac{1}{2}$; br. 1,01.

Strand bei Vlissingen. — Bez.: *A . Achenbach* 64. **2298**

25 b. — (2235) — H. — h. $0{,}58\frac{1}{2}$; br. 1,10.

Eine Amsterdamer Gracht im Mondschein. — Bezeichnet: *A . Achenbach* 1871. **2299**

30 b. — (2329) — L. — h. 1,84; br. 2,31. — Ph.

Fischerdorf im Mondschein. — Bez.: *A . Achenbach* 72. **2300**

25 d. — (2234) — L. — h. $0{,}58\frac{1}{2}$; br. 1,10.

Wassermühle am Waldberg. — Bez.: *A . Achenbach* 72. **2301**

30 b. — (2330) — L. — h. 1,57; br. 2,36. — Ph.

Adolf Richter. Geb. zu Thorn 1816, gest. zu Düsseldorf 1852. Schüler der Düsseldorfer Akademie.

2302 Die Rückkehr des rheinischen Landwehrmannes. — Bez.: *A . Richter . Düsseldorf* . 1851. — 1884 Vermächtnis des Herrn Moritz Winckler.

25 b. — L. — h. 0,67½; br. 0,89.

Friedrich A. de Leeuw. Geb. zu Gräfenwerth 1817; gest. zu Düsseldorf 1888. — Schüler der Düsseldorfer Akademie.

2302 A Landsee im Mondschein. — Bez.: *Fr. de Leeuw* 1845.

C.-Z. — Kat. 1887 und 1892: N. 2390. — L. — h. 0,14; br. 0,17½. — Vermächtnis Winckler.

2302 B Winterlandschaft. — Bez.: *Fr. de Leeuw* 1845.

C.-Z. — Kat. 1887 und 1892: N. 2391. — L. — h. 0,14; br. 0,17½. — Vermächtnis Winckler.

Julius Röting. Geb. zu Dresden 1821; gest. als Akademieprofessor in Düsseldorf 1896. Schüler E. Bendemann's.

2303 Columbus vor dem geistlichen Rate zu Salamanca. — Bez.: *J . Roeting* 1851.

31 c. — (2246) — L. — h. 1,73; br. 2,39. — Ph.

Gustav Ed. Seydel. Geb. zu Luxemburg 1822, gest. zu Dresden 1881. Schüler der Düsseldorfer und Antwerpener Akademie.

2304 Trauerbotschaft. Aus dem Kriege 1866. — Bezeichnet: *Ed . Seydel* 1867.

24 c. — (2248) — H. — h. 0,49; br. 0,67.

Johann Karl Lasch. Geb. zu Leipzig 1822; gest. (auf einer Reise) in Moskau 1888. Schüler Ed. Bendemann's. Er war Professor und lebte in Düsseldorf.

2305 Kinderlust. — Bez.: *C . Lasch* . 1861 . *Düsseldorf*.

27 b. — (2240) — L. — h. 1,06; br. 0,86. — Ph.

Herm. Wislicenus. Geboren zu Eisenach 1825; gest. zu Goslar 1899. Schüler Schnorr von Carolsfeld's in Dresden; Professor der Düsseldorfer Kunstakademie.

2306 Abundantia und Miseria (Ueberfluss und Elend). — Bez.: WISLICENUS.

23 c. — (2260) — L. — h. 1,76; br. 1,93.

2307 Entwurf zu einem Theatervorhang. — Prämiirt bei der Concurrenz für den Vorhang des neuen Dresdner Hoftheaters.

Comm.-Z. — (2261) — L. — h. 1,45½; br. 1,36.

Karl Fr. Schick. Geb. zu Hilpertsau 1826, gest. zu Tretenhof 1875. Schüler der Düsseldorfer Akademie.

Susanna im Bade von den Alten belauscht. — Bezeichnet: C . SCHICK. **2308**

24 d. — (2264) — L. — h. 1,04; br. 1,28.

Oswald Achenbach. Geb. zú Düsseldorf 1827; lebt als Professor daselbst. Schüler der Düsseldorfer Akademie.

Rocca di Papa am Albanergebirge. — Bezeichnet: *Osw. Achenbach.* **2309**

27 c. — (2266) — L. — h. 1,28; br. 1,80.

St. Annenumzug in Casamicciola auf Ischia. — Bezeichnet: *Osw. Achenbach* 1876. **2310**

28 d. — (2267) — L. — h. 1,25; br. 1,08.

Am Golf von Neapel. — Bezeichnet: *Oswald Achenbach* 1880. — 1884 Vermächtnis des Herrn M. Winckler. **2311**

25 c. — L. — h. 1,41½; br. 1,97½.

Axel Nordgren. Geb. zu Stockholm 1828; gest. zu Düsseldorf, wo er lebte, 1888. Schüler H. Gude's in Düsseldorf.

Schwedisches Fischerdorf im Winter. — Bezeichnet: *A . Nordgren* . 1884. **2312**

33 a. — L. — h. 0,71½; br. 1,28.

Benjamin Vautier. Geb. zu Morges 1829; gest. 1898 in Düsseldorf, wo er lebte. Schüler R. Jordan's in Düsseldorf.

Tanzpause auf einer elsässischen Bauernhochzeit. — Bez.: *B . Vautier . Ddf* . 1878. **2313**

25 c. — (2293) — L. — h. 0,90½; br. 1,34. — ✤ Neues G.-W. E, 13.

Wilhelm Sohn. Geb. zu Berlin 1830; gest. zu Bonn a. Rh. 1899; lebte in Düsseldorf als Professor der Kunstakademie Schüler seines Oheims Professors Karl Sohn in Düsseldorf.

Brustbild eines Kriegers aus dem XVII. Jahrhundert. — Bez.: *Wilh . Sohn* . 1869. **2313A**

34 c. — L. — h. 0,70; br. 0,54½.

Joh. Christian Kröner. Geb. zu Rintelen 1838; lebt in Düsseldorf. In Düsseldorf und München gebildet.

Herbstlandschaft mit Hochwild. — Bezeichnet: *Ch . Kröner . Düss* . 87. **2313B**

26 c. — L. — h. 0,80; br. 1,05.

Eduard von Gebhardt. Geb. zu St. Johannis in Esthland 1838; lebt als Akademieprofessor in Düsseldorf. Schüler der Petersburger Akademie, der Karlsruher Kunstschule und W. Sohn's in Düsseldorf.

2314 Die heiligen Frauen waschen und pflegen den Leichnam Christi, den die befreundeten Männer in's Haus gebracht haben. — Bez.: *E . Gebhardt* . MDCCCLXXXIII.
34 c. — (2342) — H. — h. 0,70½; br. 1,00.

2314 A Jakob mit dem Engel ringend. Bez.: *E . v . Gebhardt* 1894.
34 a. — H. — h. 0,70½; br. 0,47½.

Heinrich Deiters. Geb. zu Münster i. W. 1840; lebt in Düsseldorf. Schüler der Düsseldorfer Akademie.

2315 Am Waldbach. — Bez.: *H . Deiters* . 84.
28 c. — L. — h. 0,63; br. 0,94. — Ph.

Eugen G. Dücker. Geb. zu Arensberg bei Riga 1841; lebt als Akademieprofessor in Düsseldorf. Schüler der Akademie zu St. Petersburg; seit 1864 in Düsseldorf.

2316 Am Ostseestrande. — Bez.: *E . Dücker.*
33 a. — (2346) — L. — h. 0,81; br. 1,46. — Ph.

2316 A Sonnenaufgang am Strande von Rügen. — Bez.: *E . Dücker* 1887.
25 a. — L. — h. 0,84; br. 1,33. — Ph.

G. Anton Rasmussen. Geb. zu Stavanger in Norwegen 1842; lebt in Düsseldorf. Schüler der Düsseldorfer Akademie (H. Gude's).

2317 Gudvangen in Norwegen. — Bezeichnet: *A . Rasmussen Df* . 1883.
26 a. — L. — h. 1,86; br. 1,36.

Hugo Oehmichen. Geb. zu Borsdorf 1843; lebt in Düsseldorf. Schüler der Dresdner Akademie; später in Düsseldorf unter Vautier's Einfluss.

2318 Der Steuerzahltag. — Bezeichnet: *H . Oehmichen* 1877.
25 c. — (2307) — L. — h. 0,87; br. 1,26. — ✤ Neues G.-W. III, 8.

Chr. Ludw. Bokelmann. Geb. zu St. Jürgen bei Bremen 1844; gest. zu Berlin 1894. Schüler der Düsseldorfer, Professor an der Berliner Akademie.

Abschied der Auswanderer vom heimischen Hofe. — Bez.: *C. L. Bokelmann. Ddf.* 1882. **2319**
26 b. — (2349) — L. — h. 0,89; br. 1,23. — Ph.

Adelsteen Normann. Geb. zu Bodö in Norwegen 1848, lebt in Berlin. Schüler der Düsseldorfer Akademie.

Rafssund am Närofjord in Norwegen. Bez.: *A. Normann.* **2319A**
28 a. — L. — h. 2,14½; br. 3,20.

Gregor von Bochmann. Geb. zu Nehat in Esthland 1850; lebt in Düsseldorf. Schüler der Düsseldorfer Kunstakademie.

Rast am Kruge an einer esthnischen Landstrasse. — Bez.: *G. v. Bochmann* 1893. **2319B**
33 a. — L. — h. 0,88½; br. 1,53.

Aloys Fellmann. Geb. im Canton Luzern 1855; gest. zu Düsseldorf 1892. Schüler der Düsseldorfer Akademie. Lebte in Düsseldorf.

Das Gelübde eines Benediktinermönches bei der Aufnahme in den Orden. — Bez.: *Aloys Fellmann.* **2319C**
33 c. — L. — h. 1,86; br. 2,62.

Arthur Kampf. Geb. zu Aachen 1864: lebt als Akademieprofessor in Berlin. Früher Schüler und Lehrer der Düsseldorfer Akademie.

Wallfahrer in Kevelaar. — Bez.: *A. Kampf.* 96. **2319CC**
34 b. — L. — h. 1,14; br. 0,98.

III. Die Münchner Schule

Karl Spitzweg. Geb. zu München 1808, gest. daselbst 1885. Autodidakt. Eigenartig als Sittenmaler.

Kirchgang bei Dachau. Bayrische Gebirgslandschaft. — Monogramm: S. in spitzem Viereck. **2319D**
25 a. — H. — h. 0,26½; br. 0,48½.

Friedr. Wilh. Schön. Geb. zu Worms 1810, gest. zu München 1868. Schüler der Münchner Akademie.

Eine junge Bäuerin mit dem Gesangbuche in ihrer Stube. — Bez.: *Schoen. pinx.* — 1884 Vermächnis Winckler. **2320**
Comm.-Z. — L. — h. 0,61; br. 0,48½.

Eduard Schleich. Geb. bei Landshut 1812, gest. in München 1874. Schüler der Münchner Akademie.

Herde im Wasser. — Bezeichnet: *Ed. Schleich.* **2321**
34 a. — (2229) — L. — h. 0,47; br. 0,83½.

Joh. Gottfr. Steffan. Geb. zu Wädenswyl 1815; lebt in München. Schüler der Münchner Akademie.

2322 Herbsttag in den St. Gallener Alpen. — Bezeichnet: *J . G Steffan . pt . München* 1878.

34 c. — (2236) — L. — h. 0,81; br. 1,09.

Wilh. Lichtenheld. Geb. zu Hamburg 1817; gest. in München 1891. Gebildet in München, wo er lebte, im Anschluss an Chr. Ernst Morgenstern.

2323 Ein Landsee im Mondschein. — Monogramm: W . L. — 1884 Vermächtnis Winckler.

23 a. — L. — h. 0,91½; br. 1,39½.

Friedrich Joh. Voltz. Geb. zu Nördlingen 1817, gest. in München 1886. Erst Schüler, dann Professor der Münchner Akademie.

2324 Herde im Thale. — Bez.: *Fr . Voltz* . 70. — 1884 Vermächtnis Winckler.

25 c. — L. — h. 0,25; br. 0,66½.

Aug. Robert Zimmermann. Geb. zu Zittau 1818, gest. zu München 1864. Bruder und Schüler Alb. Zimmermann's (vergleiche zu N. 2361).

2325 Waldlandschaft. — Bezeichnet: *Robert Zimmermann . München* . 1859.

34 c. — (2237) — L. — h. 0,59; br. 0,73.

Aug. Richard Zimmermann. Geb. zu Zittau 1820, gest. zu München 1875. Bruder und Schüler Alb. Zimmermann's (vergleiche zu N. 2361).

2326 Schiffbruch an der Küste bei Carolin. — Bezeichnet: *Rich. Zimmermann . München* . 1848.

24 a. — (2242) — L. — h. 1,01; br. 1,50.

Adolf Lier. Geb. zu Herrnhut 1826, gest. in Brixen 1882. Schüler Richard Zimmermann's in München, wo er hauptsächlich thätig war.

2327 Die Oise im Mondschein. — Bezeichnet: *A . Lier.*

28 c. — (2265) — L. — h. 1,05; br. 1,50.

Franz Defregger. Geb. zu Stronach in Tirol 1835; lebt als Akademieprofessor in München. Schüler K. v. Piloty's in München.

Der Abschied der Jäger von der Sennerin. — Bezeichnet: *Defregger* . 1877. **2328**

27 b. — (2285) — L. — h. 0,92½; br. 0,77½. — ✤ Neues G.-W. III, 9. — Ph.

Die Sensenschmiede im Tiroler Aufstande 1809. — Bez.: *Franz Drefegger* 1883. **2329**

30 c. — (2340) — L. — h. 1,58; br. 2,25. — Ph.

Franz von Lenbach. Geb. in Markt Schrobenhausen 1836; lebt in München. Professor. Schüler Karl Piloty's an der Münchner Akademie.

Bildnis des italienischen Staatsmannes und Gelehrten Marco Minghetti. — Kniestück, mit schwarzer Kleidung. — Bez.: *F. Lenbach* 1885. **2329 A**

36 a. — L. — h. 1,18; br. 0,93½.

Brustbild des Berliner Bildhauers Reinhold Begas. — Bez.: *F. Lenbach* 8./2. 1893. **2329 B**

34 a. — Pappe. — h. 0,58; br. 0,51.

Brustbild des Dichters Paul Heyse. — Bez.: *F. Lenbach* 1896. **2329 C**

34 a. — L. — h. 0,82; br. 0,65½.

Karl Raupp. Geb. zu Darmstadt 1837; lebt in München. Professor. Schüler Karl von Piloty's in München.

»Vom Sturme gejagt.« Bootfahrt auf schäumendem Landsee. Bezeichnet: *K . Raupp . München* 85. **2330**

26 a. — L. — h. 0,81; br. 1,57.

Ad. Ernst Meissner. Geb. zu Dresden 1837; lebt in München. Schüler der Dresdner Akademie; in München weiterentwickelt.

Schafherde im Schnee. — Bezeichnet: Ernst Meissner, München 1875. **2331**

25 c. — (2289) — L. — h. 0,64; br. 1,00½.

Heinrich Lang. Geb. zu Regensburg 1838; gest. zu München, wo er lebte, 1891. Schüler der Münchner Akademie.

Einfangen von Weidepferden. — Bezeichnet: *H . Lang . München.* **2332**

26 a. — (2341) — L. — h. 0,81; br. 1,74.

Guido von Maffei. Geb. zu München 1838; lebt daselbst. Schüler der Münchner Akademie und Otto Gebler's.

2333 »Sichere Beute.« Ein angeschossener Rehbock, von zwei Hunden verfolgt. — Bez.: *G . von Maffei . München* 1879.

24 a. — (2290) — L. — h. 1,38; br. 1,91. — Ph.

Fr. Otto Gebler. Geb. zu Dresden 1838; lebt in München. Schüler Karl von Piloty's in München.

2334 »Zwei Wilderer.« Ein Hund verzehrt einen erjagten Hasen, während ein zweiter erschöpft zusehen muss. — Bez.: *Otto Gebler . München* . 1879.

26 c. — (2292) — L. — h. 0,76; br. 1,04. — ✤ Neues G.-W. IV, 12.

2335 »Der Siebenschläfer.« Schlafender Hirtenjunge im Schafstall. — Bezeichnet: *Otto Gebler . München* . 1884.

25 a. — L. — h. 0,96; br. 1,35½. — Ph.

Wilh. Dietz. Geb. zu Bayreuth 1839; lebt in München. Schüler und Professor der Münchner Akademie.

2335 A Verwundete französische Krieger (Zeit Napoleons I.) an der Heerstrasse. — Bez.: *Wilh. Dietz* . 1894.

25 c. — H. — h. 0,26½; br. 0,46½.

Eduard Kurzbauer. Geb. zu Lemberg 1840, gest. zu München 1879. Schüler der Wiener und Münchner Akademie.

2336 »Die Verleumdung.« Burschen und Mädchen in der Spinnstube. — Bez.: *Eduard Kurzbauer . München.*

26 b. — (2295) — H. — h. 0,66; br. 0,91. — ✤ Neues G.-W. II, 6. — Ph.

Gabriel Max. Geb. zu Prag 1840; lebt in München, wo er Schüler Karl Piloty's war und jetzt Akademieprofessor ist.

2336 A Ein Vaterunser. Ein betendes junges Mädchen auf ihrem Lager knieend. — Bezeichnet: *Gabriel Max . 87 „Ein Vaterunser.“*

27 c. — L. — h. 1,56; br. 1,09. — ✤ Neues G.-W. E, 18. — Ph.

Joseph Brandt. Geb. zu Szczebrzeszyn in Polen 1841; lebt als Professor in München. Schüler Fr. Adam's in München.

2337 Der Beutezug am Flusse. Polnische Reiter aus der Zeit Sobiesky's. — Bez.: *Józef Brandt . Warszawy* . 1874.

26 a. — (2296) — L. — h. 0,96; br. 0,60.

Nikolaus Gysis. Geb. auf der Insel Tinos (Griechenland) 1842; lebt in München. Schüler K. von Piloty's in München.

Bestrafung eines Hühnerdiebs in Smyrna. — Bez.: *N. Gysis.* **2338**
27 d. — L. — h. 1,36; br. 1,05.

August Rob. Rud. Schietzold. Geb. zu Dresden 1842; lebt in München. Schüler der Dresdner Akademie. In München unter Schleich's Einfluss.

Am Starnberger See. — Bez.: *R. Schietzold. Mch.* 77. **2339**
33 a. — (2302) — L. — h. 0,77½; br. 1,43½.

Auf der Insel Capri. — Bez.: *R. Schietzold - Mch.* 84. **2340**
1884 Geschenk des Künstlers.
29 d. — L. — h. 1,17; br. 1,46½.

Adolph Echtler. Geb. zu Danzig 1843; lebt in München. Gebildet in St. Petersburg, Venedig, Wien, München und Paris.

Das Verderben einer Familie durchs Spiel. **2340 A**
33 a. — L. — h. 1,30; br. 1,70½.

Werner W. G. Schuch. Geb. in Hildesheim 1843; lebt abwechselnd in verschiedenen Städten. War Professor der Baukunst in Hannover.

Das Hünengrab. — Bez.: *Werner Schuch* 1881. **2341**
27 a. — (2248) — L. — h. 1,20; br. 1,97.

Wilhelm Leibl. Geb. zu Köln a. Rh. 1844; lebt in München. Schüler Karl Piloty's in München.

Weiblicher Studienkopf. — Bez.: *W. Leibl. 79.* **2342**
25 a. — (2310) — H. — h. 0,31; br. 0,24.

Ad. Ad. Oberländer. Geb. in Regensburg 1845; lebt in München. Schüler Karl Piloty's.

Siesta. Schlafende Faunen und Löwen. Bez.: *A. Oberländer.* **2342 A**
33 b. — Pappe. — h. 0,50; br. 0,80.

Josef Wenglein. Geb. zu München 1845; lebt in München. Schüler der Münchner Akademie.

Bauernhäuser unter Bäumen. — Bez.: *J. Wenglein 86.* **2342 B**
24 d. — L. — h. 0,32½; br. 0,41. — Vermächtnis Nossky.

Eduard Grützner. Geb. zu Grosskarlowitz in Schlesien 1846; lebt in München, wo er Schüler Karl Piloty's war und jetzt Akademieprofessor ist.

In der Klosterbibliothek. Ein älterer Mönch belauscht zwei jüngere beim Lesen. — Bez.: *Eduard Grützner 88.* **2342 C**
33 d. — H. — h. 0,76; br. 0,63. — Ph.

Carl Wilh. Ant. Seiler. Geb. zu Wiesbaden 1846; lebt in München. Gebildet in Berlin und München.

2342 D Friedrich der Grosse im Walde von Parchwitz. Bez.: *C. Seiler.*
34 a. — H. — h. 0,35; br. 0,50.

Josef Em. Weiser. Geb. zu Patschkau (Schlesien) 1847; lebt in München. Schüler des Prof. W. Diez daselbst.

2343 Die letzte Zuflucht. Verteidigung eines Klosters. — Bez.: Josef Weiser.
26 c. — (2311) — H. — h. 0,73; br. 1,40.

Ludwig Dill. Geb. zu Gernsbach 1848; lebt in München. Schüler K. v. Piloty's in München.

2344 Aus den venezianischen Lagunen. — Bez.: L . DILL.
26 b. — L. — h. 0,81; br. 1,21.

Fritz von Uhde. Geb. zu Wolkenburg 1848; lebt in München. In Paris gebildet.

2344 A Die heilige Nacht. Dreiteiliges Bild. Mittelbild: Die Geburt Christi. Linker Flügel: Der Zug der Hirten durch die Winternacht. Rechter Flügel: Der Gesang der Engel. Bezeichnet: *F . v . Uhde.*
36 a. — L. — h. 1,34; br. 1,17½ das Mittelbild, je 0,49 die Seitenbilder. — Ph.

Victor Weishaupt. Geb. zu München 1848; lebt in München. Schüler der Münchner Akademie.

2345 Viehtränke bei einer Windmühle. — Bez.: *V . Weishaupt. München.*
37 c. — L. — h. 1,45½; br. 2,06. — Ph.

Alfred von Wierusz-Kowalski. Geb. zu Suwalki in Russisch-Polen 1849; lebt in München, wo u. a. Jos. Brandt sein Lehrer war.

2345 A Kurze Rast im Schnee. Ein einspänniger Leiterwagen auf der Strasse. — Bez.: *A. Wierusz-Kowalski.*
25 a. — H. — h. 0,31; br. 0,20.

Fritz Aug. Kaulbach. Geb. zu Hannover 1850; lebt in München als Professor und (eine Zeitlang auch) Direktor der Akademie, deren Schüler er war.

2346 »Ein Maitag.« Familienfest im Freien. Tracht des siebzehnten Jahrhunderts. — Bez.: *Fritz Aug. Kaulbach* 1879.
25 a. — (2313) — H. — h. 0,96½; br. 1,50. — Ph.

Heinr. J. Zügel. Geb. zu Murrhard in Württemberg 1850; lebt als Akademieprofessor in München.

Ausgewiesen. Ein Schäferhund vertreibt sechs fremde Schafe aus der Hürde. Bez.: *H. Zügel 94.* **2346 A**
37 a. — L. — h. 1,40½; br. 2,01½.

Ernst K. G. Zimmermann. Geb. zu München 1852; lebt daselbst. Schüler der Münchner Akademie.

»Der Musikunterricht.« Hirtenscene mit lauschendem Satyr. — Bez.: *Ernst Zimmermann . München* . 1884. **2347**
27 c. — L. — h. 1,59½; br. 2,11.

P. W. Keller-Reutlingen. Geb. zu Reutlingen 1854; lebt in München. Gebildet in Stuttgart, München, Italien.

Abenddämmerung. Ort an stillem Flusse. Bez.: *P. W. Keller-Reutlingen* 1895. **2347 A**
34 c. — L. — h. 0,71½; br. 0,99.

Fritz Strobentz. Geb. zu Buda-Pest 1856. Gebildet in Dresden, Düsseldorf und München; lebt in München.

Junge Liebe. Bez.: F. Strobentz 1897. **2347 B**
35 b. — L. — h. 0,97½; br. 0,97½.

Aug. Ed. Nikolaus (Claus) Meyer. Geb. zu Hannover 1856; lebt als Akademieprofessor in Düsseldorf. Schüler des Professor Loefftz in München.

»Drei alte und drei junge Katzen.« Die Frauen in altdeutscher Tracht. — Bez.: *Claus Meyer* . 1885. **2348**
33 d. — L. — h. 0,83; br. 1,05.

Chr. Robert Haug. Geb. zu Stuttgart 1857; lebt in Stuttgart. Schüler der Stuttgarter Kunstschule und der Münchner Akademie.

»Morgenrot, Morgenrot.« Preussische Dragoner der Zeit der Befreiungskriege im Morgenrot auf Vorposten. — Bez.: *Robert . Haug* . 91. **2348 A**
33 a. — L. — h: 0,95½; br. 1,57½.

August Dieffenbacher. Geb. zu Mannheim 1858; lebt in München. Schüler der Münchner Akademie.

Ein schwerer Schicksalsschlag. Die Leiche des in den Bergen zur Winterszeit verunglückten Familienvaters wird nach Hause gebracht. — Bez.: *Aug. Dieffenbacher. München* 1893. **2348 B**
28 c. — L. — h. 1,17; br. 2,12.

Ludwig Putz. Geboren zu Wien 1866; lebt in München. Schüler der dortigen Akademie.

2348 C Eroberung einer französischen Batterie durch thüringische Infanterie in der Schlacht bei Sedan. — Bez.: *Putz 88.*
26 d. — L. — h. 0,37; br. 0,99.

Rich. Riemerschmied. Geb. zu München den 20. Juni 1868, lebt in München. Schüler L. von Loefftz's.

2348 D Im Garten Eden. Adam und Eva sind in flachem Relief links und rechts am Rahmen vom Künstler dargestellt. Bezeichnet: Monogramm R. R. 96.
38 c. — L. — h. 1,81; br. 1,81.

IV. Die Berliner Schule

Joh. Heinr. Karl Krüger. Geb. zu Salzwedel 1812; gest. 1880 in Arendsee (Mark Brandenburg). Schüler der Berliner Akademie.

2349 Dorflandschaft.
F.-M. — (2228) — L. — h. 0,99½; br. 1,33½.

K. Ludwig Jul. Rosenfelder. Geb. zu Breslau 1813; gest. 1881 als Akademie-Direktor zu Königsberg. Schüler der Berliner Akademie.

2350 Brustbild des Malers Ernst Resch. — 1864 Vermächtnis des Dargestellten.
22 b. — (2231) — L. — h. 0,85½; br. 0,52.

Friedr. Erdm. Adolf Menzel. Geb. zu Breslau den 8. Nov. 1815, lebt als Königl. Professor in Berlin, wohin er schon 1830 mit seinen Eltern übersiedelte. Bildete sich, obgleich er 1833 vorübergehend die Gipsklasse der Berl. Akademie besuchte, hauptsächlich aus sich selbst heraus. Berlin hat er nur zu kürzeren Reisen verlassen. Er ist der Altmeister und Hauptmeister der Berliner Kunst des XIX. Jahrh.

2350 A Predigt in der alten Klosterkirche zu Berlin. — Bez. r. u.: *Menzel 1848.*
25 d. — L. — h. 0,63; br. 0,53. — 1892 im Kunsthandel aus Berlin.

Karl L. F. Becker. Geb. zu Berlin 1820; lebt als Professor und Präsident der Akademie zu Berlin. Schüler der Berliner Akademie.

2351 Bilderversteigerung im herrschaftlichen Salon. — Bezeichnet: *C. Becker.*
27 a. — (2331) — L. — h. 1,23; br. 1,58.

Wilh. Gentz. Geb. zu Neu-Ruppin 1822; gest. zu Berlin 1890; war Akademieprofessor in Berlin. Schüler der Berliner und Antwerpener Akademie.

Das Totenfest in Kairo. — Bez.: W . GENTZ . 1871. **2352**

26 c. — (2322) — L. — h. 0,74; br. 1,26.

Hans Fr. Gude. Geb. zu Christiania 1825; lebt als Leiter eines Meisterateliers in Berlin; vorher Professor in Düsseldorf und Karlsruhe. Schüler der Düsseldorfer Akademie.

Landende Fischer am Meeresstrande. — Bez.: *H. F. Gude* 1885. **2353**

30 d. — L. — h. 1,77; br. 2,40.

Heinr. Joh. Gärtner. Geb. zu Neu-Strelitz 1828; lebt in Berlin. Schüler Fr. W. Schirmer's in Berlin.

»Im Schweisse ihres Angesichts.« Landschaft mit Adam, Eva, Abel und Kain. — Bez.: *H. G. fec. Roma* 1865. **2354**

22 b. — (2272) — L. — h. 1,62; br. 2,22.

Ludwig Knaus. Geb. zu Wiesbaden 1829; lebt als Leiter eines Meisterateliers in Berlin. Schüler der Düsseldorfer Akademie. In Paris und Berlin weitergebildet.

Seiltänzerleben vor und hinter dem Vorhange. — Bezeichnet: *L . Knaus* . 1880. **2355**

26 d. — (2337) — H. — h. 0,81; br. 1,10½. — Ph.

Otto E. F. A. Dörr. Geb. zu Ludwigslust 1831; gest. zu Dresden 1868. Schüler der Berliner Akademie und Bonnat's in Paris.

In Bonnat's Atelier zu Paris. — Bez.: *O . Dörr.* — 1872 Geschenk der Witwe des Künstlers. **2356**

31 b. — (2283) — L. — h. 0,61; br. 0,82.

Louis Douzette. Geb. zu Triebsee 1834; lebt in Berlin. Schüler H. Eschke's in Berlin.

Ein Landsee im Mondschein. — Bez.: *L . Douzette.* **2357**

25 d. — (2339) — L. — h. 0,58½; br. 0,90½.

Christian Wilberg. Geb. zu Havelberg 1839; gest. zu Paris 1882. Schüler Pape's und Gropius' in Berlin, wo er auch lebte.

2358 »Memento mori.« Motiv aus dem Sabinergebirge. — Bez.: *Ch. Wilberg.* — 1883 Geschenk einer Dresdner Familie.

28 d. — (2345) — L. — h. 1,30; br. 1,10.

Karl Ludwig. Geb. zu Römhild (Sachsen-Meiningen) 1839. Schüler Karl v. Piloty's in München. Lebt in Berlin. Professor.

2359 Alpenlandschaft. — Bez.: *Carl Ludwig . Berlin* 1882.

27 c. — (2343) — L. — 1,37; br. 2,01.

2359 A Der Albulapass in Graubünden. — Bez.: *Carl Ludwig . Berlin.*

37 b. — L. — h. 1,50; br. 2,25.

Eugen Bracht. Geb. zu Morges bei Lausanne 1842; lebt in Berlin. Schüler Schirmer's in Karlsruhe, Gude's in Düsseldorf.

2359 B Herbsttag an der englischen Südküste. — Bez.: *Eugen Bracht, Berlin.*

37 a. — Kat. 1892: N. 2359 A. — L. — h 1,20½; br. 2,01.

Paul Meyerheim. Geb. zu Berlin 1842; lebt in Berlin. Schüler und Professor an der Berliner Akademie.

2359 C Vorführungen in der Tierbude. — Bezeichnet: *1894 . Paul Meyerheim.*

26 d. — L. — h. 0,88; br. 1,29.

Franz Skarbina. Geb. zu Berlin 1849; lebt in Berlin. Schüler und Lehrer der Berliner Kunstakademie.

2359 D In einer belgischen Wirtsstube am Strande von La Panne. — Bez.: *F. Skarbina* 1891.

34 a. — L. — h. 0,68½; br. 0,49.

Max Liebermann. Geb. zu Berlin 1849; lebt in Berlin. In Paris gebildet.

2359 DD Die Näherin. Bez.: *M. Liebermann.*

34 a. — L. — h. 0,66; br. 0,51.

Richard Friese. Geb. zu Gumbinnen 1854, lebt in Berlin. Schüler der Berliner Akademie.

2359 E Die Wüstenräuber. Löwe und Löwin auf der Lauer. — Bez.: *Richard Friese.* 84.

38 a. — Kat. 1892: N. 2359 E. — L. — h. 1,91; br. 2,95. — Ph.

Max Klinger. Geboren zu Leipzig 1857; lebt in Leipzig. Schüler Gussow's in Karlsruhe und Berlin.

Pietas. Maria und Johannes trauernd am Leichname des auf dem Sarkophagdeckel ruhenden Heilands. — Bezeichnet: MAX KLINGER . ROM . 90. **2359 F**

37 b. — L. — h. 1,50; br. 2,05.

Hans Herrmann. Geb. zu Berlin 1858; lebt in Berlin. Schüler der Berliner und Düsseldorfer Akademie.

Alte holländische Stadt. Bez.: *Hans Herrmann.* **2359 FF**

— L. — h. 1,04½; br. 1,68.

Walter Leistikow. Geb. zu Bromberg 1865; lebt in Berlin. Schüler der Berliner Akademie.

Ziegeleien am Wasser. — Bez.: *W. Leistikow.* **2359 G**

37 b. — L. — h. 1,54; br. 2,51½.

V. Die Wiener Schule

Ludwig Ferd. Schnorr von Carolsfeld. Geb. zu Königsberg 1788, gest. zu Wien 1853. Schüler der Wiener Akademie.

Brustbild eines Greises in altdeutscher Tracht. — Monogramm: L . S. **2360**

C.-Z. — (2188) — L. — h. 0,16; br. 0,13½.

August Albert Zimmermann. Geb. zu Zittau 1808; gest. zu München 1888. Schüler der Akademien zu Dresden und München, aber lange Zeit Professor der Akademie zu Wien.

Die Pflügung des Ackers. — Bez.: *Albert Zimmermann.* **2361**

24 a. — (2220) — L. — h. 0,89; br. 1,52.

Anselm Feuerbach. Geb. zu Speier 1829, gest. zu Venedig 1880. Schüler der Akademien zu Düsseldorf und Antwerpen, aber Professor der Wiener Akademie.

Maria mit dem Kinde zwischen musicirenden Engeln. — Kniestück. — Bez.: *Anselm Feuerbach . Roma* . 1860. **2362**

23 b. — (2336) — L. — h. 1,17; br. 0,96. — ✤ Neues G.-W. IV, 10.

Heinrich von Angeli. Geb. 1840 zu Oedenburg in Ungarn; lebt als Akademieprofessor in Wien. Schüler verschiedener Akademien.

2363 Brustbild des Malers G. A. Kuntz. Studienkopf.

34 a. — L. — h. 0,58½; br. 0,47½.

Hans Makart. Geb. zu Salzburg 1840; gest. zu Wien 1884. Schüler der Wiener und Münchner, Professor der Wiener Akademie.

2363 A Der Sommer. Acht schöne junge Frauen mit zwei Kindern in sommerlichem Treiben am Weiher eines Gartenhauses.

38 b. — L. — h. 3,71; br. 6,31. — Ph.

Gustav Adolf Kuntz. Geb. zu Wildenfels 1843, gest. in Rom 1879. Schüler H. von Angeli's in Wien.

2364 »Ein Gruss aus der Welt.« Eine Nonne in ihrer Zelle. — Bez.: *G . A . Kuntz* . 1876.

25 d. — (2304) — H. — h. 0,62; br. 0,36. — ✤ Neues G.-W. I, 3. — Ph.

2365 Römische Pilgerin, ein Krucifix küssend. — Bez.: *Gustav Kuntz . Rom* . 1878.

34 a. — (2305) — H. — h. 0,79; br. 0,48. — Ph.

2366 Betende römische Pilgerin.

34 a. — (2306) — H. — h. 0,76; br. 0,46½. — ✤ E, 1. — Ph.

2367 Römische Gemüse-Verkäuferin. — Bezeichnet: *G . Kuntz . Rom* . 1878. — 1884 Vermächtnis Winckler.

34 a. — H. — h. 0,53; br. 0,35. — Ph.

Michael Munkacsy. Geb. zu Munkacs in Ungarn 1846; lebt in Budapest. Schüler der Akademien zu Wien und München. In Düsseldorf und Paris weitergebildet.

2367 A Christus am Kreuze mit Johannes und den drei Frauen. — Bez.: *Munkacsy M.*

28 b. — L. — h. 4,00; br. 2,21½.

Hugo Darnaut. Geb. zu Anhalt-Dessau 1851; lebt in Wien. Schüler der Wiener Akademie, in Düsseldorf weitergebildet.

2367 B Waldinneres. — Bez.: *H . Darnaut* 1888.

25 d. — H. — h. 0,55½; br. 0,40.

VI. Die Karlsruher Schule

Carl Friedrich Lessing. Geb. zu Breslau 1808, gest. zu Karlsruhe 1880. Schüler der Berliner und Düsseldorfer Akademie. Er war Professor und Direktor der Karlsruher Kunstschule.

Landschaft mit dem brennenden Kloster. — Bezeichnet: C. F. L. 1846. **2368**

29 c. — (2218) — L. — h. 1,23; br. 1,73.

Harzlandschaft. — Bez.: C. F. L. 1877. **2369**

30 c. — (2217) — L. — h. 1,27½; br. 1,91.

Wilhelm L. F. Riefstahl. Geb. in Neu-Strelitz 1827, gest. zu München 1888. Schüler der Berliner Akademie. War längere Zeit Professor u. Direktor der Karlsruher Kunstschule.

Beerdigungszug vor dem Pantheon in Rom. — Bezeichnet: W. Riefstahl. Rom 1871. **2370**

30 d. — (2335) — L. — h. 1,17; br. 1,80.

Im anatomischen Theater zu Bologna. — Bezeichnet: W. Riefstahl. München. **2371**

30 b. — L. — h. 1,65½; br. 1,32.

Karl Hoff. Geb. zu Mannheim 1838, gest. zu Karlsruhe 1890. Schüler der Karlsruher Kunstschule und der Düsseldorfer Akademie, Professor der Karlsruher Kunstschule.

»Des Sohnes letzter Gruss.« Der Kamerad des Gefallenen bringt dessen Mutter und Schwester die Trauerbotschaft. — Bez.: *Carl Hoff. 78. Ddf.* **2372**

30 a. — (2344) — L. — h. 1,49; br. 2,13.

Hans Thoma. Geb. zu Bernau im Schwarzwald 1839; lebt in Frankfurt a. M. Gebildet in Düsseldorf, Paris, München und Italien.

Der Hüter des Thales. Ein Ritter im Heiligenschein hält auf der Höhe über dem nächtlich schlummernden Thale Wacht. — Bezeichnet mit dem Monogramm H. Th. **2372 A**

34 c. — Papier. — h. 0,99; br. 0,75.

Selbstbildnis des Meisters. Brustbild vor Herbstlandschaft. — Bezeichnet mit dem Monogramm und 1880. **2372 B**

37 d. — L. — h. 0,70½; br. 0,51.

2372 C Frühlingsidyll. — Bez.: *H. Thoma.*
34 d. — L. — h. $0,88^{1}/_{2}$; br. 1,02.

Ferdinand Keller. Geb. zu Karlsruhe 1842; lebt als Direktor der Kunstschule zu Karlsruhe. Schüler der Karlsruher Kunstschule.

2373 Entwurf zu dem Vorhange des K. Hoftheaters zu Dresden. — Bei der Concurrenz prämiiert, gewählt und ausgeführt.
32 b. — (2303) — L. — h. 1,34; br. 1,56. — Ph.

Hermann Baisch. Geb. zu Dresden 1846; gest. zu Karlsruhe 1894. Schüler Lier's in München. Professor in Karlsruhe.

2374 Holländische Canallandschaft. — Bez.: *Hermann Baisch*. 1882.
26 a. — (2350) — L. — h. 0,79; br. 1,51.

2375 Kuhtränke am Bergabhange. — Bez.: *Hermann Baisch*. 1883.
25 a. — (2351) — L. — h. 1,09; br. 1,56.

Gustav Schönleber. Geb. zu Bietigheim 1851; lebt als Professor der Kunstschule in Karlsruhe. Schüler Lier's in München.

2376 Ebbe in Vlissingen. — Bez.: *G. Schönleber*. 1881.
38 d. — (2352) — L. — h. 1,55; br. 2,51.

Graf C. W. Leopold von Kalckreuth. Geb. zu Düsseldorf 1855, lebt als Akademieprofessor in Stuttgart. Schüler der Weimarer Kunstschule. Professor in Weimar und Karlsruhe, seit 1899 in Stuttgart.

2376 bis Das Alter. Zwei alte Gänsehüterinen. — Bezeichnet: *Kalckreuth d. j.* 94.
35 c. — L. — h. 1,16; br. 1,72.

Fritz Rabending. Geb. zu Wien 1862; lebt in München. Schüler der Karlsruher Kunstschule.

2376 A Spätsommer. Landschaftstudie. — Bez.: *Fritz Rabending München.*
35 d. — L. — h. 0,95; br. 1,20.

Carlos Grethe. Geb. zu Montevideo 1864; lebt in Stuttgart. Schüler und Professor an der Karlsruher, seit 1899 an der Stuttgarter Kunstakademie.

Der fliegende Fisch. Ein Tritonenjüngling verfolgt einen fliegenden Fisch durch die blauen Wogen des atlantischen Ozean's. — Bez.: *Carlos Grethe.* **2376 B**

34 d. — L. — h. 0,60; br. 0,95½.

Heimkehrende Werftarbeiter im Hamburger Hafen. **2376 C**

— L. — h. 1.69; br. 1,17.

VII. Die Weimarer Schule

Joh. Friedrich Chr. E. Preller. Geb. zu Eisenach 1804, gest. zu Weimar 1878. Schüler der Dresdner, Antwerpener, Mailänder Akademie, Professor der Weimarer Kunstschule.

Norwegische Küste. — Monogr.: F . P . 1850 . *Weimar.* **2377**

33 d. — (2203) — L. — h. 0,45; br. 0,62½.

Landschaft mit einem Nymphen raubenden Kentauren. — Monogramm: F . P . 1874 . *Weimar.* **2378**

23 a. — (2328) — L. — h. 0,82; br. 1,41.

Otto W. H. von Kamecke. Geb. in Stolp 1826; gest. 1899 in Berlin. Schüler der Weimarer Kunstschule.

Alpenlandschaft. — Bez.: *O . v . Kamecke.* **2379**

30 c. — (2334) — L. — h. 1,35½; br. 1,90. — Ph.

Theodor Jos. Hagen. Geb. zu Düsseldorf 1842, lebt als Professor und Direktor der Kunstschule zu Weimar. Schüler Osw. Achenbach's in Düsseldorf.

Das niederrheinische Städtchen Zons. — Bez.: *Th . Hagen . Weimar* 1879. **2380**

38 d. — (2301) — L. — h. 1,51; br. 2,25.

Franz Sturzkopf. Geb. 1852 zu Hannover; lebt in Weimar. Schüler der Weimarer Kunstschule.

Westfälische Schmiede. — Bez.: *F . Sturzkopf.* **2381**

25 b. — L. — h. 0,54; br. 0,65.

VIII. Niedersächsische Meister

Friedr. Karl Gröger. Geb. zu Ploen 1766; gest. zu Hamburg 1838. Autodidakt.

2382 Brustbild des Künstlers selbst. — Geschenk des Künstlers.

23 a. — (2170) — L. — h. 0,60; br. 0,46.

J. G. Valentin Ruths. Geb. zu Hamburg 1825; lebt daselbst. Schüler der Münchner und Düsseldorfer Akademie.

2383 Herbstmorgen in der südlichen Schweiz. — Bez.: *Valentin Ruths* 1876.

25 c. — (2258) — L. — h. 0,78; br. 1,42.

Heinr. Louis Theod. Gurlitt. Geb. zu Altona 1812; gest. zu Schmiedeberg i. Erzgeb. 1897. Studirte in Hamburg, München, Kopenhagen.

2384 Das Kloster Busaco in Portugal. — Bezeichnet: *Gurlitt . Dresd* . 1875.

29 c. — (2225) — L. — h. 1,21; br. 1,88.

Hans Peter Feddersen. Geb. zu Wester-Schnatebüll in Schleswig 1848, lebt in Kleiseer-Koog bei Niebüll in derselben Provinz. Schüler der Düsseldorfer Akademie und der Weimarer Kunstschule.

2384 A Nordfriesische Landschaft. — Bezeichnet: *P . Feddersen . Düsseldorf* 84.

26 b. — L. — h. 0,67; br. 1,02. — Ph.

Hans Olde. Geb. zu Süderau in Holstein 1855, lebt auf Seekamp bei Kiel. Schüler der Münchner Akademie. In Paris weitergebildet.

2384 B Holsteinischer Stier. — Bez.: HANS OLDE 96.

35 c. — L. — h. 1,19; br. 1,88½.

Carl Vinnen. Geb. zu Bremen 1863; lebt auf Gut Osterndorf (Hannover). Schüler der Münchner Akademie und der Natur.

2384 C Vorfrühlingslandschaft. Bez.: *C. Vinnen* 1899.

— L. — h. 0,79; br. 1,05.

Fr. W. H. Otto Modersohn. Geb. zu Soest 1865; lebt in Worpswede. Schüler E. Dücker's und H. Baisch's. Selbständig weiterentwickelt.

2384 D Das alte Haus. Niederdeutsche Landschaft. — Bez.: *Otto Modersohn . W* . 97.

33 b. — L. — h. 0,88½; br. 1,02.

Ludw. Dettmann. Geb. zu Adelbye bei Flensburg 1865; lebt in Charlottenburg.

Schwere Landung. Mecklenburgische Küste. — Bezeichnet: *Lud. Dettmann.* **2384 E**

35 a. — L. — h. 1,42; br. 1,93.

Joh. Heinrich Vogeler. Geb. zu Bremen 1872; lebt in Worpswede. Schüler der Düsseldorfer Akademie. In Worpswede weitergebildet.

Des Künstlers Haus zu Worpswede. — Bezeichnet mit einer Vogelschlinge zwischen H und V. **2384 F**

34 c. — L. — h. 0,80; br. $1{,}00^1/_2$.

ZWEITER ABSCHNITT

Ausländische Schulen

I. Französische Maler

François Baron Gérard. Geb. zu Rom 1770, gest. zu Paris 1837. Schüler David's. Hofmaler Napoleon's I.

2385 Napoleon I. im Krönungsornate. — Geschenk Napoleon's I.
22 c. — (780) — L. — h. 2,21; br. 1,45. — Ph.

Jean Ant. Theod. Gudin. Geb. zu Paris 1802, gest. in Boulogne-sur-Seine 1880. Schüler des Girodet-Trioson.

2386 Ein Seegefecht. — Bezeichnet: *T . Gudin* . 1852.
34 a. — (781) — L. — h. 0,70; br. 0,73.

Elise Puyroche, geb. **Wagner.** Geb. zu Dresden 1828; gest. 1895 in Lyon. Schülerin Saint-Jean's daselbst.

2387 Der zerrissene Kranz. — Blumenstück. — Bezeichnet: *Elise Wagner* . 1850.
31 a. — (2273) — L. — h. 1,05; br. 0,89.

2387 A Blumen am Bronn. — Bez.: *E. Puyroche-Wagner.*
32 d. — L. — h. 1,27½; br. 1,04½. — Geschenk der Künstlerin.

Germain David-Nillet. Geb. zu Paris 1861; lebt in Paris. Schüler L'Hermitte's.

2387AA Das Geständnis. — Bez.: G. DAVID-NILLET.
35 c. — L. — h. 1,26½; br. 1,61.

II. Amerikanische und englische Maler

George Hitchcock. Geb. zu Providence, Rhode Island, 1850; lebt zu Egmond in Holland. Gebildet in Düsseldorf, Paris und im Haag.

In den Haarlemer Tulpen. — Bez.: G. HITCHCOCK. **2387 B**

36 d. — L. — h. 1,11½; br. 0,89½.

Alexander Harrison. Geb. zu Philadelphia 1853; lebt in Paris. Schüler der Pariser Kunstschule.

Abend am Wasser. — Bez.: *Alex. Harrison.* **2387 C**

36 d. — L. — h. 1,00; br. 1,00.

Thom. Austen Brown. Geb. zu Edinburg 1859; lebt in London. Gebildet in Edinburg und London.

Im Kuhstall des Pächters. — Bez.: *T. Austen Brown 1893.* **2387 D**

34 a. — L. — h. 0,66½; br. 0,72.

Gari Melchers. Geb. zu Detroit 1860; lebt abwechselnd in Paris und Nordholland. Schüler der Düsseldorfer Akademie und der Ecole des Beaux Arts zu Paris.

Holländischer Schiffszimmermann. — Bez.: *Gari Melchers.* **2387 E**

35 a. — L. — h. 2,05; br. 1,00½.

III. Schweizer Maler

Alexandre Calame. Geb. zu Vevey 1810, gest. zu Mentone 1864. Schüler Diday's in Genf.

Prachtbäume am Bergstrom. — Bez.: *A . Calame* 1854. **2388**

30 a. — (782) — L. — h. 1,40; br. 2,00. — ✤ Neues G.-W. I, 1.

Arnold Böcklin. Geboren zu Basel 1827; lebt in Zürich. Schüler J. W. Schirmer's in Düsseldorf. In Brüssel, Paris und hauptsächlich in Rom weiterentwickelt.

Frühlingsreigen. Treiben von Fabelwesen (Naturpersonificationen im griechischen Sinn) am Quell und sonnigem Blütenabhang. — Bez.: *A . Böcklin pinx.* **2388 A**

36 b. — L. — h. 2,26; br. 1,37.

Syrinx, von Pan verfolgt, wird in Schilf verwandelt. — Bez.: *A . Böcklin fec.* — Geschenk des Herrn Hofrats Lesky in Dresden. **2388 B**

34 c. — L. — h. 1,07½; br. 0,67.

Jos. Rudolf Koller. Geb. zu Zürich 1828; lebt daselbst Schüler der Düsseldorfer Akademie.

2389 Vier pflügende Ochsen. — Bezeichnet: R . Koller 1868. (20 Aust.) — Geschenk des Herrn Otto Wesendonck.
22 d. — (2274) — L. — h. 1,35; br. 2,04.

IV. Skandinavische Maler

Christian Krohg. Geb. zu Vestre Aker bei Christiania 1852; lebt in Christiania. Gebildet in Karlsruhe und Berlin.

2389 A Norwegisches Lootsenboot. — Bez.: *C . Krohg.*
35 a. — L. — h. 1,35½; br. 1,02½.

Bruno Liljefors. Geb. zu Upsala 1860; lebt bei Upsala. Schüler der Stockholmer Akademie.

2389 B Fuchs, einen Schneehasen ergreifend. — Bezeichnet: *Bruno Liljefors 93.*
37 a. — L. — h. 1,04½; br. 2,16.

V. Belgische Maler

Constantin Meunier. Geb. bei Brüssel 1831; lebt in Brüssel. Berühmt als Bildhauer.

2390 Der Puddler. Kniestück nach links. — Bez.: *C. Meunier.*
36 c. — Pastell auf Papier. — h. 1,00; br. 0,80.

Emile Claus. Geb. zu Vive St. Eloi in Ostflandern 1849; lebt zu Astène in Flandern. Schüler der Antwerpener Akademie.

2391 Der Brückenkahn zu Afsné. — Bez.: *Emile Claus.*
33 c. — L. — h. 1,50; br. 1,13.

Frans von Leemputten. Geb. zu Werckter in Belgien 1850; lebt in Antwerpen als Akademieprofessor.

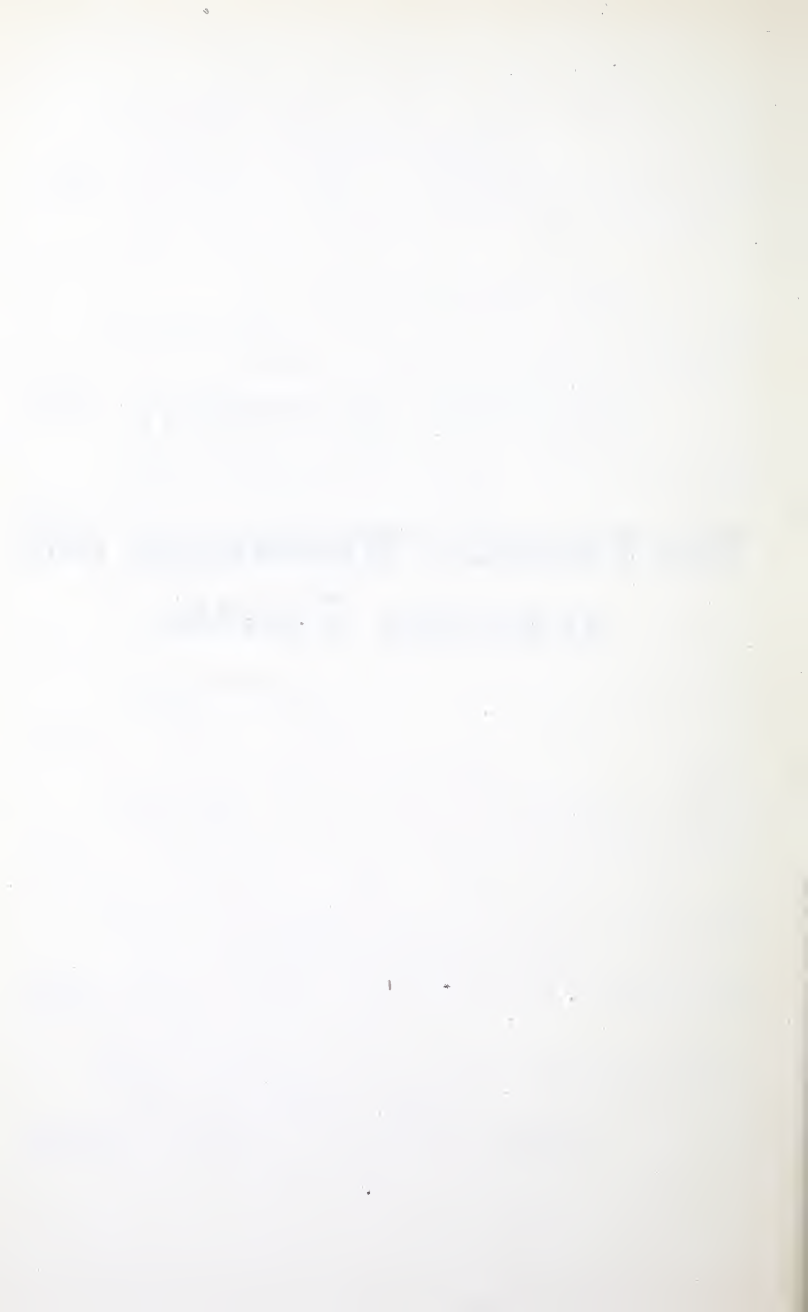
2392 Markttag im April. — Bez.: FRANS VAN LEEMPVTTEN. 1896.
36 d. — Mahagoniholz. — h. 0,51½; br. 0,86½.

Eugen Laermans. Geb. zu Brüssel 1864; lebt in Brüssel. Schüler der Brüsseler Akademie.

2393 Das Abendgebet. — Bez.: *Eug. Laermans.*
34 b. — L. — h. 1,30½; br. 1,01½.

DRITTER HAUPTTEIL

Die Pastelle, Miniaturen und gewebten Tapeten



ERSTER ABSCHNITT

Die Pastelle

I. Die italienische Schule

Guido Reni. Geb. bei Bologna 1575, gest. zu Bologna 1642. Schüler des Dionys Calvaert und des Ludovico Carracci.

Brustbild des heil. Franciscus. **1**

63 e. — (1) — Papier. — h. 0,58; br. 0,47. — Ph.

Rosalba Carriera. Geb. zu Venedig 1675, gest. daselbst 1757.

Die folgenden 157 Pastellbilder der Meisterin sind alle auf Papier gemalt.

Friedrich Christian von Sachsen als Kurprinz. Halbfigur. **2**

63 e. — (24) — h. 0,63½; br. 0,51½. — Ph.

Brustbild der Prinzessin Anna Amalia von Modena. **3**

52 c. — (25) — h. 0,55½; br. 0,42½. — Ph.

Ein rotröckiger venezianischer Procurator. Halbfigur. **4**

63 d. — (26) — h. 0,72; br. 0,59½.

Brustbild der Königin Maria Josefa von Sachsen. **5**

63 i. — (27) — h. 0,53½; br. 0,42½. — Ph.

Brustbild des Abbé Sartorius. **6**

63 c. — (28) — h. 0,30½; br. 0,27.

Brustbild König Friedrich's IV. von Dänemark. **7**

52 b. — (29) — h. 0,53½; br. 0,37.

Brustbild des Abbé Metastasio. **8**

63 c. — (30) — h. 0,32; br. 0,25½. — Ph.

Brustbild Louis' XV. von Frankreich als Dauphin. **9**

52 b. — (31) — h. 0,50½; br. 0,38½. — Ph.

10 Brustbild des Herzogs Rinaldo von Modena.
63 g. — (32) — h. 0,24½; br. 0,18.

11 Bildnis des Cardinals von York. Halbfigur.
63 a. — (33) — h. 0,55; br. 0,42.

12 Brustbild des Grafen Pietro Minelli.
63 g. — (34) — h. 0,53; br. 0,43.

13 Brustbild der Gräfin Camilla Minelli.
63 a. — (35) — h. 0,54½; br. 0,42½.

14 Brustbild der Gräfin Recanati.
63 c. — (36) — h. 0,42; br. 0,32½. — Ph.

15 Brustbild der Gräfin Leopoldine von Sternberg.
63 a. — (37) — h. 0,46; br. 0,34. — Ph.

16 Brustbild einer Venezianerin aus dem Hause Barbarigo.
63 e. — (38) — h. 0,42; br. 0,33. — Ph.

17 Brustbild der Prinzessin Henriette von Modena.
52 b. — (39) — h. 0,53; br. 0,41. — Ph.

18 Brustbild der Prinzessin Anna Amalia Josefa von Modena.
63 c. — (40) — h. 0,53; br. 0,41. — Ph.

19 Kaiserin Elisabeth, Gemahlin Karl's VI. Halbfigur.
63 c. — (41) — h. 0,57½; br. 0,45.

20 Kaiserin Amalie, Gemahlin Joseph's I. Halbfigur.
63 e. — (42) — h. 0,65½; br. 0,51½. — Ph.

21 Kurfürst Klemens August von Köln. Halbfigur.
52 c. — (43) — h. 0,57; br. 0,45.

22 Brustbild des Grafen von Villiers.
63 i. — (44) — h. 0,56½; br. 0,45.

23 Brustbild der Fürstin Moncenigo, geb. Carrara.
63 g. — (45) — h. 0,52; br. 0,41.

24 Die Tänzerin Barberina Campani. Halbfigur.
63 e. — (46) — h. 0,56½; br. 0,46½. — Ph.

25 Die Gräfin Orzelska. Halbfigur.
52 b. — (47) — L. — h. 0,64; br. 0,51. — Ph.

26 Die Fürstin von Teschen (Lubomirska). Halbfigur.
63 i. — (48) — h. 0,57½; br. 0,46. — Ph.

27 Brustbild der Sängerin Faustina Hasse, geb. Bordoni.
63 h. — (49) — h. 0,30; br. 0,26½. — Ph.

Brustbild einer Tiroler Wirtin. **28**
63 g. — (50) — h. 0,33; br. 0,27. — Ph.

Brustbild der Künstlerin selbst. **29**
63 c. — (51) — h. 0,46½; br. 0,34.

Brustbild einer Alten in schwarzem Mieder. **30**
63 c. — (52) — h. 0,32½; br. 0,26½.

Brustbild der Personification des Weltteils Europa. **31**
63 a. — (53) — h. 0,34; br. 0,28. — Ph.

Brustbild der Personification des Weltteils Asien. **32**
63 e. — (54) — h. 0,33½; br. 0,27½. — Ph.

Brustbild der Personification des Weltteils Afrika. **33**
63 c. — (55) — h. 0,34; br. 0,28. — Ph.

Brustbild der Personification des Weltteils Amerika. **34**
63 e. — (56) — h. 0,33½; br. 0,27½. — Ph.

Klio, die Muse der Geschichte. Halbfigur. **35**
63 c. — (57) — L. — h. 0,62½; br. 0,50. — Ph.

Die »Wachsamkeit«, als weibliche Halbfigur. **36**
63 i. — (58) — h. 0,55; br. 0,41.

Brustbild der »Weisheit«. **37**
63 d. — (59) — h. 0,33½; br. 0,27.

Brustbild der »Gerechtigkeit«. **38**
63 d. — (60) — h. 0,34; br. 0,28.

Brustbild der »Mässigkeit«. **39**
63 d. — (61) — h. 0,34; br. 0,27.

Brustbild der »Wahrhaftigkeit«. **40**
63 d. — (62) — h. 0,34; br. 0,27½.

Die Vergänglichkeit an der Hand der Ewigkeit. Weibliche Halbfiguren. **41**
63 g. — (63) — h. 0,63½; br. 0,51. — Ph.

Die Liebe an der Brust der Gerechtigkeit. Weibliche Halbfiguren. **42**
63 g. — (64) — h. 0,64½; br. 0,51½. — Ph.

Brustbild des »Frühlings«. **43**
63 f. — (65) — h. 0,29½; br. 0,27.

Brustbild des »Sommers«. **44**
63 f. — (66) — h. 0,30½; br. 0,26½.

45 Brustbild des »Herbstes«.
63 f. — (67) — h. 0,30½; br. 0,26½.

46 Brustbild des »Winters«.
63 f. — (68) — h. 0,30½; br. 0,27.

47 Brustbild der Parze Klotho.
63 h. — (69) — h. 0,34; br. 0,27½.

48 Brustbild der Parze Lachesis.
63 h. — (70) — h. 0,33½; br. 0,27½.

49 Brustbild der Parze Atropos.
63 h. — (71) — h. 0,33; br. 0,26½.

50 »Die Luft« als weibliche Halbfigur.
63 g. — (72) — h. 0,56; br. 0,46. — Ph.

51 »Das Wasser« als weibliche Halbfigur.
63 g. — (73) — h. 0,56; br. 0,46. — Ph.

52 »Die Erde« als weibliche Halbfigur.
63 g. — (74) — h. 0,56; br. 0,46. — Ph.

53 »Das Feuer« als weibliche Halbfigur.
63 g. — (75) — h. 0,56; br. 0,46. — Ph.

54 Geflügelte, bekränzte Siegesgöttin. Halbfigur.
63 c. — (76) — h. 0,60½; br. 0,53. — Ph.

55 Brustbild des Heilandes.
63 g. — (77) — h. 0,30½; br. 0,23. — Ph.

56 Brustbild der gen Himmel blickenden Maria.
63 c. — (78) — h. 0,44; br. 0,33½.

57 Brustbild der Maria mit gesenktem Blicke.
63 c. — (79) — h. 0,29; br. 0,23.

58 Brustbild der Maria mit der rechten Hand an der Brust.
52 b. — (80) — h. 0,34; br. 0,28.

59 Brustbild der Maria mit einem Buche.
63 e. — (81) — h. 0,33; br. 0,26½.

60 Maria als Schmerzensmutter. Halbfigur.
63 e. — (82) — h. 0,58½; br. 0,48. — Ph.

61 Magdalena mit dem Buche. Halbfigur.
63 e. — (83) — h. 0,57; br. 0,46½. — Ph.

62 Magdalena mit dem Totenkopfe in der Hand. Halbfigur.
63 e. — (84) — h. 0,41; br. 0,32½. — Ph.

Magdalena mit dem Kreuz in den Händen. Halbfigur. **63**
63 c. — (85) — h. 0,46; br. 0,33½. — Ph.

Der kleine Johannes. Halbfigur. **64**
63 g. — (86) — h. 0,31½; br. 0,24½.

Brustbild der Maria mit der linken Hand an der Brust. **65**
52 b. — (87) — h. 0,53; br. 0,41½.

Brustbild des segnenden Heilandes. **66**
52 b. — (88) — h. 0,32; br. 0,27. — Ph.

Brustbild des Heilandes mit langen Locken. **67**
52 b. — (89) — h. 0,33; br. 0,27. — Ph.

Brustbild Joseph's. **68**
63 g. — (90) — h. 0,21; br. 0,16½.

Brustbild der Maria mit gesenktem Blicke. **69**
63 g. — (91) — h. 0,23½; br. 0,18½. — Ph.

Brustbild der Maria mit gefalteten Händen. **70**
52 b. — (92) — h. 0,32½; br. 0,28½.

Brustbild eines Herrn in gelbem Rocke und blauem Mantel. **71**
63 a. — (93) — h. 0,54½; br. 0,42.

Brustbild eines jungen Kriegers. **72**
52 b. — (94) — h. 0,52½; br. 0,38.

Bildnis eines Herrn in schwarzem Rocke. Halbfigur. **73**
63 f. — (95) — h. 0,73; br. 0,60½.

Brustbild einer Dame in weiss und blau geblümtem Seidenkleide. **74**
63 a. — (96) — h. 0,56½; br. 0,45.

Brustbild eines Herrn in gelbem Rocke und violetter Weste. **75**
63 g. — (97) — h. 0,24½; br. 0,19.

Brustbild einer Dame in blauem Hermelinmantel. **76**
63 a. — (98) — h. 0,55½; br. 0,42.

Brustbild einer Dame in ausgeschnittenem grünlichen Kleide. **77**
63 i. — (99) — h. 0,57; br. 0,48.

Brustbild eines Herrn in feuerrotem Rocke. **78**
63 g. — (100) — h. 0,56½; br. 0,45.

Brustbild einer Dame in blauem Kleide und gelbem Mantel. **79**
63 g. — (101) — h. 0,51; br. 0,39½.

Brustbild eines Mädchens mit einem Kätzchen. **80**
52 b. — (102) — h. 0,23; br. 0,19.

81 Brustbild einer Dame mit roter Schleife an der Brust.
63 c. — (103) — h. 0,32½; br. 0,26½.

82 Brustbild der Diana im rosa Gewande.
63 e. — (104) — h. 0,30; br. 0,26½.

83 Brustbild einer Muse in blauem Gewande.
63 e. — (105) — h. 0,29½; br. 0,25½.

84 Brustbild eines Herrn in gelb-rotem Rocke und braunem Mantel.
52 c. — (106) — h. 0,54½; br. 0,43. — Ph.

85 Brustbild einer Dame in blauem Mantel.
52 c. — (107) — h. 0,41; br. 0,32. — Ph.

86 Brustbild eines Herrn in rotem Rock und Mantel mit Goldbesatz.
52 b. — (108) — h. 0,50; br. 0,39½. — Ph.

87 Bildnis einer Dame in seegrünem Kleide. Halbfigur.
63 g. — (109) — h. 0,67½; br. 0,50½.

88 Brustbild einer Dame in braunem, bunt geblümtem Kleide.
63 i. — (110) — h. 0,55; br. 0,41.

89 Eine Dame mit einem Blumenkorbe. Halbfigur.
63 c. — (111) — h. 0,64; br. 0,49.

90 Brustbild einer nur mit blauem Mantel bekleideten Dame.
63 b. — (112) — h. 0,30; br. 0,26.

91 Brustbild einer Muse in rotem Gewande.
63 b. — (113) — h. 0,29½; br. 0,24½.

92 Brustbild eines Mädchens im Strohhut.
52 c. — (114) — h. 0,41½; br. 0,33. — Ph.

93 Brustbild einer Dame im Hermelin und blauem Shawl.
63 c. — (115) — h. 0,41½; br. 0,33.

94 Brustbild einer Muse in hellviolettem Mantel.
63 d. — (116) — h. 0,29; br. 0,24½.

95 Brustbild einer Dame in rotem Mantel.
63 c. — (117) — h. 0,28½; br. 0,22½.

96 Brustbild eines Mädchens in grün und rot schillerndem Mantel.
63 e. — (118) — h. 0,30; br. 0,26.

97 Brustbild einer Dame in blauem Kleide und rosa Mantel.
63 e. — (119) — h. 0,46; br. 0,35.

98 Brustbild der Diana mit einem Blütenzweige im Haar.
63 e. — (120) — h. 0,30; br. 0,26.

Brustbild eines blonden geharnischten Jünglings. **99**
63 g. — (121) — h. 0,33½; br. 0,26½.

Brustbild einer Dame in dünnem hellrotem Gewande. **100**
63 c. — (122) — h. 0,32; br. 0,28½.

Brustbild einer Dame mit einem Spiegel. **101**
52 b. — (123) — h. 0,47; br. 0,34. — Ph.

Brustbild einer Dame im Hermelinmantel. **102**
52 b. — (124) — h. 0,45; b. 0,35. — Ph.

Brustbild einer Dame in kornblauem Spitzenkleide. **103**
63 a. — (125) — h. 0,44½; br. 0,36½. — Ph.

Brustbild der Diana mit einem Perlendiadem. **104**
63 e. — (126) — h. 0,29½; br. 0,26.

Brustbild einer schwarzhaarigen Dame mit dünner goldener Halskette. **105**
52 b. — (127) — h. 0,29½; br. 0,26.

Brustbild einer Dame in bräunlichem Kleide und blauem Mantel. **106**
63 a. — (128) — h. 0,51½; br. 0,40½.

Brustbild einer Dame im Hermelin über rot-gelbem Kleide. **107**
52 b. — (129) — h. 0,52; br. 0,41. — Ph.

Brustbild einer Dame mit dünnem Spitzentuch. **108**
63 c. — (130) — h. 0,57; br. 0,44½.

Brustbild einer Dame in grauviolettem Spitzenkleid. **109**
63 c. — (131) — h. 0,56; br. 0,44½. — Ph.

Brustbild einer Dame in schwarzem Spitzenkleid mit rosa Schleife. **110**
63 e. — (132) — h. 0,48½; br. 0,40.

Brustbild eines Herrn in rotem, reich gemustertem Rock. **111**
63 e. — (133) — h. 0,58; br. 0,46½.

Brustbild einer Dame in blauem Mantel mit einer Edelsteinkette. **112**
52 c. — (134) — h. 0,41; br. 0,34. — Ph.

Brustbild einer Dame in weissem, gelb geblümtem Kleide. **113**
63 c. — (135) — h. 0,41½; br. 0,33.

Brustbild eines Herrn in bauschigem blauen Mantel. **114**
63 c. — (136) — h. 0,56½; br. 0,46½.

Bildnis einer Dame in blauem Mantel über hellem Kleide. Halbfigur. **115**
63 h. — (137) — h. 0,75½; br. 0,64. — Ph.

116 Brustbild einer Dame mit einem Orangeblütenstrausse.
52 c. — (138) — h. 0,57½; br. 0,46. — Ph.

117 Brustbild einer Dame in hellgelbem Kleide mit blauen Bändern.
52 b. — (139) — h. 0,53½; br. 0,42½.

118 Brustbild einer Sängerin mit einem Notenheft.
63 c. — (140) — h. 0,44½; br. 0,33½. — Ph.

119 Brustbild einer Dame in blauem Mantel über weissen Kleidspitzen.
63 c. — (141) — h. 0,41½; br. 0,33½.

120 Brustbild einer Dame in buntgeblümtem Kleide.
52 c. — (142) — h. 0,41; br. 0,32½.

121 Brustbild eines Türken mit einer Tasse.
63 a. — (143) — h. 0,56½; br. 0,44.

122 Ein geharnischter Krieger in Allongeperrücke. Halbfigur.
63 b. — (144) — h. 0,79; br. 0,65.

123 Brustbild der Diana mit dem Halbmonde im Perlendiadem.
63 b. — (145) — h. 0,30; br. 0,26.

124 Brustbild eines Herrn in hellgeblümter Weste und rotem Rock.
63 c. — (146) — h. 0,56; br. 0,44½.

125 Brustbild einer Muse in rotem Gewande.
63 f. — (147) — h. 0,29½; br. 0,24½.

126 Brustbild einer Dame in gelbem Hermelinmantel.
52 c. — (148) — h. 0,42; br. 0,31½.

127 Brustbild eines Mädchens mit einem Papagei.
63 g. — (149) — h. 0,33½; br. 0,26½. — Ph.

128 Brustbild einer Dame in rot gelbem Pelzkleide.
63 e. — (150) — h. 0,31½; br. 0,25.

129 Brustbild eines Herrn in dunkelgelbem Rocke.
63 e. — (151) — h. 0,44; br. 0,19.

130 Brustbild eines Mädchens in weissem und blauem Gewande.
63 e. — (152) — h. 0,30; br. 0,26.

131 Brustbild eines Mädchens in violettem Gewande.
63 c. — (153) — h. 0,32; br. 0,26½.

132 Brustbild einer Dame mit blauem Mantel und einer Perlenhalskette.
52 b. — (154) — h. 0,30; br. 0,25½.

Brustbild einer Diana in purpurrotem Gewande. **133**

63 b. — (155) — h. 0,30; br. 0,26½.

Weibliche Studie mit wenig weissem Gewande. Halbfigur. **134**

63 g. — (156) — h. 0,23½; br. 0,18.

Brustbild der Diana in braunem Gewande. **135**

52 b. — (157) — h. 0,30½; br. 0,26½.

Brustbild einer Dame in weissem Gewande mit rotem Bande im Haar. **136**

63 e. — (158) — h. 0,21½; br. 0,17½.

Brustbild einer Muse in gelbrotem Gewande. **137**

63 h. — (159) — h. 0,29; br. 0,24½.

Brustbild eines Bauernburschen. **138**

63 e. — (160) — h. 0,23½; br. 0,16.

Brustbild eines rothaarigen Mädchens. **139**

63 e. — (161) — h. 0,23; br. 0,17½.

Brustbild der Diana mit dem Halbmonde über der Stirn. **140**

52 b. — (162) — h. 0,25½; br. 0,19½.

Brustbild eines Mädchens mit rotem Bande an der Schulter. **141**

63 e. — (163) — h. 0,30; br. 0,26.

Bildnis einer Dame mit Blumen im Mantel. Halbfigur. **142**

52 b. — (164) — h. 0,64½; br. 0,51.

Brustbild einer Dame mit einem Papagei auf der Rechten. **143**

63 c. — (165) — h. 0,54½; br. 0,41. — Ph.

Weiblicher Studienkopf mit offenem Munde. **144**

63 g. — (166) — h. 0,21½; br. 0,18.

Brustbild einer Dame mit Pelz am Halse. **145**

52 c. — (167) — h. 0,30; br. 0,25½.

Weiblicher Studienkopf mit violettem Gewandstück im Nacken. **146**

63 b. — (168) — h. 0,30; br. 0,26.

Brustbild eines geharnischten Mannes mit rotem Hermelinmantel. **147**

52 b. — (169) — h. 0,53½; br. 0,41.

Brustbild einer Dame in blauem Mantel mit einer Perlenschnur. **148**

52 c. — (170) — h. 0,40; br. 0,33.

Brustbild einer Dame in blauem Kleide mit braunem Pelze. **149**

63 i. — (171) — h. 0,41; br. 0,31½.

150 Brustbild eines Knaben in grau und rotem Rocke.

63 g. — (172) — h. 0,35½; br. 0,28½.

151 Brustbild eines Herrn in gelber Weste und violettem Rocke.

63 i. — (173) — h. 0,57; br. 0,44½.

152 Brustbild eines Herrn in violettem Mantel.

52 b. — (174) — h. 0,57; br. 0,46.

153 Brustbild einer Dame in weissem Damastkleide und rotem Hermelinmantel.

63 i. — (175) — h. 0,45; br. 0,34½.

154 Brustbild einer Dame in hellem Seidenkleide.

52 c. — (176) — h. 0,45; br. 0,34. — Ph.

155 Brustbild einer Dame in blauem Gewande mit einem Blumenstrausse.

63 c. — (177) — h. 0,44; br. 0,33½.

156 Brustbild der Diana im rosa Gewande mit dem Halbmonde auf dem Kopfe.

63 c. — (178) — h. 0,40½; br. 0,32.

157 Brustbild einer Dame in weissem Damastkleide.

52 b. — (179) — h. 0,52; br. 0,40½.

158 Brustbild eines Herrn in braunem Rocke und gelber Weste.

52 b. — (180) — h. 0,53½; br. 0,32.

II. Die französische Schule

Jean-Etienne Liotard. Geb. zu Genf 1702, gest. daselbst 1789. Schüler Massé's und Le Moines in Paris.

159 Brustbild des Meisters selbst in seiner türkischen Tracht.

63 e. — (17) — Papier. — h. 0,60½; br. 0,40½. — Ph.

160 Graf Moritz von Sachsen, Marschall von Frankreich. Kniestück.

63 e. — (18) — Pergament. — h. 0,64; br. 0,53. — Ph.

161 Das Chokoladenmädchen. Auch als das »Wiener« Chokoladenmädchen »Baldauf« bezeichnet.

63 e. — (19) — Pergament. — h. 0,82½; br. 0,52½. — Ph. — Abbildung Taf. 28.

162 Des Meisters Nichte »Madem. Lavergne«. Auch »die schöne Leserin« genannt. — Kniestück.

63 e. — (20) — Pergament. — h. 0,37½; br. 0,30½. — Ph.

Maurice Quentin De la Tour. Geb. zu St. Quentin 1704, gest. daselbst 1788. Akademiker zu Paris.

Maria Josepha, Dauphine von Frankreich. Halbfigur. **163**
63 e. — (22) — Papier. — h. 0,60½; br. 0,49½. — Ph.

Graf Moritz von Sachsen. Marschall von Frankreich. Halbfigur. **164**
63 e. — (23) — Papier. — h. 0,59½; br. 0,49. — Ph.

Emile Wauters. Geb. zu Brüssel 1846, lebt in Paris. Schüler von J. F. Portaels in Brüssel, von J. L. Gerôme in Paris.

Selbstbildnis. Halbfigur. — Bez.: *Emile Wauters 1887.* **164A**
52 c. — Papier, mit L. unterspannt. — h. 0,50½; br. 0,38.

III. Die deutsche Schule

Anton Raphael Mengs. Geb. zu Aussig 1728, gest. zu Rom 1779. Schüler seines Vaters Ismael Mengs.

Brustbild seines Vaters Ismael Mengs. **165**
63 g. — (2) — Papier. — h. 0,55½; br. 0,42½. — Ph.

Brustbild des jungen Künstlers selbst mit blauem Mantel. **166**
63 g. — (3) — Papier. — h. 0,55½; br. 0,40½. — ✤ III, 30. — Ph.

Brustbild des jungen Künstlers selbst mit rotem Mantel. **167**
63 g. — (4) — Papier. — h. 0,55; br. 0,42. — Ph. — Abbildung Tafel 28.

Brustbild der Gattin des Hofmalers Alexander Thiele. **168**
63 c. — (5) — Pergament. — h. 0,49½; br. 0,38½. — Ph.

Brustbild des Herrn von Hofmann. **169**
63 c. — (6) — Papier. — h. 0,54; br. 0,43. — Ph.

Brustbild der Sängerin Catarina Regina Mingotti. **170**
63 c. — (7) — Papier. — h. 0,55½; br. 0,42½. — Ph.

Brustbild des Sängers Domenico Annibali. **171**
63 g. — (8) — Papier. — h. 0,55; br. 0,42. — Ph.

Brustbild des Oberhofmalers Louis de Silvestre. **172**
63 g. — (9) — Papier. — h. 0,62½; br. 0,50½. — Ph.

Brustbild König August's III. **173**
63 c. — (10) — Papier. — h. 0,55½; br. 0,42. — Ph.

Brustbild des Kurfürsten Friedrich Christian von Sachsen. **174**
63 c. — (11) — Papier. — h. 0,55½; br. 0,44½. — Ph.

Brustbild der Kurfürstin Maria Antonia, Gemahlin des vorigen. **175**
63 c. — (12) — Papier. — h. 0,55½; br. 0,44½. — Ph.

176 Friedrich August der Gerechte als Kind auf einem Purpurkissen.
52 b. — (13) — Papier. — h. 0,63½; br. 0,75½. — Ph.

177 Amor, einen Pfeil schleifend.
63 g. — (14) — Papier. — h. 0,41½; br. 0,35½. — ✤ III, 14. — Ph. — Abb. Taf. 28.

Theresia Concordia Maron, geb. **Mengs.** Geb. zu Dresden 1725, gest. zu Rom 1806. Tochter und Schülerin des Ismael Mengs.

178 Brustbild der Künstlerin selbst.
63 g. — (15) — Papier. — h. 0,41½; br. 0,33. — Ph.

179 Brustbild der Schwester der Künstlerin, Julie Mengs.
63 g. — (16) — Papier. — h. 0,42; br. 0,34. — Ph.

Joh. Heinr. Schmidt. Geb. zu Hildburghausen 1749, gest. zu Dresden 1829. Seit 1775 Hofmaler in Dresden.

180 Prinzessin Auguste von Sachsen als Kind auf blauem Kissen.
52 c. — (21) — Papier. — h. 0,62½; br. 0,65.

Daniel Caffé. Geb. zu Küstrin 1750, gest. zu Dresden 1815. Schüler Casanova's und A. Graff's.

181 Brustbild des Zeichenlehrers J. Ath. Dietz in grüner Kappe.
52 c. — (184) — Papier. — h. 0,48; br. 0,38.

182 Bildnis der Frau Caroline Ruquet, geb. Lötze.
52 c. — Papier. — h. 0,93; br. 0,70.

182A Männliches Bildnis. Halbfigur im Gemache.
52 c. — Pergament. — h. 0,75; br. 0,57.

David Friedrich Weller. Geb. zu Kirchberg 1759, gest. zu Dresden 1789. Schüler der Meissner Porzellanmanufactur.

183 Ein umstürzender Frucht- und Blumenkorb.
52 c. — (183) — Papier. — h. 0,94; br. 0,74½. — Gouache-Malerei.

Felicitas Robert, geb. **Tassaert.** Lebte in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts in Berlin.

184 Maria besucht Elisabeth. — Nach Motiven eines Rubens'schen Gemäldes.
52 c. — (181) — Papier. — h. 0,58½; br. 0,47½.

185 Eine alte Köchin in der Küche.
52 c. — (182) — Papier. — h. 0,72½; br. 0,74½. — Ph.

ZWEITER ABSCHNITT

Die Miniaturen

Die Miniaturen befinden sich an der Wand d des Zimmers 52 (östliches Erdgeschoss). Die Buchstaben unter der Beschreibung verweisen auf die Fächer A—E.

I. Die alte Kurfürstliche Sammlung

Um 1763, wahrscheinlich durch den Kurfürsten Friedrich Christian zur Galerie.

In allen Fächern verteilt, hauptsächlich in C und E.

Felice Ramelli. Geb. zu Asti 1666, gest. zu Rom 1740. Schüler des Dion. Rho.

Brustbild einer Dame im Federhute. **1**

E. — (142) — h. 0,103; br. 0,077.

Rosalba Carriera. Geb. zu Venedig 1675, gest. daselbst 1757. Schülerin des Cav. Diamantini und des A. Balestra.

Maria mit dem Kinde und Johannes. — Kniestück. **2**

E. — (31) — h. 0,138; br. 0,111.

Apollon und Daphne. — Kniestück. **3**

C. — (136) — h. 0,109; br. 0,089.

Venus und Amor. **4**

E. — (139) — h. 0,090; br. 0,071.

5 Friedrich Christian von Sachsen als Kurprinz. — Halbfigur.
E. — (137) — h. 0,109; br. 0,089.

6 Brustbild Ludwig's XIV. von Frankreich.
C. — (145) — h. 0,096; br. 0,074.

7 Brustbild eines Herrn in geblümtem Schlafrocke.
C. — (118) — h. 0,083; br. 0,057.

8 Dame mit einem Kaninchen am Arme. — Halbfigur.
E. — (119) — h. 0,084; br. 0,063.

9 Dame mit Amor an ihren Knieen. — Kniestück.
E. — (121) — h. 0,084; br. 0,065.

10 Dame mit einem Hündchen auf dem Schoosse. — Halbfigur.
E. — (122) — h. 0,087; br. 0,065.

11 Brustbild einer Dame mit einem Spiegel in der Hand.
E. — (123) — h. 0,077; br. 0,057.

12 Brustbild eines Herrn in blauem Rocke.
C. — (124) — h. 0,079; br. 0,061.

13 Venezianische Fruchtverkäuferin. — Kniestück.
C. — (135) — h. 0,106; br. 0,079.

14 Dame am Frühstückstische. — Kniestück.
E. — (140) — h. 0,083; br. 0,062.

15 Dame mit einem Vögelchen auf der Hand. — Halbfigur.
E. — (141) — h. 0,070; br. 0,052.

16 Dame am Klavier. — Halbfigur.
C. — (143) — h. 0,093; br. 0,072.

17 Dame mit Herrenbesuch beim Ankleiden. — Kniestück.
C. — (116) — h. 0,059; br. 0,078.

18 Dame als Diana. — Halbfigur.
C. — (117) — h. 0,079; br. 0,060.

Felicitas Hoffmann, geb. **Sartori**. Schülerin der Rosalba Carriera zu Venedig; gest. in Dresden, wo sie verheiratet war, um 1760.

19 Selbstbildnis der Künstlerin in blauem Mantel. — Halbfigur.
C. — (138) — h. 0,116; br. 0,092.

20 Selbstbildnis der Künstlerin in türkischem Anzug. — Halbfigur.
C. — (130) — h. 0,131; br. 0,101.

Die Sängerin Faustina Hasse, geb. Bordoni. — Halbfigur. Neuerdings irrtümlich der Rosalba Carriera zugeschrieben. **21**

C. — (126) — h. 0,113; br. 0,088.

Kapellmeister Johann Ad. Hasse. — Halbfigur. — Neuerdings irrtümlich der Rosalba Carriera zugeschrieben. **22**

C. — (127) — h. 0,113; br. 0,090.

Halbfigur des segnenden Heilandes. — Copie nach Rosalba Carriera. **23**

C. — (36) — h. 0,104; br. 0,084.

Halbfigur der Jungfrau Maria. — Copie nach Rosalba Carriera. **24**

E. — (37) — h. 0,103; br. 0,084.

Der Winter als weibliche Halbfigur in rotem Pelzmantel. **25**

C. — (12) — h. 0,115; br. 0,096.

Dame als Flora. — Kniestück. — Copie nach Ros. Carriera's Pastell (oben N. 89). **26**

C. — (13) — h. 0,124; br. 0,097.

Der Frühling als weibliches Brustbild. — Copie nach Rosalba Carriera. **27**

C. — (131) — h. 0,093; br. 0,068.

Der Sommer als weibliches Brustbild. — Copie nach Rosalba Carriera. **28**

C. — (132) — h. 0,093; br. 0,067.

Der Herbst als weibliches Brustbild. — Copie nach Rosalba Carriera. **29**

C. — (133) — h. 0,093; br. 0,067.

Der Winter als weibliches Brustbild. — Copie nach Rosalba Carriera. **30**

C. — (134) — h. 0,093; br. 0,068.

Diana mit dem Windhunde. — Brustbild. — Copie nach Rosalba Carriera. **31**

C. — (129) — h. 0,123; br. 0,093.

Copie nach Correggio's Madonna mit dem heil. Georg N. 153. **32**

E. — (10) — h. 0,321; br. 0,225.

Copie nach Nik. Knupfer's Familienbild in unserer Galerie N. 1258. **33**

B. — (23) — h. 0,177; br. 0,231.

34 Venus mit zwei kleinen Liebesgöttern. — Kniestück. — Nach Pietro Liberi.
C. — (29) — h. 0,100; br. 0,081.

35 Copie nach Carlo Cignani's »Joseph und Potiphars Weib« in unserer Galerie N. 387.
A. — (38) — h. 0,180; br. 0,180.

36 Copie nach Langhetti's Gemälde »Apoll und Marsyas« in unserer Galerie N. 663.
B. — (39) — h. 0,253; br. 0,304.

37 Copie nach Rubens' Gemälde »Merkur und Argus« in unserer Galerie N. 962 C.
B. — (40) — h. 0,172; br. 0,230.

Martin von Mytens (Meytens). Geb. zu Stockholm 1695, gest. als Akademiedirektor zu Wien 1770.

38 Maria, ihr Kind anbetend. — Kniestück. — Nach Guido Reni.
D. — (25) — h. 0,124; br. 0,149.

Ismael Mengs. Geb. zu Kopenhagen um 1688, gest. zu Dresden 1764. Hofmaler in Dresden. Vater des Raphael Mengs.

39 Maria als Schmerzensmutter. — Kniestück.
D. — (2) — h. 0,132; br. 0,107.

40 Maria Magdalena in der Felsengrotte. — Kniestück.
E. — (7) — h. 0,163; br. 0,137. — Ph.

41 Die Verkündigung. a) Maria; b) der Engel.
D. — (11) — Zwei Täfelchen; jedes h. 0,105; br. 0,135.

42 Christus als Weltheiland. — Kniestück.
E. — (30) — h. 0,113; br. 0,088.

43 Der Apostel Bartholomäus. — Halbfigur.
E. — (14) — h. 0,113; br. 0,089.

44 Der Apostel Matthäus. — Kniestück.
E. — (15) — h. 0,113; br. 0,090.

45 Der Apostel Jacobus d. ä. — Kniestück.
E. — (16) — h. 0,114; br. 0,080.

46 Der Apostel Thomas. — Kniestück.
E. — (17) — h. 0,113; br. 0,088.

Der Apostel Philippus. — Kniestück. **47**
E. — (18) — h. 0,114; br. 0,092.

Der Apostel Mathias. — Halbfigur. **48**
E. — (19) — h. 0,108; br. 0,084.

Der Apostel Judas Thaddäus. — Halbfigur. **49**
E. — (20) — h. 0,114; br. 0,089.

Der Apostel Simon. — Halbfigur. **50**
E. — (21) — h. 0,114; br. 0,089.

Der Apostel Petrus. — Kniestück. **51**
E. — (32) — h. 0,113; br. 0,089.

Der Apostel Andreas. — Kniestück. **52**
E. — (33) — h. 0,114; br. 0,089.

Der Apostel Johannes. — Kniestück. **53**
E. — (34) — h. 0,113; br. 0,089.

Der Apostel Jacobus d. j. — Kniestück. **54**
E. — (35) — h. 0,114; br. 0,089.

Diogenes mit der Laterne neben seinem Fasse. **55**
C. — h. 0,109; br. 0,085. — Ph.

Brustbild August's des Starken. **56**
C. — (146) — h. 0,034; br. 0,028.

Eine Dame mit ihrem Sohne. — Kniestück. **57**
C. — (125) — h. 0,123; br. 0,091.

Anton Raphael Mengs. Geb. zu Aussig 1728; gest. zu Rom 1779. Sohn und Schüler des Ismael Mengs.

Brustbild August's III. von Sachsen und Polen. **58**
C. — (144) — h. 0,099; br. 0,080.

Maria mit dem Christkinde und Johannes. — Kniestück. **59**
D. — (3) — h. 0,167; br. 0,138. — Ph.

Die heil. Magdalena. — Kniestück. **60**
E. — (8) — h. 0,185; br. 0,142. — Ph.

Copie nach Raphael's heil. Familie im Museum zu Neapel. **61**
C. — (9) — h. 0,228; br. 0,185.

Copie nach Raphael's »Madonna della Sedia« im Palazzo Pitti zu Florenz. **62**
E. — (22) — h. 0,163; br. 0,138.

Therese Concordia Maron, geb. **Mengs.** Geb. 1725, gest. in Rom 1806. Tochter und Schülerin des Ismael Mengs.

63 Copie nach Correggio's »Tag« im Museum zu Parma.

A. — (5) — h. 0,247; br. 0,183.

64 Copie nach Correggio's »Nacht« in unserer Galerie N. 152.

A. — (24) — h. 0,247; br. 0,184.

Unbekannte Meister des vorigen Jahrhunderts.

65 Maria mit dem Christkinde und Johannes. — Kniestück.

A. — (6) — h. 0,198; br. 0,144.

66 Der knieende heil. Franciscus.

C. — (1) — h. 0,141; br. 0,141.

67 Portia, glühende Kohlen verschlingend.

A. — (4) — h. 0,206; br. 0,171.

68 Galileo Galilei. — Kniestück.

C. — (26) — h. 0,133; br. 0,109.

69 Ein Flötenbläser. — Halbfigur.

C. — (27) — h. 0,132; br. 0,100.

70 Der Feldherr Belisar. — Kniestück.

C. — (28) — h. 0,126; br. 0,096.

71 Ludwig, Dauphin von Frankreich. — Halbfigur.

E. — (120) — h. 0,059; br. 0,078.

72 Die Sängerin Coralli. — Halbfigur.

C. — (128) — h. 0,114; br. 0,089.

73 Ein rotgekleideter Pole.

C. — h. 0,093; br. 0,074.

74 Eine Alte mit breitem Hute. — Angebl. nach Rembrandt.

E. — h. 0,056; br. 0,067.

75 Galantes Abenteuer im Parke.

E. — h. 0,045; br. 0,065.

76 Tanz im Freien.

E. — h. 0,042; br. 0,064.

II. Die von Römer'sche Sammlung

1857 von Herrn Rittergutsbesitzer Rudolf von Römer geschenkt. Mittelteil des Faches A.

Sophie Friederike Dinglinger. Geb. zu Dresden 1736; gest. daselbst 1791. Schülerin Oeser's in Leipzig.

Bildnis des Grossvaters der Künstlerin, des Hofjuweliers Johann Melchior Dinglinger. — Halbfigur. **77**

A. — (92) — h. 0,117; br. 0,096.

Brustbild des Vaters der Künstlerin, des Hofjuweliers Johann Friedrich Dinglinger. **78**

A. — (93) — L. — h. 0,054; br. 0,041.

Brustbild der Mutter der Künstlerin, der Gattin des vorigen. **79**

A. — (94) — h. 0,054; br. 0,041.

Brustbild der Tante der Künstlerin, Charlotte Dinglinger. **80**

A. — (95) — h. 0,042; br. 0,033.

Selbstbildnis der Künstlerin. — Brustbild. **81**

A. — (96) — h. 0,036; br. 0,030.

Brustbild der Anna Poppe, geb. Dinglinger. Tante der Künstlerin. **82**

A. — (97) — h. 0,038; br. 0,032.

Brustbild des Franz Poppe. Gatte der vorigen. **83**

A. — (98) — h. 0,047; br. 0,039.

III. Die Preuss'sche Sammlung

1843 von Herrn Geh. Rat Friedrich Preuss geschenkt. — 49 Brustbilder berühmter Herrscher, nach meist bekannten Originalgemälden von verschiedenen Händen copirt, zum Teil von Ernst Chr. Weser. — Fach B.

Papst Julius II. Nach Raphael (Palazzo Pitti, Florenz). **84**

B. — h. 0,078; br. 0,060.

Papst Clemens XIV. Nach einer römischen Tabaksdose. **85**

B. — h. 0,077; br. 0,060.

Papst Leo X. Nach Raphael (Palazzo Pitti, Florenz). **86**

B. — h. 0,077; br. 0,060.

87 Papst Pius VII. Nach Wicar (Paris).
B. — h. 0,075; br. 0,055.

88 Kaiser Rudolf von Habsburg. (Germ. Museum, Nürnberg.)
B. — h. 0,077; br. 0,060.

89 Kaiser Sigismund. Nach Dürer (Germ. Museum, Nürnberg).
B. — h. 0,077; br. 0,063.

90 Kaiser Maximilian. (Germ. Museum, Nürnberg).
B. — h. 0,077; br. 0,059.

91 Kaiser Karl V. Nach Tizian (Kaiserl. Galerie, Wien).
B. — h. 0,075; br. 0,056.

92 König Heinrich IV. von Frankreich. Nach F. Pourbus d. j. (Louvre).
B. — h. 0,075; br. 0,056.

93 König Gustav Adolf I. von Schweden. Nach A. van Dyck (München, Pinakothek).
B. — h. 0,075; br. 0,056.

94 König Johann Sobiesky von Polen. (München, Schloss.)
B. — h. 0,075; br. 0,057.

95 König Wilhelm III. von England. Angeblich nach einem Original Phil. van Dyck's in Dresden.
B. — h. 0,075; br. 0,057.

96 König Heinrich VIII. von England. Nach Hans Holbein (Copie in Dresden, Galerie).
B. — h. 0,075; br. 0,055.

97 König Christian II. von Dänemark. (Germ. Museum, Nürnberg.)
B. — h. 0,077; br. 0,062.

98 König Franz I. von Frankreich. Frei nach Tizian (Louvre).
B. — h. 0,077; br. 0,060.

99 König Gustav Wasa von Schweden. (Stockholm, Museum.)
B. — h. 0,077; br. 0,060.

100 Zar Peter der Grosse. Original unbekannt.
B. — h. 0,075; br. 0,057.

101 König Ludwig XIV. von Frankreich. Nach Petitot.
B. — h. 0,076; br. 0,056.

102 König Karl XII. von Schweden. Original angebl. in Dresden.
B. — h. 0,075; br. 0,056.

August der Starke von Sachsen und Polen. — Original unbekannt. **103**
B. — h. 0,075; br. 0,057.

Kaiser Josef II. — Nach Jos. Hickel (Wien). **104**
B. — h. 0,075; br. 0,036.

König Friedrich II. (der Grosse) von Preussen. — Original im Kaiserl. Schloss zu Wien. **105**
B. — h. 0,075; br. 0,055.

König Georg III. von England. — Nach einer Tabaksdose. **106**
B. — h. 0,074; br. 0,056.

König Ferdinand IV. von Neapel. — Nach einer Tabaksdose. **107**
B. — h. 0,075; br. 0,054.

König Karl XIII. von Schweden. — Nach einer Tabaksdose. **108**
B. — h. 0,075; br. 0,056.

Angeblich Königin Catarina Cornaro von Cypern. — Nach Pordenone (Dresden, Galerie). **109**
B. — h. 0,077; br. 0,059.

Königin Maria Stuart von Schottland. — Nach unbekanntem Originale. **110**
B. — h. 0,075; br. 0,056.

Königin Christine von Schweden. — Angebl. nach J. G. Beck. **111**
B. — h. 0,075; br. 0,057.

Kaiserin Maria Theresia. — Nach Jos. Hickel (Wien). **112**
B. — h. 0,075; br. 0,056.

Zarin Katharina II. — Nach J. B. Lampi (Wien). **113**
B. — h. 0,074; br. 0,055.

König Friedrich VI. von Dänemark. — Nach einer Tabaksdose. **114**
B. — h. 0,075; br. 0,056.

König Friedrich Wilhelm III. von Preussen. — Nach einer Tabaksdose. **115**
B. — h. 0,075; br. 0,056.

König Maximilian Joseph von Baiern. — Nach Joh. Fr. Stieler (München). **116**
B. — h. 0,075; br. 0,057.

König Friedrich August der Gerechte von Sachsen. — Nach A. Graff (Dresden, Galerie). **117**
B. — h. 0,075; br. 0,057.

118 König Friedrich von Württemberg. — Original in Stuttgart.
B. — h. 0,075; br. 0,056.

119 König Karl I. von England. — Frei nach einem Originale Ant. van Dyck's.
B. — h. 0,075; br. 0,055.

120 König Ludwig XVI. von Frankreich. — Nach L. Sicardi (Paris).
B. — h. 0,075; br. 0,055.

121 König Gustav Adolf II. von Schweden. — Nach J. B. Lampi (Wien).
B. — h. 0,075; br. 0,055.

122 König Karl IV. von Spanien. — Angeblich nach Goya.
B. — h. 0,075; br. 0,057.

123 König Victor Emanuel von Sardinien. — Nach einer Tabaksdose.
B. — h. 0,075; br. 0,056.

124 Kaiser Karl der Grosse. — Nach Dürer (Germ. Museum, Nürnberg).
B. — h. 0,075; br. 0,055.

125 Oliver Cromwell, Protector von England. — Nach Andreas Möller und Robert Walker (Dresden, Galerie N. 2062).
B. — h. 0,077; br. 0,059.

126 König Christoph von Haiti. — Nach einem englischen Kupferstiche.
B. — h. 0,077; br. 0,060.

127 Kaiser Napoleon I. von Frankreich. — Nach Isabey.
B. — h. 0,074; br. 0,056.

128 Kaiser Alexander I. von Russland. — Nach St. Aubin (Paris).
B. — h. 0,075; br. 0,055.

129 Kaiser Franz I. von Oesterreich. — Original in Wien.
B. — h. 0,076; br. 0,056.

130 Sultan Mahomet II. — Nach einem in Constantinopel angefertigten Originale.
B. — h. 0,077; br. 0,059.

131 König Ludwig XVIII. von Frankreich. — Nach Gérard (Paris).
B. — h. 0,077; br. 0,060.

132 König Ferdinand VII. von Spanien. — Nach einer Tabaksdose.
B. — h. 0,075; br. 0,057.

IV. Die von Reitzenstein'sche Sammlung

1858 vom Oberhofmarschall Carl Leopold Christoph v. Reitzenstein vermacht. — Fach D (nur N. 142 in Fach E).

A. Bildchen bekannter Künstler

Jean Baptiste Jacques Augustin. Geb. zu St. Dié 1759, gest. zu Paris 1832.

Brustbild Kaiser Napoleon's I. — Bez.: *Augustin.* **133**

D. — (59) — h. 0,063; br. 0,044.

Brustbild Jerôme's, Königs von Westfalen. — Bezeichnet: *Augustin.* **134**

D. — (60) — h. 0,064; br. 0,044.

Jean Baptiste Isabey. Geb. zu Nancy 1767, gest. zu Paris 1855.

Brustbild Jerôme's, Königs von Westfalen. — Bezeichnet: *Isabey.* **135**

D. — (47) — h. 0,050; br. 0,041.

Johann Walch. Geb. zu Kempten 1757, gest. zu Augsburg 1816.

Brustbild des Erzherzogs Karl von Oesterreich. — Bez.: *Walch 1799.* **136**

D. — (62) — Rund; h. 0,073; br. 0,073.

Günther. Unbestimmt, welcher der Meister dieses Namens.

Brustbild des Erzherzogs Karl von Oesterreich. — Bezeichnet: *Günther 1793* (nicht 1799). **137**

D. — (42) — h. 0,086; br. 0,066.

Brustbild des Feldmarschalls Grafen Laudon. — Bezeichnet: *Günther 17 . .* **138**

D. — (105) — h. 0,101; br. 0,088.

Jerem. Alex. Fiorino. Geb. zu Cassel 1793, gest. zu Dresden 1847.

Brustbild des Prinzen Maximilian von Sachsen. — Bezeichnet: *Fiorino . p.* **139**

D. — (73) — h. 0,035; br. 0,022.

C. Oppermann. Lebensnachrichten unbekannt.

140 Brustbild Kaiser Alexander's I. von Russland. — Bezeichnet: *C . Oppermann 1809.*
D. — (71) — h. 0,056; br. 0,043.

M. Winberg. Lebensnachrichten unbekannt.

141 Brustbild des Kaiser's Alexander II. von Russland. — Bezeichnet: *M . Winberg.*
D. — (69) — h. 0,044; br. 0,030.

B. Bildchen unbekannter Meister.

142 Karl Leopold Christoph von Reitzenstein. Halbfigur.
E. — (45) — h. 0,255; br. 0,215. — Oelbild auf Leinen.

143 Brustbild der Prinzessin Marianne von Sachsen.
D. — (41) — h. 0,100; br. 0,080.

144 Prinz Albrecht von Sachsen-Teschen. Halbfigur.
D. — (48) — h. 0,073; br. 0,058.

145 Brustbild der Gemahlin des vorigen, Erzherzogin Christine von Oesterreich.
D. — (46) — h. 0,071; br. 0,057.

146 Brustbild der Gräfin Corvin-Krasinska.
D. — (49) — h. 0,050; br. 0,041.

147 Brustbild der Königin Maria Leczinska von Frankreich.
D. — (50) — h. 0,036; br. 0,030.

148 Brustbild der Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz.
D. — (51) — h. 0,062; br. 0,051.

149 Brustbild des Oberlandfischmeister von Wolfersdorf.
D. — (52) — h. 0,052; br. 0,042.

150 Brustbild der Gräfin von Hrzan und Harras, geb. Colonna.
D. — (53) — h. 0,049; br. 0,039.

151 Brustbild der Gräfin von Hrzan und Harras, geb. Colonna.
D. — (54) — h. 0,061; br. 0,048.

152 Brustbild König Max I. von Bayern.
D. — (55) — h. 0,045; br. 0,032.

153 Brustbild König Friedrich August des Gerechten von Sachsen.
D. — (56) — h. 0,052; br. 0,033.

Brustbild König Ferdinand VII. von Spanien. **154**

D. — (57) — h. 0,057; br. 0,032.

Brustbild König Ludwig I. von Bayern. **155**

D. — (58) — h. 0,054; br. 0,033.

Brustbild der Königin Amalie von Sachsen. **156**

D. — (61) — h. 0,047; br. 0,037.

Brustbild der Herzogin Amalie von Zweibrücken. **157**

D. — (63) — h. 0,052; br. 0,041.

Brustbild der Prinzessin Marianne von Sachsen. **158**

D. — (64) — h. 0,072; br. 0,058.

Brustbild des Prinzen Clemens von Sachsen, Kurfürsten von Trier. **159**

D. — (65) — h. 0,078; br. 0,066.

Halbfigur der Kurfürstin Marie Antonie von Sachsen. **160**

D. — (66) — h. 0,060; br. 0,050.

Brustbild des Kaisers Nikolaus von Russland. **161**

D. — (67) — h. 0,041; br. 0,035.

Brustbild der Kaiserin Alex. Feodorowna von Russland. **162**

D. — (68) — h. 0,041; br. 0,028.

Brustbild des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preussen. **163**

D. — (70) — h. 0,040; br. 0,032.

Brustbild der Prinzessin Elisabeth von Sachsen. **164**

D. — (72) — h. 0,050; br. 0,040.

Halbfigur der Prinzessin Elisabeth von Sachsen. **165**

D. — (74) — h. 0,050; br. 0,067.

Weibliche Halbfigur in hellroter Pelzjacke. **166**

D. — (75) — h. 0 063; br. 0,051.

Brustbild des Kurfürsten Maximilian Josef von Bayern. **167**

D. — (76) — h. 0,018; br. 0,015.

Brustbild des Herzogs Karl von Pfalz-Zweibrücken. **168**

D. — (77) — h. 0,029; br. 0,023.

Brustbild des schwedischen Oberkammerherrn Barons von Fersen. **169**

D. — (78) — h. 0,017; br. 0,014.

Brustbild der Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz. **170**

D. — (79) — h. 0,029; br. 0,023.

171 Weibliches Brustbild mit blauem Bande im hellen Haare.
D. — (80) — h. 0,018; br. 0,016.

172 Halbfigur August's III. von Polen und Sachsen.
D. — (81) — h. 0,055; br. 0,067.

173 Halbfigur der Kurfürstin Maria Anna von Bayern.
D. — (83) — h. 0,056; br. 0,067.

174 Halbfigur der Kurfürstin Marie Antonie von Sachsen.
D. — (82) — h. 0,043; br. 0,054.

175 Weibliches Brustbild. Hellrotes Kleid.
D. — (84) — h. 0,040; br. 0,030.

176 Brustbild der Prinzessin Elisabeth von Sachsen.
D. — (85) — h. 0,026; br. 0,020.

177 Brustbild der Prinzessin Christine von Sachsen.
D. — (86) — h. 0,037; br. 0,031.

178 Brustbild des Kurfürsten Karl Theodor von Bayern.
D. — (87) — h. 0,031; br. 0,026.

179 Brustbild der Kurfürstin Elisabeth von Bayern.
D. — (88) — h. 0,031; br. 0,026.

180 Brustbild König Friedrich August des Gerechten von Sachsen.
D. — (89) — h. 0,042; br. 0,032.

181 Brustbild König Friedrich August des Gerechten von Sachsen.
D. — (90) — h. 0,057; br. 0,030.

182 Brustbild des Kurfürsten Maximilian Josef von Bayern.
D. — (91) — h. 0,026; br. 0,032.

183 Brustbild des Prinzen Albrecht von Sachsen-Teschen.
D. — (99) — h. 0,065; br. 0,046.

184 Brustbild der Gemahlin des vorigen, Erzherzogin Christine von Oesterreich.
D. — (100) — h. 0,067; br. 0,046.

185 Brustbild August des Starken.
D. — (101) — h. 0,029; br. 0,023.

186 Brustbild König Friedrich August des Gerechten von Sachsen.
D. — (102) — h. 0,041; br. 0,032.

187 Brustbild der Prinzessin Marianne von Sachsen.
D. — (103) — h. 0,038; br. 0,033.

188 Halbfigur des Kurfürsten Maximilian von Bayern.
D. — (104) — h. 0,056; br. 0,067.

Maria von Toscana und Friedrich August von Sachsen als Kinder. — Kniestück. **189**

D. — (106) — h. 0,064; br. 0,064.

Brustbild August's III. von Sachsen und Polen. **190**

D. — (107) — h. 0,024; br. 0,019.

Brustbild der Kurfürstin Marie Anna von Bayern. **191**

D. — (108) — h. 0,031; br. 0,019.

Brustbild des Kurfürsten Friedrich Christian von Sachsen. **192**

D. — (109) — h. 0,026; br. 0,019.

Brustbild des Prinzen Maximilian von Sachsen. **193**

D. — (110) — h. 0,029; br. 0,017.

Brustbild der Kurfürstin Marie Antonie von Sachsen. **194**

D. — (111) — h. 0,023; br. 0,019.

Brustbild der Prinzessin Karoline von Parma, Gemahlin des Prinzen Maximilian von Sachsen. **195**

D. — (112) — h. 0,055; br. 0,046.

Brustbild des Königs Maximilian I. von Bayern. **196**

D. — (113) — h. 0,048; br. 0,029.

Brustbild der Herzogin Christine von Sachsen-Teschen. **197**

D. — (114) — h. 0,047; br. 0,037.

Brustbild des Königs Maximilian I. von Bayern. **198**

D. — (115) — h. 0,075; br. 0,058.

V. Die Grahl'sche Sammlung

Sieben auf Elfenbein gemalte Bildchen, 1891 von der Witwe des Künstlers, Frau Elisabeth Grahl, geschenkt. Fach A.

August Grahl. Geb. in Mecklenburg 1791, gest. zu Dresden 1868. Schüler der Berliner Akademie.

Brustbild des Tonsetzers Sigismund Neukomm. — Bezeichnet: *A. Grahl. Roma 1826.* **198 A**

A. — h. 0,145; br. 0,115.

Brustbild des Bildhauers Bertel Thorvaldsen. — Bezeichnet: A . GRAHL . ROMA 1830. **198 B**

A. — h. 0,260; br. 0,195.

198 C Halbfigur der Kronprinzessin Elisabeth von Preussen.
A. — h. 0,190; br. 0,145.

198 D Brustbild der Gemahlin des Kaisers Nikolaus von Russland.
A. — Rund. — h. 0,040; br. 0,040.

198 E Brustbild der Mrs. Waddington.
A. — h. 0,155; br. 0,140.

198 F Brustbild der Dr. Motherby.
A. — h. 0,150; br. 0,110.

198 G Brustbild der Gräfin Potozka.
A. — h. 0,190; br. 0,145.

VI. Einzeln erworbene Miniaturbilder

Jer. Alex. Fiorino. Vergleiche oben zu N. 139 (73).

199 Brustbild des Sängers Filippo Sassaroli.
C. — (147) — h. 0,056; br. 0,045.

199 A Brustbild des Königs Anton von Sachsen in roter Uniform. Bez.: Fiorino p.
D. — Hochoval; h. 0,044; br. 0,032.

199 B Brustbild des Königs Anton von Sachsen in weisser Uniform. Bezeichnet mit dem Monogramm.
D. — Hochoval; h. 0,058; br. 0,032.

Friedrich Moritz August Retsch. Geb. zu Dresden 1779, gest. in der Lössnitz 1857.

200 Brustbild der Frau von Somaruga.
E. — (40 a) — h. 0,077; br. 0,064.

200 A Halbfigur der Frau Ad. Güntz.
A. — Eisenblech; h. 0,165; br. 0,155.

Unbekannte Künstler.

201 Brustbild des Grafen Camillo Marcolini.
E. — (43) — h. 0,270; br. 0,251.

202 Ansicht des Schlosses Nymphenburg bei München.
D. — (44) — h. 0,232; br. 0,190.

203 Brustbild Friedrich August des Gerechten in jüngeren Jahren.
D. — Elfenbein; h. 0,028; br. 0,019.

VII. Das von Zahn'sche Vermächtnis

Aus dem Nachlass des am 7. Nov. 1895 verstorbenen Fräulein Susanne von Zahn. Fach B.

Christian Gottlieb Dolst. Geb. zu Dresden 1740; gest. daselbst 1814.

Brustbild des Bürgermeisters Heyme. **204**

B. — Hochoval; h. 0,018; br. 0,015.

Brustbild der Frau Bürgermeister Heyme. **205**

B. — Hochoval; h. 0,017; br. 0,013.

Brustbild der Frau Bürgermeister Heyme in späteren Jahren. **206**

B. — Hochoval; h. 0,052; br. 0,040.

Brustbild der Gattin des Künstlers. **207**

B. — Hochoval; h. 0,037; br. 0,034.

Brustbild der Schwiegermutter des Künstlers. **208**

B. — Hochoval; h. 0,047; br. 0,038.

Ernst Christian Weser. Geb. in Dresden 1783; gest. daselbst 1860.

Brustbild des Augenarztes Dr. Pönitz. — Bezeichnet auf der Rückseite: *Ernst Weser pinx. 1805.* **209**

B. — Hochoval; h. 0,061; br. 0,049.

DRITTER ABSCHNITT

Die gewebten Tapeten

Die gewebten Tapeten sind im Kuppelsaal (G) der Königlichen Gemäldegalerie ausgehängt. Die altniederländische Folge nimmt die untere, die Raphaelische Folge die obere Reihe ein.

I. Altniederländische gewebte Tapeten.

Sechs Wandbehänge aus dem Anfange des XVI. Jahrhunderts. Wer die Vorlagen zu ihnen geschaffen, ist nicht ermittelt, doch hat man bei den vier grösseren *(a, b, c, d)* an Quinten Massys gedacht, dessen Zeit und Schule sie allerdings ungefähr gehören, bei den beiden kleineren *(e, f)* an Hendrik Bles (Civetta), der jedoch nichts mit ihnen zu thun hat.

a) Die Kreuzigung Christi.
H. 3,36; br. 3,29.

b) Die Kreuztragung Christi.
H. 3,44; br. 3,38.

c) Die Anbetung der Hirten.
H. 3,47; br. 3,36.

d) Die Himmelfahrt Christi.
H. 3,42; br. 3,33.

e) Die Himmelfahrt Christi.
H. 2,96; br. 2,88.

f) Die Einsetzung des heiligen Abendmahls.
H. 3,05; br. 2,84.

II. Die Raphaelischen Tapeten.

Es sind Wiederholungen von sechs der zehn Wandbehänge mit Darstellungen aus der Apostelgeschichte, die Leo X. nach den 1515—1516 von Raphael in Rom gemalten Cartons (von denen sieben im South-Kensington-Museum zu London erhalten sind) in Brüssel für die Wände der Sixtinischen Capelle des Vaticans weben liess. Unsere sechs Wiederholungen, deren Ränder mit den Apostelgestalten u. s. w. nicht auf Raphael zurückgeführt werden können, sondern auf das XVII. Jahrhundert hinweisen, sind erst in dieser späteren Zeit entstanden und vielleicht in England gewebt. Wenigstens kamen sie aus England nach Paris, aus Paris (1723) nach Dresden.

g) Die Heilung des Lahmen. Apostelgesch. Cp. 3. v. 1.
H. 4,23; br. 6,35.

h) Die Bestrafung des Elymas. Apostelgesch. Cp. 13, v. 6—12.
H. 4,23; br. 3,30.

i) Das Opfer zu Lystra. Apostelgeschichte Cp. 14, v. 8—18.
H. 4,23; br. 6,35.

k) Der wunderbare Fischzug. Lucæ Cp. 5, v. 1—11.
H. 4,23; br. 5,00.

l) »Weide meine Schafe!« Ev. Joh. Cp. 21, v. 15—24.
H. 4,23; br. 6,15.

m) Des Paulus Predigt in Athen. Apostelgeschichte Cp. 17, v. 22 ff.
H. 4,23; br. 5,25.

Vergleichendes Nummernverzeichnis

in Bezug auf die seit 1887 veränderten Nummern

1887	1892	1896	1899
		51 A	52 A
54	54	54	64 A
69	69	69	838 C
70	70	70	838 D
100	100	100	201 B
114	114	121 A	121 A
159	159	165 A	165 A
174	174	174	265 A
196	194 B	194 B	194 B
198	199 A	199 A	199 A
207	847 A	847 A	847 A
218	218	65 A	65 A
255	255	258 A	258 A
257	261 A	261 A	261 A
264	264	270 A	270 A
268	268	283 A	283 A
285	285	1867 A	1867 A
292	201 A	201 A	201 A
294	59 A	59 A	59 A
295	194 A	194 A	194 A
297	297	297	149 A
672	672	1016 B	1016 B
701	701	1047 A	1047 A
	798 A	798 B	798 B
·	798 B	798 C	798 C
809	809	806 A	806 A
876	876	819 A	819 A
898	898	909 A	909 A
899	899	909 B	909 B

1887	1892	1896	1899
923	923	928 A	928 A
926	926	928 B	928 B
947	947	944 A	944 A
948	948	944 B	944 B
959	1023 A	1023 A	1023 A
961	961	1023 D	1023 D
964	964	962 C	962 C
966	966	963 B	963 B
968	1023 B	1023 B	1023 B
969	1023 C	1023 C	1023 C
970	970	963 A	963 A
971	971	986 A	986 A
975	975	986 B	986 B
976	976	986 C	986 C
977	977	962 B	962 B
978	978	1016 A	1016 A
979	979	962 A	962 A
981	981	958 A	958 A
985	985	957 A	957 A
1008	1008	1021 A	1021 A
1048	998 A	998 A	998 A
1049	998 B	998 B	998 B
1060	am 20. August 1889 gestohlen		
1088	1085 A	1085 A	1085 A
1090	1090	1085 B	1085 B
1213	1215 A	1215 A	1215 A
1237	1539 A	1539 A	1539 A
1249	1249	1340 A	1340 A
1407	1510 A	1510 A	1510 A

1887	1892	1896	1899	1887	1892	1896	1899
1467	1467	1468 A	1468 A	1960	1906 A	1906 A	1906 A
1475	1408 A	1408 A	1408 A	1961	1906 B	1906 B	1906 B
1508	1382 A	1382 A	1382 A	1967	1967	806 B	806 B
1509	1382 B	1382 B	1382 B	1994	1792 A	1792 A	1792 A
1551	1551	1617 A	1617 A	2032	1855 A	1855 A	1855 A
1574	1589 B	1589 B	1589 B	2033	1855 B	1855 B	1855 B
1588	1295 A	1295 A	1295 A	2085	2085	1867 B	1867 B
1590	1572 A	1572 A	1572 A	2140	2140	763 A	763 A
1674	1723 A	1723 A	1723 A	2141	2141	763 B	763 B
1695	1589 A	1589 A	1589 A	2143	2143	1580 A	1580 A
1701	1338 A	1338 A	1338 A	2144	2144	1580 B	1580 B
1702	1338 B	1338 B	1338 B	2145	2145	1580 C	1580 C
1703	1338 C	1338 C	1338 C		2189 A	51 A	51 A
1784	1782 A	1782 A	1782 A		2189 B	838 B	838 B
1848	1996 A	1996 A	1996 A		2189 C	1391 A	1391 A
1852	1515 A	1515 A	1515 A		2189 D	1618 A	1618 A
1853	1515 B	1515 B	1515 B	2289	2289	2292 B	2292 B
1854	1515 C	1515 C	1515 C	2290	2290	2274 A	2274 A
1856	798 A	798 B	798 B		2293 B	2293 C	2293 C
1887	805 A	805 A	805 A		2359 A	2359 B	2359 B
1904	1904 A	1966 A	1966 A		2359 B	2359 E	2359 E
1906	1906 A	838 A	838 A		2319 B	2319 C	2319 C
1909	1909 A	1916 A	1916 A		2342 A	2342 A	2342 C
1910	1910	1916 B	1916 B		2348 B	2348 D	2348 C
1914	1914 A	1922 A	1922 A			2348 C	2346 A
1917	1917 A	1913 A	1913 A		2359 A	2359 B	2359 B
1920	1920	1916 C	1916 C		2359 B	2359 E	2359 E
1921	1921	1906 D	1906 D			2387 B	2387 C
1931	1931	1906 C	1906 C	2390	2390	2302 A	2302 A
1937	1937	1906 E	1906 E	2391	2391	2302 B	2302 B
1938	1938	1906 F	1906 F				

Verzeichnis

der von der

Generaldirektion der Königl. Sammlungen

herausgegebenen

Kupferstiche nach Gemälden der Königl. Galerie

(verkäuflich durch den Galerie-Sekretär,
auch in einzelnen Blättern).

I. Das alte Galeriewerk

unter dem Titel:

Recueil d'estampes d'après les Tableaux originaux de la Galerie royale.

Begonnen 1753. Beendet 1870.

Drei Abteilungen zu je 51 Blatt in Gross-Folio (74 × 56 cm) mit Text in französischer Sprache.

Preis des ganzen Werkes:

weiss,	gebunden	580	Mark,	ungebunden	490 Mark
chines.	„	830	„	„	740 „

Preise der einzelnen Abteilungen:

Abteilung	I	weiss, gebunden	190	Mark,	ungebunden	160	Mark
„		chines. „	290	„	„	260	„
„	II	weiss „	170	„	„	140	„
„		chines. „	270	„	„	240	„
„	III	weiss „	240	„	„	210	„
„		chines. „	370	„	„	340	„

Eine Auslese aus dem ganzen Werke, welche 24 der beliebtesten in diesem Verzeichnisse mit einem Stern (*) bezeichneten Blätter enthält, kostet, ungebunden, auf weissem Papier 126 Mark, auf chinesischem 168 Mark. Der Austausch einzelner Blätter gegen gleichwertige nicht zur Auslese gehörige kann gestattet werden.

Erste Abteilung.

	Nr.		Preis in Mark weiss	chin.
	I. Tit.	**Rigaud.** August III., als Kronprinz im Jahre 1715 . . . . $65 \times 44\frac{1}{2}$ Von J. J. Balechou gest. (Cat. No. 760)	9	12
	„ 1.	**Correggio.** Madonna des heiligen Franciscus . . . . Von E. Fessard gest. $44\frac{1}{2} \times 37$ (150)	4	6
*	„ 2.	Derselbe. Madonna des heiligen Georg . Von N. D. Beauvais gest. 54×37 (153)	4	6
*	„ 3.	Derselbe. Madonna des heiligen Sebastian . Von P. A. Kilian gest. 48×29 (151)	4	6
*	„ 4.	Derselbe. Magdalena . . . . Von J. Daullé gest. 27×37 (154)	4	6
	„ 5.	**Girolamo Mazzuoli.** Maria mit dem Kinde und Heiligen . . 34×20 Von N. le Mire als Franc. Mazzuoli gest. (166)	3	5
	„ 6.	**Nic. Abati.** Die Hinrichtung der Apostel Petrus und Paulus . . . . . . Von Jac. Folkema gest. 53×30 (165)	4	6
	„ 7.	**Catena.** Heilige Familie . . 30×42 Von P. E. Moitte als Andr. del Sarto gest. (65)	3	5
	„ 8.	**Andrea del Sarto.** Abraham's Opfer . Von L. Surugue d. ä. gest. 46×29 (77)	9	12
	„ 9.	**Giul. Romano.** Heilige Familie, genannt »Madonna della Catina« . . . . . Von J. J. Flipart gest. 41×31 (103)	6	9
	„ 10.	**Tizian.** Heilige Familie mit der Stifterfamilie . . . . Von E. Fessard gest. 25×34 (175)	4	6
	„ 11.	Derselbe. Bildnis einer Dame in Trauer . Von P. E. Basan gest. 25×21 (265 A)	3	5

Nr.		Preis in Mark weiss	chin.
I. 12.	**Tizian.** Bildnis einer Neuvermählten .	3	5
	Von P. F. Basan gest. 25×21 (171)		
„ 13.	Derselbe. Bildnis von Tizian's Tochter Lavinia	3	5
	Von demselben gest. 25×21 (171)		
„ 14.	**Paolo Veronese.** Anbetung der Könige	9	12
	Von P. A. Kilian gest. 27×61 (225)		
„ 15.	Derselbe. Die Familie Cuccina (von Glaube, Liebe und Hoffnung umgeben, zu den Füssen der heil. Jungfrau) . . .	9	12
	Von demselben gest. 25½×56 (224)		
„ 16.	Derselbe. Die Kreuztragung	9	12
	Von J. M. Preisler gest. 23×57 (227)		
„ 17.	**G. C. Procaccini.** Die heilige Familie	4	6
	Von J. Camerata gest. 58×31 (643)		
„ 18.	**Annibale Carracci.** Christus von Engeln gestützt . . . . . . 22½×26	2	3
	Von M. Keyl als Lod. Carracci gest. (302)		
„ 19.	Derselbe. Mariæ Himmelfahrt	5	7
	Von J. Camerata gest. 56×36 (303)		
„ 20.	Derselbe. Madonna mit Matthäus . . .	3	5
	Von N. Dupuis gest. 57×38 (304)		
„ 21.	Derselbe. Der heilige Rochus, Almosen spendend	6	9
	Von J. Camerata gest. 51×75 (305)		
„ 22.	**Guido Reni.** Der Auferstandene vor seiner Mutter	4	6
	Von J. Tardieu gest. 56½×36 (322)		
„ 23.	Derselbe. Maria auf dem Throne mit Heiligen	6	9
	P. L. Surugue d. j. gest. 55×37 (328)		
„ 24.	Derselbe. Der kleine Bacchus	6	9
	Von J. Camerata gest. 27×20 (327)		
„ 25.	**Vanni.** Heilige Familie	3	5
	Von P. E. Moitte gest. 37×31½ (91)		

Nr.		Preis in Mark weiss	chin.
I. 26.	**Feti.** David mit dem Haupte Goliath's . Von J. Camerata gest. $37\frac{1}{2}\times26\frac{1}{2}$ (415)	6	9
„ 27.	**Ribera.** Jakob mit Laban's Schafen . Von S. Fokke gest. 30×38 (689)	3	5
„ 28.	Derselbe. Die Marter des hl. Bartholomäus Von M. Pitteri gest. 29×37 (690)	2	3
„ 29.	Derselbe. Die Marter des heil. Lorenz . Von M. Keyl gest. $33\frac{1}{2}\times25$ (686)	3	5
* „ 30.	Derselbe. Die heilige Agnes . . . . Von M. Pitteri gest. 40×32 (683)	4	6
„ 31.	Derselbe. Diogenes . . . . Von J. Daullé gest. 25×21 (682)	4	6
„ 32.	**Mattia Preti.** Die Befreiung Petri aus dem Gefängnis . . . . Von P. Campana gest. $34\times41\frac{1}{2}$ (467)	3	5
„ 33.	Derselbe. Die Marter des hl. Bartholomäus Von C. L. Wüst gest. 41×31 (465)	2	3
„ 34.	Ders. Der Unglaube d. Thomas $29\frac{1}{2}\times40$ Von J. Canale u. J. Beauvarlet gest. (466)	4	6
„ 35.	**Luca Giordano.** Jacob und Rahel am Brunnen . . . . Von J. Wagner gest. $31\frac{1}{2}\times36\frac{1}{2}$ (491)	3	5
„ 36.	Derselbe. Rebecca mit Abraham's Knecht Von demselben gest. 32×39 (488)	3	5
„ 37.	Derselbe. Lucrezia und Tarquinius . . Von P. Tanjé gest. 30×40 (486)	4	6
„ 38.	Derselbe. Seneca . . . . Von P. Aveline gest. $33\frac{1}{2}\times51\frac{1}{2}$ (487)	4	6
„ 39.	Derselbe. Ariadne von Bacchus überrascht Von Fr. Basan gest. 29×41 (475)	3	5
„ 40.	Derselbe. Herkules und Omphale . . . Von Cl. Duflos gest. 33×41 (474)	3	5
„ 41.	**Carlo Dolci.** Der Heiland das Brod segnend Von Fr. Basan gest. $32\frac{1}{2}\times26$ (510)	4	6
„ 42.	Derselbe. Die Tochter der Herodias . . Von P. A. Kilian gest. $34\times27\frac{1}{2}$ (508)	4	6

	Nr.		Preis in Mark weiss	chin.
	I. 43.	**Carlo Dolci.** Die heil. Cäcilia . . . Von P. A. Kilian gest. 52×27 (509)	4	6
*	„ 44.	**Carlo Maratti.** Die heilige Nacht . . Von Cl. Jardinier gest. 36½×28 (436)	6	9
	„ 45.	Derselbe. Maria mit dem Kinde . . . Von J. Daullé gest. 28½×21½ (437)	3	5
	„ 46.	**Cignani.** Joseph und Potiphar's Weib . Von P. Tanjé gest. 27×27 (387)	3	5
	„ 47.	**Langetti.** Apollon und Marsyas . . . Von L. Zucchi gest. 33×39 (663)	2	3
	„ 48.	**Rubens.** »Quos ego« . . . . Von J. Daullé gest. 39½×46 (964B)	6	9
	„ 49.	Derselbe. Die Alte mit dem Kohlenbecken Von C. Fr. Boetius gest. 48½×31 (958)	3	6
*	„ 50.	Derselbe. Die beiden Söhne des Rubens . Von J. Daullé gest. 34½×21 (986B)	6	9

Zweite Abteilung.

	Nr.		weiss	chin.
	II. Tit.	**L. de Silvestre.** Maria Josepha von Oesterreich als Kurprinzessin . . . Von J. Daullé gest. 65×48 (771)	6	9
*	„ 1.	**Correggio.** Die heilige Nacht . . . Von Surugue d. j. gest. 54×40 (152)	6	9
	„ 2.	Derselbe? Der sogen. Arzt des Correggio Von P. Tanjé gest. 29×23 (155)	4	6
	„ 3.	**Parmeggianino.** »La Madonna della Rosa« . . . . 36½×27 Von J. Ch. Deucher gest. (161)	3	5
	„ 4.	**Schule des Correggio.** Madonna mit dem knieenden Georg . . 41×34 Von M. Auber als Gir. Mazzuoli gest. (165A)	2	3
*	„ 5.	**H. Holbein d. j.** Bildnis des Morette 30×25 (1890) Von J. Folkema als L. da Vinci gest.	6	9

Nr.		Preis in Mark weiss	chin.
II. 6.	**Cima da Conegliano.** Der Heiland . Von J. Folkema gest. 44×22 (61)	4	6
„ 7.	**Dosso Dossi.** Vision der vier Kirchenväter Von P. A. Kilian gest. 52½×30½ (128)	4	6
„ 8.	**Tizian.** Maria mit dem Kinde und vier Heiligen . . . . Von J. Folkema gest. 26×36½ (168)	4	6
„ 9.	**Paolo Veronese.** Die Hochzeit zu Cana Von L. Jacob gest. 36½×78 (226)	6	9
„ 10.	Derselbe. Bildnis des Daniele Barbaro . Von J. Houbraken gest. 28½×22 (236)	4	6
„ 11.	**Tintoretto.** Die Ehebrecherin vor Christo Von P. A. Kilian gest. 35½×66 (270A)	5	7
„ 12.	**Gius. Porta,** gen. **Salviati.** Christus von Engeln beweint . . . . . . Von P. Tanjé gest. 40½×33 (86)	3	5
„ 13.	**Franc. Bassano.** Vertreibung der Händler aus dem Tempel . . 34×43½ Von P. Chenu und Kilian gest. (277)	3	5
„ 14.	Derselbe. Die Anbetung der Hirten . . Von P. Chenu gest. 29½×48 (278)	2	3
„ 15.	**Turchi.** Venus und Adonis . . . . . Von J. Beauvarlet gest. 28½×34 (521)	4	6
„ 16.	**Ricci.** Christi Himmelfahrt . . . . . Von J. Punt gest. 39×43 (548)	2	3
„ 17.	**Garofalo.** Poseidon und Athene . . Von J. Folkema gest. 46½×30½ (132)	5	7
„ 18.	**Cam. Procaccini.** Der heil. Rochus, Pestkranke heilend . . . . Von J. Camerata gest. 51×74 (645)	6	9
„ 19.	**Ann. Carracci.** Der Genius des Ruhmes Von C. D. Jardinier gest. 45½×29 (306)	6	9
„ 20.	**Guido Reni.** Ninus tritt der Semiramis seine Krone ab . . . . Von J. M. Preisler gest. 52×37 (325)	4	6

	Nr.		Preis in Mark weiss	chin.
*	II. 21.	**Albani.** Amoretten beim Raube Proserpina's . . . . Von P. Tanjé gest. 37½×49 (337)	9	12
	„ 22.	**Guercino.** Kephalus an der Leiche der Prokris . . . . Von L. Lempereur gest. 34×43 (361)	4	6
	„ 23.	Derselbe. Venus an der Leiche des Adonis Von demselben gest. 34×42½ (364)	4	6
	„ 24.	**Lanfranco.** Der reuige Petrus . . . Von J. Daullé gest. 41½×30½ (349)	2	3
	„ 25.	**Tiarini.** Medoro und Angelica . . . Von Ant. Radigues gest. 30×39 (336)	3	5
	„ 26.	**Sim. Cantarini,** gen. **il Pesaro.** Joseph und das Weib Potiphar's . . . . . Von J. Camerata gest. 27½×35½ (382)	2	3
	„ 27.	**Scarsellino.** Die heilige Familie mit Heiligen . . . . Von Et. Fessard gest. 39×43½ (148)	2	3
*	„ 28.	**Caravaggio.** Der Falschspieler . . . Von P. Tanjé gest. 23×33½ (408)	6	9
	„ 29.	**Dom. Feti.** Der verlorene Groschen . Van J. Camerata gest. 36×29 (418)	2	3
	„ 30.	Derselbe. Der Arbeiter im Weinberge . Von demselben gest. 38×28 (423)	2	3
	„ 31.	**G. B. Castiglione.** Vor der Arche Noah's Von P. Aveline gest. 37×47 (659)	3	5
	„ 32.	Derselbe. Jakob's Heimzug . . . . . . Von demselben gest. 37×40 (660)	3	5
	„ 33.	**B. Biscaino.** Die Ehebrecherin vor Christo Von J. Camerata gest. 28×37½ (664)	3	5
	„ 34.	**Ribera.** Die Befreiung Petri . . . Von M. Pitteri gest. 30×39½ (684)	2	3
	„ 35.	Derselbe. Der heil. Franciscus auf den Dornen . . . . Von demselben gest. 30½×39 (685)	2	3

	Nr.		Preis in Mark weiss	chin.
	II. 36.	**Andr. Vaccaro.** Christus mit den Erlösten der Vorhölle vor seiner Mutter Von J. Camerata gest. 40½×43 (464)	2	3
	„ 37.	**Luca Giordano.** Loth mit seinen Töchtern Von J. Beauvarlet gest. 30×40½ (490)	3	5
	„ 38.	Derselbe. Susanne mit den beiden Alten Von demselben gest. 30×42 (477)	3	5
	„ 39.	Derselbe. Perseus und Phineus . . . Von demselben gest. 35×49 (476)	3	5
	„ 40.	Derselbe. Der Raub der Sabinerinnen 33×37 Von D. Sornique und Gaillard gest. (485)	6	9
	„ 41.	**Solimena.** Maria in Wolken über Heiligen Von P. A. Kilian gest. 36×35½ (497)	2	3
	„ 42.	**Pagani.** Magdalena . . . . Von N. Tardieu gest. 31½×41 (648)	6	9
*	„ 43.	**H. Holbein d. j.** Die Madonna des Bürgermeisters Meyer . . . . . . Von Ch. F. Boetius gest. 45×30 (1892)	6	9
	„ 44.	**Rubens.** Die Krönung des Helden . . Von P. Tanjé gest. 30×32 (956)	3	6
	„ 45.	**Velazquez.** Männliches Bildnis. **Rubens.** Weibliches Bildnis . . . . Beide als Rubens von F. Zucchi gest. 23×17½ (698 u. 1004)	4	6
	„ 46.	**Rubens.** Landschaft mit wilden Tieren . Von J. E. Ridinger gest. 23×47½ (982)	6	9
	„ 47.	**Rembrandt.** Das Opfer Manoah's . . Von J. Houbraken gest. 33½×40 (1563)	5	6
*	„ 48.	Derselbe. Bildnis eines Alten mit einem Stock . . . . Von P. Tanjé gest. 27×22½ (1571)	4	6
	„ 49.	**Van Dyck.** Der heil. Hieronymus . . Von N. de Beauvais gest. 31×33½ (1024)	4	6
	„ 50.	**Berchem.** Landschaft mit Tieren . . Von J. Aliamet gest. 51×41 (1489)	3	5

	Nr.	Dritte Abteilung.	Preis in Mark weiss	chin.
	III. Tit.	**Ant. Graff.** König Friedrich August der Gerechte . . . . Von J. Bause gest. 28×24½ (2165)	3	6
*	„ 1.	**Raphael.** Sixtinische Madonna . . . Von C. G. Schulze gest. 63×47½ (93)	15	20
*	„ 2.	**Rembrandt.** Ganymed in den Fängen des Adlers . . . . Von dems. gest. 55½×40½ (1558)	12	15
	„ 3.	**G. Ant. da Pordenone.** Eine Dame in Trauer . . . . Von demselben gest. 26×23 (199 A)	3	6
*	„ 4.	**Guido Reni.** »Ecce homo« . . . . . Von demselben gest. 24×20 (329)	6	9
	„ 5.	**Ann. Carracci.** Christuskopf . . . Von demselben gest. 18×15 (309)	3	6
	„ 6.	**Viani.** Venus mit zwei Amoretten . . Von dems. gest. 23½×29½ (404)	3	5
*	„ 7.	**Ang. Kauffmann.** Weibliches Bildnis, als Vestalin . . . . Von dems. gest. 35½×28 (2182)	2	4
	„ 8.	Dieselbe. Die verlassene Ariadne . . . Von E. G. Krüger gest. 35½×28 (2183)	2	4
	„ 9.	**Ferd. Bol.** Jakob vor Pharao . . . . Von dems. gest. 41½×54 (1605)	12	15
	„ 10.	**Kasp. Netscher.** Singende Dame mit einem Lautenspieler . . . . Von demselben gest. 33×25½ (1347)	6	9
	„ 11.	**A. Pesne.** Die Wahrsagerin . . . . Von C. F. Stölzel gest. 35×29 (778)	3	6
	„ 12.	**Ad. van der Werff.** Magdalena . . Von demselben gest. 33×24 (1817)	3	6
	„ 13.	**Rubens.** Bildnis einer Frau mit geflochtenem Haar . . . . Von demselben gest. 23½×18 (964 A)	4	6

	Nr.		Preis in Mark weiss	chin.
	III. 14.	**A. R. Mengs.** Amor einen Pfeil schleifend	4	6
		Von J. F. Bause gest. 22×18 (177)		
		Vor der Schrift	9	
*	„ 15.	**Van Dyck.** Bildnis eines Mannes im Pelz (sogen. Ryckaert)	9	12
		Von C. S. Raspe gest. 31×26 (1035)		
	„ 16.	Derselbe. Bildnis eines Feldherrn mit roter Armbinde	4	6
		Von demselben gest. 31×25 (1026)		
	„ 17.	**Pesne.** Mädchen mit Tauben . . .	3	6
		Von demselben gest. 22×18½ (773)		
	„ 18.	**Guercino.** Die verwundete Dorinda. Scene aus Guarini's Pastor Fido (367)	3	5
		Von C. F. T. Uhlemann gest. 44×53		
	„ 19.	**Trevisani.** Maria mit dem Kinde und Johannes	3	5
		Von J. G. Schmidt gest. 33½×26 (448)		
	„ 20.	**E. Seemann.** Selbstbildnis des Künstlers	4	6
		Von dems. gest. 19×15½ (798 B)		
*	„ 21.	**Berchem.** Fischer am See	3	5
		Von C. G. Geyser gest. 32×45½ (1482)		
	„ 22.	**Dietrich.** Schäfer und Schäferin . .	6	9
		Von C. A. Günther gest. 34½×52½ (2114)		
		Vor der Schrift	12	
*	„ 23.	**Ph. Wouwerman.** Landschaft mit dem rotbedeckten Wagen	2	3
		Von demselben gest. 31½×38 (1408)		
	„ 24.	**A. v. d. Velde.** Viehweide mit der Melkerin	3	6
		Von H. F. Laurin gest. 35×42½ (1655)		
	„ 25.	**Schule von C. Poelenburgh,** Figuren von **P. Bout.** Herden im Flusse .	6	8
		Von J. G. A. Frenzel gest. 23×32 (1250)		
	„ 26.	**Guido Reni.** Christuskopf mit der Dornenkrone	4	6
		Von Ant. Krüger gest. 18½×14½ (323)		

	Nr.		Preis in Mark weiss	chin.
	III. 27.	**Jac. Ruisdael** und **Adr. v. d. Velde.** Die Jagd	9	12
		Von C. A. Günther gest. 45×60 (1492)		
		Vor der Schrift	15	
	„ 28.	**Italienische Schule.** XVI. Jahrh. Maria mit dem Kinde und Johannes . .	3	6
		Von E. G. Krüger als Vincenzo da S. Gimignano gest. 37×28 (194 A)		
		Vor der Schrift	9	
*	„ 29.	**Tizian.** Der Zinsgroschen	9	12
		Von M. Steinla gest. 26×19½ (169)		
	„ 30.	**A. R. Mengs.** Selbstbildnis des Künstlers	4	6
		Von L. Gruner gest. 22½×17 (166)		
		Vor der Schrift	9	
	„ 31.	**Stanzioni.** Die Naturkunde. Allegorie.	3	5
		Von J. Canale als Domenichino gest. 35×23 (463)		
	„ 32.	**Ribera.** Ein Gelehrter	3	5
		Von demselben gest. 29×22 (692)		
	„ 33.	**Albani.** Vertreibung aus dem Paradiese	3	5
		Von demselben gest. 30½×40 (342)		
	„ 34.	**Jac. von Loo.** Paris und Oenone . .	2	3
		Von demselben gest. 37×29½ (1599)		
	„ 35.	**A. v. d. Werff.** Maria mit dem Jesusknaben und Johannes	4	6
		Von C. Canale gest. 40×30 (1819)		
	„ 36.	**Ang. Kauffmann.** Weibliches Bildnis, als Sibylle	3	6
		Von demselben gest. 29×21 (2181)		
	„ 37.	**Rubens.** Das Urteil des Paris . . .	3	5
		Von P. E. Moitte gest. 36×48 (962 B)		
	„ 38.	**Tizian.** Bildnis eines jungen Mädchens mit einer Vase . . . 24½×21½	2	3
		Von Syl. Pomarede gest. (173)		

	Nr.		Preis in Mark weiss	chin.
*	III. 39.	**Ruisdael.** Der Kirchhof	12	15
		Von L. Friedrich gest. 39×44 (1502)		
		Vor der Schrift	19	
	„ 40.	**Ruisdael.** Das Kloster	9	12
		Von C. Krüger gest. $35^1/_2 \times 44$ (1494)		
		Vor der Schrift	15	
	„ 41.	**Valezquez.** Männliches Bildnis . .	9	12
		Von E. Mohn gest. 29×24 (697)		
		Vor der Schrift	15	
	„ 42.	**Murillo.** Der heil. Rodriguez . . .	12	15
		Von Th. Langer gest. 31×19 (704)		
		Vor der Schrift	19	
	„ 43.	**S. Koninck.** Der Eremit	9	12
		Von G. Planer gest. $30^1/_2 \times 23$ (1589)		
	„ 44.	**Palma Vecchio.** Die drei Schwestern	12	15
		Von A. Semmler gest. $26^1/_2 \times 36^1/_2$ (189)		
		Vor der Schrift	19	
*	„ 45.	Derselbe. Jakob und Rahel 31×52	12	15
		Von Th. Langer als Giorgione gest. (192)		
		Vor der Schrift	19	
	„ 46.	**Veneto, Bart.** Die Tochter der Herodias	12	12
		Von C. R. Petzsch als Schule Leonardo da Vinci's gest. $36^1/_2 \times 22$ (201 A)		
		Vor der Schrift	15	
*	„ 47.	**Dürer.** Christus am Kreuz	6	7
		Von Th. Langer gest. $19^1/_2 \times 15^1/_2$ (1870)		
*	„ 48.	**Franceschini.** Die büssende Magdalena	12	15
		Von E. Büchel gest. 42×30 (389)		
		Vor der Schrift	18	
	„ 49.	**Ribera.** Der heilige Andreas . . .	6	9
		Von P. Campana gest. 32×25 (688)		
	„ 50.	**Nogari.** Der Sparsame. — Die Alte mit dem Kohlenbecken . . . 20×16	8	12
		Von J. C. Gudeborn gest. (591 592)		

Nr.	Ia. Einzelne Blätter.	Preis in Mark weiss	chin.
E. 1.	**G. A. Kuntz.** Betende Pilgerin . .	2	3
	Von H. Bürkner gest. 25×15 (2366)		
	Vor der Schrift	4	5
„ 2.	**Mantegna.** Heilige Familie . . .	12	15
	Von Th. Langer gest. 25×20 (51)		
	Vor der Schrift	24	30
	Künstlerdrucke		45
„ 5.	**Corradini.** Bildhauer. Die Kentaurengruppen aus dem Königl. Grossen Garten. Zwei Blätter zusammen . .	4	
	Von Ch. Ph. Lindemann gest. 37×29		
„ 6.	Derselbe. Die Zeit enthüllt die Wahrheit	2	4
	Von demselben gest. 46½×30		
„ 7.	**Balestra.** Die Zeit entführt die Schönheit	2	4
	Von G. M. Preisler gest. 48½×31		

II. Das neue Galeriewerk

unter dem Titel:

Kupferstiche nach Werken neuerer Meister in der Königl. Gemäldegalerie zu Dresden.

In Gemeinschaft mit dem Königl. Ministerium des Innern herausgegeben.

Mit biographischem Text von **W. Rossmann** u. **W. v. Seidlitz.**

(Im Kommissionsverlag von A. Gutbier.)

Begonnen 1881. Beendet 1886.

Vier Lieferungen zu je 3 Blatt in Gross-Folio (76×56).

Preis des ganzen Werkes:	Preis in Mark weiss	chin.
mit Schrift	120	160
vor der Schrift	240	320
Künstlerdrucke		480

Preise der einzelnen Abteilungen:

		weiss	chin.
Lieferung I	mit Schrift	30	40
	vor der Schrift	60	80
	Künstlerdrucke		120
„ II	mit Schrift	25	35
	vor der Schrift	50	70
	Künstlerdrucke		100
„ III	mit Schrift	30	40
	vor der Schrift	60	80
	Künstlerdrucke		120
„ IV	mit Schrift	40	50
	vor der Schrift	80	100
	Künstlerdrucke		150

Erste Lieferung.

	weiss	chin.
1. **A. Calame.** Der Waldstrom (Kat.-N. 2388)	12	15
Von L. Friedrich gest. 33×47		
Vor der Schrift	24	30
Künstlerdrucke		45

		Preis in Mark weiss	chin.
2. **F. Pauwels.** Im Hospital	. . . .	12	15
Von Th. Langer gest.	Vor der Schrift . .	24	30
32×38 (2271)	Künstlerdrucke . .		45
3. **G. A. Kuntz.** Ein Gruss aus der Welt	. .	12	15
Von E. Büchel gest.	Vor der Schrift . .	24	30
41×24 (2364)	Künstlerdrucke . .		45

Zweite Lieferung.

4. **L. Richter.** Ueberfahrt beim Schreckenstein	. .	10	12
Von H. Bürkner gest.	Vor der Schrift . .	20	24
30×40 (2220)	Künstlerdrucke . .		36
5. **P. Kiessling.** Mignon	. . . .	10	12
Von F. Seifert gest.	Vor der Schrift . .	20	24
34½×26 (2278)	Künstlerdrucke . .		36
6. **E. Kurzbauer.** Die Verleumdung	. . . . .	12	15
Von Th. Langer gest.	Vor der Schrift . .	24	30
25×35 (2336)	Künstlerdrucke . .		45

Dritte Lieferung.

7. **R. Jordan.** Rettung aus dem Schiffbruch	. .	12	15
Von L. Friedrich gest.	Vor der Schrift . .	24	30
32×41½ (2296)	Künstlerdrucke . .		45
8. **H. Oehmichen.** Der Steuerzahltag	. . . . .	10	12
Von C. R. Petzsch gest.	Vor der Schrift . .	20	24
28×40 (2318)	Künstlerdrucke . .		36
9. **F. Defregger.** Der Abschied von der Sennerin	.	12	15
Von H. Bürkner gest.	Vor der Schrift . .	24	30
36½×29½ (2328)	Künstlerdrucke . .		45

Vierte Lieferung.

10. **A. Feuerbach.** Madonna	. . . .	18	20
Von E. Büchel gest.	Vor der Schrift . .	36	40
35×29 (2362)	Künstlerdrucke . .		60
11. **H. Hofmann.** Die Ehebrecherin vor Christo	.	18	20
Von E. Mohn gest.	Vor der Schrift . .	36	40
36¾×46 (2254)	Künstlerdrucke . .		60
12. **O. Gebler.** Zwei Wilderer	. . . .	10	12
Von C. R. Petzsch gest.	Vor der Schrift . .	20	24
24×33 (2334)	Künstlerdrucke . .		36

III. Einzelne Blätter.

		Preis in Mark weiss	chin.
Nr. 13.	**B. Vautier.** Die Tanzpause	15	18
	Von H. Bürkner gest. 33×48 (2313)		
	Vor der Schrift		40
	Künstlerdrucke		60
„ 14.	**Canaletto.** Das Innere des Zwingers . .	10	12
	Von L. Schulz gest. 24×48 (629)		
	Vor der Schrift		25
	Künstlerdrucke		40
„ 15.	**Van Eyck.** Madonna	12	15
	Von H. Bürkner gest. 26×39 (799)		
	Vor der Schrift		40
	Künstlerdrucke		60
„ 16.	**Metsu.** Fröhliches Mahl	12	15
	Von E. Mohn gest. 47½×38½ (1732)		
	Vor der Schrift		40
	Künstlerdrucke		60
„ 17.	**Hofmann.** Der Jesusknabe im Tempel .	25	30
	Von Ed. Büchel gest. 35×48 (2255)		
	Vor der Schrift		100
	Künstlerdrucke		200
„ 18.	**G. Max.** »Vaterunser«	10	15
	Von H. Bürkner gest. 48½×34 (2336 A)		
	Vor der Schrift		25
	Künstlerdrucke		50

Register

A.

B.

C.

D.

I.

J.

K.

L.

M.

N.

W.

Z.

